Miesbadener Tanh

Berlag Langgaffe 21 "Tagbfatt-Saus". Schalter-Salle gebfinet bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Musgabe bes in Uhr wittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 libr nachmitings.

Gegründet 1852.

"Zagblatt-Hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendi.

Benngo-Breid für beide Ansgaben: To Dis monallic. A. 3. 3.— vierteislirfic burch ben Berlag Bannsoffe A., ober Aringerlain. A. 4.— vierteisischtlich vern alle deutschen Softwarfeiten, ausschlierlich Benefigela. — Benngo- Kebeilbungen nehmen außerdem entgegen: in Wiebbaben die Jiveistrifte Bis-munktung 28, iowie die 118 Ansgabeliellen in allen Tellen der Stadt; in Birbrich: die bortham 32 Aus-gabellellen und in den benächbarten Lauborten und im Rheingan die betreffenden Togblatt-Träger. Augeigen-Preid für die Zeile; id Sig. für lebale Mageigen im "Arbeitsmarfe" und "Weiner Anzeigen" m einfeitlicher Sahform; Willig in dabon allweichender Sahansführung, sewie für alle übeigen lofalen Anzeigen; 30 Abz für alle auswörtigen Anzeigen; 1 Mr. i ter lebale Zeilamen: Wit für austödrige Keilamen. Gange, dabe, beitiet und bieret Seifen, durchäusisch, mach defanderer Greechung.— Bei nedberholber Aufmahne underänderer Anzeigen in fürzen Jwildenräumen emiprechender Robatt.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an wergeschriebenen Tagen und Plagen wird teine Geralte übernommen.

Mr. 231.

n

iüte

ktur

tail

37,

ospiz.

000

Ecl. 4185

0.

74.

KT

nke

hein

i. St.

ĭr.

0.0

Donnerstag, 18. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Reife-Abonnements des Wiesbadener Tagblatts.

Die bevorzugte Zeitung Wiesbadens auf Reisen und in der Sommerfrische ist das

Wiesbadener Tagblatt.

3ur Bequemlichkeit des reisenden Dublikums kann während der Dauer der Saifon ein

Wochen-Abonnement

bezogen werden und zwar koftet das Wiesbadener Tagblatt

im direkten Verfand an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich - Ungarn wöchentlich 70 Pf. nach Orten im Ausland wöchentlich 1 Mk.

im Doftüberweifungs -Verkebr in Deutschland

für einen Ort und laufenden Monat 70 Df.

Die Reife-Abonnements können täglich begonnen werden.

Der Verlag.

Unfere Freunde an der Donau.

Berlin, 16. Mai.

Man hat es langit ichon fühlen konnen, daß bie Auffassung von der Maroffojrage in Berlin und in Wien nicht dieselbe ist; neuerdings aber häufen sich geradezu die Zeugnisse dafür, daß sich in dieser Frage Breichiedenheiten berauszuhilden vermiten, nach den fich bie Möglichfeit eines ernften Reinungsgegenfoges darbieten fonnte. Formal ift freitig alles in guter Ordnung. Die frongöfifche Regierung bat bier wie in anderen Sauptstädten Erffarungen abgegeben, die eine forrefte Sunehaltung ber burch die Algeeirasafte übeinommenen Berpflichtungen beriprichen, Diesen Et-flärungen mag noch so viel Mistronen entgegenbracht werden, so Lietet sich doch feine Handhabe, ein solches Mistrauen in eine Gegenaftion untzusehen, solange nichts vorliegt, was als Richterfüllung der französi-ichen Zusagen bezeichnet werden miste. Nun aber macht auch hier der Ton die Musik. Wenn in Londen

und in Betersburg eine besondere lebhafte Befriedigung über die Erklarungen der frangofifden Regierung geäußert wird, so bleiben beide Mächte nur im Rahmen ihrer Gesamtstellung sowohl zu Frankreich wie zu uns. Wenn aber in Wien dieselbe ungenicine Befriedigung einen merfwürdig unterftrichenen Charafter annimmt und wenn wir von dort feden Zag darauf aufmerkjam gemacht werden, daß es doch eigentlich gar feine internationale Maroffo-Frage gebe, indem einfoch nur eine frangolifche Straferpedition eine fotal wie politifch engbegrenate Aufgabe gu lofen habe, fo wirfen dieje Befonungen einigermaßen berdrieglich. Wir in Deutschland wiffen ja ebensogut (oder haben uns vielmehr auf den Boben diefer Biffenichaft gu fiellen), ban noch nichts geicheben ift, was eine Bericharfung ber Lage herbeiführen mußte, und bie Reicheleitung läßt ebenfalls bei jeder Gelegenheit mitteilen, daß sie in die Aufrichtigkeit der von Baris aus ge-gebenen Bersicherung volles Bertrauen sehe. Indessen, wie gesagt, es stedt etwas anderes in den paralle-len Kundgebungen von der Donau und was tatfacilich dahinter ftedt, bas hat in diesen Tagen die offiziele Wiener Conn- und Montagszeitung" in einem Ar-tifel ausgeplandert, den man bei uns nicht ohne flärt-ftes Befremden lesen kann. Es ift keine Frage, des der Artifel auch in der Wilhelmstriße mit sehr ge-mischten, besser vielleicht mit ungemischten Gesühlen aufgenommen worden ist. Er wate fonit wohl nicht mit der Hingufügung, daß das genannte Wiener Blatt bom bortigen Musmärtigen Amt benutt gu merden pflegt, in die "Adlnifde Beitung" ge-langt, womit er alfo dem deutschen Bublifum nach Erbubr jur Kenntnis gebracht werden foll. Die "Conn-und Montagszeitung" fest auseinonder, daß Deutichland in der bosnifchen Annerionstrife nur die Schuld für Algeeiras, also für das damalice Eingreifen Ofter. reich-Ungarns zu amferen Gunften bezahlt hate. Siterreich-Ungarn muffe aber aus Selbsterhaltungs-trieb eine Bolitik nach dem Beispiel der beiden Berschworenen in Schillers "Bürgichaft" oblehnen; es könne, da es keinen Einfat im großen Konkurrenz-kampf der internationalen Politik zu mochen habe, nichts gewinnen, wolle aber auch nicht für fremde Berlufte auffommen. Bon der deutschen Tiplomatie muffe Sterreich-Ungarn daber erwarten, doft fie nicht noch einmal Situationen ichaffe, die eine Kriegsgefahr in sich dergen. Im gegebenen Falle misse die Donat-nonarchie ihre Handlungen ausschlieftlich noch dem Friedensbedürfnis einrichten und forgfältige Rücklich auf die Erhaltung freundichaftlicher Beziehungen gu ollen europäischen Machten nobmen Dent's man in Deutschland an diese Notwendigkeit, dann werde man vielleicht wieder ju einem rubigen Rurs in der Maroffo-Bolitif fommen. In dem Artifel wird weiter noch gejogt, es icheine, bag man in Teutichland für den Rall eines ernften Konflifts mit Franfreich Die feit Eduards Tode erzielte Befferftellung gu England und die entiprechende Befferung det Begiebungen gu Rufifand in ihren vorausfichtlichen Birfungen fiber-

ichabe. Genug, wir befommen da von unferen Freun. den an der Donan Dinge gu horen, wie fie gwifden jo guten Berbündeten fonft nicht borgufommen pflegen, mindeftens nicht in der breiten Offentlichkeit. Run ift ber fonderbare Artifel der "Biener Conn- und Montagszeitung" inzwischen allerdings von einer amtlichen Ablengnung durch das Auswärtige Amt des Rochbarreichs ereilt worden. Der Artifel wird als eine bedauerliche Entgleisung bezeichnet. Aber man kennt die neuerdings auffallend oft gelibte Manier, ein offisiojes Organ wieder an die Rette zu legen, nachdem es borber losgelassen worden war und seinen Auftrag erfillt hatte. Die Ableugnung ftellt alsbann ben Bus stand unschuldigster Harmlosigkeit wieder her, und auf der anderen Seite fehlt so der äußere Anlaß, sich zu beschweren. Auch hier und diesmal liegt es in die-fer Weise. Wenn der Artifel der "Sonn- und Montagszeitung" für fich allein beftanbe, wenn nicht andere, awar im Ton ruhigere und seinere, im Kern aber un-gesähr gleichsautende Kundgebungen vorbergegangen wären, so ließe sich eher an ein plumpes Misperständnis glauben; so aber, wie es jest steht, verhält sich die Sache boch bedenklich. In der Wilhelmstraße wird man ja glauben miffen, was das nachfolgende Tementi bom Ballblat berfichert hat, und fo mag die Angelegens beit nach ausen hin beglichen sein, aber darum bleibt es aut und nittlich, dast wir auf diese merkwirdige Weise erfahren haben, wie es sich mit den Wiener Stimmungen verhalt. Es icheint, als ob bie Botsbamer Abmachungen bort eine Wirfung berborgerufen haben, an die man bei uns um jo weniger benten fonnte, je mehr hier die Abergengung bestand, daß eine Besserung ber beutscherulischen Begiehungen auch bem öfterreichischerullischen Berhältnis jugute fommen müßte. Aber das ift ein Rapitel für fich. auf dos noch guriidgutommen fein wird.

Deutsches Reich.

* Die Einnahmen bes Reiches an Bollen haben nach ber "Renen vol. Korresp." im April 1911 52,9 Millionen Mark betragen. Das ist eine nicht unbeträchtliche Steigerung gegen ben gleichen Monat bes Borjahres, ber eine Einnahme bon 44,5 Millionen Mart brachte. Die Branntweinverbrauchsabgabe hat im Abril 1911 17,2 Millionen Mart erbracht gegen 11,5 Millionen Mart im April 1910.

* Die Wirfung bes Tabafftenergefetes auf die Tabafindustrie kommit recht beutlich in dem Nachweis der Nachener Oriskrankenkasse zum Ausbornet: "Die Oriskrankenkasse 7, die mir Angestellte der Tabasindustrie untlaßt, hatte am 1. Juli 1909 unter Ausschluß der Nachzahler 2026 Mitglieder gegen 1685 am 1. April 1911; ber Beffand tft alfo um 17 b. S. heruntergegangen. Außendem wurden unter bem alten Tabaffieuergefet in Ermangelung bon Arbeitsfraften mit Mafchinen, welche jest außer Betrieb gesett find, jabrlich ca. 20 Millionen Zigarrenwidel angefertigt. In Diefem Beitraum find unter bem Drud ber Berhaftniffe 5 Betriebe eingegangen und 3 haben bie Berftellung jo ftart ein gefdrantt, baf biefe Einfchrantung

Jenilleton.

(Radbund nerboten.)

Bazaine in Mexiko.

Siftorifche Sfigge von Georg Giegel.

Bor wenigen Wochen waren es hundert Jahre, baß Bazaine, ber Marichall von Frantreich, geboren wurde. Benig befannt ift bie Doppelrolle, bie biefer General, ben fein eigenes Boll nach 1870 vor bas Kriegsgericht ftellie, in ben Tagen bes meritanischen Raiserreiches fpielte. Gie ift im Augenbiid um jo intereffanter, als gerabe jest wieber ein Aufruhr bie meritanifchen Lande burchiobt,

In feinen Silheuetten aus bem zweiten Ratferreich gibt George Fullborn eine Schilberung ber entscheibenben Stunden, in benen bie Wirfel fiber bas Saupt bes unglud-

lichen Raifers Maximilian fielen. Bor etwa anderehalb Jahren waren Raifer Magimilian und Raiserin Charlotte in Beracruz gelandet, voll fanguinticher Doffnungen und mit hochfliegenden Planen. Das war babin, aber noch gab bas Ratferpaar nicht alles verloren. Befonders er, ber Raifer, fühlte fich noch gehalten bon ber ftarfen Sand Rapoleons, beffen Regimenter ibm noch gur Berfügung ftanben, von bem mit ber lepten Boft aus Gutoba ein Brief eingetroffen war, in benen bie freundlichften und bestimmteften Berfprechen wirffamer Unterftungung ge-

Gin' Bagen rollte auf ben Schlofthof. Es war ber frangöfische General, ber Bevollmächtigte Rapoleons, welcher ausfrieg! Gleich barauf wurde er gemelbet, und wie wenn biefe Melbung nur eine leere, unnibe Form war und er wüßte, baß er empfangen werben mußte, fo schnell erschien er auf ber Schwelle bes Gemachs mit höflich taltem Gruß.

Raifer Dar biek ibn willfonnnen,

"Ich habe Ihren Bunsch erfüllt", wendete er fich an ben General, "ich selbst babe bas Befret abgefaht, welches bie fämpsenben Republisoner für Berbrecher, für vogelfret erffort und fie mit bem Tobe burch Ericbiegen binnen bierundgwangig Stunden nach ber Gefangennahme bebrobt!"

Em Majefiat werden die milibringreiden Erfolgie biefes Defrets balb ju beobachten Gelegenheit haben, hoffe ich", antwortete ber General Rapoleons, "es tft eine bringende Rotwenbigfeit, um endlich die Rube berguftellen und gu flegen!"

Gin gefährliches Mittel, eine Rur auf Tob und Leben, will es mir icheinen! Gie wiffen, wie ichwer ich mich Ihrent Rat, Ihrem immer bringenberen Gefuche ffigte! Es ift eine große Berantwortung, welche burch biefe Zeilen auf mich gesaben ift, und meine Seele wiberstrebt ihrem Inhalt bod Gie fagen, es muß fein, - und ich füge mich mit Set jagen, es mun jein, — und ich füge mich mit schwerem Serzen", sprach Kaifer Max und reichte dem General bas Blutbefret — "nur eine Bedingung, eine Bitte!"
"Ew. Majeftät Beschle sind stets eine Richtschuur für mich", erwiberte ber General und nahm bas Schriftstud in

Empfang.

"Laffen Sie ber Strenge nicht freien Lauf", fagte nun Raifer Mar in weichem Tone, "laffen Sie, wo es irgend tunlich. Gnabe für Recht ergeben, üben Gie Milbe!" "Gine halbe Mafregel wurde Ein, Kaiferlichen Majeftat ftatt ber Borteile, die wir erhoffen, nur Schaben bringen, unberechenbaren Schaben! Doch ich werbe unabläffig be-

mitht fein, die Biniche Em. Majeftat zu erfullen!"
"Man tommt mit Blutbefehlen, wie bie Geschichte febrt, felten gu feinem Biele - und wenn Gie es nicht gewefen maren, ber biefes Defret als eine Rotwendigfeit bingefiellt, fo mare es nie bon meiner Sanb ausgefertigt motben! Der lebte Brief 3bres Raifers, ben Gie bier in meiner Sand feben, ift boller freundlicher Berheißungen wirtsamfter Unterftiigungen, bas beruhigt mich einigermaßen!"

Der frangofifche General, ein Mann bon bierunbfünfzig Jahren mit grau gemischtem haar und henriquatre, blidte mit flüchtigem Aufbligen bes Erftannens in feinen fleinen grauen Hugen gu bem Schreiben bin, bas ber Raifer in feiner Sand hielt - er felbft batte auch in biefen Tagen biefem faiferlichen Sanbichreiben war jebe fernere Unferfrühung Marmilians unterfagt, bor allen Dingen waren in bemfelben fernere Gelbborichuffe verboten - boch ber Seneral Napoleons verriet burch nichts in feiner haltung und Gebarbe biefen Biberfpruch in ben beiden Briefen, fonbern berichtete bem Raifer bon Megito über bie letten Borgange auf ben Rampfplagen, bie er natürlicherweise gugunften ber frangöstichen Baffen ausmalte,

"3ch bin bon Ihren militärischen Talenten fibergeugt, waren Sie es boch, ber alle Borteile ber Geburt ausschlig und ben Tornifter wählte", wandte Raifer May fich wohlwollend beim Schluß bes Berichtes an ben Beneral, "waren Sie es boch, ber ben Gebanten an ben "Marichallsftab im Tornifier" perwirklichte! Diefer Entschluft und biefer Er-

folg bürgen für Ihre Tattrast, für Ihre Talentel Stand
Ihr Bater nicht in ruslischen Diensten?"
"Ew. Majestät Gedächnis gibt mir da den Betveis eines unverdienten Interesses", antwortete der General, "mein Bater wurde von Sr. Majestät dem Kaifer Alexander nach Betersburg gerufen, um bort eine Geniefdule gu organifieren, und er ftarb als Generalleutnant bes ruffifchen Genieforps. 3ch, ein Abermitiger, von großen Rianen erfüllter Jüngling, trat nicht in die Ecole be Saint-Cor, unt von da als Offizier in die Armee überzugeben, sondern blente von der Bile auf! Im Jahre 1832 ging ich als Sergeant nach Afrika, wurde Leutmant, errang mir das Krenz ber Chrenlegion auf bem Schlachtfelde und wurde im Jahre 1837 als Rapitan jur Frembenlegion nach Spanien tommanbiert. Go ichwang ich mich von Stufe gu Stufe empor,

Donnerstag, 18. Mai 1911. Nr. 231.

mit einer Betriebseinstellung fast gleichbebeutend ift." -Bu bemfelben Refultat über die Wirfung ber Reichsfinangresorm kommi man in anderen Begirken: Der badisch-Malzifche Berband ber Bigarrenfabrifanten, ber außer bem Mannheimer Saupigebiet ber Tabalberarbeitung auch bie angrengenden beffischen Tabaforte umfaßt, bat eine Umfrage unter feinen Mitgliebern fiber ben gegentvärtigen Beichaftogang gehalten und es hat fich folgendes unerfreuliche Bild ergeben: Bon 90 Firmen, Die gujammen 21 300 Arbeiter beschäftigen, haben 47 Firmen mit gusammen 10 290 Arbeitern bie Produftion jum Teil erheblich ein-fchranken muffen. Bei ben meiften ließ fich bie Berringerung ber Arbeitergahl burch Redugierung der Arbeitogeit vorerft umgeben, aber 25 Firmen mußten Arbeiter entlaffen. Und zwar handelt es fich bet ben Firmen, die den Betrieb einschränfen umften, in erfter Linie um bie aller-größten, benn bon ben 47 Firmen beschäftigten 16 gwifchen 150 und 600 Arbeiter, 4 über 600. Gechsehn Filtatfabrifen gingen gang ein, 4 werben in ber nachften Beit gefchoffen und in einiger Zeit find fowohl neue Arbeiterentlaffungen zu erwarien, wie auch eine weitere Reihe Filfalen eingeben nnig, ba trop intensiberer Reifetätigfeit die Lager fich immer mehr fillen und ber Mbfatt ftodender wird. Bon ben Firmen, die bisher uneingefchrantt weitergearbeitet haben, erflaren ble meiften, bag fie bemnächft ebenfalls bie Probuttion berringern mußten, Gben ift auch ber Bericht ber unterfrantifchen Sandelstaurmer ericienen, ber feftfiellt, bag im verfloffenen Jahr infofge ber Reich freuern inebefonbere bie Zabaffabrifation gefchabigt worben fei, bag bie Schabigung borausfichtlich auch noch lange anhalien werde.

Morgen:Mudgabe, 1. Blatt.

* Ungilitige Gemeinbewahlen. Der Begirfsausichus gu Botsbam bat bie 28 Rigborfer Stadtverorbneten-Manbate ber Stabiberordnetenwahlen bom November 1919 fire ungultig entlart. Der Begirlsausfcus hat mit ben Rlagern angenommen, bag in gwet Fallen ein grober Berftob gegen bie gefestichen Befrimmungen vorliege. Die Abteilungsliften muffen, fo heißt es in ber Urteilsbegründung, für jeben Sall fo bestehen, bag nicht Taufen be von Wählern um bas Babirecht fommen. Befanntlich hatte man wegen ber bamaligen Methobe ber Aufftellung ber Bahliften bem Rigboufer Magiftrat ben Bonvurf bes Bablrechts. raubes gemacht.

* Die biesjährige Loufereng ber Borftanbe ber Breuftifchen Landwirtschaftsfammern findet am 12. Juni in Bab Salgbrunn fiatt. Im Anichluft an bie Gigungen werben entsprechende Ausstlige veranftaltet werben.

* Tierargifammern. Als Beitpunft, ju bem Die erften Bablen für die Tierargtfammern vorzunehmen find, ift der Berbft biefes Jahres in Musficht genommen. Die Rammern sollen dann im Januar 1912 zum erstenmal zusammen-

* Der biesjährige beutiche Arztetag findet am 23. und M. Juni in Stuttgart flatt. Unter ben Berhanblungs. gegenftanben fteben Bortrage fiber bie Stellung bes Argtes nach der neuen Reicheberficherungeordnung, Die Berbes Borentwurfs gu einem neuen Strafgefetbud).

Wahlbewegung.

d. Grenzhaufen (Unter-Westerwalb), 16. Mai. Geftern abend hielt die Forifdrittliche Bollspartel im Gaale bes "Schützenhofes" (Inh. Cl. Canner) eine Berfammlung ab. Referent war Bfarrer Frefenius, ber Ranbibat ber Forischrittlichen Bollspartei in unferem Bahlfreife, beffen Musführungen mit Beifall aufgenommen wurden. Auch herr Bfarrer Rorell ergriff mehrfach bas Wort in ber fich entwidelnben Distuffion. Es ift bas erstemal wieber feit einer Reife bon Jahren, daß ein Ranbibat bes Freifinns hier fprach. Die Bersammlung war sehr gut besucht.

Die freitonfervative Kandibatenlifte. In ber "Boft" wird bie Randibatenlifte ber Reichspartet für bie Reichstagswahlen 1912 veröffentlicht. Bis jest find 38 Randibaten aufgefiellt, bon benen nur 8 auf auferpreugische Bunbesflaaten entfallen. Die jetigen freitonferbatiben Mbgeordneten fanbibleren, foweit eine Aufftellung icon erfolgt ift, famitlich wieber.

Bechtspredning und Verwaltung.

Die Strafrechtereform. Der "Reichsangeiger" berichtet: Die Strafrechistommiffion beriet in ben legten Situngen über bas Strafenibftem (Abichnitt 2 bes Borentwurfs:

"Strafen, sidernbe Wahnahmen, Schabensensah"). Die Tobesstrase ist grundsählich beibehalten, babei aber für die Beratung bes besonderen Teils die Prüfung der Frage borbehalten worben, immieweit eitva bas Anwendungs gebiet ber Tobesftrafe einguschränten fein möchte. Die Borichlage binfichtlich ber Freiheitsftrafen (§§ 14, 16, 19) find im wefentlichen gutgebeißen worben. Begüglich ber Saft, beren Anwendungsgebiet noch nicht feststeht, bat fich bie Kommiffion babin schliffig gemacht, bag fie mehr als nach bem Borentwurf ben Charafter einer gustodia honesta tragen muffe. Die Minbest und Sochstdauer ber Buchthaus- und Gefängnisftrafe ift in gleicher Weife wie im geltenben Rechte und im Borentwurf geregelt, fo bag Buchthous entweber lebenstang ober zeitig von einem bis ju fünfgehn Jahren, Gefängnis bon einem Tage bis gu flinf Jahren erfannt werben fannt. Die Saftftrafe ift nach einem borläufigen Befchlug entweber lobenslang ober geltig. Die zeitige Safiftrafe geht von einem Tage bis ju fünfgebn Johren. Die Beseitigung der furggeitigen Frei-heitsftrafen hat die Rommiffion bemmach ebenfo wie ber Borentwurf abgelehnt. Die Beschliffe über ben Bollzug ber Freiheitsftrasen (§§ 15, 17, 20) entsprechen gleichfalls im wesenklichen bem Borentwurf. An Anderungen ist herborguheben, bag bie im § 18 bes Borentwurfs für gewiffe Falle borgefehenen Strafen bem Ambenbungsgebiet unb ber Dauer nach enger begrengt toorben find und baft bie Daner ber Gingelhaft, mit ber Budithaus- und Gefängnisftrafe beginnen muffen, für beibe fcitgefent worben ift. hinfichtlich ber notwendigen Ausführungebeftimmungen fiber ben Strafvollzug ift bie Rommiffion bei ber Befchlugfaffung über ben § 23 bes Borentwurfe babon ausge-gangen bag fie in erfter Linie in einem Strafvolljugsgefet gu treffen fein werben.

Die Fortbildung ber Referendare und Affefforen in Würtiemberg. Das würtiembergifche Buftigmintfferfum bat einen Erfaß über bie Foribilbung ber Referendare und Affefforen erlaffen, in bem es empfichlt, fich mit wirtfcaftlichen Fragen und fontt im Leben befannt zu machen.

Beer und Slotte.

Die Abnahme-Brobefahrt bes neuen Linkenschiffes "Thuringen" hat ein fo borgugliches Ergebnis gehabt, baß icon om 1. Juli bie Inbienfiftellung bes Schiffes erfolgen foll. Das Rommanbo bes Ricferichiffes, bas gunachlt bie borgeschriebenen Brobefahrten ersebigen foll, ift bem bisberigen Kommandanten bes Lintenfchiffes "Weitin", Rapitan gur Gee Rordmann, übertragen. Mit bem Tage ber Indienftftellung wird bas Linienfcbiff "Wettin", beffen Stob und Befahung auf "Thuringen" fibergebt, außer Dienft gefiellt. Mus ber "Wittelsbach"-Rfaffe, ber "Beltin" angehört, wird bann nur noch bas 1901 bom Stapel gelaufene Binieniciff "Medlenburg" im Berband ber Sodifeeflotte verbleiben. "Thuringen" wird als erfter Bertreter bes verftarten "Raffau"-Tops unter Flagge treten. Die Befatung ber "Thuringen" wird eine Starte von 1000 Röpfen erhalten.

Ansland. Ofterreidj-Ungaru.

Deutsche Landwirte in Ungarn. In Budopest trafen vorgestern Mitglieder ber Teutschen Landwirtichaftsgesellichaft aus allen Teilen Deutschlands ein. Gie berieben über bas Brogramm einer Studienreife in Ungarn und besichtigten die Wettrennen. Bestern reisten sie nach Ais-Ber und Babolna zur Befichtigung ber Stootsgestiite.

Der Deutsche Schulverein in Dierreich, ber am 13. Mai 31 Nahre alt geworden ift, gablt jest 160 600 Mitglieder. Er hat bisher fünfzehn Millionen Kronen für den Schut ber beutiden Minderheiten aufgewendet. Die für die Deutschen vielfach gunftigen Ergebniffe der letten Bolfszählung find jum guten Teil das Berdienst der Schutvereine und vor allem des Teutschen Schulvereins. Die Hauptversammlung findet bener in Brug in Bohmen am 2. Juli ftatt,

Schweiz

Anternationale Gifenbabutransport = Bereinigung. In Bern ift die Ronfereng der Mitglieder der Inter-

nationalen Eisenbahntransport-Bereinigung zusammengetreten. Die Begrugungerebe wurde bon bem Letter des ichweizerischen Eisenbahnweiens Bundesrat Forrer gehalten. Fünfzehn Staatsreaterungen find burch 52 Abgeordnete berireten,

Percinigte Staaten.

Bum Urteil gegen bie Stanbard Dil Company. Bräsident Taft hielt mit den Mitgliedern des Kabinetts eine Beratung ab, die die fünftige Bolitif gegen die Trufts mit Rudficht auf die Entscheidung gegen die Standard Dil Company zum Gegenstand batte. perlautet, daß ein Strafperfahren gegen die Dil-Magnaten nicht ausgeschlossen ist. Dem Senat liegt bereits ein Gefegentwurf bor, ber eine Berichartung des Shermannichen Antitruffgefetes bezwedt, und es gilt als ficher, daß die Progressisten unter den Witgliebern des Kongreffes das Shermann-Gefet fo gu ergänzen verfuchen werden, daß küngligkhin eine Unterscheidung zwischen billigen und unbilligen Kombinationen, wie fie die füngste Entscheidung gegen die Standord Dil Company trifft, unmöglich fein fell.

Offafien.

Die hungersnot in Schantung Bifchof henning. beine apostolische Bifar von Gudichantung, teilt der "Kölnischen Bollszeitung" über den Rotstand in Sudding mit, daß felbst Beguterte nichts mehr au effen haben, Die meiften Familien fterben bes Bungertodes. Die Rinder fest mon aus; junge Frauen und Mädchen werden verkouft. Wohnhäuser werden stellenweise eingeriffen, um aus bem Erlos bes verkauften Materials das nadte Leben zu fristen. Zum Unglick treten im Gesosge der Hungersnot Thebus und andere Krankheiten auf. Men hofft aber, des die Weizenernte, die in etwa 11/2 Monaten beginnt, Linderung bringen werbe.

Luftfahrt.

Bum neuen Unfall ber "Deutschland".

hd. Duffelborf, 17. Mai. Das Luftfciff "Teutide land" wird vollständig almontiert und nach Friedrichisbafen geichafft werden. Seute morgen ist Graf Beppelin bon Stuttaart bier eingerroffen und hat jich direft gur Unfallstelle begeben. Der Sturm, ber geftern nodmittag 2 Uhr einfette hat dem havarierten Luftfdiff auch noch fehr geldiadet.

Duffelborf, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Graf Zephelin, ber beute früh bier eingetroffen ift. besichtigte die Trümmer des Luftidiffes und äußerte fich hierbei über den Unfall babin, daß es angebracht fei, einen zweiten Ausgang an ber Halle gu ichaften, um das Luftschiff auch bei unglinftigem Winde unberjehrt aus der Balle herauszubringen.

Rener Ozeanflug Wannimans.

hd. Rem Port, 16. Mai, Der Sngenieur und Konftrufteur des Luftidiffes "Amerifa" Dr. Banniman beabsichtigt, in diesem Jahre einen neuen Flug über ben Dzean zu unternehmen. Die nötigen Geldmitteln werden bon einem ameritanlichen Ropitalifien anter ber Bedingung jur Berfügung geftellt, daß bis Luftidiff den Mamen des Spendere tragt, Wanniman hat fich gestern nach Europa eingeschifft.

Ans Stadt und Sand.

Wiesbadener Hachrichten.

Kommunallanding. Bierie öffentliche Sibung. (Schlut.) Abgeordneter Geh. Juftigrat De. Geiger-Frantfurt ift ber Berichterfiatter bes Babiborichlagsausichuffes gu folgenden Gegenständen: a) Entlassungsgefuch des Landesbankbireltors Refler, b) Bahl eines Landesbankbireltors und Festischung seiner Bezüge, c) Wahl von drei Beiraten und beren Stellvertreter jur Landesbantbireftion,

und nach der Belagerung von Sebastopol erhob mein gnäbiger Raifer mich jum Divifionsgeneral!" "Gine bewundernswerte, eine feltene Stufenleiter, in ber Zat", rief Raifer Mag, "nur burch eigenes Berbienit also gelangten Sie zu ber hobe, auf welcher Sie nun fteben, bas ift ein herrliches Bewußtsein, um bas Sie füglich zu beneiben finb!"

Simple soldat en 1831 — maréchal de France en 1864

betrachte biefe einfache, furge Debife als ben iconften Lohn

fteht in Gold graviert auf meinem Marschallstabe, und ich

für meine geringen Berbienfte!" "Reihen Gie benfelben bier neue und immer neue an", ichlof Raifer Mar faft berglich bas Gefprach, "machen Gie Merito gu bem iconften Blatt in Ihrem Lorbeerfrange", - er gab bem General, wie wenn ibn ploglich eine buftere ober beforgte Stimmung überfiel, mit ernfter Miene feine band und blidte ibn mit feinen großen Mugen lange fragend

und priffend an, als wollte er in die Geele bes bor ihm

Stehenben bringen - bann fagte er: "Richt mabr, ich fann auf Sie in allen Studen bauen!" Der General Napoleons berneigte fich, um einen Rug

auf bie ihm bargereichte Sand zu briiden.

"Ich bin Em. Majoftat aufrichtiger und freuer Diener",

antiportete er und ging.

Benige Bochen und Monate barauf begannen bie fran-

göfischen Regimenter fich einzuschiffen.

Bergebens eilte bie ungludliche Kaiferin Charlotte nach Europa, nach Baris - ein eifiges Bebauern, ein Adfelanden mar alles, mas fie fanb - feine Silfe für ben

verlorenen Gemahl und fich!

Während fie von ben unfäglichen Qualen, welche ibre gefühlereiche Geele in biefer Beit gelitten, in bie Racht bes Babufinns geirteben wurde, verleidigte Ratfer Mar mit jener Bergweiflung und Tobesverachtung, welche feine rettungelofe Lage mit fich brachte, ben lehten Blat, welchen er in bem fremben Lande innehatte, Queretaro. Der Reft

der frangofischen Truppen hatte mit dem General die Sache bes unglüdlichen Kaisers berlassen und war abgesegelt. Queretaro aber fiel am 15. Mai 1867 burch Berrat bes beruchtigten Lopes in die Sande ber Republifaner unter bem General Escobedo, und nun wurde Raifer Maximilian von Mexito als ein Gubneopfer bes verhängnisvollen Defrets, bas ber General Napoleons gefordert und zu Bluturteilen benutt hatte, am 19. Juni 1867 nebft ben Generalen Majia und Miramon erfchoffen.

Diefer Mann, ber im Berein mit feinem herrn und Gebieter, bem Rabfer Rapoleon, ben ungludlichen öfterreichiden Ergherzog, wolcher bem Girenenjange bes Ehrgeizes gefolgt war, dem Untergange preisgab und ihn in der enticheibenben Stumbe treulog verließ, biefer General, ber fich "ein aufrichtiger Diener bes Raifers von Merito" nannte und ben Jubastuß auf bie ihm verfrauend bargereichte Sand briidte - Diefer Mann war ber General Achille François Bagaine, Marichall bon Franfreich!

Mag man nun auch zu feiner und Napoleone Enticuldigung auführen, bag ber in ber Rote Gewards bom 12 Februar 1866 energifch ausgesprochene Bille ber Bereinig ten Staaten ben Rudgug ber frangofischen Truppen aus Mexito nötig machte und erzwang, so bleibt boch immer auf ihnen ber schmähliche Vorwurf, bas Trauerspiel von Merito vericutbet, ben ungludlichen, burch fie in ble Gerne gelodien Bringen bis gur letten Stunde über die Lage der Dinge bingebalten und fo in bas Berberben gefturgt gu

Aus Aunst und Teben.

C. K. Maxim Garlis Ginbrude von London. In ber Forinightly Review" veröffentlicht Maxim Gorft eine bichtertich geschaute Phantafte fiber Lonbon, bie in Robel eingehüllte Riefenftabt, die Zag und Racht von bem großen Drama ihrer Bergangenheit traumt und fich mit unftiffbarem Berlangen ber geistigen Unabhängigfeit erinnert, in

ber ber Rubm Englands beftand. Dies Berlangen nach geistiger Freihelt, beren bober Sort London einft gewefen, nruß in ber ichlummernben Seele bes Boltes wiebererwedt werben. "Die große Stadt, fo bifbe ich mir ein, benft: wird bas Donnergeläut meines Geiftes noch einmas Widerhall finden in ben Ohren ber Bolfer, bamit meine gewaltigen Trompeten bem gangen Univerfum bie Soffnungen und Gebanten bes englischen Bolfes verfünbigen?" Und aus dem Nebel leuchtet ihm bas Antlig Londons entgegen, bas weise, ichwernntige Antlit eines uralten Riefen, ber wundersame Geschichten aus uralten Zeiten gu ergablen weiß. "Die Stadt, fleinig, machtig und fcwer, ift bis jum überflug mit Grun bebedt, mit Parfs und mit Garten, bie bie edelfien Werfe ber Rumft mabren. Dit einem begludten Stannen bewundert man bie Beftminfter-Abtei, beren feingesormte Linien fich bom Simmel abheben, wahrend ber Tower, bufter und maffig, une mit tiefer Ehrfurcht erfüllt. Gur einen Liebhaber ber Runft, wie mich, ift bas Britische Mufeum bie foftbarfte Berfe, ber herrfichfte Schat, bas reinfte Juwel, bas England zeigen fann. Es ift bas lebenbe Banorama aller ber Boller, bie bie Oberfläche unferer Erbe bewohnten und bewohnen, eine herrliche geiftige Schöpfung, bie ber allmächtigen Sand ber englischen Ration gelungen ift." Bahrend fich ber ruffifche Dichter fo in herrlichteiten ber Bergangenheit vertieft, weiß er bem mobernen Londoner Leben nicht jo viel Schonheit abzugewinnen. Befortbers angenehm fällt ihm bie Abwesenheit bon Golbaten auf ber Strafe auf, und feltfamerweife entbedt er eine Borliebe fir ben fteifen und ruhigen englischen Boligiften. "Er fieht mitten in einer Menge wie ein Monument, wie die lebenbige Bertorperung bes Gefetes felbit." Im gangen binterfäßt biefer nachbenfliche Riefe London in Gorff ben Einbrud einer großen Melancholie, einer Melancholie nicht ohne Schönheit, Die gewaltig ift wie die Stadt felbit.

d) Wahl Wahlen 1 ipredient, bes Lant estantjuri, Bablen 1 want to Danfrat ! melder 1 atbeiter b des lette nötige ab Bahigang innbifus. Banbesbi früheren richtsprafi längere 3 - Die Landesba unbefett. wirb mad Bertagun aujgehobe ledigt ge bann bie

Mr. 2

Ba Der ! nungsjahr нафииси и Der (1716300 gleiche Gi (1 585 317 in 1909 in 1910 ü

Bct 1

ift ber ? Rurtar entjallen brei Wod 163 412 9 (192 000 23 000 97 (54 000 D Monate. B46 000 90 150 000 N

inil. Gar böht info 1910 unb Unierhalt 1 011 350 1909) ber (Bartenfe Ausffige, in 1910 t 3n b

herborgul bas neue fchaffung mit Binfe und bie ! Ende 191

in ber fd

holung n пене Упр in unfere gieben fic nur an an mand lagen un Da pileg bern, Ed fo eng 1 "Turni Turnbere neben be einebetri abteilung bem Spi uniere be bem hoch bie Schi (d)lagen pannte fich bier welden bie Wett in ben f ber Huf turnerijd twelches. Spielen die Schi bon 8 b

bades a

dann bie Schluffigung.

eiter 5 512 mun. netts

DIE Sid Dile be ung 65 Mit-811 altr-

mti-

fell. teilt th nehr bes men rden Bunt

thus

mit,

tida. d:5* Stat ern 11111= 5t.) erte

cdst

DCI=

ditti mi* lug ien

图.) ut.E. 8od ret adb

ett en HD. tif the. m, rie er

ite at, m ďΰ ij. tit

nt-

ATT-

n

n

d) Bahl eines Lanbesrats. - Die Beratungen fowle bie Bahlen vollziehen fich, einem Antrag bes Referenten entiprediend, hinten berichloffenen Türc ; Der Borfipenbe bes Landesausichuffes, Abgeordneter Dr. heufenstamm-Franffurt, bat fein Riidtrittsgefuch gurudgezogen. - Die Bablen nehmen mehr als eine Stunde in Anspruch. Gewahlt wird jum Landesbanfbireftor ber alteste Landesbanfrat Man, jum Landesrat Gerichtsaffeffor Comorf, welcher langere Beit bereits als wiffenschaftlicher Silfs-arbeiter bei ber Lanbesdirektion fatig ift. Gegenkandibaten des legteren waren givei herren, und es war, um bie notige abfolute Stimmenmehrheit zu erreichen, ein zweiter Babigang strifden Affeffor Schmorl und bem Magificate. innbitus Dr. Tedlenburg Frankfurt nötig. Der neue Lanbesbireftionsrat ift ber Schwiegersohn unseres früheren Lanbgerichtsbireftors, bes betzeitigen Lanbgerichtsprafidenten in Limburg be Riem, und mar ebebem langere Beit ale Affeffor beim biefigen Landgericht tatig. - Die durch die Wahl des Landesbanfrats Rian gum Landesbanfdireffor frei gewordene Stelle bleibt vorläufig unbeseht. Die Rudficht auf die bereits vorgeschrittene Beit wird nach ber Tätigung ber Wahlen bie Gigung, unter Bertagung ber weiteren Gegenstände ber Tagesordnung aufgehoben. — Die nächte Sihung in der die heute uner-

Donnerstag, 18. Mai 1911.

Saushaltsplan ber Rurverwaltung für 1911.

ledigt gebliebenen Gogenstände erledigt werben follen,

findet morgen, vormittags 10 Uhr, ftatt. Camstag ift

Der haushaltsplan ber Autverwaltung für bas Rechnungsfahr 1911 ift jest fertiggestellt und ichlieft in Ginnahmen und Ausgaben mit 1 638 000 M. ab.

Der Gefantefumme ber Ginnahmen bon 1638 000 M. (1 716 300 M. in 1910 und 1 529 892.54 M. in 1909) fteht die gleiche Summe von 1638 000 M. an Ausgaben gegenüber (1585 317.11 MR. in 1909 und 1716 300 MR. in 1910). Det in 1909 entftandene Fehlbeirag von 55 424.57 M. wurde in 1910 übernommen.

Bei bem Titel "Unterhaltungen und Bergnugungen" ift ber Boranichlag ber Ginnalimen aus ber neuen Rurtage mit insgesamt 646 000 M. eingeseht. Davon entfallen 137 000 M. (92 500 M. in 1910) für Rurtarfarten für 10 Zage; - 221 000 DR. (in 1910 -) Rurtagtarten für brei Wochen; - 214 400 M. (in 1910 345 000 M., in 1909 163 412 Dt.) Aurtarfarten für feche Bochen; - 28 800 Dt. (192 000 Dt. in 1910) Aurtagfarten für brei Monate; -23 000 M. (feche Monate) und 21 800 M. (3wölf Monate) (54 000 M. in 1910) für Rurtapfarten für feche und gwölf Monate. Der Gefantertrag ift, wie bereits genannt,

Un Ginnahmen aus Gintvohnerfarten find beraufchlagt 150 000 M. (130 000 M. in 1910 und 116 000 M. in 1909) inil, Garberobegebühr. An Tagestatien 182 000 DR. (erboht infolge ber neuen Rurtage) (120 000 M. im Jahre 1910 und 194 813.50 Dt. in 1909). Die Einnahmen aus Unterhaltungen und Bergnugungen werben insgefamt auf 1011 350 M. (988 350 M. in 1910 und 546 050.02 M. in 1909) veranschlagt, bie aus ben besonderen Beranftaltungen (Gartenfeste, Feuerwerte, Illuminationen, Bagenfahrten, Musfffige, Rheinfahrten ufm.) auf 198 000 M. (201 000 M. in 1910 unb 214 201.83 in 1909).

In ben Musgaben ift noch ein Betrag bon 354 345 M. bervorzuheben: 4 Brogent Binfen von ben Bautofien fur bas neue Rurbaus einschlieglich ber Roften für bie Beichaffung ber Innenausfiattung und für bie Umgefialtung ber Rutanlagen gufammen 5 722 000 9R. im Reftbetrage bon 5 321 584.10 ML, angliglich 1.85 Brogent Tilgungerate mit Binfen. Die 4 Brogent Binfen betragen 212 863.36 Dt. und bie 1.85 Brogent 121 873.64 Die Refticulb beträgt Ende 1911 5 199 710.46 M.

Inruerifdes Spielleben.

Gine große Menge von Menfchen weiß, bag braugen in ber iconen Gottesnatur Die forperliche und geiftige Erbolung winft, bie und allen für unfer werftätiges Schaffen utene Luft und Anregung bietet. Die Turner haben großen Anteil an bem Berbienft, ben Ginn für gefunde Erhofung in unferem Bolte gewedt gu baben, Goon feit 100 Sabren gleben fie hinaus in die freie Ratur und erfreuen fich nicht nur an bem unentbehrlichen Sallenturnen, fonbern auch an manderlet anderen forperliden fibungen, Die ihnen guagen und beren Bert fie am eigenen Leib erfahren haben. Da pflegen bie Turnvereine neben bem Turnen bas Banbern, Schwimmen und nicht juleht bas Spielen, welches jo eng mit bem Turnen vertnäpft ift. Auch ber biefige "Eurnberein" ift jest bem Beifpiel einiger großeren Turmvereine ber bentichen Turnericaft gefolgt und bat neben ben Spielen auch bas Schwimmen in feinen Bereinebetrieb aufgenommen. Die neue Spiel- und Sportabteilung übt jeben Sonntag morgens bon 7 libr ab ouf bem Spiciplat Unter ben Giden, und gwar bornebmlich unfere bentichen Spiele, Blint eilen bier bie Turner nach bem boch in bie Luft gefchlagenen Ball, gewandt befampfen bie Schlag- und Fauftballpartien einander und anmutig ichlagen die Damen den Zambourinball über die boch gefpannte Sonur. Aber nicht nur bie Jugend ift ce. welche fich hier tummelt, fonbern auch bie alieren herren, bon welchen besonders bas Fauftballipiel bevorzugt wird. Anch bie Betiurner, welche bei bem bevorstebenben Gelbbergfest in ben friedlichen Rampf treten wollen, fiben emfig unter ber Aufficht bes Turnfebrere herrn Rrumm, Gin echt turnerifches Spielleben berricht bier jeben Sonntagmorgen, welches immer mehr Bufchauer angieht, Die fich an ben Spielen und Leibebübungen ber Turner ergogen. Gut Die Schwimmilbungen bat ber Berein Mittwochs abends von 8 bis 9 Uhr bas Schwimmbab bes Mugufta-Biffioriababes gepachtet. Gine Schwimmabteilung bat fich

im Berein gebilbet, welcher ichon 65 Mitglieber beigetreten find und gang vorzügliche Schwimmer aufweift. Mit all-gemeinen Freinbungen wird bas Schwimmen eingeleitet, woran fich Schaufprlinge, Bafferballfpiele, hindernisfdwimmen und bergleichen mehr anschließen. Bor allen Dingen ift bier ben Mitgliebern Gelegembeit geboten, bas Schwimmen gut erlernen; ber Unterricht wirb burch einen Schwimmlehrer, unterftilit bon ben Schwimmwarten, erfeilt. Moge bem Turnverein auch in biefen beiben neuen Zweigen Erfolg beschieben fein. Diefer erstmalige Berfuch ift ein erfreuliches Beugnis bon bem Beiterftreben und arbeiten bes Turnvereins auf bem Gebiet ber Leibesübungen und Erziehung unferer Jugend.

- Bor 30 Jahren. "Einer, ber babet war", fenbet uns folgende Zeilen: "Der unter ber Marte "Bor 30 Jahren" in Rr. 226 bes "Tagblatis" gebrachte Artifel bebarf einer Meinen Berichtigung und Ergangung. Feier bes 40jahrigen Bestehens veranstaltete ber "Bied-babener Mannergesang-Berein" bom 27. bis 31. August 1881 einen Bettfireit beutider Mannergejang Bereine. Der internationale Gefangwettstreit war 10 Jahre fpater (Fefthalle auf bem Marftplat). 1881 befant fich bie Fofthalle gegenüber bem "Biftoria-Sotel" auf bem Gelanbe, bas jeht für bas neue Mufeum beftimmt ift. Die Festhalle war als Birtus erbaut worden und wurde in eine Gangerhalle umgewandelt. Um Gingang prangte bie Inidrift: "Ob nord, ob fubwarts ging bie Sabrt, ihr bringt und findet beutiche Art!" Am Borabend bes Weitftrettes, am Camstag, ben 27. August 1881, beranftalicte ber Mannergefang-Berein eine Stiftungefeier. Es tamen auch Szenen aus ber Fritthoffage für Goli, Chor und Orchefter bon Mag Bruch jur Aufführung. Die Ronial Theaterfapelle wirfte mit. Das Rongert nabm einen glangenben Berlauf. Die fremben Sanger waren boll bes Lobes. herr Stiftsbireftor Meber, ber Borfigenbe bes Regensburger Liebertrang, fagte jum Schreiber biefer Beilen: "Ja, bas war Frithjof! Wir haben benfelben auch bor einiger Zeit jur Aufführung gebracht, aber fo war er nicht. Die himmlische Mufit werbe ich nicht bergeffen." Und erft bie Betiftreitstage! Es ging einem burch Mart und Bein, als bie Grager fangen: "Dein gebenf ich, Margareta", als bie Sannoveraner aufitumten: "Es wich bie gareta", als die Dannoveraner aufminner: "Es wich ble Racht, schon graut der Morgen", als der Frontsurfer Lehrergesangwerein das schlichte Bolfosied: "Im schönsten Wiesengrunde" ganz bezaubernd sang. Bei lehteren Lieb sprang Franz Abt auf und sagte: "Eine wunderbare Leisung, aber zu leicht." — Die dannals herrschende Begeifterung in allen Schichten ber Bevöllerung, woburch auch ber großartige Bestgug guftanbe tam, fie wird und tann in ber Grofftabt nicht mehr wieberfommen. Auch in finangieller Sinficht verlief ber Bettfireit febr befriedigenb. Rurg nach ben Festiagen beichlof ber "Mannergofang-Berein" eine Gangersahrt noch Bien und Grag fur bas Jahr 1886. Es ift nötig, bag man folde Zeiten wieber in Erinnerung bringt und bie jüngere Generation für bas beutiche Lied zu begeiftern fucht."

- Der Berein Rreditreform ju Biesbaben, E. B. Bureau Schwalbacher Strafe 9, 1, hatte am 5. b. M. feine biesjährige Generalberfammlung einberufen. Der Geichafteführer erffattete ben Sabreabericht, aus welchem einige Buntte bon allgemeinem Intereffe fein Dirften. Erteilt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 13 800 fcbriftliche Ausfünfte, Die telephonisch und munblich gegebenen Berichte burften bas Dreifache überftetgen, Hus bem Rreife ber Mitglieder wurden gum provifionsfreien Mabnberfahren angemelbet: 1367 Bofien im Gesamtbetrage von 117 827.35 M., biervon wurden burch Bergleich, Teil und Bollgablungen geordnet 521 Boften im Betrage von 38 360.81 M.; als befiritten, unbeftelbor und gurudgezogen wurden 443 Boften gebucht, ber Reft bon 403 Boften blieb erfolglos. Die Mitglieberjahl ift wiederum gestiegen und beträgt beute annabernd 700. Um über die bedeutende Organisation bes Berbandes ein Bild zu erhalten, mögen folgende Zablen bienen: Der gesamte Berband erfeilte 1910 ca. 2501 906 ichriftliche Ausklinfte, während zum Mahnen über 12 000 000 M. an-gemeldet wurden, wovon 7000 000 M. als geordnet zur Buchung gelangten. Es geboren bem gefamten Berbanbe liber 80 000 Mitglieber an, ce werben eima 2000 Bereine, Watalen und forflige öffentliche Muefunftoffglien unterhalten, fowie ca. 60 900 Rorrefpondenten, Die fich fiber bie gante Welt erftreden. Rochbem Die Berfammlung bon bem Gefcaftsberichte mit Befriedigung Renntnis genommen, ging man jur Renwahl bes Borffandes fiber. Derfelbe boftebt aus folgenden herren: Ehr. Glafer, G. Reichwein, Rarl Mert, 30f. Baum und Beinrich hirfch, ferner wurben an Stelle von gwei ausgeschiebenen Mitgliebern bie herren Rubolf Philippi, Teilhaber ber Dafdinenfabrif Wiesbaden, G. m. b. D., und A. Jacobi, in Firma J. u. G. Abrian, gewählt.

- Lolal Gewerbeverein Wiesbaben. Die bledjabrige Generalberfammlung finbet beute Donnerstagabend 81/2 Uhr in ber "Wartburg" ftatt,

- Rennen und Boligei. Aus Anlag ber Rennen auf ber Biesbabener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag ben 21., Dienstag, ben 23., und Donnerstag, ben 25. Mai b. It, wird gur Rogelung bes Gubganger, Reit- und Guhr berfebrs für bie Beit bon 11/4 bie 3 umb 6 bis 71/4 Ubr nachmittage von ber biefigen Ronigi, Boligeibirefton eine Angabl Bestimmungen getroffen, die im Angeigentoll bes borliegenben "Sagblatie" abgebrudt find. Die Polizei erwartet, bag bie gegebenen Borichriften genau befolgt werben, ba nur baburd ein geregelter Berfohr bon und nach bem Renmplat erzielt werben tann. Inobesonbere ift ben Anordnungen ber Boligeierelutibbeamten unmeigerlich Folge gu leiften, namentlich, wenn fie burch Erheben ber rechten Danb bas Belden gum "Salten" geben, was haupt-fächlich erforberlich werben wird bei ber Einfahrt ber Stragenbahmpagen aus ber Rheinftrage in Die Granffurier Strofe. Da bei ben festen Rennen einzelne Ruficher bon berrichaftlichen Gubrwerfen gegen biofe Anordnungen berftofen baben, werben bie Bofiner erfudit, ben Beblenficien gang hefonbere bie Befolgung borfiebenber Magnahmen einguscharfen. Jumiberhandlungen gegen blefe Befitmmungen werben beftraft.

— Uhrmacher Berfammlung. In ber am Sonntag im Saalban Turngesellicaft abgehaltenen Uhrmacher Berfammlung begrüßte berr Maurer ben Borfipenben bes Zentralverbandes beuticher Uhrmacher-Immungen und ebereine, August Bedel (Salle a. d. S.), sowie die übrigen Anwesenden und übergab die Leitung dem Stadtberordneien Baumbach, bier. Rachdem herr handwerkstammerfeftetar Schröder ein aussiührliches Referat über die Borteile ber 3 wan ge-innung gen gehalten hatte, fand eine jehr lebhafte Ausfprache ftatt, bet welcher bie fast einmutige Meinung gum Ausbrud fam, baß die Zwangsinnung die einzig richtige Bertrefung bes Uhrmachergewerbes fei. Faft alle Unwefenben unterzeichneten ben Antrag gur Granbung einer Zwangs-innung für Biesbaben Stabt und Land, Untertaumis und Rheingau.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

— Berband beutscher Sandlungsgehilfen ju Leipzig. In Coln balt am 5. und 6. August 1911 ber befannte Leipgiger Berband benticher Sanblungsgehilfen (ber auch in Biesbaden eine Ortsgruppe bat), feinen britten Berbandstag ab. Gleichzeltig wird auch bie Feier bes 30jahrigen Beftebens bes Leipziger Berbanbes begangen, berbunden mit bem 25. Stiftungofoft feines Colner Rreisbereins. Den Beranftaltungen werben fich Gefellichaftsreifen mittels Gifenbabn und Dampfer theinaufwarts jum Rieberwalbbenkmal, ferner Reisen nach Paris, Bruffel, Amfierbam, London anschließen. Räheres ist zu erfahren von ber Berbandsleitung in Leipzig, Harforistraße 3, oder ber Colner Gefchäftsftelle, Marienplat 22.

— Die heilsarmer, Aus bem nationalen hauptquar-tier ber hellsarmer ju Berlin ging uns ber Finanzbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910 zu, ber in Einnahmen und Ausgaben mit D. 831 030 .- abichließt und in biefer Summe auch im verfloffenen Jahre, wie aus ben einzelnen Beiträgen ersichtlich, ein reiches Maß fogialer Arbeit zu erfemen gibt. Mit Ausnahmen, welche für ben Miffionsfonds ins Ausland gelloffen find, haben alle übrigen Gelber ausschließlich innerhalb bes Deutschen Reiches Berwendung gesunden. In der Blang find die Gffeften und Anlagen mit 173 747 M. und bei ber Beilsarmee-Grundfifids-Gef. m. b. S. Die Grundfifide mit

1 010 251 M. bemertet. - Die Schulgabnpflege. Es ift ein alter Erfahrungs-fat, bag Rrantheiten berbuten beffer ift, als Krantheiten zu heilen, und bag die vorbeugenden Blagnahmen die besten Waffen ber Debigin find. Auch bei ber Babntaries, beren ungebeure Berbreitung allmählich ben Charafter einer Belletranfheit angenommen bat, muß bie Belämpfung be-reits bei ber Jugend in ber Schule, wenn irgend möglich, fogar noch vor der Schule begonnen und durch wiffenschaftlich gebilbete, ftaatlich approblerte Zahnärzte fostematisch ausgestührt werben. Als wirksamstes Mittel hat sich bier bie Errichtung ftabtifder Soulgabnfliniffen erwiesen, wie fie bereits in vielen Schulen mit unleugbarem Erfolg eingeführt find. Das "Deutsche Zentral-tomitee für Zohnpflege in ben Schulen", bas im Februar 1909 unter bem Borfit von Staatsminister a. D. b. Möller in Berlin gegründet wurde, bat burch fein Birten auf diefem Gebiet icon bochft Berbienfwolles geichaffen, und auch die ichon früher gegrundete "Geberation Demaire Internationale", eine Bereinigung von Jahnärzten affer Aufturländer, bat die spstematische Bekämpfung der Jahnfrankbeiten im Boll in ihr Programm ausgenommen. In zahlreichen Städten ist für zahnärztliche hilfe bei den Bolfeschulfinbern geforgt; wie in Strafburg und Darmftabt, fo find auch in Coln, Berlin, Framfurt a. M., Ulm, Miffhaufen und vielen anderen Stabten findtifche Schulgabnflinifen entftanben. Die Internationale Obgiene Mus-ftellung Dresben 1911 bat natürlich einem fo großen und wichtigen Gebiet ebemfalls ihre volle Anfmertfamfeit zuge-wenbet. In ber Gruppe "Schulhngiene", fpeziell aber in ber Conbergruppe "Bahnerfranfungen", werben in Abbil-bungen, Beichnungen und Tabellen verfcbiedene ftabtifche Schnigabnflinifen vorgeführt werben, ebenfo bie Ergebnife fcbulgabnargtlicher Untersuchungen, Jahnpoliffinten und Angaben über ihre Ginrichtungs- und Betriebstoften. So wird die Internationale Sogiene Ausstellung bagu beitragen, baf bie Schulgabnpflege immer weitere Berbreitung finbet, und baft bie allgemeine Zahnverberbnis, bie "Jahnfaries", erfolgreich befampft wirb.

Welche Garbe fcubt am beften gegen bie Connenftrabien? Bisber war man allgemein ber Unficht, bag bie weiße Farbe ben beften Schut gegen Die Connenftrabien biete; man pflegt baber in ben Tropen weiße Angüge gu tragen und auch die Uniformen unferer Coustruppen find and biefem Grund bon, wenn nicht gerade weißer, fo boch wenigftens gefolicher Farbe. Meuerbings baben nun engtifche Forider in ben Eropen umfaffenbe Berfuche fiber ber bericbiebenen Garben bie Schutzwirftung Sonne angestellt und find babel gu bem überrafchenben Ergebnis gelangt, bag bas Beig in biefer Sinficht noch pon bem I ot übertroffen wirb. Es zeigte fich, bag rotgefleibete Guropäer unter ber Somnenglut viel weniger litten als weißgeffeibete. Bie wir ben Mitteilungen aus bem Ronigl. Materialprufungsamt in Groß Lichterfelbe eninebmen, werben in England nunmehr für bie Rolonialtruppen besonbere Stoffe bergeftellt, Die mit einer eingewebten roten Unterschicht berfeben finb. Huch bas beutsche Reichsmarineamt bat aus bem erwähnten Grunde in Ausficht genommen, einen waschbaren Tropenbut aus weißem Baumwollfioff mit rotem Sutter einzuführen. Die richtige Andmabl eines geeigneten, wafchechten roten Farbitoffs bereitete einige Schwierigfeiten, Die indeffen burch Die Unterfuchingen bes Brufungsamte nunmehr behoben find. Ge geigte fich, bag eine gange Reihe ber verschiebenften funftliden roten Garbftoffe für ben gebachten Bwed bermenbbar ift, ba ihre Wafchechtbeit ben hochften Anforderungen gemigt

Theater, Runft, Borirage.

Theater, Kung, Sottenge.

"Im Königlichen Theater geht beute Richard Baaners Oper "Die Meikeringer von Künnberg" im Abonnemen B bet erhöhten Breifen in Saene: als "Walther b Stofsing" gaftirtt derr dans Tängler bom höftbeater in Karlorube, welcher bier ein lurzlich als "Brophet" allgemeines Interesse erweckte, während in den weiteren Dauptwerien die Damen Müller-Weise, Schröder-Kaminsky und die Herren Braun, Erwin, Etcisc-Binkel, Henfe, Mehfodt und Schutz mitwirfen. — Am Gamstag, den 20. d. M., findet das einmalige Gackspiel des Königlich Sächslichen Nammerlängers Herren Prosesse. Barn bei aufgehobenem Abonnement und erbibten Breifen

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt. dutt; der Kinitler, von den Banzeutber Feitspielen der rübin-lichst bekannt, tritt als "Tristan" in Kickard Wagners "Tristan und Folde" auf, während die weibliche Titelrolle von Frau Kammursängerin Leffler-Burdard gesungen wird. — Die nächte Aufführung der Auberschen Oper "Die Stumme von Bortici" in ihrer erfolgreichen Wieskadener Feitspiel-Ein-uchtung ist für Donnerstag, den 25. d. R., feltgesetzt warden.

Bereins Fefte. (Bufnahme frei bis ju 20 Beileu.)

*Am Sonntagabend berfammelte der "BadenerBerein" in den oderen Raumen des "Friedrichsbores", seines
Bereinslofales, seine Mitglieder zu einem Familienadend,
welcher unter sehr zahlreicher Beteiligung auf das angenedmite verlief. Die Anwesenden erfreuten sich unter vielem anderen
nor allem an den ausgezeichneten Gesangsborträgen eines Männerquarietis des "Schuberthundes", welches mit seinen lieblichen Vollsliedern alles entzudte.

Ans dem Jandkreis Wiesbaden.

= Schierstein, 16. Wai. Ein schwerer Unfall ereignete fich gestern abend dadurch, daß das siebenjahrige Sohnden des bietigen Einmohners K. auf der Riederwalluter Straße von einer Chaise umgerannt und übersahren wurde, wobet es so schwere Konsverlehungen davourrug, daß es dem Kransenbaus in Biesbaden gugeführt merben mußte.

z. Bierftadt, 16. Dai. Es ift entichieben leichter, eine z. Bierstadt, 16. Wai. Es ist entschieden leichter, eine Sammlung au veranitalien, als nacher die Spende au verseilen. Dies durste das Konnts des Konn blumentags erfahren kaben. Es waren für unsere Krieger 875 M. eingegangen. Diesenigen, welche auf einen Teil Antbruch erheben wollten, wurden zur Anmeldung aufgefordert. Da rund Kreibungen einliefen, wurden die Teile gering. Viele Begüterte gehen mit der Absicht um, ihr Anteil wieder anderen bedürftigen Leufen zusommen zu sassen. Ein dier antäsiger Kranzose, der als Kriegsgefang ener ist nach dem Feldzug dier angesiedelt dat, erbielt ebenfalls fein Anteil. Als altester Kriegsveteran gilt der Friedrichtraße 2 wohnende Kriedrichspesielten mitgemacht dat.

Bierkadt, 16. Wai. In der am veragngenen Samstag.

Vierstadt, 16. Rai. In der am vergangenen Samstag dom hiefigen "Männergesangberein" in seinem Bereinslofal abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung murde die Berausgadung von Anteilscheinen zur Deckung der Aus-gaben sir ein anzuschaftendes Juitrument beschlosen. Aus Anlaß ihrer Biährigen Ritgliedschaft wurden 5 Ritglieder darch überreichung von Streiturfunden geehrt.

Naffauische Nachrichten.

no. Liedrich, 17. Mai. Die Sommerbefämpfung der Nebschädlinge ilt seit acht Zagen in vollem Gange. 160 Berschen sind tanlich beschäftigt, die Mothen des Deis und Saugermurms mit Kledsächern au fangen. Die Besämpfungsseit iht morgens pon 5 die Ilde und nachmittags von 5 die 9 Aber. Auf jedem Fächer sindet man dei der Morgenbefampfung 60 die 100. nach der Altstansbefämpfung 250 die 900 Matten. Rechnet man durchschmittlich 200 Motten auf jeden Fächer, so macht dies 22 000 Aoten, welche töglich gesongen werden. Die Kongliche Regierung dat die zwei aberiten Alassen vom Unterricht dieseniert. Die Kinder erhalten an Entsändigung 1 M., die Erwächsenen 1.40 M. für die Besämpfungszeit, s. Döchst a. M. 16. Nat. Zum Korsingen das der Leiten.

1 M., die Erwachenen 1.40 M., für die Belampfungszeit,
s. Höcht a. M., 16. Wai. Zum Gottigenden des Feuerwehrbezirfsberbandes an Sielle des vertachenen
kreisbrandmeitters Schafer wurde dei Berfammlung in
Vorsdach Baumiernehmer Kies aus Grießbeim gewählt.
Kreisbrandmeitter Wauer, dem die Wahl angetragen war, hatte
diese wegen überlatzung abgelehnt. — Zum Betriebsleiter des
Eruppe nwassertet wurde Kamimann Ratter ans
Eosenbeim, der in der Preuerschen Fabrit tätig ist, gewählt.

Wai Die Kamindonsertretung ande

= Riederfesters, 16. Wai. Die Gemeindebertretung nahm einstimmig den Bertrag mit dem Ingeniaur Schafer zu Dandorn wegen Verforgung der biesigen Gemeinde mit elek-trischer Energie an. Am 1. September foll die Anlage fertiggestellt fein.

i. Limburg. 17. Mai. Gelegentlich des Beirtstaged Ganel Berger Stenagraphen beteiligten fich an bem Bettidreiben 103 Berfonen. Den Ehrenpreis der Stadt Limburg erbielt Berr Jos. Bodwinsel von Ems.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

fc. Berleitung jum Meineib. Der Reifende Albert Adex. " aus Borms hat im Just b. 3. vom hiefigen Schöffengericht wegen Beiruge - er hatte bie Berichtstaffe unter Boripiegelung, er fei Bertreter einer Majdinenfabrif, um 1 M Zeugengebühren geschädigt — 1 Woche Gefängnis erhalten. Gogen dieses Urteil legte Rübinger Berufung an Die Straffammer ein und beantragte, ben Birt Spies zu vernehmen, ber befunden werbe, bag er (Spies) ibm eine Mafdine jum Füllen von Bierflafchen abgelauft hatte, wenn " an bem Tage, an bem er als Beuge bors Gericht gelaben war, bei ibm vorgesprochen hatte, Spies befundete in bem Termin jeboch gerade bas Wegenteil und gab an, bag Rudinger tom gefagt babe, er foffe 10 unier Eid aussagen. Diese Aussage beschwor Spies gestern in der Berhandlung gegen 25 and wegen Berleitung jum Meinerd wieber. Das Gericht erfannte auf bie geringit juluffige Strafe bon 1 Jahr Buchihaus und B Jahr Chrverluft, rechnete bem Angeflagten aber bie gange Untersuchungshaft, Die feit 26.3anuar b.3. mahrt, an.

ag. Gine haussudjung mit hinberniffen. Der Zaglöhner Philipp B. in Dotheim hat ben Forfter Dehl und ben Boligeifergeanten Dittmar, Die eine Sausfuchung bei ihm abhielten, ba er in bem Berbacht bes Solzbiebfahles ftanb, in ber groblichften Beije beleibigt und bebroht. Wegen Beleidigung verfiel er in 1 Boche Gefängnis.

ag. Die berfeuchten Rebftode. Gelegentlich einer amtlichen Kontrolle ber Beinberge in Gelfenheim machte man bei bem Binger Frang Schmitt bie Bahrnehmung, bag fich auf einem feiner Grundftiide zwei verfeuchte Rebfiode befanden, die bon einem anberen, ibm gehörigen, aber bon ber Beronofpora befallenen Beinberg herriihrten. Wegen biefer gegen bas Reblausgefes verftogenben Umpflangung nahm ibn bas Schöffengericht in Riibesheim in eine Gelbfirafe bon 20 D., welche bon ber biefigen Straffammer be-

ag. Der Tarif als Bedingung. Der Taglohner C. S. bon hier war für furge Beit bei einem Bauunternehmer gegen Stundenlohn tätig. Bei ber Arbeitenieberlegung verlangte er flatt bes ihm begahlten Stunbenlohnes einen höheren, namlich 451/4 Bf., wurde aber bon bem Unternehmer abgewiesen, worauf er beim Gewerbegericht Rlage anfirengte. Der Beflagte machte geltenb, bag bie Rlage hinfällig fel, indem der Rlager nicht fofort bei Empfang feines Lohnes rellamiert habe. Diefen Gimpand erachtete Gewerbegericht nicht für gutreffend, berurteilte biefmehr ben Unternehmer jur Zahlung ber Lohnd ffereng. In ber Begründung vertrat bas Gericht die Ansicht, baß, falls ein niedrigerer Arbeitstohn nicht ausbrudlich vereinbart fei, ber tarifmäßige, im vorliegenben Falle alfo ber ortsibliche Arbeitslohn gur Anwendung tommen muffe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Die Pfeil Mffare. Die geschiebene Gattin bes Grafen Bfeil, geb. heim, richtete an bas Amtsgericht Graubeng bie Erffarung, bag fie ihre Antrage auf herausgabe ihrer Rinber gurudgiebe.

Ans Bädern und Kurarten.

= Bab Orb, 15. Mai. Die Kux+Frequenz beträgt bis zum 12. Mai 489 Kurgäfte.

bis sum 12. Wai 489 Kurgaste.

Das Mineralsod Merzentseim, das deutsche Karlsbad, bat in den septen Jadren einen erfreulichen Aussichung genommen. Die Rodmungen im Kurdaus für die Kurgaste wurden vermehrt, elegant und konstoresdel ausgestatiet, in demielben sind neue, dubich und modern eingerichtete Estillschaftsraume geschaffen. Das Baddaus wurde vergrößert und in dasselbe eine geräumige, lusinge Kubedalle eingebruit, die Badeeinrichtungen sind verbessert worden. Die Beldquelle, sogmannte Karlsquelle, ist durch Oberingeneur Scherrer von Bad Ems, einer der ersten und bekannteiten Austritäten auf dem Gebiet der Samerung der Aimeralauellen, neu gelaßt worden. Die Wineralwässer ind vollstandig gelchüßt und gesichert gegen den Zutritt den Erundbe und Sitzwösser und feinerlei ungünstigen Beeinflussungen mehr ausgeseht, haben vielmehr in ihrer Zusammensezung den Glauber. Sode und Sitzersalz einen tonstanten Eduarter angenommen und in Berdindung mit ihrem reichen Eduarter angenommen und in Berdindung der Buterwässer, der Koch und Glauberfalzviellen in sich vereinigt. Gegen Wagen- und Darmstansseiten, insbesondere der Gronischer Kertsuchtung, Gallensteinen, LederLeiden, Zuderkansbeit, Keitsucht, Gicht usw. können die
Wineralvässer erfolgreich angewendet werden.

Sport.

Dopellyiel iur herren ohne Borgabe liegim:
O. Kleinschrold, Gustan über L. Erüberder Krengel, ohne Spiel, E. Rublen Ansiaur mit 6-4, 7-5 über der Antieur die A. T.-5 über der Antieur der A. Erüberder Krengel, ohne Spiel, E. Rublen Ansiaur mit 6-4, 7-5 über der Antieur d

* Betturnen auf der Hngiene-Austiellung in Dresden.
In den turnrrichen Bettfampfen in Dresden am 5. Juni,
an denen die dervorragendften Turner der deutschen Turnerschaft teilnehmen, wahlte der Rittelrheinfreis solgende Turner: Geräteweitsampf: Lindner-Brantfurt (Tgde.),
dig-Offendach (Ad.), Grobe-Darmisat (Tgde.), Find.
Birsbaden (Mannerw.), knodt-Kiederrad (Td.) und als Erschwig Burfard-Krantfurt (T. und Keckflud). Kunfampf
im Bollsturnen: Rühl-Vainz (Td.), Magg-Bornheim Tgde.),
Dudwig Burfard-Krantfurt (T. und Feckflud). Konrad
Burfard-Bieber (Td.), Sanne-Frantfurt (Tgde.) und als Erschwann Steinmeh-Odriftein (Td.).
* Preisansschreiben im Juteresse der Berbesserung des

Ludwig Burkard-Frankfurt (I. und Heckliud). Konrad Burkard-Bieber (Id.). Sonne-Frankfurt (Igde.) und als Erforbmann Steinmed-Odriftein (Id.).

* Preisansichreiben im Interese der Berbeserung des Weistrades. Unter Nitwirkung des Kal. Breußichen Kriegsministeriums erläßt die Deutsche Motorfahrer-Bereinigung ein Vreisaussichreiben, das den weiteren Ausdam des einsburigen Kraftrades zu Esicas. Beruse. und Sportgueden, sowie seine weitere Beröreitung und Forderung deadlichtigt. Das Breisaussichreiben umlaßt folgende Weisden des Auchscheiferungen aum Schuß gegen die Gefahr des Weitens und Kutschen des Kraftrades. Breise: 600, 200. 200 M. dem Könngl. Breußlichen Ariegsministerium. 2. Berbesseungen an der übertragung der motorischen Kraft auf die Alder, des scheiches Berriebssicherbeit, Geräuschlichgeit und Einfachter Berief: 600, 300, 200 M. dem Könngl. Breußlichen Betriebssicherbeit, Geräuschlichgeit und Einfachter-Bereinigung. Betriebssicherbeit, Geräuschlichen Anderscheil. Breise: 600, 300, 200 M. dem Könngl. Breußlichen Kriegsminniserium. 4. Berbesseung und der Abster-Bereinigung. Beriebssicher Kriegsminiserium. 4. Berbesseung micht den Abster-Bereinigung. 5. Berbesseungen aus Erböhung des Gedubes aller Dugan: des Krusisches gegen Staub und Schund, sowie gegen Sturz. Breise: 300, 200. 100 M. den der Deutschen Rotorfahrer Bereinigung. Weitere Reise und Schunds in Aussiche Lorendersche ist. den die Erhöhung des Krusisches üben und Schunds in Aussiche Lerender Versichen Aussichen Der D. M.-B. (München). Architech und Simindungen Eigentum des Erfinders bleiben. Das Breisgericht besteht aus den Derren: Ingenieur Liden Propasie Versichen Aussiche Lerender Versichen V

frei bei der Geschäftslielle der Deutschen Motorsabrer-Ber-einigung, München, Friedrichstraß: 20, eingelaufen sein, von der auch Abdrüde der näheren Bestimmungen gegen Einsen-dung von 50 Kf. pro Stüd zu beziehen sind.

dung bon 50 Kf. pro Stud zu bezeichen imb.

* Ein mederner Fünffambf. Bei den olympischen Svielen 1912 in Stockolm wird neben dem Kassischen Zünffambf, beitehend aus Weitsprung mit Anlauf. Diskurswerfen (rechte Hand), 200 Reter Laufen, Speerwerfen (nur rechte Hand) und 1500-Weier-Laufen, auch zum erstenmal ein moderner Fünffampf zum Austrag gelangen, der an die Vielseitigkeit der Sportslente große Anforderungen itellt. Die Kampfarten ind folgende: Fechien, Schwinmen über SOO Weter, Keiten (über eine Dittauz von 3000 Weter), Duellschießen und Terrainlaufen über 3000 Weter. Meldungen können nicht den Vereinen oder einzelnen Verfonen abgegeben werden, sondern erfolgen durch den Deutschen Reichsausschuß für olympische Spiele. olympifche Spiele.

Aleine Chronik.

Gin neuer Alpeniunnel. Dienstagfrub erfolgte ber Durchichlag bes 1800 Meter langen Martinswand-Tunnels ber Mittenwalber Bahn.

40 000 M. Gemeinbegelber unterfchlagen. In Frau-lautern im Rheinland wurde während einer Erfrankung bes Einnehmers ber Gemeinbefaffe eine Revifion abgehalten. Dabei entbedte man jahrelang zunickliegenbe Unterschlagungen. Borlaufig ist ein Fehllietrag bon 40 000 MR. festgestellt.

Berhaftung eines Briffantenbiebes. Die Antwerpener Polizei verhaftete ben Deutschen Offenbrug, ber für 150 000 Mart Bijouteriavaren in Bremen gestohlen haben foll.

Bergmannstos. Auf Beche "Neumufile" bei Samborn fturgie ein hauer bon ber zweiten gur britten Gobie ab und war fofort tot.

Gin Gattengiftmord. In Benfidenborf (Kreis Rieber-barnim) wurde die Dienstmagb Afinms, die von ihrem Manne getrennt lebt, in ihrem Bett tot aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß sie von Eswaren, die sie von ihrem Manne erhielt, gegeffen hatte. Die Untersuchung ift eingeleitet.

Aus Eifersucht. In Duisburg erschoft ber Arbeiter Neuhaus aus Eifersucht die geschiedene Frau feines Halbbrubers und beging dann auf ber Flucht Gelbfimorb.

Das Schulfdiff bes Deutschen Schulfdiffvereins "Brinzes Eitel Friedrich" ift am 5. Mai von Elsfleth nach Bremerhaven geschleppt worben und bat gestern feine Sommerreife angetreten.

Bom Schnellzug zermasmt. Die 60jährige Kaufmanns-fran Kosch aus Beuthen (Oberschles.) wollte auf dem Bahnhof Ludwigsglud die Gleise überschreiten, als in bemselben Augenblid ber Berliner Schnellzug beranbraufte, bie ichwerhörige Frau erfaßte und buchftablich in Stude gerriß.

Much ein Entfchulbigungegettet. Gine Lehrerin einer fleinen Stodt bes oberichieflichen Industriebegirfs erhielt biefer Tage, wie bie "Brest. Big." berichtet, einen Entschulbigungszettel, der in einigermaßen gereinigter und les-barer Form lautet: "Geshries Schulfräulein, meine Tochter Anna kann nicht in die Schule kommen, dem fie ist frank, da wird ihr wohl ein Ohrwurm ins Ohr gekrochen fein und hat fich erfaltet. Gie liegt im Bett und fcwitt mit Sochachtung, Fraulein R. R., Mutter."

Dentscher Reichstag.

Eigener Draftbericht des "Biesbabener Tagblatts".

Berfin, 17. Mai.

Am Bunbesratstifdh: Staatsfeftetar Delbrud unb Minifterialbireftor Caspar.

Brafibent Graf Schwerin-Lowis eröffnet Die Sihung um 12 Uhr 15 Minuten. Die zweite Lejung ber

Reidjeverficherungsordnung

wird fortgefest, 11. Tag.

Die Beratung beginnt mit ben Paragrappen 569a, Befreiung von Betriebsunternehmen, die feiner besonderen Unfallsgesahr ausgesett find, von der Berficherungs.

Ein von bem Mbg. Bufold (Sog.) begrundeter fogial democratischer Antrag wird abgelehnt, bafür wird ein Kompromiganirag Schulg angenommen, ber ben Wiberruf für diese Befreiung porfieht, sobald die Boraussehung nicht mehr vorliegt.

Mit biefem Bufat wirb Paragraph 569a angenommen. Gin Zwifdenfall.

Auf ber allgemeinen Bufchauertribune fitt eine Frau, bie fortgefest "Lauter" ruft. Gie wirb von ben Sausbeamien wiederholt zur Rube ermahnt und ichlieflich auf ihre Beigerung, Die Tribune ju verlaffen, mit Gewalt bin ausgeschafft.

Bei Paragraph 572a, ber bie Außerfraftfegung ber freiwilligen Berficherung borfieht, wenn bie Beitrage nicht rechtgeitig bezahlt merben, beantragt Abg. Albrecht (Gog.), wieberholte Mahnung für biefe Außerfraftjegung vorauszufegen.

Mbg. 3rl (Bentr.): Wir miffen im Intereffe ber Ber meibung bon Prozessen und im Interesse ber Bernfogenoffenichaften ben Antrag ablehnen. Allenfalls tonnen wir zuftimmen, wenn an Stelle wiederholter Dahmung mu Mahnung gejagt würbe.

Unter Streichung bes Bortes "Bieberholt" wird ber Anirag Albrecht und bamit ber Paragraph 572a angenommen.

Paragraph 572 sieht die Gewährung der Kranfendo handlung und des Rentendoginns in der 14. Woche nach dem Unfall vor, Gin sozialdenwfratischer Antrag hierzu wird abgelehnt.

Paragraph 578: Berechnung ber Rente auf zweibrittel bes Jahres Arbeiterverdienftes bei voller Erwerbsunfabig. feit ober bei teilweifer Erwerbsunfähigfeit auf einen entfprechenben Teil babon

Mbg. Lehmann-Biesbaden (Sog.) beantragt ftatt ber ameibrittel ben

Nente

vollen Betrag bes 3 ahres verbien ftes als volle

einzusegen. Der Antrag wird abgelehnt,

Mbg. Wing. Areis ber lid enve aber eine Hobg 8 Rheinbar, \$ 5841 Des 1 menen § bie Rent hight svir

bir. 5

In t baf bie bon 3 au

> Elge Braf

Der Bergining Die § 10 flattung

erjolgen 90bg. ift gegen Meimma miberipri Bebenfen acritreut. einen Ge entiourf

hd.

Berbälti Ländern

Monard geftrigen Tegenheil noch eri nahe fte Eefundet Wo das befundei Sum wb. (tehende) beröffen Baares,

ldrift Rugland mit Nu Reiches, idien & andere iprechen "Birfher crittel: politifd ger Tri dam fill nicht R Blatt b fuch bei feine R

Wremja

Ron Rach bi tit der fchen M Unterm Mufftan Selmbe die Op die Anl drei ger Bern b mundets

San Berit v Majdin Seil Mybelter wegen [duffes

melbet: fchen ! helpatei in fein Urjacher Sohn Schläfe Bertien-

edite and) aner gfeit artin

und nicht eben,

bet nels Tett!hing bgeenbe

bon enter für hlen antoble

abernem (58 rem cifer albeins

mad) eine nnöabn= lben weriner fyteIt

daul-

teine e ifi dien witt

Be eren tgs: stalein

ibre infreb edyt= wie-3311°

ngenbe bem otrb ittel bid

ent-

ber

minp bie

richt

neut.

Ber ŝge: mir

THU bet

ĺc

In bem § 584a wollen bie Sozialbemofraten einfügen, daß die Rente bei jugenblichen Arbeitern und Lehrlingen

von 8 zu 3 Jahren eine Erhöhung erfährt. Abg. Sachse (Sog.) begründet biesen Antrag. Mbg. Cemmler (nat.-lib.): Bon ber Kommission ift ber Rreis ber Berficherten und die Leiftung ber Raffen erheblich erweitert worden. Allen Bunfchen zu entsprechen, ift

aber eine Unmöglichkeit. Abg hus (Sog.): Die Mehrleiftungen bestehen uur scheinbar, ba ber Geldwert wesentlich gesunten ift.

§ 584a wird abgelehnt. Des weiteren beantragen die Sozialbemofraten einen neuen § 592a, in dem verlaugt wird, bag nach je 10 Jahren bie Rentenberechnung entsprechend ber Lohnsteigerung erbobt wirk

Prenfischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Taablatis".

8 Berlin, 17. Mat.

Um Miniftertifch: Minifter bes Innern v. Dallfvin Brafibent v. Erocher eröffnet bie Sigung um 121/4 Uhr. Der erfte Gegenstand ber Tagesordnung ift bie 3weite Beraming bes Gefegentwurfs, betreffend

bie Feuerbestattung.

Die Rommiffion beantragt, ben Entwurf abgulehnen. § 10 ber Regierungsvoriage, nach bem bie Feuerbe-flattung mir auf lanbespolizeilich genehmigten Anlagen erfolgen barf, bat bie Kommiffion gestrichen.

Mbg. Richthofen (tonf.): Die Mehrheit meiner Freunde gegen bie fafultative Feuerbestattung. 28:r find ber Meinung, daß die Leichenverbrenmung ber Christenliebe wiberfpricht. (Wiberfpruch links.) Auch friminaliftische Bebenfen find durch d'e bisherigen Berhandlungen nicht gerstreut. Die fasultative Fouerbestattung bebeutet nur einen Schritt gur obligatorijden. Ich bitte, ben Gefen. entiourf abzulehnen

Tehte Nadridten.

Bum Raiferbefuch in England.

hd. London, 17. Mai. Das offenbar febr berglide Berhaltnis zwiichen Kaiser und Roaig ist ollen Englandern aufgefallen, die Belegenheit hatten, die beiden Monarchen zu beobachten. Daß der Ronig in feiner geftrigen Rede in freudigen Worten feine Genugtunng ausiprach, gerade ben deutschen Krifer bei diefer Belegenheit als Gaft bei fich au feben, bat den Einbrud noch erhöht, daß diefe beiben Berricher einander fehr nabe fieben. Die Bopularitot des Naifers in England fefundet fich auch in nicht mifsuberstebender Beile, Bo das Bolf des faiferlichen Wagens anfichtig wire, befundet es feine lebhafte Sompathien.

Bum Befud bes Aronpringenpaares in Betersburg.

wb. Betersburg, 17. Mai, Anlaglich ber bevorstehenden Anfunft des deutschen Kronprinzenpaares beröffentlichen die Zeitungen die Bilder des hoben Baares, sowie Begrüßungsartifel. Die "Nowoje Wremja" schreibt in einen Artical mit der literldrift "Serzita) Eillsommen!": Der Kronprinz besucht Rugland nicht nur als Thronfolger des mächtigien, mit Rugland durch dynasisiche Bande berbundenen Reiches, sondern auch als naher Bermandter des ruftiichen Sores. Gerabheit, Ginfachheit, Pflichtgefühl und andere ichone Eigenichaften des hohen Baares ent-fprechen völlig den Idealen der Russen. Die "Birshewija Wjedomosti" schreiben in einem Leit-ortifel: Der Besuch des Kronprinzen hat zweiselses politische Bedeutung. Der Kronprinz ist ein lekendiger Trager ber politischen Gebanten, Die nach Botedam führten. Im Lager der Feinde finde Teutschland nicht Rugland und Rugland nicht Teutschland. Das Blatt drudt ichlieglich den Bunich aus, daß der Befuch bes Arondringen ber Anfang einer neuen, durch feine Rriege verdunkelten Beriode fein moge.

Die Rampfe in Albanien.

Aonstantinopel, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Rach beim Kriegsminister eingegangenen Tepeschen ift der Aufruf des Cherstfommandanten im albaniichen Aufftandsgebiet, in dem er die Molifforen zur Unterwerfung aufforderte, erfolglos geblieben. Die Aufftändischen griffen bei Caltrati die Kolonie Mubiddin an, ferner die Truppen, die auf Barken gum Belmterg übersetzten. Die Truppen eröffneten baber die Operationen und trieben die Auffländischen auf die Anhöhen bei Camaleor und beichten biefe, fowie drei gegeniiber bem Selmberg liegende Soben und den Berg bei Detschitich. Die Truppen hatten neun Bermundete.

Arbeiterbewegung.

Sambur , Rai. (Gigener Drahtbericht.) Auf ber and Bog legten heute vormittag 500 Berft von B ... Majdinenbauer wegen Lohndifferengen bie Arbeit nieber,

Leipzig, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Wer 500 Arbeiter ber Pianofortesabrit Julius Rüthmer legten wegen Magregelung bes Borfthenben bes Arbeiterausichuffes bie Arbeit nieber.

Gin Baiermord.

wb. Mannheim, 17. Mal. Der "Mannh. General-Mug." melbet: Seute früh furg por 6 Uhr murbe ber beim ftabtifchen Gas- und Bafferwert angefiellte 54jahrige verhelratete Rangleiafiftent Ludwig Rraufe aus Sagenbach in feiner hiefigen Wohnung aus bisher unbefannten Urfachen bon feinem feit Jahren lungenfranten 23jabrigen Sohn Theobor Krauf burch einen Schuf in Die rechte Schläfe getotet. Der Mörber begab fich barauf, nachbem

feine Mutter vor ihm geflüchtet war, wieber in fein Schlafgintmer juriid und brachte fich felbft eine lebensgefährliche Schuftwurde in ben Ropf bei. Er wurde ins Rrantenhaus

Gin Explofionsungfud in einer Schule.

hd. Brestan, 17. Mai. In Orgegow bei Beuthen brachte ein 10jahriger Schiffer ein Sprengfrild mit in bie Schule. In ber Baife bradite ber Anabe in Gegenwart einer Angahl Kinder bas Sprengftild gur Explosion. Dabei wurden brei Rinder ichwer, fünf leichter beriegt.

Hametter.

hd. Paris, 17. Mai. Aber einem großen Zeil bon Nordoft-Frankreich gingen gestern nachmittag beitige, lang anhaltende Gewitter nieder, die an vielen Orten bon Sagelichlag begleitet maren. Um be;tigften traten die Unwetter in der Champagne auf, wo furchtbare Berwijtungen in den Weinbergen angerichtet wurden. Namentlich die Lingebung von Keins wurde schwer heitigesucht. Die Weinernte der Gegend, die febr gitt gu merden verfprach, ift bollig bernichtet.

Lemberg, 17. Mci. (Eigener Dichtbericht.) 3at Eruch, große Berbeeringen an. Die Stadt ift fib'richwenmit, bas Maffer ift in die Haufer und Kauffaben eingedrungen. Mehrere Wohnhaufer wurden beid adigt, viele Bohrtürme mit Emrichtungen wurden wegogischwemmt. Durch Blinichlen gerieten 7 wenig ergiebige Robolicachte in Brand.

Die Cholera.

Konstantinopel, 17. Mai. (Eigener Drabtbericht.) In Smprna sind bom 26. April bis 14. Mai neun Cholera-fälle borgefommen, von benen sieben iddlich verliesen.

Gin Sptelbrand.

Swinemünde, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Das Hotel "Zum Luftbichten", das Geburishaus Scherenbergs, ist heute burch Keuer zerftort worden. Das angrenzende Königliche Gebäude wurde ebenfalls beschädigt.

Gin Bergunfall.

hd. Effen, 17. Mai. Infolge Stredenbruches wurden auf ben Koniglichen Möllerschachten bei Glabbed brei Bergleute getotet.

Ein Jagbunfall.

hd Gotho, 17. Mai. Gestern nachmittag wurde der Lehrer Emil Wilhelm von bier, der auf die Kradenjagd gegangen war, im naden Walde tot aufgefunden. Ein Schut aus dem eigenen Gewehr katte ihn ins ders getroffen.

Gnesen, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) In Piassi exico of der Badergeselle Markvarz seine Frau und dann lich selbst.

Gin Gergennt bon einem Jager erftochen.

hd. Wien, 17. Mai. Bei einer Feldbienstühung in der Rabe von Albenmarft wurde der Sergeant des 25. Feldbigg:r-Bataillons Saidbogel während eines Wortwechfels non einem Jäger durch einen Sajonettstich in die Bruft gefötet. Der

Gine Riefenfeuersbrunft.

wb. Charbin, 17. Moi. Dis Feuers brunft in Kirin serftorte 8387 Gebäude im Berte von 15 Williamen Rubel. 4076 Laden und 15 Bankfontare, über 40 000 Menschen sind obdods. Der Gesambersuit beirägt 40 Milliamer.

wb. Landan, 16. Mat. Der außerorbeniliche Professor ber alten Geschichte an der philosophischen Fasultät ber Universität Berlin, Dr. C. F. Lehmann-Haupt, wurde als Projessor des Griechischen an die Universität Liverpool berusen als Rachsolger des auf den Lehrstuff ber alten Geschichte nach Orford berufenen Brof. Mibres.

Görlin, 17. Mai. (Gigener Drahibericht.) Die Ber-täuferin Weniger aus Görlin wurde bei Hemersdarf er-hängt aufgehunden. Die Unterfuchung ergad, daß der Arbeiter Stein aus Görlih die Tar beging. Er will im Ein-berstandnis mit dem Opfer gehandelt haben.

Berlin, 17. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Der aus Frankfurt a. d. O. geburtige Schmied Drewis wurde unter dem Berdachte, am Al. April auf der Chanfies dei Stendal den überfall auf einen Poftboten bridt zu haben, der späler seinen Berlitzungen erlag, verkaftet. Er leugner die Lat, aber die Beschreibung des Läters past auf ihr.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Ditafrifa-Linie. Bureau: Beltreifebureau 2, Metten.

Deutsche Oliastila-Linie. Sutedus Beltreisebureau L. Meltenmaher, Langgasse 48.

Reickspostdampfer "General" bon Südafrisa nach Samburg, 5 Nai ab Swafopmund. "Brinzessin" bon Samburg nach Südafrisa, 14. Mai an Durban. "Abmiral" bon Samburg nach Südafrisa, 8. Mai ab Las Kalimas. "Feldmarschall bon Samburg nach Südafrisa, 11. Mai ad Iden. "Brinzegent" zurzeit in Samburg. "Birgermeister" bon Südafrisa nach Samburg, 15. Kai an Couldampton. "Kronzegent" zurzeit in Samburg. "Birgermeister" bon Südafrisa nach Samburg, 11. Mai ab Durban. "Eduard Wesermann" bon Samburg nach Schafris, 15. Mai ab Samburg. "Sönig" bon Ostafrisa nach Samburg, 11. Mai an Aben. "Gerirub Woermann" zurzeit in Samburg. "Molph Woermann" bon Südafrisa nach Samburg, "Molph Woermann" bon Südafrisa nach Samburg, "Molph Woermann" bon Südafrisa nach Samburg, "Bat den Lister von Lister vo

Abeindampsschiffahrt Chinischer und Düsseldorfer Geschschaft.
Absalfder Kaiser und "Bilbelm, Kaiser und König").
Deutscher Kaiser" und "Bilbelm, Kaiser und König").
10·20, 12·50 bis Coln, mittags 1.30 (Güterschiff) bis Coblenz,
2.30 (nur Sonn- und Feiertags) bis Coblenz, 3.20 (nur an
Conn- und Feiertagen) bis Ahmanushansen und guter Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biedrich morgens 7.30 llbr.
Billetis und Austinst in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel,
Langgaste 20. Telephon 2384. Rheindampfidiffabrt Golnifder und Duffelborfer Gefellicaft.

Biebrich Mainger Dampfichiffahrt.

Biebrich Wainzer Dampffchiffahrt.
(Angust Waldmaun, Biebrich.)

Bon Biebrich nach Mainz, ab Schlok. (Bei schönem Wetter nachmittags Histindlich.) 9†, 10*, 11, 12*, 1, 2, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 5**? Ron Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle. (Bet schönem Wetter nachmittags Histindlich.) 9†, 10, 11*, 12, 1*, 12, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 5**? † Aur Sonne und Feiertags. Aur bei schönem Wetter. ? Im Wai nur Sonntags: ab 4. Aunt bei schönem Wetter. ? Im Wai nur Sonntags: ab 4. Aunt iäglich. (Bockentags bei schiechtem Wetter erft ab 2 Uhr.)

Familien-Nachrichten.

Mergen-Ausgabe, 1. Blatt.

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Fimmer Rr. 30; gebftaet an Wocheningen ben 8 Ms Int Mer; für Cho-ichlefungen nur Dierstags, Douverstags und Gemitings.)

Geburten. 7. Mai dem Schlossergebilsen Friedrich Knocht e. L. Sisch beib Julie Wilhelmine. 7. dem Buchbalter Max Mary e. L. Geonore Sima Abele.

Abele.
dem Schuhmackergebilfen Wilhelm Wilhelm e. E.,
Margarete Elisabeth.
dem Laglöhner Joh. Bal. Waier e. S., Wilhelm,
dem Schuhmann August Rettelmann e. E., Varie Karoline.
dem Schlöffergeh. Franz Zod e. E., Irma Kina Luife.
dem Lofomotivbeiger Balentin Söbelheinrich e. E.,
Johanna Klara Elifabeth.

Aufgebote:

Schriffbauer Georg Sebaftian Erbart in Reinheim mit Marke

Schriftbauer Georg Sebaitian Erhart in Reinbeim mat Rarke
Anna Nanns bier.
Aftnar Ernft Bonduret hier mit Wilbelmine Elife Hemiette
Johanna Wachsmuth in Dohheim.
Berlader Friedr. Wilbelm Monsheimer in Mains-Amdnehung
mit Henriette Narta Dennme in Viedrich.
Deforationsmaler Joseph Erady mit Elife Roth bier.
Alimmermann Kurl Groß zu Niehlen mit Rarie Kowalid Her.
Waschinger Nart Gewinich Weber in Wicheldach mit
Dorothea Angulte Gildert doselber in Wicheldach mit
Dorothea Angulte Gildert doselber.
Masseninger Nart Hopp mit Arie Sodamer hier.
Kanfmann August Kommel mit Alwine Hartung bier.
Berw. Gärtner Friedrich Dobribsch mit Elifabeth Schmidt Ver.
Schlosser Wild, Keimann mit Narie Vingel hier.
Betonmeister Konrad Weingarten in Duisdung-Weiderich mit
Abolfine Sermine Siese in Töln.
Bandwirt Bernhard Zeserer in Kappelroded mit Kosa Banmann in Sasbachwalden.
Konditor Vaul Erich Köning in Markneufirchen mit Lidde
Stengel daselbst.
Bezirfsfeldwebel Karl Friedrich Wilhelm Kühne in Elberfeld
mit Bilhelmine Kolle in Bochum
Ehelchließungen:

Chefdliegungen: Braft, Argt Dr. med. Guffas Joseph in Charlottenburg mit Anna Galomon bier.

Sterbefälle:

15. Mai Bwe Katharina Sopp, geb. Sittig, 66 J.
15. "Alfred, S. d. Schuhmachermeisters Seinrich Offices
ling, 7 J.
15. "Bwe Josephine Händler, ged. Siegler, 46 J.
16. "Bwe Ratalie d. Seufch, ged. Wehrmann, 85 J.

Briefkulten.

(Die Rebaftien bes Wiesbabener Tagbiarts benntwortet nur ichriftliffe Aufrage im Brecfoffen, und awar ohne Begensberbundichtett. Besprechungen tonnen nach gewährt werben.)

A. B. 1. Endgültige Bestimmungen darüber sind noch micht getroffen. 2. Eine weitere Jurudstellung ist sulässig. Indader des Berechtigungsscheins begibt sich zum Truppenteil, der ihn angenommen dat und bittet den Einstellung Abstand zu nehmen. Der Truppenteil macht einen Bermerf auf den Berechtigungsschein. 3. Dies dangt von den Feistellungen des untersuchenden Arztes ab. 4. Ja. Er muß jedoch dei der ärztlichen Untersuchung angeben, daß er sir einen in Wiesbaden garnisonierenden Truppenteil gemustert werden will.

Geschäftliches.



FEFFER DE DE DE DE DE DE DE

Tausende werden jährlich weit unnih ver ausgabt durch teures Unnuncieren in zweifelhaften Infertionsorganen. Der jur Erzielung geschäftlichen Gewinnes fich des Inserals wirkungs boll bedienen will, prufe daber eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publikationsmitteln und verschaffe sich vor Erteilung eines Austrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerte Hauptpunkte: Wie weit erstrecht sich die Derbreitung? Ift die Derbreitung ganz oder teilweise nachzweisbar? Was spricht sir das Gelessenberden des Inscrats? Welchen Kreisen gehören die Keser an? Könner giffermäßige Ungaben über die Jahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ift die fypographische Ausstaltung des angedotenen Onblifationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigend Konnen Muffer vorgelegt werden? Wie ftellt fich der Preis gegenüber anderen, notorildi erfolgreidjen Deröffentlichungsmitteln? - Konnen befriedigende Ausfünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, fo fann es fur ben faufmannifc rechnenden Empfanger gewiffer Insertionsofferten nicht zweifels haft fein, wie er fich denfelben gegenüber gu verhalten hat, will er fich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er habe Geld 3um Fenster binausgeworfen!!

Ba Fa Fa Fa Fa Fa Fa Fa Fa Fa

Redattionelle Einsendungen find gur Ber bon Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftets an die Redattion des Blesbadener Tagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Bemabe,

Die Morgen-Insgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Raman".

Beitung: 28. Schulte bom Britit.

Berantwortlicher Bedaften für Bolitif u. Canbel: A. hegenbord, Erbesheimer höbe: für Feuffeten: B. Schufte vom Brühl, Sommenberg; für Bierbaltense Wagrichten: E. Rötberdet; für Unfauften Kadrichten, Und bereicht alle D. Diefendach; für Bermichten, Sond von Brieffeben E. Basader; für die Angehung E. Basader; für die Angehung E. Basader; für die Angehung a. Retlamen: D. Tornauf; fümlig is Weisbaben. Trud und Berlag der L. Schollen.

Sprechftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Uhr.

In We.

Mr. 2

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vort. I tet.

1.3	fl. holl.	10			1.7
B 7	alter Gold-Rubel				3.2
1 1	Rubel, alter Kredit-Rube	190	- 60	- 80	2.1
	Peso				40
	Dollar,	GA.	4		4.2
7.	fl. soddeutsche Whrg				12
6.1	Mk. Blro	323		3	3.5

21			ts-l	5000.703		2012019
33					550	135.00
			I, was		15	102.25
			hatr-A		2	100.30
档	D. B	beich	a-Ani	cilie		63,75
23	200		2000	(1000)		84.
	Pr.X	Cons.	unk.	9.18		109.60
g)d	Pro	Scha	te-An	weis.	-	100,60
ijį.	Pres	35. (Conso	ds		93,75
M.	3					83,80
**	Bad.	An	leibie (18		101.45
63	Bad.	A.V	1901	uic, 00	- 10	101.60
3/4	B. #.		· (abg	A 8.	11	86,20
쪵		100	113		A	94.
1/4	100	Ani.	v. 188	babg.		93.60
梅			* 1893	Z tt., 94		9255
挒		2 V	.1900			92.
地		A.19	O2uk,	0.191	U.S	-
1/2	Ball	* 49	04 +	* 4912		946
1	Marie	4.6	. Res	1890	2	
	CHYL	F.R	Ank	h 196	MA.	101 80
	0.00	-	A	- 35	200	101.30
1	1 40	E.R.	u. A.	4		91.30
	4.1	E.B	-Anle	ihe	3.1	82.20
	Pfat:	E	B. Pri	orith	len l	100.55
a	Eleas	op.Lo	thr. I	tente		21.90
	Ham	b.St.	-A.19	00u.04	20	
1/2		St	Run	Se.		-
(2g)		St.	A-amm	1.1887	16	-
49			91,93,	99,04		92.30
88		200	> 86,	97,00	18.5	63.
			, 189		A II.	100
3		*	190			100.40
2			1908,	1909		101.30
7 2			*	abg.)	*	91.20
1/2		-				91.20
	Direct.	Sec.		100		80.40
3	THE ALL	Land	e Rei	are.		83,
49	WEIL	STATE OF	Pyria	tour.	*	102.
3			b. unk			102.20
쎵			875-8			92,65
9	:		881-8 885 u.		2 2	91,90
V2			883 u.			91.
ä			893	1003		92.80
ŭ.			894			91.90
ä	100		895			92 70
72			900			91.40
W			903		-	91.90
3			895			86,60

b) Ausländlock L. Europäische	
	William To
3. Belgische Rente Pr.	92.50
3 Dern. St Ami. v. 1092 *	85.90
40's Boan, to Herzeg, 90 Mr.	1
4154 a.m. Herry 02 nk. 1913 a	99.80
4 u. Herzegowina .	91.60
6 u. Herzegowina . 5 Bulg. Tabak v. 1902 .	1101.80
	97.50
W. CARLIER, P. SHILLS - SPECIAL PROPERTY.	95.30
4 Propination . 6. fl.	92.50
13/4 > MonAnl. v. 87 >	54.
* * 87 2500r *	52,60
3. Mallind Ani v. 06h.fl.	88.50
4 Ital. nmort.59.5.3 u.4 Lc	101.30
4. Ital smort.59,5.3u.4 Le 4 Kirchgüt.Obl.abg.	-
394 COES, SHIT- POR, J. MA.	2014
31/a 10 000/20 000 1.4	101.50
1900 * > 100-4000 *	
Rentie i. O.	103.90
31,3 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	58.70
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4	-
	-
41/3 Ost. Papierrente ö. fl.	00.00
4 > Goldrente ö.fl. G.	98,80
	96,65
einheitl. Rie.,cv. Kr.	92.70
4. Staats-Rente 2000r - 20,000r -	10000
4 Steam-scenie manif *	83.90
O/2 Portug. Tab. Anl. A	00.00
61/2 Portug. TahAnl. # 61/2 do. inn.amrt.stfr.v.05 *	82.80
3 - do. unif. 1902 S. 1410 >	65.10
1. do 5. HI .	67.
3. do. + S.III (Spec.) +	,11.00
5 Rum. amort, Rtc.v. 03 .	102.40
Conv. >	92.90
4 1 4 4 1000 -	95,60
4 1891 -	92.50
6 inm. Rte. (Va 89) .	72
4 auss. Rte. (1/289) +	-
3 * amort. * v.1894.4	92.20
6. inm. Rtc. (Vs 89) = 4. sans. Rtc. (Vs 89) = 4. sans. Rtc. (Vs 89) = 4. sanort. v.1894.4	
f * * * 1898 *	02
6 B B B 1995 A	92,20
4. * * * 1908 *	92
	92.10
41/2 Russ.Staatsani.stfr.05 .	100.40
4. do. CousAni.v. 1880 » 4. do. Cold. do. v. 1899 » 4. do. C. E.B. S.Iu.II 89 »	92,
4 GO. Uoid- Go. Y. 1859 *	07.
4. do. do. 5.111stf.v.90 »	52,78
4. do. Gold-A, Em. Hv.90 +	97.50
4 do. + + lily.00+	03.
4 40 - 410 00 -	93.50
4. do VIv. 94 . 4 StR. v. 94 a. K. Rbl.	94.
4. do. * VIv.94 * 4. * StR.v.94 a.K. Rbt.	93.50
	92.30
34) • Conv. A. v. 98 stfr. • 35/2 • Goldant. • 94 • • 3. • • 96 • •	89.50
31/2 . Goldant 94	82,50
3	B3,20
31/1 Schwed, v. 80 (abg.) »	95.70
31/2 . 1886 .	
4400	93,70
31/1 > + 1890 >	96.30
BOARD TO BE AND THE REAL PROPERTY.	95,70 96,30 96,75
3	96.75
31/2 Schweiz. Eidg. unk.	96.30 96.75
31/2 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 41/2 Serb. stfr. Gold	96.75 96.75 96.
31/2 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 41/2 Serb. stfr. Gold 46	96.30 96.75
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 47a Serb. stfr. Gold _#6 6. smort. v.1895 . 4. Span.v.1882(abg.) Fes.	96.30 96.75 96, 92.80 37.70
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 47a Serb. stfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.20 37.70
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 47a Serb. stfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 91.
3.12 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 41h Serb. stfr. Gold 4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 3.14 TurkEgypt. Trb 4. (Administr.) 1903 4. (Bagdad) S. I.	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 91. 95. 87.10
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 42n Serb. stfr. Gold 46 smort. v. 1895 46 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 30n Türk. Egypt. Trb 26 (Administr.) 1903 (Bagdad) S. 1 48	96.30 96.75 96. 92.20 37.70 91. 95. 37.10 86.80 83.40
3.17 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 4th Serb. stfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 91. 95. 37.10 86.80 83.40 86.30
3.7 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 4th Serb, affr. Gold &	96.30 96.75 96. 92.20 37.70 91. 95. 37.10 86.80 83.40
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 402 Serb. stfr. Gold & 6 smort. v. 1895 *. 4 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 302 Türk-Egypt-Trb £ 6 (Administr.) 1903 *. 6 (Bagdad) S. 1 6 (Bagdad) S. 1 6 cons. u. v. 1903 6 6 Anl. von 1903 6 6 Ung. Gold-R. 3025r	96.30 96.75 96. 92.20 37.70 91. 95. 37.10 86.80 83.40 86.30
3.17 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 4th Serb. stfr. Gold	96.30 96.78 96. 92.20 37.70 81. 95. 87.10 86.80 88.30 88.30
3.7 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 4th Serb, affr. Gold &	96.30 96.75 96. 92.20 37.70 91. 95. 37.10 86.80 83.40 88.30 94.30 91.40
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 402 Serb. stfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 95. 37.10 86.80 88.30 88.30 94.30 94.30 91.40
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 4th Serb. affr. Gold &	96.30 96.75 96. 92.20 37.70 91. 95. 87.10 86.80 83.40 88.30 91.40 100.40 80.80
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 4th Serb. atfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 91. 95. 87.10 86.80 83.40 86.30 94.30 94.30 91.40 100.40 80.80 77.55
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 402 Serb. stfr. Gold & 6 smort. v. 1895 * 6 Span. v. 1892 (abg.) Fes. 303 Türk-Egypt-Trb £ 6 (Administr.) 1903 * 6 (Administr.) 1903 * 6 (Bagdad) S. 1 * 6 (Cons. u. v. 1903 6 7 1908 * 6	96.30 96.75 96. 82.80 87.70 91. 95. 87.10 86.80 83.40 86.30 88.30 91.40 100.40 80.80 77.55 96.15
3.02 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 4th Serb. atfr. Gold	96.30 96.75 96. 92.80 37.70 91. 95. 87.10 86.80 83.40 86.30 94.30 94.30 91.40 100.40 80.80 77.55

II. Aussereuropäise	che.
6. Arg. i.GA.v. 1887 Pes 5. abgest. 8. 1907 unit. 1912 s 6. 1907 unit. 1912 s 6. 1907 unit. 1912 s 6. 1907 unit. 1912 s 6. 1007 unit. 1938 A 6. 1007 Ani. 1838 A 6. 2007 Ani. 1838 A 6. 1008 Colle Gold-Ani. v. 69 s 6. Chin. StAni. v. 1895 8 7. 1898 s 7. 1898 s 6. St. E. Tient. Fuk. s 5. CabuStA. 04 sti. i. G. A 6. E. grept. unificience Fr. 4 6. E. grept. unifi	102. 101.60 101.60 102.90 98. 89.50 83.40 101.50 102.10 102.10 100.20
Bus a privilegierte a	-

ZE. In 5% 2. . Egypt. garantierte # 97.55 4. . do. v. 1905 S. 12 - 10 . # 91.80 5. . Mex. am. inn. I-V Pes. 97.75 5. . cons. âuti. 99 stf. # 99.75 4. . Oold v. 1904 stfr. # 92.30 3. . cons. inn. 5000 Pes. 63.50 5. . Tamaul. (25; mex. Z.) 98.60 5. . Sao Pasito v. 98 : O. # 100.60 5. . ido. E.-B. in Gold # 100.70 Provinzial-u. Communajzi. Obligationen. In wa.

Morgen Husgabe, 1. Blatt.

是經

. |Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4 | 100.40

910	do 27 tr. 2	4 14	200.40
31/4	do. 22 tt. 2	3. *	98.30
34/1	do. 30		95,
914	do.10,12-16,19,24-27	290	91.
2011	do. Ausg. 19uk.	10 +	91.20
	do. Aug. tyte.	12.5	
31/2		10 *	91.20
31/3	do. + 18	100	88.30
3. ,	do. > 0, 11 u. 1	4.5	88.
4		4 2	101.
4		15 .	101.50
			101.
4			
35/5	do.Lit. Nu.Q(abg	100	96.
35/2	do. Lit. R (sbg.	2. *.	93.50
31/2	do S v. 188	0.0	98,30
31/2	do. * T * 189		92,60
	do U . 93, 9	10 4	92.50
31/2	do. + V + 189	200	97.60
2017	do W/ w folia D	2.0	95.30
31/2	do. V + 169 do. W v. 98 u.0 do. StrB. + 189	2.5	
31/2	do. Str. d. + 189	200	93,40
31/2	do. v. 1901 Abt.	1.0	92.70
31/5	do. v. 1901 Abt. do. v. A.II,I	I v	9270
31/4	do. * 1900 A. L.1	1.00	92,50
31/2	do. + 1903		92.80
31/4		11 0	92.80
276	Berlin von 1886/92	-	04,00
	Distance of Ot of h.	40	
4	Binges v. 01 uk. b. 0	10.4	**
4	do. + 07 + + 1	9.80	-
361	do + 1898	2.00	-
31/2	do. v. 05 ukb. 191	0 *	404
31/4	do. > 1895	2.8	-
4	Darmsladt v. 07 u. 1	40	-
400	v. 09 u. 1 do, abg. v. 7 do, v. 1888 u. 189 do. conv. v. 91 L. P	5 ×	-
TIDE	do. abor v. 7	0 .	
200	An w 1985 v 185	114	
27/2	de como o da la la	2000	91.30
200	GO. CORY, V. W. V.	55.70	97'90
SHAT.	do. comy.v.91 L.F do. = 1897	- 0	
31/2			-
30%		0.	91,30
4	Quessen v.1907u.191	700	99.70
4	do, 09 u. 1914		99.55
30/2		18	1
31/2	do. v. 1893		1/20 0
2015	do. v.1896 kb.ab0		
200	do. v.1090 an.ao v	201	100
	do, +1897 - + 0		
345			80.50
	do. + 05 uk.h. 1910		100
6	Hanau von 1900 u. 2	0 . !	100.
4	Heidelberg von 1901	100	08,08
4	do. v.1907 v.1911	1 .	98,80
310	do. v.1907 u.1911 do. v.1997	333	
	- 101	3700	80.40
35/1	do. > 190		00.60
302	do. 190 do. v.05uk.b.19	11.	100

30/2 | do. | 1894 | 80.40 | 90.60 | 30/2 | do. | 1903 | 1903 | 1902 | 4. | Coin von 1900 | 100.30 | 100.30 | 4. | do. | 1903 | 1904 | 4. | do. | 1903 | 1834 | 30/2 | do. | 4. | do. | 1903 | 1834 | 31/2 | do. | 4. | do. | 1903 | 1834 | 31/2 | do. | 4. | do. | 1903 | 1834 | 31/2 | do. | 4. | do. | 1903 | 1834 | 31/2 | do. | 1907 | 1834 | 31/2 | do. | 1903 | 1837 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 31/2 | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1916 | 4. | do. | 1903 | 1915 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1913 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 1914 | 4. | do. | 1903 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1914 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915 | 1915

Div Vollbez, Bank-Aktien.

Vorl. Ltat.	In ou
64/2 61/2 A. Elsiss, Bankges. 51/4 61/2 Badische Sank R.	133.30
3. J. B. Lind, U.S. A.D. A.	70.
4. 4. 800. C.A., W. 2. 800. Sis a Handelphank s.fl. 13. 13. Plyp. n. Wechs.	125.20 160. 289.
71/2 61/2 Barmer Bank V 6 6 Borg. u. Metail-Bk 6	188.80
8/2 S/2 BergMark. Bank > 0 9 Berl. Handelag	168.50 166.50 127.50
6., 6., Brestauer DBk. * 6., 6., Comm. u. DiacB. *	109.50
61/2 61/2 Darmsthdter Bk. a.fl. 61/2 61/2 do. M. 1000 .#	126,75
121/2 121/2 Deutsche B. S. 1-X > 81/2 S	145.
De 2 274 - Little W. 1 314	# may.

West First	In 0/0.
Vorl. Ltzt.	
7. 7. Oeutsch, HypB.Tl 9. 9. Ubersechank 6. 0. VerBank	1.147.
6 6 VerBank .	# 128 118.95
91/2 10. Diskonto-Ges. 81/2 B1/2 Dresdener Bank	. 118.95 . 157.75
8 42 Einenbahn-RBle.	 173,€0
9. 9 Frankfurter Bank 9'/1 94/2 do. HBk.	204.50 213.50
S. Jo. do Hyp.CV.	. 165.30
8 129 . Oothaer G. C. B. Th	174
51/4 51/6 Mitteld Bdkr., Or 6 51/2 do. CrBank	129.
Book Joy Natione, f. Dinghl.	, 128.50
Nurab.Vereinabk.	, 237.50
571 641 Oest,-Ungar, lik, K 642 7. Oest, Länderb,	133,60
	202,50
5. 51/2 Pfalz, Bank 0. 0. do. HypotBk.	4 107.75
STALL STREET, BUTCHES, BUTCHES, 111	1 4001
514 6 do. HypAB	# 125,50
7 7. Rhein, Credit, B.	204.
y- do. Hypot. Bk.	* 309,20
T. 7. RhWestf. DiscQ.	
7/2 7/2 Schaaffh, Bankver, 6 6. Sodd, Bk., Manub.	, 11750
B. B. do. Bodenkr. B.	177.80
51/2 Str. Schwarzh, HypB. 71/2 71/2 Wiener Bank-V.	116.
7 7 Württbg Bankanst.	140.80
do, Landesbank	E STATE OF
5. 6. do. Notenb. 8. do. Vereinsbk. fi	# 118,20

Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltm. Bank-Aktien. In %. 9. 9. Banque Ottomane Fr. 141. Aktien u. Obligat Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In the 11., 10., Otaviminen Fr. —
Ostafr. Einenb. Ocs.
(Berl.) Ant. gar. #
S. J 7/3 South West Afr. C. + 153

Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In the

12. 14. Alum.Nesh.(50%)Fr.
10. 10. Ascaffbg.Bantpap. 8
8. 8. 9. March.-Pap. 103.8.50
10/2 [23] Bad.Zckf. Wagh. ft.
5. 3. BangSådd.160%E. 8
85. 15. 15. Beist. Faber Nhg.
0. 0. Brancrei Binding 200
8. 9. Driisburger 200
6. 6. Elchbarm 124.
17. 12. Elche, Köt 194.90
7. 7. Henninger Rkf. 138.50
7. 7. 138.50
7. 7. Henninger Rkf. 138.50
7. 7. 138.50
7. 7. 138.50
7. 7. 138.50
7. 7. 138.50
7. 7. 138

Bergwerks-Aktien. Div. B Tet No. 12. | 12. | Boch, Bh. u. O. A 235.75 5., 540 Buderus Fischer | 110.50 6. | 11. | Conc. Bergb. G. | 110%.

Veri. List.

10. 11. Deutsch-Luxemb. 4 195.25

8. 8. Eschweiler Bergw. 179.30

1. 3. Friedrichsh. Begb. 140.

9. 10. Gelankirchen 201.25

8. 7. Harpener Bergb. 182.70

8. 67. Halpener Bergw. 184.75

10. 9. Kaliw. Ascheral. 175.

10. 10. Co. Westereg. 207.70

401 415 do. Co. P.A. 104.50

— Massener Bergban 2

0. 0. Oberscht. Els.-In. 19. 185.50

9. 15. Fhonix Bergban 2

12. 12. Riebeck. Montan 182.80

4. 4. V. Kön.-u.L.-H Thir. 177.25

18. 19. Our. Al. M. 5. 0 175.87 Kuxe. (oline Zimber.) per St. in Ji - | - Gew. Rossleben # | -Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. 6. 8. Hamb.-Am, Pack, * 134,65 0. 3. Nordd. Lloyd * 98,50

b) Ausländische. 6. 6. 7 Pennsylv, R. R. 123.60 6. 5. Austol, Fis.-B. 2121.60 405: 51/2 Prince Hemri 17 10. 10. Graree Tramway 30 192.73 Pr.-Obligat v. Transp.-Anst.

ZI. a) Deutsche. In %. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 101,20
4. Alig. Loc-u.Str.-E.v.98
4. Bad. A.-G. f. Schiff.
4. Casseler Strasenbahn
99.20
40; D. E.-B.-Betr.-G. S. II
40; D. E.-B.-Betr.-G. S. II
40; do. (Fit.) S. II
40; do. Serie I
4

	4. do. Serie I n. III .	(
0	4) do. Serie I n. 4II + 4)/2 Norsld, Lloyd uk, b. 06 + 4)/2 do. 08 uk, 1913 +	-
0	4/2 do. 08 uk. 1913 + 4. do. v.02 + 07 +	-
5	4 do. v.02 - > 07 - 37/2 Slidd. Eisenbahn -	89.40
77	3-13/Ottour circumsum	Oute o
0		
0	b) Ausländische.	
0		97.80
0	4, Böhm. Nord stf. L. G. A	97,00
	4. do. Wstb. stir.i.S. 5. fl.	1722
п	NA ALL MANY MANY AND ALL MANY AND	and the
-1	4, do. do. von 1895 Kr. 4, Donau-Dampf. 82stf. O 4	95.60
	r do do maio v	95.
0	4. Elizabethib, stpfi. i. G. > 4. do, etfr. in Gold >	-
0	4. do, etfr. in Gold .	98.60
ĭ.	4. Fr. 108B. III 500. 0. IL.	94.
и	C. IT UNITED FOR A PRINTED BELLIN. W.	00.00
0	a Rhat, K. L., III, 90 att, t. S., a -	93,80
0	4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Kach. O. 89 aff. i. S. ö. fl	92.60
и	4. House of the state of the	-
и	4. do. v. 59 · i. Q 4 do. v. 91 · i. Q 4 Lemb Caru.J. stpfl.S.o. fl.	
0	4. Lemb Czru J. stptl.S. ö. fl.	87.20
		93.
. 1	4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	
5		1.00
10		***
-1	4. do. do. stir. i. G	100.00
	Of the second second second second	103,70
ш	31/1 do. do. conv. v. 14 *	88.30
0	301 do. 18 A eff 1 S 5 H	83,40
0	31/1 do. do. conv. v.74 * 31/1 do. do. v.1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stf. 1. 5. 6. Il. 31/2 do. do. v.1903 L. A. * 31/2 do. do. v.1903 L. A. * 31/2 do. do. Lit. S. str. S. 6. h 31/2 do. do. conv. Lit. Kr. 31/2 do. do. conv. Lit. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. B. *	85.
0	710 do. do. v. 1903 L.A. s	85.
0	5 do. do. L.B. stir.S.ö. to.	103,
-1	31/2 do, do, conv. L.B. Kr.	84.80
0	30x do. do, v.1903 L.B	85.
٧.	5. do. Sid (lamb.) st. i. O 4	94,90
ĸ1	a do. do. *	81.
5 5		87.40
0	29/m do. E. v. 1871 t. O	57.40
- 4	20m do, E. v. 1973 l. O. + 5., do. Stab. 73/74 st.i. O 6. do. Br. R. 72 st.i. O. Tal. 4. do. Stab. v. 83 stt.i. O. , 4 8. do. i VIII. Em. st. O. Fr.	106.20
5:1	do Sub v Stat 10 4	88.40
0	a do Lavill Frant O Fr.	
2	The Public Late City, Street, at Late 4	-
0	1 . do. v. 1685 will b. U. 1	-
0	3. do. (Eg. N.) stf. l. O. 4	76,90
5	3 do. v. 1895 stf. i. Q#	46'80
-	A Philippe Division of L.S. O. St.	78,40
23		77.80
0	3. R. Od. Eb. stf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. G 3. do. v. 97 stf. i. G	76,90
	3. do. v. 91 kg. h. 90	2.04
5	4. Reichenb. Pard. st. 5. o.ft.	
0	4. Reichenb. Pard. st.S. o.fl.	84,50
	4. Rudolib. stf. i. S. 4. do. Salzieg. stf. i. O4 5. Ung. Oal. stf. i. S. 6. fl.	08,50
	5. Une Oal, add. L. S. 6, fl.	100.80
	4. Vorariberg stf. i. S	- 000
0	4. Vorariberg att. i. S. 2000 Ital. atg. E.B.S.A.E. Le	72.80
10	4 do. Mittelm. stf. i.O. +	100.75
	4. do. Mittelm.stf.1.O. * 20st.ivomb.Lit.C.Du. D/2 *	74.20
	4. Sardin Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. L. Q. s 20/9SudItal, S. AH.	-00
0	4. Sicilian, v. 19 stf. L. C. 3	75.30
	20150dHal. S. AFL.	119.30
	d' 1. I ORCHHIRCHG PREMARK	# T. 4100
0	5. Westsizilian. v. 79 Pr. 5. do, v. 1830 Le	1 22
	Strate continue of tables	92.30
0	162 Jura-Simplon v. 64 gar. >	-
0	4. Schweiz-Cellir, V. 1889	10240
ő	47/2 Iwang, Doubr, stf. g. A	994
-	A. Witterfor Wilder Still Children	92.10
3	4, do. Chark, 89 4 3	90,50
0	4. Mosk, Jar. A 97 St. E.	98.
ŝ		50.50
8	A do no 1015 arte. C. a	
0	4. do, nk. 1915 stir. G	
0	4. do, nk. 1915 stfr. G. s 4. do, Wind. Rb.v. 97 4. do, do, v. 98 stfr.	90.50
0	4. do. do. v. 98 stfr.	90.50
0 0 0	4. do. do. v. 98 stfr.	90.50 90.50 98, 98.
0 0000	4. do. do. v. 98 stfr. 4/2 do. Wor. ab 1050 stfr. 4/2 do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g.	90.50 90.50 98, 98.
0 0000	4. do. do. v. 96 stfr. 412 do. Wor. ab 1910 stfr. 412 do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 5. (Cr. Russ, EBC. stf. s	90.50 90.50 98. 98. 90.50
0 0000	4. do. do. v. 96 stfr. 4va do. Wor. ab 1950s fr. 4va do. Wor. ab 1950s fr. 4va do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Ctr. Russ, E.BG. stf. 6. Russ, Sdb. v. 97 stf. g.	90.50 90.50 98, 98, 90.50 90,40
0 0000	4, do, do, v, 96 stfr. 4va do, Wor, ab 1950stfr. 4va do, Wor, ab 1950stfr. 4va do, do, Serie II 6, do, do, v, 95 stf. g, s 5, Cr. Russ, EBG. stl. s 6, Russ, Sdo, v, 97 stf. g, s 6 do, Sudwert stfr. g, s	90.50 90.50 98. 98. 90.50
0 0000 -	4. do. do. v. 96 stfr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Gr. Russ, EBG. sti. 6. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 6. do. Södwest stfr. g.	90.50 90.50 98. 98. 90.50 90.10 90.10
0 0000 -	4. do. do. v. 96 stfr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Gr. Russ, EBG. sti. 6. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 6. do. Södwest stfr. g.	90.50 90.50 98, 98, 90.50 90,40
-	4. do. do. v. 96 stfr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Gr. Russ, EBG. sti. 6. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 6. do. Södwest stfr. g.	90.50 90.50 98. 98. 90.50 90.10 90.10
0 0000	4. do. do. v. 96 stfr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. Wor, ab 1950s fr. 4va do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 5. Cr. Russ, EBG. sti. 6. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 6. Rylssan-Uralsk stf. g. 6. do. do. v. 97 stf. s.	90.50 90.50 98. 98. 90.50 90.10 90.10

4. Warsch. W.S. XIuk. 11.4.
4. Wladithawkes afr. g. 100.60
4. J. do. v. 1898uk. 99
5. Anstolische i. G. 106.40
4/9 Port. E.-B. v. 991. Rg. 9
3. Saloniki-Monastir 67.
5. Tehusutr-oc reke. 1914 100.60 Pfandbr. u. Schuldverschr.

v. Hypotheken-Banken. ZE

31-21 Allg, E.-A., Stuttg.
31-21 Bay, Ver-B. München
4. do. H-.B. Sauk:1012 =
3101 do. do. Ser. 1 u. 15
4. do. Hyp.-u.W.-Bk.
4. do. do. (unverl.)
31-2 do. do. (unverl.)
31-2 do. do. (unverl.)
4. do. Bd.-C.-A., Wabg. =
4. do. do. S. 91. 10
4. do. do. S. 11, 12, 14
4. Nurmb, V.-B., S. 11, 20, 21
30-7 do. do. S. 24, 23
30-7 do. do. S. 24, 23
30-7 do. S. 24, 32, unk. 18
30-7 do. S. 20, 30, unk. 19
4. Do. C. C. Ootha S. 6
4. do. Ser. 7 ZE .# 94. 92.25 92 192.40 100.50 100.20 92,20 94.70 94,70 94,70 84,70 87, 100,20

91.60 96.10 90.80 99.20 99.20 99.60 99.60 do. Ser, 7 do. 9 u. 9a do. S.10,10a uk.1913 s do. S.12,12a s 1914 s

10 do. do. do. v. 1887 - 91.30 31/ do. do. do. 90 uk. 04 - 91.20 310 do. do. do. 00 - 10 - 82.20

100.60 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8s + 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8s + 4. do. S. 7 u. a 10 u. 1015 - 4. do. = 10 uk. 1015 - 4. do. = 11 - 1018 - 99, 99.30 99.40 100.90 4. do. + 12 + 1920 + 33/4 do. + 2. 4 u. 6 + 4 . Südd, B-C. 31/32, 34, 43 + 33/4 do. his inkl. S. 52 + 4 . W. B-C. H., Coin S. 7 -4 . do. do. S. 8 + 31/2 do. do. S. 8 + 31/2 do. do. S. 6 -31/2 do. do. S. 6 -31/2 do. do. S. 6 -90,40 100. 89,76 90,80 91,70 3/3 do. do. 3. V . 4, . Württ.H.-B.Em.b.92 » 3/3 do. do. . Stantlich od. provincial-garant.

93,40 Staatlich od. provinstal-garant.

4. Ld. Hess.-H.-B. S. 12-11
10, uk. 1913 4
4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 4
4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 9
100.70
101.40
302 do. Serie 1, 2, 6-8 9
1230
302 do. 3-5, vert. 91.40
302 do. - 3-5, vert. 91.40
302 do. - 3-5, vert. 91.40
4. do. Com Ser 5-6 9
4. do. do. Serie 7-9 100.70
4. do. do. Serie 7-9 100.70
4. do. do. - 10-12 101.40
302 do. - 1-3 101.40
302 do. - 1-3 91.80
302 do. - 1-3 91.80
302 do. - 5.21 1017 9
4. do. - 5.21 1017 9
4. do. - 5.21 1017 9
4. do. - 5.21 1017 9
5.50
302 do. do. Lit. U 980
303 do. do. Lit. U 980
303 do. do. Lit. U 980
304 do. do. M. N. P. Q 94.50
305 do. do. Lit. T 94.50

Amerik Eisenb.-Bonda-Centr. Pacif. I Rel. 4 98.90 91.20 Chic. Milw.St.P., D. P. 106.30 89.50 106.30 4° do. do. do. 89.80 4° North, Pac, Peior Lieu 3° do. do. Gen, Lieu 5° San Pr. u. Nrth. P. IM. 102.50 4° South, Pac, S. B. IM. 85.40 Diverse Obligationen.

71. Tax 9,00 4. Asoliaffb. Bimtp. Hyp. 4
4. Bank für industr. U. +
4. Braucerei Binding H. +
4. do, Frkf. Essigh. +
4. do, Nicoriay Han. +
4. do, Nicoriay Han. +
4. do, Nicoriay Han. +
4. do, Mainzer Br. +
4. do, Mainzer Br. +
4. do, G. Rhein. (Alteb.) +
4. do, G. Starch Speyer +
4. do. Oertge Worms +
5. Benzer Kohlenbigh. H. +
4. Baderus Elisenwerk +
6. Cementw. Heidelbg. +
4. Bad. Anil. u. Sodaf. +
4. Bad. Anil. u. Sodaf. +
4. Bad. Anil. b. H., Brih. +
4. Bad. Anil. b. H. Brih. +
4. Bad. Anil. b. H. Brih. +
4. Britarberere Hörfest +
4. Chem. Ind. Mannh. +
4. Britarberere Hörfest +
4. Chem. Ind. Mannh. + 96.10 99.50 82,50 102.50 102,50 99.20 102.60 101.25 101.16 100.20 4'ri Tartmerke Hocist *
4'ri Chem, Ind. Mannth. *
4. do. Kalle & Co. H. *
4. Concord, Bergb., R. *
5. Dortmunder Union *
4. Esb. B. Franki a. M. *
3'ri do. do. *
4'ri Eiseuh.-Renten-Bk. *
4. do. do. *
4'ri El, Accumulat., Boese *
4'ri do. Alig. Oes., S. 4 *
4. do. Serie I-IV *
5. El, Disch. Uebersseg. *
4'ri do. Oes. Lahneyer *
4'ri do. Oes. Lahneyer * 97.50 69.60 103.20 5. El. Disch. Ueberszeg. 44% do. Ges. Labrucger 44% do. do. do. 44. Frankfurter Hofflynt. 44% Gelsenkirch. Gusztahl 34. Harpener Bergh. Hyp. 10% Seihnidust, Wolf Hyp. 10% Zeibs. Waldhol Masonh. 88.30 98, 102.80 104. 102.80

zt. Verzinsi. Lose. 10 PM 21. Verzinsi. Lose. In ***

4. Badische Prämien Thir.

1. Beig, Gr-Com. v. 68 Fr.

5. Donan-Regulerung 6. fl.

1. Hamburger von 1860 *

1. Hamburger von 1860 *

1. Hamburger von 1860 *

1. Holl, Kom. v. 1871 h.fl.

108,46

137,90

101,18hecker von 1833 Fr.

201,18hecker von 1833 Fr.

202,18hecker von 1833 Fr.

203,18hecker von 1833 Fr.

204,18hecker von 1833 Fr.

205,18hecker von 1833 Fr.

205,18hecker von 1833 Fr.

206,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,440

208,44

Unverzinsliche Lose. Per St. in Mk 21. Brausschweiger Thir, 20
Fiuläudisch, Thir, 19
Mahlinder Le 45
Meinlager s. fl. 7
Oesterr, v. 1684 S. fl. 100
do, Gr. v. 38 S. fl. 100
Panomheim Gräfe, s. fl. 7 31. 37.50 540, 453.

do.	do pAc	0. 96 uk. 0. 06 * 1 Bank do. 125 Janf 1800 Abg 4 nk. 13 5 * 14 07 uk. 1	7	91.80 93.80 	Braunschweiger T Finläudisch, T Rahfunder Meinlauger Oesterr, v. 1884 å, do, Gr. v. 38 5. Pappenheim Grän Salm-Reinli, O. oft, Türkische	hir, 20 ilr, 10 Le 45 i. fl, 7 fl, 160 fl, 160 s, fl, 7 oCM, r, 400	\$7.20 \$00. 31. 37.50 \$40, 453. 66,46 177.40 383,50 49.40
do, Ko	W. W. I	29 9th 1			Galdensten	Dulat	Orld.
do- do	. V.	00 nts. 19		101.30			20.42
					20 France-St. *	16.23	16,18
do. Pilv	- Blk	E. 10 u. 1	9	99.	Oexlery, fl. 8 St. >		10.16
do do	E.	22 ole. h.	12 .		Gold-Dollars w. Doll.		4,10
do do	E	27	15.		Neue Rass. Imp. p.St.	-	216.
do. do	es Ess	28 * *	17. 2	100.	Gold al marco p. Ko.		2790
do do	E 20	20 * *	19 .			74.50	
do, do	E	23	12 .		Amerikanische Noten	1000000	4.44
do. de	02E0	25	14.5	93,50		I STATE	4.1953
do do	E. I	74, 18 kd	19-			1	4.190
do. Kle	mb.E	1kb ab	04 .	94.80	Helg. Notes p. 190Fr.	80.85	
do: Kor	m. S. 1	Ink. b. I	2 4	80.60			
do. Lar	disch.	Central B bb ab	00				169.30
do.	nk.	b. 5907	04.5		Ital, Notes p. 109 Le.	80,75	80.65
		* 1912	*	89,80			SHUUDOUGUE
do.				69,70		100000000000000000000000000000000000000	Marie .
	*	* 1010	3				BO.BB
do.		× 1014	- 1	50.	* Kapital und Zins		CONTRACTOR AND ADDRESS.
	do, de de de, de	do.	do. do. do. 00 uk. do.	do. do. do. 90 wk. 04. do. do. do. 00 * 10 * do. do. do. 00 * 10 * do. filleria do. do. F. 125 auf do. do. v. 04 mk. 13 * do. do. v. 05 * 14 * do. do. v. 05 * 14 * do. do. v. 07 uk. 17 * do. do. v. 09 uk. 19 do. do. v. 09 uk. 19 do. do. Hyp. V. (1) (Aut. Cit) do. do. E. 22 uk. h. 12 * do. do. E. 22 uk. h. 12 * do. do. E. 27 * 15 * do. do. E. 28 * 17 * do. do. E. 28 * 17 * do. do. E. 10 * Riccin. Hyp. Bub. ab 02 * do. uk. b. 1907 * do. * 1917 * do. * 1919 * do. do. * 1917 * do. * 1919 * do. do. * 1917 * do. * 1919 * do. do. * 1910 * do. do. * 1910 * do. do. * 1911 * do. * 1911	do. do. do. 90 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 ×	do. do. do. 00 uk. 04. 62.20 do. do. do. do. 05 16 82.20 do.	Section Sect

eichsbank-Diskont 41/4-Wechsel. Amsterdam 0, 100 169,40 4 % Paris . F. 100 30,50 Antiv. Brüssel Fr. 100 50,50 5 5 7 % Schnedz . Fr. 100 80,50 Ealise Line 100 50,50 5 7 7 % St. Priersb. S.-3t. 100 — Lendon Lart 1 20,44 4 7 5 % Triest . Kr. 100 — Triest . Kr. 100 N.-York(3 T.5.) D.100 — Wien . Ky. 101 85,10 N.-York(3 T.5.) D.100 — do. . Kr m.5. 90.50

mup Mour !

Mo

Bati

mit

bes betreffe

Kr

finden und P.A Tol. 2

No der M und e haber der verla & Co

Geftüget 9, 9,30 9 40 10,50

0.40

9,70 0,80 1,70 3.40

0.70 0.90 1.40 1.40 0.70 0.80 1.80 1.80 1.50 4.50 4.50 4.50 4.50

4.50 4.50 ida.

250

6.10 8. 9.50 2.50

1. 2.50 8.30

2.50

5. 2.75 9.20 9.50 2. 3.60

1.16 7.50

3.25 8.30 6.58 1.20 7.50

n. n.ac

2 80

0.60

1.50

7.90

7.50

3. 8,46

7,40

8.19 8.16 8.90

790

2,50

1912

184 0.78 0.44 0.70 8.30 0.65 6-18

0.88

2.

Langgasse 34.

145

Donnerstag, 18. Mai 1911.

u. die folgenden Tage!

Soweit Vorrat reicht!

275

Heute

Die Korsetten sind vorzüglich gearbeitet und von tadellosem Sitz und die Formen der neuen Mode entsprechend.

Grosser Korsett



-Amerik. Korsett,-Modell 21, weiss Batist, für schlanke Fig. mit Strumpfhalter, Mk.

in verschiedenen Ausführungen

Stillele 145 195 Sommer-Kersetts aus weiss und creme Tull, alle Weiten . . Sommer-Korsetts 045

aus weiss und creme Tüll, lange Hüftform, alle Weiten, Fasson "Erna", weiss Satin-Drell, halblange Form, mit Spittel gearbeitet,



Amerik. Korsett, Modell 26, weisa Batist 1600 mit langer Taille u. mittelhoher Busto



Amerik. Korsett. Modell 22, weiss 1 050 Batist, m. Strompfh., für starke kleine Fig.

Pariser Morsetts "Physiologique" das vollkommenste der Korsett-Branche, in zwei Ausführungen, das Stück 20 Mk. und 25 Mk.





Amerik. Korsett, model127, weins Batist 1800 m. Strumpfhalter, neueste Form für mittl. Figuren,



-Amerik. Korsett,-Modell 25, weist Batist, mit Strumpf-halter, für grosse mittlere Figuren 1250

Kinder-Korsetts.

WeissTrikot-Korsetts 135, 150 Poröse Tüll-Korsetts 165 195 weist . . Stück 1.50, 1 , 1 mit Träger Stück 165 Weiss Satin-Drell

Shampooing, Ondulation, Manikure, Haarfarb

elektrische en, Hand-Kopfmassage

Neugasse 21, 2. Haus Marktstr. Telephon 4048. Damenfriseur I. Banges. Etagengeschäft.



Die Br. Seff. Ctaatebahn läßt auf Bestellung in "Biesbaben" amtlich burd ihr unterfertigtes "amtliches" Ctabtbureau:

vor der Abreise

bie Fahrfarten "in's Saus" fchiden!

bas Gepad "im Sanje" amtlich übernehmen!

bie Gepäcficheine "in's Saus" liefern!

und gwar wahrend ber für Werfitage von 8 Uhr borm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr feftgefenten Amtsftunben. Bedingung: Gingang ber Bestellung, begin Bereithalten bes Gepade, fpatefrens 3 Amtoftunden por Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reiseburean ber Preng. Defi. Staatsbahnen (Amiliche Fahrtarten-Ausgabe und Gepädabfertigungsfielle)

Weltreifeburean L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 (Telephon 242) und Ageniur der Internationalen Schlaswagen. Gefellichaft.

Krankentische



finden Sie in grosser Auswahl und sehr preiswert bei

P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Haraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wistenschaftl, Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Ital. Dubner, befte beger, Judite u. Raffes gefüget, Benteier, Ganie, Enten, Trute u. Genthelber, zeriegt.
Stäne, Brutöfen und
alle zur Westugelzucht
nötigen Geräte. Fös
Raulog kostenfrei.
Berpust, u. Malerarbeiten
w. 6. ausgeführt, herbergraße 9.

Ziehung am 22. und 23. Mai

Aachener Lose, 6419 Geldgewinne Mark

Lose à 3 M., Parto und Liste zu haben bei Mösiglichen Latingis-Ein-nehmern und in allen durch Pinkate kauntlichen Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs Ges., Eerlin N. 24



F161

Bananen.

Einkauf in Hamburger

Frucht-Auktion

vermittelt allerbilligst Bruno Mahl, Hamburg L

Wiesvadens erfler bürgert.

Mittagstifa Helenenfir. 24, D.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen.

Schwarze Röcke,

Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis sum aller-teinsten Genre. K87

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Trauer-Hüte,

für 2.95 per Baat, Damen braune Stiefel mit Ladtappe, fomeit Borrat 5.90

Schuhwaren-konjum

Gef. m. b. S., == 19 Rirdgaffe 19 == nahe ber Luifenftrage.



Nähmaschinen aller Enfieme, us ben renome mierteften Fabr. Deutichlande, mit ben neueft., überhaupt eriftterenben Berbeiferungen, empfichlt beitens. Ratenzahlung. Langiabrige

Gerantie. e. au B'als, Mechanifer, 690 gaffe 38. Telephon 3764 Wirdigaffe 38. Gigene Bebaratur. Bertfiatte.



Reparaturwerkstätte.

Empfehle einen porgüglichen Privat-Mittagstifd 34 60 und M. Jude. Reroftraße 16.

Mm 16. Dai perftarb nach langerem Beiben Friedrich Lamberti, Schuhmacher,

im Allter bon 74 Jahren. Die tranernden Binterbliebenen. Die Beerbigung findet Freitag, nachmittags 81/s Uhr, auf bem Sabiriebbof ftatt.

Für Donnerstag und Freitag!

und Einsätzen

in Madapolam-Ausriistung, Mustersortiment, per Coupon 4,50 Meter



Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

Lotal-Gewerbeberein Biesbaden, G. B. Donnerstag, 18. Mai, abends 81/1 11hr,

ordentliche Generalversammlung im Alubzimmer bes Restaurants "Wartdurg".

im Alubzimmer des Restaurants "Wartdurg".

Tagesordnung:

1. Enizegeunahme des Jahresberichts. 2. Bericht der Rechnungsbrüfungskommission. 3. Verdnungsablage sür 1910.11. 4. Wahl einer Kommission zur Brüfung dieser Rechnung. 5. Tansbaltsplan 1911/12. 6. Reuwahl an Stelle der sahungsgemäß ausscheiden Vorstandsmitglieder, herren:
Schreinermeister BE. Sehmeider. Stadtu., Borsihender, Jimmermeister BE. Carstons,
Schlossermeister Be. Carstons,
Schlossermeister Be. Gaith. Stadtu.,
Spenglermeister Bewahl. Stadtu.,
Spenglermeister Bewahl. Stadtu.,
Tänträge zur Generalversammlung des Gewerbebereins sür Kalsan. 8. Wahl den 10 Abgeordneten zu dieser Verlammlung. 9. Sonstige Angelegenheiten.
Tie verebrl. Witglieder werden hiermit zum zahlreichen und pünstlichen Besuch der Generalversammlung ergebenst eingelaben.

Befuch ber Generalverjammlung ergebenft eingelaben. Der Borftand: 3. M.: II. Schneider, Borfigenber.

Gegr. 1858.

Tel. 2082.

Häfnergasse 16. Porzellan, Steingut Kristall, en gros - en detail.

Hotel- und Wirtschaftsartikel, Dekorierte Hotelgeschirre.

Mr. 86—42, 4.50

Mainzer Schuhbazar

imit, Chebreaux, edite Philipp Schönfeld, Marttftraße 25.



Ber gute und billige Mobel taufen will, wende fich Bellrititraße 6. Größtes Lager in familichen Gols- und Bolftermobeln vom einfachften bis jum feinfien Stil.

Gigene Schreinerei und Tapegierer : Wertftatte.

Anton Maurer, Schreinermeister, Much werben Dobel vermietet. Bellritftraße 6.

mitaliene

sowie alle anderen

Abweichungen von der Normalfigur

werden durch meine im eigenen Spezial-Afelier gefertigten Korsette eine Histige Polster auch in den schwierigsten Fällen in vollendeter Weise ausgeglichen.

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korse't-Ateliers u. orthop, Werkstätten tätig gewesen,

Kinderpflegeheim bei St. Goarshausen.

Aufnahmetermine: 7. Juni, 10. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oftober, 13. Rovember.

Aufgenammen werden Knaben von 4—14 Jahren und Mädden von 4 dis 15 Jahren jeber Konfession. Zuverlässige Bstege, Soolbobefuren, Luft- und Sonnenbader, Liegeballe. Blegegelb für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mart. Baber mit Mutterlauge aus den Krengnader Onellen.

F291 Untrage an Breis. Musichuft St. Goardhaufen.

Bahnstation Appenzell

Schweiz. 820 m liber Meer.



21., 23. und 25. Zuai 1911. Aufang 3 Uhr.

Jago-, Hurden- u. Flach-Rennen. Herren- u. Jokei-Reiten. Breife 89 000 Mit.

Staatsbahn ab Wiesbaben: 130, 142, 150 und bann alle 7 Minuten. Elektrische Bahn an Qauptpost: 1235, 1250, 105 und alle 15 Minuten.

Preife der Plage:

in künstlerischer Ausführung.

General-Depot bei Walter Seidel, Wilhelmstrasse 56.

Telephon 6594. Der Zweck des Verkaufs dient der Wohltätigkeit.

n. Umgeg. laufen ibre Saus- u. Stragen-Lufter-Sattos in jed. Farbe u. Brofe (Gelegenheitstauf), früherer Preis Mt. 9-18, ieht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 u. 10.—, eine Bartie Arbeiter-Roppen Mf. 1.50, ein Boften Ringuige f. torpulente Berren, fome eing. Bauchhofen werben billig verlauft. Unfeben geftattet Schwalbacherftrafe 44, 1. Ct. Allecfeite.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG — AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Ost-Afrika alle 3 Wochen via Botterdam, Southampton, Liesabon, Tangor, Marseille, Neapel, Suez-Kanal HAUPTLINIE (Osliiche Runufahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Delagoa Bay, Durban alle 10 Tage i) via Rotterdam, Scuthampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Suez-Kanal HAUPTLINIE (Östliche Rundfahrt um Afrika)
 via Bromerhayen, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt HAUPTLINIE (Westliche Bundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwest-Afrika sowie dem Kap-lande alle 3 Wochen

via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas HAUPTLINIE (Westliche Rundfahri um Afrika). Vertreter für Passagen in Wieshaden: F 188 Weltreisebureau I., Etettenmayer, Language 48.

eschenk Nr. ba. 2000) F123

c fosten nicht mehr wie jedes rittlassige Waschmittel. Die deschenke werden im Preis del Die Ersparnisse eines ich und bechnisch vollendeten es, die Unterlassung sonsti-ger Retlanne ermöglichen sie.

Prospekte durch die Birektion.



Nassovia-Gesu

für Damen, anerkannt bestes Fabrikat, à Dizd. I Mis., 1/1 Dizd. O.&D Mis., andere Fabrikate von 75 E.f. an. Damenbedienung!

Chr. Tamber, Wiesbaden, Nassovia-Drogerie,

) F 122

an. F 118 Mirchgasse 20.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. 579 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

faufen Sie Berren: und Anabens Linguge, Mifiers, Sofen, Joppen, Rengaffe 22, 1, weit tein

***************************** Wilh. Hohmann,

en gros Eishandlung en detail

5 Sedanstrasse 5 WIESBADEN Fernsprecher 946 Empfehle mich hiermit zur prompten Lieferung von

aus elgenen mit Quellwasser versehenen Eisweiher-Anlagen zu billigstem Tagespreise frei Haus. Lagerung des Eises in nach neuestem System erbauten, hygienisch einwandfreien, oberirdischen Eishäusern, Auf Wunsch Preisliste.

unter Aufsicht des Vereins der Aerzte Wiesbadens und des Instituts für Chemie u. Hygiene von Prof. Dr. Melnecke u. Gen.,

Dotzheimer Str. 107 - Tel. 659,

macht darauf aufmerksam, dass von jetzt ab ihre

Kurmilch (in Originalflaschen), Dr. Axelrod's Joghurt und Pasteurisierte Sauermilch

an folgenden Plätzen zu haben ist:

Restaurant Blumenwiese. Restaurant Unter den Eichen. Restaurant Jagdschloss Platte.

Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

Telephon:

P. H. Stoß Machj.,

und Manuerkrantheiten, beren inniger Zusammenhang, Berhütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Dr. med. Mumber. Preisgefröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtebankten bearbeitetes Wert. Wirflich brauchbarer, außerft lehrereicher Ratgeber und bester Wegiveiter zur Berhütung und deilung von Gehirmund Mückumarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierier Nerven-Berrättung. Folgen vervenruinierenber Leibenschaften und Erzeise u. f. w. Für jeden Mann, ob jung ober alt, ob noch gefund ober schon erkrantt, ist das Lesen bieses Buches nach sachmännischen Urteilen von geradezu unichäpbarem Außen. Für Mt. 1.60 in Briefmarken von Dr. med. Unsmiter. Genf 425 (Schweig). P65

Hervorragendes Reklame-Angebot! Preis nur für Donnerstag, Freitag und Samstag!

hochelegant garnierte

im regulären Verkaufspreis bis zu

zum Reklamepreise von



Regulärer Verkaufspreis Meter bis 1.— Mk., Reklamepreis Meter nur französische Gitterschleier, uni und gemustert, nur in schwarz.

Lofale Angeigen im "Arbeitemarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichender Sapausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmarige Augeigen 30 Big, bie Beile,

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen, Raufmanntides Perfonal.

Malfereibrobutten Gefchaft fucht y, fot, jung Berfauserin z. Ausbille f. einige Monate. Off, mit Geh-Enipr, u. E. 438 an d. Logol. Berl,

ordentlich u fleihig, für seichtere Arbeiten sofort gej. Abolf Jooff, Gummiparenhandt. Strausplaß b.

Dewerblides Perfonal.

Tückt. Rod. u. Talffenarbeiterin fof, gestecht Rheinftraße 34, 1816, B. Diiditige Mudarbeiterin

fucht für dauernd Fran M. Binte Rarlitrage 31.

Suarbeiterin gesucht Driedenstraße 6, 1 St. B16849 Zuarbeiterinnen 3. Zamenichneib, sor, gesucht Weichstraße 30, U. 2 L. Jung. Räddien zum Räben sofort gesucht Bleichftraße 30, 1 r. Anbeiterinnen fucht Frau Lindig Moribitroge 8.

Tüdtige Büglerin, durchaus erf., gegen bob Lohn für bauernd auf 1. Juni gejucht. Off. mit Lohnangale u. der bish. Tätige deit u. A. 434 an den Togot Berlog. Angebenbe Büglerin gefucht Römerberg 35, 1.

Büglerin Gnbe b. Boche gel. Berfette Buglerin findet Jahresft.

Büglerin fofort gefucht Riedermalojtrafie 6, B16330 Ein Büfettmäbchen, Some 2 Madden, melete das Rochen erfernen mollen, gefucht. E. Ritter, Under den Gicken.

3g. Möhden aus anst. Familie 3 Lulemen für m. Bufett sof ges. Keitaurant Gambrinus, Martifir. Ein ält, herr sucht a Führung fein. Saushaltes eine Wirtschafterin um gesehten Jahren. Anmelbung bon 3-6 Uhr Jahnstraße 12. 1

Tückt. Dausmädchen ober Frau, die ernen geoft. Dauskall feldinnd führen fann, gefucht Schwalbacher Erraße 26. Rah, im Laben.

Suche feinburg, junge Röchin, bell, u. einf. Affeinmädigen, d. foch., bell, u. einf. Dauis., Lande, Kimders u. Kudienm. Seau Kuna Müller, gewerdsmäßige Stellembermützlerin, Abedengelle 49, 2 r.

Mingere Abdin, bie Sundarbeit übern, für fofort ob. J. Jami gelucht. Gente Sennriffe Be-bingum: Flexandroffresc 19. Stune, bie gut tochen, bugeln

Gin tüchtiges Dabchen

od einigche Grüße, in gittbileg focht, in fl. Saushalt gefücht. Kährers Bahnhofitraße 5, 1 Beff. Mleinmabchen, b. foch, fann,

Sauberes Mädden für alle Arbeit bejucht Pleichitrage 28. Bart. Tückt, Mädden in fl. Daubhajt neiucht Schnalboder Strage 49, 2.

Orbentliches Mabchen gefucht Mulleritteige 10, 2 Stienen.

Anftanbiges Mabden

Anhandiges Madden für Luche u. Saus ist, geincht. Zu meiben Behnhofitrage 1. 5.88 Mädden, in allen Handarbetten gewendt, für Saus u. Rüche som 1. Janni geincht. Meld, zw. D u. 11 u. 2 u. 4 Uhr Bellschninenite 44, 6680 Gefucht einfach brav, Mäbchen, a liebit v Lande, a hilfe i Loben u Hausard Lugemburgitt, 13, Lap.

Wiorgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Befucht für fefort besseres Radden, das telbst, foden tann, Abetheidstroße 74, 2 Ir. Tückt, senberes Rädchen fasort gesucht Wellriebtraße 45.

Mileinmäben, welchos foden Iann, aum 1. Juni gefucht Rubesbeimer Str. 18, 2 IIs. Madmen für Rüche u. Sausarbeit vojusti Taunusser. 34, Konditorei. peiusti Taunustir. 00, auch Alleinmäbchen gesucht Kaiser Friedund Ring 67, Ba Tücht, Alleinmäbchen,

Bisselminenstraße 37, 1. Braves reinliges Mähmen, das leibitändig tochen faien, issori gesucht Baddons sum Krans.

Gefucht für Heinen Saushalt (alt. Chepaar), ein suberläffiges, mit aufen Zeugniffen berfebenes Alleinmarchen, w. loden Lann, Knifer. Friedrich-Ring 55, 1 kmis, B10288

Junges Räbchen, am bebiten vom Larde, gefucht Abeinfraße 68, Part.

Ig, fanh. Mäbdien für 1. Sausarb. gelucht. G. Garmer, Denrift, Schwal-berber Straje 66, 1. B 10296 Bell, Mädchen f. Rochen u. Sausarb, gelucht. Ainmeldung Tobbeimer Straje U. Hockpart links, morgens awiichen g. u. 12 Ubr. Tücht, älteres Mäbchen,

welches Liebe zu Kindern hat, für fofort gel Rägele, Liebgasse 76, 1 Gin erbentl, tüchtiges Mäbchen zum I. Jum gefucht Herberftraße 7, bei Röber. Gin fauberes Mabdien,

iv. Helbitandia feindung, fochen fann u. Helbitandia feindung, fochen fann u. Helbitandia für übernsommt, mit guten Reugniffen, fucht Ph. Strü-bing, Wechengaffe 2.

Rräftiges Rüchenmähden gefucht. Lohn 40 Mr. Löschs Wein-itube, Spiegesposie 4.

Bude, Spiegengaje 4.
Rüchenmäbchen
ben sofort gesucht. Raberes im
Toobl.-Berlog.
Gin braves Mäbchen vom Lande
auf 1. Juni gesucht Sorrobenitroße 1. Bart.
B 10817
Tücktiges Dienstmädchen,
welches Kinderliche bat gesucht

meldes leinderliede hat, gerucht Lindpasse 17, 1 Tecape fleif, Alleinmadden p. I. Juni geische Schweibneher Straße 50, 1 L.
3g. Mädchen (als Zweitmädchen)
gezen hoden Bohn u. guie Bedandt.
perucht. Räderes Karier-FreichtichBring 60, Lochpart. Borzaufellen zw.
10 u. 11 Uhr bormittags.

Zweitäff, Mädchen für Küche
tind Sousarbeit zum 1. Juni pelucht.
Dr. Jungermann, Langarffe 26, 2.

Jung eint Mähden u. Langarffe 26, 2.

Jung, einf. Mabden v. Lande gefucht Beibenburgitrage 4. Bart, 1. Bend sen für Riche n. Hausarbeit gründt Laumustrage 13.

made Schung in der bei in aller dansarbeit burchaus bewandert ift, inche Siellung som 15. Juni ober 1. Juli als Allermanden. Off unt. D. 115 an den Togick Benl, B10341
Debentliches Mäden gefuckt
Abelbeidirage 10, 2 6570
Tigin faub Mäden a 1 Juni

Saub braves Dabden jum 1. ader 15. gesucht Reroltrohe 82, 2. Rettes Mäbchen zu 2 Kindern gesucht Gradenstrohe 12.

Ein faub, Hausmübchen, w. woschen u. gut bigeln form, sowie die Hausarboit veritekt, fronkheifsh, möglichst per jot, get, Bb. Strübing, Webergasse 2.

das burg, toden tann, für 1. Juni gefucht Kapellenstraße 4.

Aleibiges Mabden für Haushalt u. jum Gerbieren ge-fucht Langagie 11, 1 St. Tucht. Mabden für fleinen haush, gejucht Gelichterprage 13, 3 Se.

Alleinmäbden, das dürg. focht, für Kein, Houshalt (3 Berfon.), det gutem Lohn gefucht. Benn, Krangplas 2, 1. Etage.

Alleinmäddien, in Küche u. Hausbalt erfabren, fojort gefucht Abeingauer Straße I, Part, Lints, Gef. ein zuverl, gesehtes Mühden, welches den Sansthalt jeldstandig führen, gutbürgerlich soden lann und langistrige Benanisse bestät. Raheres Beberch, Feldbergstrage 7,

Anftand, Mabden tagsüber gefucht Braues Madden tageuber gefucht Gerbemitrafie 22, Laben.

Aeltere einf, faub, Frau jagbüber zu 1 Nand gei, Bilbelminerifr, 6, 2

Junges guberluff, Dabden für nochm, ober d. oangen Tag gu Kindern ost. Rur folde, die Erfahr, t. Hung m. Kind. hoben, mollen fich melden Bilbefunfroße 26, 2 rechts. Junges Mabden für vormittage gefuche Rubesbeimer Str. 40, Laben

Junges saubered Mädchen für K od. gang. Lag in il. Jam. sof. gesiede Duremburgplatz 1. Dochpart.
Junges Mädchen, 14—16 Ashre, bon S—3 löhr gel. Gelsbergirt. 12.
Sauberes ja. Mädchen für 2—6 Sib. vormittigs geluckt Dilbaltrafte 5. Garrenvilla.
Saub annert Benn old Machille.

Saub, guverl Frau als Aushitfe für morg. 148-1410 gefucht, Meld. sto. 6 u. 7 Bifolasftr. 2, Part. 6568

Junges Monatsmädmen bormitrops 1—2 Stunden arfucht Billowitrops 2. Part Its. B10285 Monatsfrau für morgens 1 Stunde gefuch Göbenfiraje 24, 1 1. Wonatsfrau von 81/2—10 Mir gef. Scharnsprifftraße 48, Bart. I.

Monatsmäbchen gefucht Bismardring 28, 2, Et. Ife 1 Monatsmädden ober Frau der sofort gefucht Buremburgier. 4, 2 St. Beithorn.

Anftand Frau ob, Mabde, 1 Stunde morg, gefude Minteler Strafe 7, B. Tüdtige Bafchfrau gefindt Romerberg 36, 1.

Bedfrau fofort gefucht. Baderei Brit, Micheleberg & Saub. Laufmabden fot, gefucht.

Blumengeichaft, Krangplat. Junges williges Laufmadden, bas etwos Sausarbeit mit übern, jofort gesuch Safnergaffe 13.

gefucht. S. Guttmann.
Laufmäbden
jucht Kocher. Tannusitrahe IL.
Laufmäbden fefort gefucht.
Dillmann, Kirchoffe 40, 1 linis.

Sanberes
pewandies Wählchen als Baderin sofort gefindit. Anfanas 8 Mil, twochentlich, Off. mit Alferdangabe unter O. 437 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Donnerstag, 18. Mai 1911.

Männliche Verfonen. Gewerblides Verlonal.

Tucht Spath, Mauermusplat 2, Oth incht Spath. Manietrusbelah 2, deh, Tückt Möbelschreiner, der auch selbst an Vasichmen arbeit. samt, joidert gesucht. Angaden der Lebrischäften und der feitberigen Angeleithätten sind erw. Offert u. V. 118 an den Tagol. Bert. 1810347. Guter Rechigneider außer dem Onnie gei. 3. Schmidt, Wedernasse 16, 1. Selbst. Rockfaneider n. Schwalbach gesucht. Rockfaneider n. Schwalbach gesucht. Rockfaneider n. Schwalbach gesucht. Van Crantenstrade 8, P.

Tudit, Wochen-Gofenidineiber

in u. auger bem Saufe gefucht. L. Hofmann, Baublgolie 5, 1. Sth. Frifeur-Aush Samst, Sonn., gefucht Dobbeimer Strafe 74. Bufettier gefucht. Sotel Reichsroft, Alfolaskir 16/18

Sotel Reichstoft, Alfolasier 16/18
Chartnerschilfe gefucht,
Ras, im Tagol-Berlog Blosst Be
Arbeitenachen Biesbaden, Nathaus,
1. für: Ebelefeld 10 Maurer, 3 Riminerer, Bochum 32 Maurer, 8 Sim.,
Chien (Marke) 11 Between, 8 Jun.,
Celbert S Maur., 8 Som., Dogen
i B. 53 Blower, 8 Sim., Derrie
24 Maur., 6 Sim., Nedlingh, 6 Maur.,
6 Bim., Dortnumb 15 Maur., 6 Sim.
Cin tüchtiger Achter
findet an Gones u. Peterlogen

Gin tüchtiger Ackner
findet an Sonn 11. Peierfagen
douernde Befchaft, Aah au arfung,
bei Scheebeler, Adlerivage 30.
Bäderlehrling bei fot. Bergütung
gefucht Lothringer Str. 31. Bioceo
Ein fraftiger Junge
fann das Bäderhandwerf gründlich
eriernen, sopen fofortige Bergütung.
Bäders Brichelsberg 3. Jung, fleif. ebrt Onnoburime

Aung, fleis ehrt Sansburiche (Radiahr.) soiset gei. Georg kotter, Greichandl. Gaulbrunnenitr. 7.
16—17jähr. jung. Bursche, det sich auch für den Berlauf eignet, sosort verlangt Bahnhofd-buchdung.

2016, Dramenstraße 4. 6565 Rüng, vebents, Laufdursche gesucht, der Rad fährt. Zu melden nach 7 Uhr abends im Reiseburschu Born, Soiel Rassau.

gefucht. 3. 30. Andrene, Dogbeimer

Subertäffiger unabhäng Wann 8. Austahren eines Geren im Roll fruhl gefucht Biebricher Stress 30, 1 Riffführer, nicht unter 18 Jahren, gefücht. Sotel Erfenarzer Bod.

Junger Buriche für ein Plaichenbier Gleichäft gefucht Hermannitraße 18. Biasso

Stellen-Gesuche

Beiblide Berfonen. Gewerblides Perfonat.

Berfette Scinciberin für einf. Garderobe hat Tage frei Lambachtal 38, Bart. Gefdwifter, flotte Bugl., f. fof. Gt. Gefebte Berridiaftetodin, bie etras Baudarb, till, fucht igosub Stell, ob. Mush, Buifenfir. 5, Geb. 4 Ratheltiches Frünlein, 25 Sahre, Binisern, jucht Seelle zur Stüpe in mir gut, Daitse, mo noch Rädchen f. grobe Arbeit ist. Gelbige ist bescheiden, lindert, im Schneidern in bescheiden, lindert, im Schneidern u. Sausbalt bewardert. Es wird mehr auf gute Behandlung wie Lohn gesehen. Nah. bei Franzein Obliger. Abolfitzige 10. Gartenbaus. Ju ipt.

abatiniske 10, Gerfenhaus. Ju ipr.
nur vormittogs.

Tücktige gefeite Perfon
mit beiten Referengen fucht Siells,
am liebsten zu einz. Herrn oder
Dame, auch in Kransenpflege bewandert. Predrickfir 18, 1, Emilie
Ringeisen.

m. 4.- 6 Mochen Stelle ber leidendet Donne oder größten Ambern genen Zaschengelb-Bernührig, Rah, Sec-robenstraße 7, Müller.

Bestere Frau, welche in Krantenpsiege burchaus erfahren, such Stellung bei Dame, ebst. zur Begleitung Offerten u. E. 484 an ben Tagbi, Berling. Befferes tüchtiges Onnomabdien,

beneres lichtiges dansmabden, w. noben bingen u. jervieren faim, judi Efell. Gute Bengnife borbd. Off u. B. 438 an den Andhi. Verl. Buderf. afteres Mädden, tas feldfündig todt, fucht Gielle auf 1. Juni 3a Dome oder Chepaca-Reckerbiroke 11. B., don 4. 7 Uhr. Bellegen afferes Möden.

Befferes alteres Mabchen, treiches im Rochen u. Arantenpflege betannert it, just passende Stell-bei all Serra ob 2 eing. Damen, Rabrres Schlichrertrage 8, 1,

Befferes Consumbthen,
in all criabt., bish St a 1 Junt.
Ran Gollacter Straigs 10, Stb. 8.

Orbentl braves Nähden,
in buty focken f. n. alle Consumbeit
berliebt, judi Stell. Ru erfragen
Rheinitrage 100, 4. in: An Brott.

Junges befferes Mabdien inde Stellung in beff. II. Daushalt. Shinopabergfrage 45, 1 r.

Mabdien, meldies nahen u. foden fann und gute Lewinnie belief, facht Grelle in behieren Saufe Richfüraße 2, Sinterh, L. Giage rechts.

Unftanb, Mabdien fudit Stellung

Win brav, Dabden f. Monatofielle für morg, 2 Stunden, Schieriscinet Straffe 24, Gartent, 2 St. linfa. Rab. Greifenmitraje 13, Bod Cach. Aeft all erf. Baldirau i. Beid.

Rah Drudenstr. 7, Woh. 2 St. recits. G empf. Frau f. W. u. Pubbeich. Sedanstraße 7, Vdb. Francibige c.

Stellen-Gesuche

Mannline Verfonen. Ranfmannifdes Werfangt.

Derr, energifch, 23 Jahre, militarren, dieber auf Meisen, sacht lefort over fpater Stellung auf Burcau, oventuell auch baber auf Reise. Offerten unter R. 488 an den Togbi. Gerlog.

Gemerbildes Ferfonal.

Derren, u. Lamenschneiber inche Beichäft, in u. auft, dem daust. Eindler Strake 5, Wob. Part. Empfehle gute Derrichaftsdiener, Bent. u. Daubblener, Fran Karbinta dandt, gewerdsmithige Siellemers mittlerin, Delaspecie 1. Zel. 4872.

Stellen=Ungebote

Bielblichs Borfonen. Ranfmanniffes Werfonal.

Angeh. Verkäuferin

Lehrmädchen

Varfümerie Althaetter

Brandelundige Berfanferin für Rolonialwaren u. Detis

Pateffen engagtert Warenhaus Julius Bormak. Brandefundige Berfauferin

Bewerbliches Berfonal. Cumt. Romarbeiterinnen finben fofort bauernbe Stellung bei griegand, Taunusfir, 18, 1.

Sofbaderei Boffong.

Tüchtige Raberinnen für mein Menderungs = Atelier per fofort gefucht.

Pleift, fand, Mabden a 1. Juni gefucht Luifenitrofie 20, Barteroe

Leopold Colin, Burgirake 5. Gesucht eine tücht. Plätterin für Serben-Fradhemben mit sestem arzein. Meldungen unter Christe R. 437 an den Laadt-Berlag.

Tucht. Frisense

u. Manifure b. hob, Gehalt u. Prozenien ivfort gefucht. Jahredftellung. Rafiner & Jacobi, Taunusftrafie 4.

Rinberfraulein mit guten Zeugnillen nach auswäris gejucht. Mab. Philippsbergftr. 88, 2-1., gwifchen 12 und 2/. ober nach 4 Ubr.

Gebildete Reifebegleiterin fofort gefucht. Dierten unter U. 437 an ben Zagbl. Berlag. Suche fofort gur Pflege

prioner Todger ein in der Kronfen-prione und im Sonschaft erfahrenes geb. Fraulein, nicht über 30 Jahr., mulitäleich, angestehm. Sofort vor-zuftellen Ringfreche 11, Bori. Erosis Gewandtes fiinles

Zimmermädchen a Beugnillen gefucht. Penfion Aibion, Abeggftraße &

Ourdans tüdtige Ködin gef mir gut. Zeugn. jum balbigen Gentritt, Melbung von 9-11 und 2-4 Uhr. Bu erfragen im Tagbi.

Gewandt. Mäddien, welches gut naben tann, mit herrenund Damen Garberobe umzugeben weiß und auch leichte Sausarbeiten fiberu., f. balb ges. Wuß etwas Engl. od Franz. sprech. u. pr. Empf. lab. Off. u. D. 430 an b. Tagst.-Verlag.

Bansmadden gefucht, bas naben und bugeln fann Botel Bofe.

Einfaches folides hansmädd., welches nößen u. bügeln fann, 1. Juni gejucht. Gebolt 35 Mf. im Tagól. Berlag.

Zum 1. Juni ein jauberes Alleinmädden, das loden fann, für fleinen Houshalt ge-kudit Maiser-Friedrich-Ming 66, 2.

Mleinmädchen, wel bes foden tonn, jum 1. Juni gelucht 29ellmublitrage 58, Bart. Cuartiges junges Mädden,

weldes berieft ietbieren fann, für großen feinen Bribatmittagstijch fo-jort gefucht. Cheistians. Rhein-

Riaftiges propres Mädchen gur Hausarbeit Blatter Straße

Stellen-Ungebote

Minnlidge Berfonen. Raufmannifces Perfonal.

Buchhatter für bie Abendftunden gefucht. Schriftliche Offerien on Liftoria-Sotel. Buchhalter.

Aunger guverläftiger Mann per 1. Juli für Kolonialwaren Gefchäft gefucht. Offerten unter R. 435 an ben Tagbi. Berlag,

Tücht. jüngerer Derkäufer und Rontorift per fofort gefucht.

Bir bie Subbireftion Biesbaden bebeut. Gel. wird für ihre Abteilung Reuers, Ginbrumbblichs fiabls, Wallers, Glass u. jonftig. SachichabensBert, ein geschäftes gewandter, jungerer geb.

Mußenbeamter begw. General Bertreter bei bob. Gintommen gef. Geft Off, unter Chiffre P. 206 an ben Sagbl.. Berlag erbeten. Medegewandte

Mauliteure geven hohe Provilion fotott geiucht. Angeb, linter R. 438 an den Zogof. Berlag.

Bür eine Kolonialwaren Groß handlung wird ein Lehrling aus aditbar. Familie gefucht, Geft. Dff. u. S. 432 an b. Tagbl. Berlag.

Lehrling, möglichft mit Ginj. Freiwilligen. Bengnis, gelucht.

Drogen en gros, Dogbeimer Strage 61

hewerblides Perfonal.

Tüchtiger Maschinenschlosser

für danernd gefucht. Näheres im Lagdi Beriagi

Tücht. Schlosser für Gitter u. folde für Fajlodenbau bei hoh. Lotm in dauernde Siellung gefucht. R. Reuther Sobne, Saarbriiden.

Erstlassiac Rod-Atbeiter indt Gart widermaun, Bilbeimftrese,

Gä für Gemufe (Rloftermübl Tüchti

Mr. 23

30und hilfse Reubau Beiucht. 2 Bauge

Alle Gen fudir Stelle

S. 90 postle

Dellmunbit: Rettelbedic tt, Bruitbe Rheingauer

Mettelbedin Gobenftrag.

Rapellenftr, gaben 1 Im "Tagb find groß Ober-Rebenzan stattet,

Schollter!

Be 2Saltmin

immitten pater gu Laben : 975.00UNUNC Lai

Spotel ... Ma Ein feit ü permiere Bauellal

bergerid Wart, f 191, 6057 23161 Rarifte. 3

20 Mussul

Stelle. Tagble Be le sur n noch selbige cibern wird Rohn bliger, u ipr.

Stelle, oper oper stelle

cenber

genen Gees

chand Bame, an 114

fann, borbo, Berl,

le auf epaar. 7 Whr.

bffege Stell

arbeit rogen

sibalt.

Stelle

lung dante.

fielle deiner mis.

Doch. echts. echts. he L

3 1111

Freig

GiefI ering.

HA.

Hung

DOI:

aust, B¢,

Gärtnergehilfe für Gemufe gefindt. Gifcle, Wellrinial (Moftermuble). B 10229

Tüchtige Hosen= und Westenschneider

Jean Martin, Langgaffe 41.

30-40 Manrer und hilfsarbeiter für groft. hotel-Reubau fofert nach Reuwied gefucht. Arbeit bis tum Minter. Baugefchaft A. von Metich, Reuwied. F 198

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

fuch: Stellung Gefl. Offerten unter S. 90 poulagernd Riebernhaufen im E.

Suche jum 1. Juni als erfte Arbeiterin

voffende Stelle in feinem Ron-fefrionsgeichaft. Offerten unter P. 487 an ben Togbi. Berlag.

Numpe Frau, die das Kostilutnähen erfernt bat, sucht zu ihrer weiteren Ansbildung

Beschriftgung bei einer füchtigen Schneiberin ob. in Geschäft. Off. unter G. A. vostlag. Bismardring.

Franzöfin, 22 Johre,

Dentich und Solland. iprechenb, fucht Blat in guter Br. Offerten u ter K. 436 an ben Tagbl.-Berlag.

Innge Dame, t. im Mustand, Engl. u. Frang, for., fucht Beichäftigung für nachmittage, ging auch mit feiner Familie auf Reifen. Offerten unter M. 435 au ben Tagol. Berlag.

Ruh. einf. Franlein,

Wiesbadener Tugblatt.

27 Jahre alt, in allen Zweigen dos Hausd. erf., sucht, da ihr jeb. Seve nach dem Anstond geht, Sielle zur Kührung eines einfachen Hausd, zu alterer Dame ob deren, evil. auch zu Kindern, auf 20. Mai ob. später. Off. nach Wiesdaden, Rerobal 6, B.

Junge Witwe

fucht Stellung zu alt. Gepaar ober in fromenlosen Haushalt. Off, u. B. 437 an den Zogbli-Gertrag.

Stelle als haushalterin

fucht geb. Fel., 26 J., in nur fein, Guise Selb. tann auch frauentof. Hause batt borfteben, ba burchaus erfahren in der Kübrung des Hausehalts. Offerten unter A. 437 an den Toobl. Werlag.

Lehrerstochter

f. St. 3. felbftenbigen Rubrung eines Saush. o. Stupe in Sotel o. f. Reftaur. Off, u. O. 432 an ben Tagbl. Beriag.

Bwei Schwestern, in Saus-und Raben bewandert, suchen in einem Serrichaftsbaus ober in einer Bention Stellung bis 1. Juni o. ipater. 3. Spannaus, Seppenheim a. B.

Befferes Maddjen

im Rochen u. Daush erf., i. felbit. Mirtumgelneis bei Berrn ob. Jame, ober alt, Ebepaar. Adheres Schier-fteiner Strofe 18, 38th, 1 l.

madmen,

weiches selbständig tochen fann, fucht dauerride Stellung. Wäh. Wackumihl-straße 8, 1 St.

Junges Madmen

fucht per fofort Stellung bei einzeln. Dame, Offerton erb. unter B. 438 an ben Tagol. Berlag.

Bleig. fanb. u. will. Madchen fucht balbigft Ansbilfftelle bis girfa 1. Gebtember ju Rinbern ober für hansarbeit, bleibt auch ev. bauernd. Bu erfragen Taunusttrabe 33, 3. Stellen-Gesuche

Männtide Perfonen. Annimannifdes Perfonnt.

Junger Architeft, fünstlerisch veranlegt sauch f. Inn., Lusstationg), guter Leichner in Dor-tieller (verly, in Keber, Kausarst, Kohle), 6 Sem. Bodickult in Dorm-stade u. München, 1 Jahr Burson-prazis, such in Wiesbaden oder Um-gazend Stellung Antonysgebalt 176 Mrt. (Best. Differten u. W. 438 an den Tapbl. Berlag.

Bemerblides Perfonal.

Chauffent, 23 Jahre alt, militärfret, fucht Stellnug für In- und Andfand, Offerten unter 8. 438 an ben Taght. Berlan,

Gin verbeirateter Obergärtner, burchenst tücktig, theoretisch und praftisch gebildet, jucht Selburg auf einem Gerrichaftsput. Mähres zu erenden Hotel Bier Jahreszeiten, Wiesbaden.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Dimmer.

Delimundstraße 38 1 S. u. R. fof. Mettelheckfiraße 25, Pari. r., 1 Jim. u. Kuche, mon. 15 Mt. B0638 Rbeingauer Straße 15 1- u. 3-Sim. Wodenungen auf 1. Juni zu berm.

2 Jimmer.

Rettelbedfir. 16, 1 r., 2-3.-28. f. bill.

Bob 1 St. redie. 29 8-3. Bohn. gu berm 6 Bimmer.

Rapellenftr. 38 fcone 6.8..28. fof. Saben und Gefchafteraume.

Im "Tagblatt Saus", Langunffe 21, find große Läden mit großen, bellen Ober- und Untergeldwirt und Rebenräumen, modern ausgestattet, löfert eder fpäter preismert zu bermielen. Räberes im Todblatt – Konior, rechts der Schalterballs.

Moritiftraße 4, 1, großes I. Zimmer, für Bureau ober Wohnswede, Wartesimmer u. Telephon borb., josort zu bermieten. Werkkätte, beziv, Lagerraum zu vm. Mäh, Ziefenring 10, b. Lop. 1634

Möblierte Bimmer, Manfarden

Frankenstraße 28, 2 L. m., 26m., frei. Friedrichftr. 50, 2 L., S., m. o. o. S. Gneisenaustr. 11, 1. 3iogioct, gr. g. mol. 8 o. Wohn u. Schla. preistr. Haftergasse 16, 3 St., m. 3im. zu b. Hellmundstr. 5, 1, ich. mol. 8 mm. m. Bolson. m. od o. Bension, sofort. Gesmundstr. 27 möbl. Mans. sofort.

Ablerfiraße 7, n. Lauggaffe, ich. mbl.
Abberger, 39 find jed. jaub. Schaffe. ir.
Abdifferaße 17, Ech. jaub. Schaffe. ir.
Abdifferaße 18, Seb. f. 2 L., mbl. Im.
Abdifferaße 38 modd. Hanner unit
Abdifferaße 38 i. i. i. mödl. Echeralinund ein jed. Kimmer jod. Blödzi
Abelfmundür. 27 mödd. Win. Berindur. Berindur. Iv.
Abdifferaße 54, 1 v. fch. mbl. Iv.
Abdifferaße 54, 1 v. fch. mbl. Iv.
Abdifferaße 19, 1 v. mödl. Win.
Abdifferaße 19, 1 v. mödl. Abdiffe.
Angagaffe 10, 2, mödl. Iv. mbl. Iv.
Abdifferaße 36, 2 v. g. modd. Iv.
Abdifferaße 36, 2 v. g. modd.
Abdifferaße 36, 3 v. g.
Abdifferaße 36, 4 v. modd. Abdiffe.
Abdifferaße 36, 3 v. g.
Abdifferaße 36, 4 v. modd.
Abdifferaße 36, 5 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdifferaße 36, 1 v. fch. mbl. Abdifferaße 36, 2 v. g.
Abdiffera

Moristraße 14 2 möd. Simmer, mit 18. ohne Benfion, zu bermieten.
Moristraße 28, 1 gut möd. Sim. z. b.
Meristraße 64, dib. 2 links, etn möd. Sim. mit 12. Etgenn zu b. links, etn möd. Sim. mit 12. Etgenn zu b. din. z. b. Sim., rep. Einz, 12 Wet, zu bm. A. Ord, 2 l. Reiterlürüße 3, 1. Etod.

Merofit 8/10, Woh, möd. Sim., iep. Einz, 12 Wet, zu bm. A. Ord, 2 l. Reiterlürüße 3, 2, fewn möd. Sim., mit 2 Betten, u. möd. Mid. zinde, mit Bechofen zu bermecken.

Römerberg 33 freundlich möd. Rim. Bidberfraße 2, B., cion. möd. Sim. mit Bechofen zu bermecken.

Römerberg 33 freundlich möd. Rim. Schlierliche 3, 2, feut. möd. Sim. did. Zeit. Schnifter des 2, R., cion. möd. Sim. mit 2 Betten, u. möd. Sim. mit 2 Genaftraße 3, 2, feut. möd. Sim. did. Zeit. Schnifter des 3, 2, feut. möd. Sim. mit 2 Genaftraße 3, 2, feut. möd. Sim. mit 2 Genaftraße 12, B., doch möd. Rim. did. Zeit. Schnifter 27 große genafte. R. d. d. möd. Sim. did. Zeit. Schnifter 28 doch Stonifte. Sim. mit 2 Genaftraße 22, R., möd. Sim. mit 2 Genaftraße 2, R., möd. Sim. mit 2 Genaftraße 2, R., möd. Sim. mit 2 Genaftraße 2, R., möd. Sim. mit 2 Genaftraße 3, 1 L. Bochn u. Schnifterlich S. 2 L. B. R. mit 2 Genaftraße 2. R. möd. Sim. mit 2 Genaftraße 3, 1 L. Schnifterlich S. 2 L. B. Schnifterlich S. 3 L. Schnifter

Bermietungen

7 Jimmer.

Wattmintftrafe 53, Billa Silbegarb, hochparierre, 7 Bimmer mit reichlichem Zubehör u. gr. Beranda, inmitten eines fehr gr. Obis u. Bier-gartens, mit biefem für fofort aber holler zu vermielen. B9492

faden und Gefchafteranme.

Langgaffe 47 Sotel "Schwarzer Bod". 1051

Man Erintenz.

(Rofonialwaren Branche).
Gin fert über 1000 I, in beiter Lage e. Mheing. Stadt best. Kofantalw.
Detaitgeich, ab I. April 1912 zu vermieten, Die Kundich, besteht virwieg and best. n. zehlungsfäh. Saushalt. Ein, ticht, Detaikist, ber Branche, mit ca. 15,000 Mart bar, biet. sich erstfiast. Oelegenheit zur Gelbst. Das Hand in best., neu hergericht Zukand, nebit großem Gart., sann auch anget. w. Dit u. Rt. 6057 an D. Brend, Mains. F37

Möblierte Wohnungen. Rariftr. 37 2 mobl Bart. Rimmer m. Rinte, auch eins. Rab. 1 Ct. L.

4-5 Zim., einger, Küche n., elefte Lift. Lift p. fot. od. 1. Juni Taumobir 41, 8. Mainzer Strafte 50, 1. Stod, 4 3., Küche mobl., anch get. Nab. Bart. Bom 1. Juni an ift ein Möbl. Zimmer bei der Ringfirche an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Lagdi. Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

neb: am Aurhans, find im Bribathans mobi. Zimmer mit Balfon zu verm. Wolfftrafie 8, Gartenbaus 2. Et. r., gut möbliertes Himmer zu vermieten. Friedrichstraße 29, 2,

Diffeid, a. möbl. 2. Tag b. 2 Mt. an. Boche v. 10 Mt. an. Beni. b. 350 ca. Dauerm. gem. Scint. bill. Breis. Bors. Betthagst. 0.80 1.20 Helenenstrafe 30, 1 t. fer. mobil Stringartenfir. 9, R., gut mbl. M. n. Schlafz, o. b. d. b. alle. D. a. Alleinn, Airdigaffe 17, Sibsimmer zu om. Weine. Efr. 2, Sody. I. feddn möbl. Wohne und Schlafzimmer.

In ruh. befferer häuslichkeit eing. Dame, bulfiche Connengim,

Dobl. Bohnung. Gleg. mobilertes Zimmer Albeifeallee) 1—2 mobl. Zimmer albeifeallee) mit Kocheelegendeit für Ebedaar ab

Ausmärtige Wohnnngen.

Sonnenberg, Wiesbad. Str. 80 n. 82, ouf gleich zu verm. Rab. baielbir. Sonnenberg, Frontsp. Wohn. 3 Z. u. Küche, auf gleich zu verm.

Mietgesuche

Mleines Landhaus

mit Garten für eine Familie fofort ober Juli zu mieten och Antrage on Conred Tad & Cie., Wiesbaben, Marliftrafie 10.

Weincht

3.4 Rimmer mit Linbehör, 500 bis 700 Mt. Offerien unter E. 437 an ben Tooble Berlan.

Gine Wohnung, 6-7 3im., b. 1. Oft. b. 3. eb. 1. April 1912 gef., ameds Gründ. eines Brivat-Speife-haufes Rehme a. geeign Parterre-lofal. Oft. mit Preisangabe unter M. 115 an Tagbl. Swit., Bismardr.

Dame (Dauermieterin)

fucht per Juni elog. Nemper mit anter Benfion in was besieren House Ofiction under 3, 437 an empliehlt elegant möbliere Jimmer mit ben Laghl. Berlag.

mit Kochzelegenbeit für Ebebaar ab fofort. Ande Refidenz-Theoder, get. Off, mit Preis unter B. F. 1372 an den Tooble-Berlag. F 123

Geichäftsräume,

ca. 70 am groß, im mittleren Stadtteil fofort gefucht. Bell, Oferien mit Preisangabe unter E. B. 5 hauptbolliagernb.

Muto=Warage

gefucht mit Bafferanichluft, Rabe Schenfenberfftrafie. Mugeb, mit Br, unter R. 437 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Benfions



Einküchenhaus, - Haus Dambadītal, -

Dambachtal 23 u. Neuberg 4. Zimmer, möbl. u, unmöbliert, mit eig. Bad. Wohnung i. Abschluss, Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. – Tel. 341.

Langgaffe 30, 2,

Familicupention Grandpair.

Billa Emjer Strafe 15 u. 17. Altwenommiertes Saus. Borgugt, Ruche, Gehr grober Gorten, Jebe Diat. Alle Baber, Telephon 3613.

Sommerwohnungen

Niedernhausen (Tanung) Villa Sumboldt

(Grau v. Thunen). Schone Lage, unmittelbar a. Walb. Fremben Benfion 1. Ranges. Elefte Licht, Zentralbeigung. Bab. Elegante ichone Simmer. Bergügliche Serpilegung. FIW.

Angenehmen Landaufenthalt und vorzugt. Pflege

find, erholungebed, und ichmachliche Drabden ber beil, Giande, im Alter find erholungsbed und schwäckliche Mädden der den Siande, im Alter von 10—17 A., im Saufe ein Argtes in fl. St der Rheinprov. in herrf. gefund. Gedirgsgegend. Eig. Billa m. elefte Licht, gr. Gerten, Zurnu. Spielpsl. a. Balde. Auf Bunich individ. wissenschaft. Uniere durch weel flact! gove Ledverenmen, Töckt, d. A., im Sommer im Garten. And. d. Kenst. 8. Bentionspr. p. Walt. 100 VN. Vah. d. Brosp. Ar Refer. Anste der Lagols-Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Muzeigen im "Gelbe und Immobilien-Marti" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Mufgabe gabibar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Musguleiben 18-20,000 mit, an 2. Stelle. Offerten unter Z. 114 an ben Engbl.-Berlug. 8 10165

Supothefen:

Gelber find fteis gu vergeben burch Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernipr. 604.

41/50/0 Binfen, 10/0 Prov. M. 200,000 1. Supothefen-Rap. obsigeb. Beamte Haaflicher Behörden erhatzen Barfeben von 1000 ML ab. Aberle, Wicianbftrafe 18.

20-25,000 Mrt, auf gute gweite Spototet auszuleiben. Offerren unter R. O. 30 hauptpoftlagernb.

10,000 Mari

bon einem feinen gutgebenden hiefig. Spezialgeichaft, auszimehnten gefucht. Sichere Bürgichaft. Dijerten unter I, 437 an den Laubt-Berlog.

25,000 Mart an sweiter Ctelle,

Manic bis an 25,090 mr. Rab, im Tagbi. Berlag.

Sapitalien-Gefinde.

Gefilcht 17,000 Mart gute 100,000 Mart an zweiter Stene, 100,000 Mrt. u. mehr au erft. St. Gelbigeber. Offerten unter F. 436 an auszufeihen D. Julius Allstadt. ben Lagbl. Berlag. gute zweite Supoth nach ber Lanbes-bant auf ein Saus im Subviertel gelucht. Berm, verst. Offerten u. 3. 437 an ben Tagbl. Berlag.

20000 Wit. 2. Sypoth. innerhalb 68 % der Tage, auf prima Geogenvilla von pünftl. Limszuhler geftucht, Agenten berbeien, Off. u R. 437 an ben Tagal. Borl, erbeien

50,000 Mf. 1. Supothef bom Seibsigeber auf neu erhaute mabern einger. Silla u anliegend. Baugrumdftid, im Kurviertel geleg., gei. Dif. u. B. 431 Tagbi. Berlag. 65,000 Mt. à 414°0, 58°6 d. Feldgerichtsiage, an 1. Sielle auf rentabl. haus in guter Stabilage gesucht. Dff. u. O. W. 28 bauptposislagernd.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

mit iconem großem Garten und foliber moberner Innengustigttung weggugs. halver preistwert gu verfaufen. fragen baldigft erberen n. D. 52 an Zagbl. Sauptag., Bitbelmftr. 8. 6516

Brit.Ralle.Strafe 9 neue Biffe, 10-12 Blumer, auch für 2 Fam. f. 65,000 mir. gu berfaufen ober gu bermieten. Raheres Dafelbft.

Bohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhoifir. 8. Stets größte Musmahl verfauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder

gu 1, und 2, Stelle

Günstiges Angebot.

Aleine Billa, amilden Webbaben und Spoliein, kamilienverhältnisse halber zu dem billigen Breise von 20,000 Mark sof, perfäuslich Fran Bauridmidt, Bwe., Bilbiadien bei Weisbaben

Billen verkaufen.

Einige ichone Biffen, fleine und grobe, find billig ju verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter W. 420 an ben Biesbabener Tagbl-Berlag.

Renervante Billa,

18 Simmer und Bobnbiele, hoch-berrichaful it, mobern ausgestattet, angerft preiswert ju verlaufen DiploSing D'h. Markioff, Bielandirafe 15. Eel. 941. Taglin & befichtigen v. 3-5 Ubr.

Bohnhaus, ju jeb. Gefchäft geeig. guie Lage, zu bert, eb, nehme flein. Briefe abreffiei Laus in Laufch, Off, unt. D. 670 Briefe abreffiei poptlagennd Ami 3. B 10380 Tagbi. Bertag.

Geldiaftshaus im Westend.

für jeden Betrieb paffend, unter gunft Beding zu vert. Off P. 114 an Laght. Zweight, Bismardring 29.

Reutables Saus in Mains, nur eriftellig belanet, gu verfaufen. Supothet, Grundftud ober Billa nehme in Bablung. Offerten S. 131 poftlagernb.

Erbteilungshalber 7 Morgen Jand,

Biesbabener Gemart, nabe Dosheimer Strafe, gu 25,000 Mf. pro Morg., gu verfaufen. Mingahl. girta 80,000 Mt. Briefe abreffieren unter U. 420 an ben

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Reinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform in Sig., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berfäufe.

Apperfedict Zerti ob mederfichiende Gelegenheit, Storfte B 1080 Molferei Ersputten Geichaft,

Molferet Ersbuften Geiggart, in flotjer Berkehrstrope, umbande-bolber augerit billig zu bert. Rab.

Dbit. u. Gemüle Geldhöft, zenir. 2. untiandeh bill. Saifon angef. Rab unt. B 573 bauptpoit! Sunger benticher Schäferhund, Git. Ausfiell Etera u. Folizeichemde, zu berf Bleichitt. 11. Brjouterteloo. Berich, raliereine Kehpinicher fehr bill zu vi Both. Eir. 17. Geh. Roffebino belle in Sanfarien.

Raffehund, billig zu verfaufen. Zu erfragen Wubligaffe 2.

10 Women alte b. Chaferhunde (Bolizeihunde), bon prant Efern, billig zu bert. Raberes bei Deft. Riffolabitraße 22, Gous

m. spridet, if regen Playmangel's bill, gis bart, Recourage 11, Part Ranarienhahne billig gu bent Midielsberg 12, 2

Berfeufe Serfaufe selölt angeiertigte, hackmoderne feid. Kimonoblujen in eleg. Ausführung zu filligen Breisen; auch übernehme Renanferugung in fürzoffen Liefer-zeit. Frau Henny Murch-Arauter. Moleritrage 3, 3.

Oodjefeg, Gejellich, u. Strahentleib, olles wie neu, gang gr. Aufwell, jeh bill, zu bort. Al. Webergaffe, 9, 1, 3m Auftrag eleg. Gemmertl.,

Rolfume. Bl. v. Huie billig zu berf Steingafie 31. Ein. I, nachmittags B. Leinenfolium, gr. Golfjade, u. Chebustrod, all. Gr. 42, billing gu berl. Gobanitrage 9, 3 linfe. Gerrichaftl, fast neue Herrentfeiber, Gommer Caletot zu bert. Abein-firaße 82 & Beside 11-1, 1/8-4. Frad., Smoting-, Gebrod Anguge, idwarze Dojan blug zu berfaufen Remane 22 1. 6519

Gut erh, graver Gehrodangug u. boaun. Jadettangug f. mittl. d dellig au vert. Wortbirrage 16. B Schwerze Dojen, fomie Frade Gebrode ju pf. Micheleberg 1, Spagierfied (Untiqu. Stild) gu pf. Raberes im Laght Berion. Mi Su pert.: 1 Alt. Flügel, ichwarz,

Bertifo, mahag pol. u. 1 Saus-Apotheis, mahag pol. Belleshite 28, 1 St. angui v. 12—2 u. 6—8 Hfr. Mile Geige (Grancino), gut erholien, mit jühem Zon, jur 400 M.L. zu berf. Crierien unter E. 410 an ben Laght. Berl.

Opchierrich, f. n. Eich. Speifestim, met 12 Leberstüblen, iowie Schreibtich, Lufter, Spicael, Nicher, Kleib.
und Nückenichtank, Divan, Salongarnitur n. jonft. dill. zu verkaufen
Dermonnliche S. Bart. Zef. 3959.
Geltener Gelegenbeitelauf!

Mah. St. aus. innen Gid., beit aus 130 breit Ziur. Spiscoelidirant, spei Betben (100/200). 2 Nachtricken nut Warmar, 1 Wajchlomunode m. hober Marmarridm., 1 Deribtuchfalter, prima Asbeit, nur 400 NT. Betten. Fabrif, Maiergaffe 8.

Goveri, Mauergape 8.

Gute u. billige Möbel;
rmit. u. pol. Schlatzim mit 2. u. 3-t.
Spiegelicht, von 160 Ml. an. mob.
Stücken mit Meifungvergl, b. 50 Ml.
en, vol. Schramte 46. Spiegelicht, 66,
Bevito 30, Auszichtliche 21, Weifelt,
Rachticht., Dur., Armmens, Schreib,
bilde, Bucheriche., Flurgarderobe,
Stifche, Spiegel, alles ipotivillia zu
wert Mitmerschung 28. Rart v. Böhle. en, vol. Schrause 46. Spiegeijar. 66. Bertiso 30. Ausstehriiche 21. Waicht. Rachtiche. Dup. Trumeaus. Schreib. Vide. Budericke. Flurgapderobe. Stilkie. Spiegei, ales ibotivilla zu berf. Bismardring 28. Bart r. Bobis lieube 6, 2. Sandber berbeien.

Großartige Schlafzim. Gint.

Geobartige Schlafzim. Gine.,
mit Schnivenet, bell nigh. poliert,
singen Erden, mit 140 br. Spiegel.
ichronl, 2 Berten, 2 Rachtricken mit
Schieber u. Marim., 1 Walchlom. m.
Warm u. mod. Rarmorrudkonnd,
Sandinich, Schrant in Robin, geard., 370 M. Bettenjahr. Reiverg. 8.
Billige gute Wöbel.
Schlafzim., nigh. pol., mit Spiegelichtant u. Warinkom, m. Warm., suj.
275 Mt., eleg. mod. Kücke, lompl. 75,
engl. nigh. pol. Beit 46, Titir., pol.
Spiegelicht. 68 Mt., Diwan, prima
Plyrich. 45 Mt., Bertito 36, Alesbert,
ichtant 33, Buckericht. 38, Schreibrich, Oppl., 78, Gujett 130, pol. Luczuglich 22, eleg. flam. Spiegelichtin. Cicken, fompl. 690 Mt., eleg.
Selles Schlafzim., pol. 390 Mt., ternar.
Lepp., Tulkbeden, Benlagen, Steppbeden, Stülle, Wanduhren x. Alles Leps, Tulforden, Lockagen, Cier beden, Stüffe, Wandisbren er. All neu, fint gearbeitet. Reroftraße 4. prochte, neue mob. Echlafsimmer un Rushb, u. Eich, m. Ansarben, belt. aus is 1 Airr. Spiczelicker., 2 Asisen m. Batenstahm., Ich neudede, dieif. aut. Matnahe, 1 Baichioil. m. hob. Rarmorriche u. Spiczel. 2 Nachi-lick f. 400 Ml. s. of. Ablerfer. 58, 4.

Bollftundiges Bett, Solltundiges Bett, fett neu, billie abzugaben Möbel.
Loger Bluderplas 3/4. Bi626
Berid, Röbel bill, 3, vf.: Ent Bett, bollt, 35 R., Som, 8 R., cval. Tifc, m. Marmorpl., gr. Baichf. m. Spieg.
u. Ramsor, Cramentir, 27, 885, 1. Beg. Umguge 1 Bett, Rieiberichr. 1. u. Rint, Rimberbeit u. Bedbett

bill, sie verl. Johnstraße 44, Seb. B.

Einschl. Bett n. Rinbernsagen
bill, zu vorl. Jorfstraße 4, Seb. 2.
Bett mit bob Danpt. Sprunger.
Weir. v. Keil 30 Mt. Beit 15 Mt.
Bakchom. 10. Tiko 3. Blumentische,
2 Berner Sebel & 5. Aner Weißeansiche 25. Rachtisch 6 Mt., jotaet zu
bert. Eltsteller Straße 4, B. f.
Dochf. vollit. Bett 35, eit. Bett 6,
Küchen Sinc. 25. Tiko 5, Sola 15.
Studen Sinc. 25. Tiko 5, Sola 15.
Studen Sinc. 25. Tiko 5, Sola 15.
Studen Sinc. 25. Tiko 5, Bola 16.
Gut erh, Bett, Babenanne,
1 fleiner Eisschannt zu verfaufen
Erbacher Straße 6, 2 St. r.
1 weißlad. Kinderbettstelle,

1 meiftlad, Rinberbettftelle,

tinder Sig-Licgewagen Warderobe-tander billig Beltenbitt. 26, 3 r. 03. erb. Rinberbettft, u. 1 Ruchentifch bill, gu bert. Sermannitrage 10, 2 r.

Bill au bert Hermanntrage im, & r.
2 Sprungrahmen (Anippenberg),
neu, mit Schonerbode für 40 Mt.
hu vert Dabheimer Stroke 50, V.
Geschmadvohe Salan Garnitur
in Rabagoni, mit Leppide u Nebers
arbinen, billig zu bert. Räberes im
Laablati-Kontor, vechts der Schalter-

Schunes Sofa (neu) febr bill, ju bf. Schones Tafcheniofa, neu, billig

Diwan, Lepvich, fast neu, infort bill. Bleichttraße 11. Bijoutermiaden. Begen Umsugs billig zu verk.: Verrito, Buchericke. Waschspunimode, 1—Liter. Aleiderickenne. Poet Leichtraße 15. Oth. E. I. B 10357

Bleichitraft 15, Oth. V. I. B 10357
Rleiberichrant billig zu verk.
Steinelberfer Strofte 43, M. v. 1 v.
Specifeichränfe 5, Auskießen,
Heges Einen, Thefen, Regaie i. bill.
Mauritusplat 2, Oth., Spath.
Ifür Eisfchrant bill. abzugeben
Arndtitrofte 8, Vart. techts.
Eug erf. 2für. Gisfchranf
wegen Blatmangels billig zu verk.
Gerrenffeider Weichaft, Luisenitz 44,
Chie erhaltener Eisfchranf

preisten zu of Oransenjer, 42, 8, 2 I. 2 d. Edgreibt, Bert, Kleibericht, Burdenfcht, Diw. Goja, Tijd, Stuble, Turmeaujoteg, Bilder, Bancelbreit, all. m. neu (potis), Abkerit, 53, 5, 8 Edimreibtifch

(Eiden, Tamarformat) zu berfaufen Taumentigt ist Agnarium billig nebingen Strade 14. Kart links.

Gut ern. Ringerlioppftubl gu perf. Bolgfoifer, Strobiad, Rinberliegem. Beff, balliand, alles gut erbalt. zu erf. Schwalbacher Str. 44, 1, Kerich. Gebr. Sanbnahmaidine bill, ju nf

Rabmafdine, Ringidiff, fajt neu, Reug Baidmangel (Mufteridut) Wringmafdine, Waldwanne fof. II. Pisichirage 11. Bijouterielaben

Laben Einr für Kolonialto, volle Pheten Educkl, u. z. Regale, 2 Wagen m. Geto., Celarchaep, 11in. billig abgug, Seleneniir, 24, 200. 1 r. Saben.Ginrichtungen febr billig

Gin Meionialm. Geftell e. Gif. Belvif. m. Watr., eine Thefe ipoeth zu berf. Horlitrage 25, Laben. Reberrollen, 25—80 Ftr. Tragfraff, milio zu berf. Dedemenitrage 12. 1 n. Rolle, 60 3tr. Tragfrait, chr. Breats bill, 3u bf. Stemmer, aneritrafic 18.

Beifer pernid. Rinbermagen bill. Senemitrage Sibe u. Liegewagen, für 1 ob. 2 K., f. neu, Roffer 3 Mt., eisernes Kinder-beit. 1.60 L. Jahnitrahe 26, 1. Baft n. Rinbermagen (Brennabor)

Gleg. Gin Liegemagen bill, au bf. Dotheimer Strafe 46, Gtb, Bart. r. Sportwag., Freifdwing Uhr fof.

1. u. 2fis. Sportmagen bill, ju berf. Taunufitt. 6, Sausmitt., b. 6 abende Sutes Serren Rab 14 Mf. Strake 7. Groß, B 10382

Dortherage 7. Groß B. 1030:
Gebr, Oerbe u. Kochifen
bill, su vert Keigler, Yorfurage 10.

1 gr. Derb 25, 1 ff. Derb 15 Mt.,
feip trifde u. Gillofen vill., Acppt.
5 m. L. 2 m. br., 30 Mt., Walson,
Gdr., Plumengen 3. Obit. Str. 21 Berb, faft neu, billig abgugeben Biclanbitrage 12, Bacierre,

Billige Gastocher! So lange der Borrat reicht. Gogge-nauer Gasherd mit 4 Rochitell 11.80, Gastocher mit 2 Rochitellen 7.50 Mrf., Einsodsoder bon 75 Sig. an, Gas-icklauche (Metallipiralicklauche) pro Meier 80 Al. Rochertische billight, Gaskarde in biverfen Größen und Suffemen. Billiatte Pezugsquelle. Earl Dab,

6 Bismardring 6. Gedherb bifligft zu verf. Gebenftrage 9, 3 Ituls,

Gosberb für 8 Mt. au perf. Riedricher Strofe 8, 2 1. B 10364

Flamifcher Meifinglüfter mit Mittelguglampe für eleftrifches Sicht billig gu berfaufen. Rab, im Lagblait-Kontor, rechts ber Schalter-

Andew. mit Gasefen, Babeftuhl, 3 Corient, u. Stuble, Rinbermogen, 1t. Gisiche, billig. Bortfix, 17, 1 ife.

Reue gußieff, Babewanne, weiß emailliert, fehr billig abzug. Klauentafer Straße 1, 3 f. B 10967 Brachtv. Käfig mit Stänber 12 Mt., Kuchen-Einer, (Litsch-Pine) 125 Mt., Kuchenichen, Liur Kleiberichen billig Frankenftraße 23, bei Log. B 10190

25 Bichtenfrangen 1. Alasse, 25 Garrenpjoinen u. 1 Norgbaum-itamm billig abzugeben durch Fr. Lebrim, Klospenspelim, Leere Kissen u. Papplasten billig absugeben Kleider - Geschäft, Luvienstraße 44.

Raufgesuche

Al Goidiafe b. Lebenom.-Brandie gu fauf, gof. Diff, F. 438 Zagbl.-Berl Gebr. Möbel, gange Wehn Gint, Rachfaffe, Bianines, Munitgegenit fauft 3. Jäger, Selenenitrage 15, 1 Sable hohe Breife für Mobelftude all Art, fowe gange Einrichtungen, Bauer, Gobenftrage 9.

Swei Labentische,
Grierabschluß und Stellagen für Ersex, 2,80 Meter, sofart billig zu kaufun telp, zu miesen ge-tucht. Eistmeher Nacht, Wisselm-frache 52.

Gin Glastaften mit Eisbehalter, pail f. Buritm., s. touf. get. Off. m. Größe u. Br u. D. 437 Lagbl. Berl. Ein Affumulator, bis zu 10 Bolt, zu taufen gejucht. From Bender, Nexoltraße 43.

Glettr, Gefichts-Maffage-Apparat gu baufen gefucht. Off, mit Breit unter &. 115 an ben Lagbi, Berlag Gartenbanfe gu faufen gefucht, ogbeimar Strage 50, Bart.

Pachtgesuche

Alecader ob. Biefe ju pachten gefucht Dobheimer Strage 100, 1 :

Unterricht

Mlavierunterr, erteilt grbl. leichtfaßt. Math, i font, gehild ufilsehrer. Monathor. 8 Mt., wöch Sed. Off. E. 114 Lagot. Berlog

Berloren Gefunden

ein längl. Brillant Ofrring m. ein größ, u. drei fl. Stein, Gog. a. Bel absageb. Dobheimer Straße 40, 1 r. Portempinaie mit Inhalf gefunden. Abzufiolen bei Ein Raifer-Briedrich-Ning 28, Sth. 1

Shirm abhanden gefommen am 12, d. M., abends 8 Upr, Burg. kroße, Ede Rühlgasse. Absug. gog. Belobn. Dobbeimer Sir, 52, B. I.

Geschäftliche Empfehlungen

Raufm, fucht für einge Stunden nachm. Bucher beiguschreiben. Gefl. Off. u. d. 438 an d. Tagbi. Berlag.

Möbel jeder Art vol. u. frischt auf gual, Rachmann. Barterroden. E. Roll, Beisstraße 12, 3 St. Tücktiger Tapezierer u. Bolsterer aupf. sich in u. auß dem Dauje bill. Römerberg 39, 1, Ede Röberstraße.

Springrahmen werden tabellos aufgearbeitet, Stüd 450 Mf. Seerobenitz 11. H. P. r.

berden ausgearbeitet, 6.50 Mt. Sees als, i foliden mader den gerbri. Damen 3. Anf. iamtlich. R. 115 Gard. zu h. Pr. Wedergoffe 50, 2 r.

im Anfertigen u. Aend, von De fleibern, Greingaffe 15, Bart Zucht, Goneiberin empfiehlt fich Saneiberin e, fich in Kinderfleib. Ausbeff, in 11. auf. dem Souje Sambadital 5, Eth. 1. Tel. 2656 Schneib. e. fich j. Anf v. Rleibern u. Mufen. Brantenitrage 28, 3 Gt. Schneiberin fucht noch Runben in u. a. b. D. Sebanitr. 10, Stb. T. Ginf. faw. el. Aleib. v. 10 Wf. an, Stimono. Bl. bon 3 Mf. an, w. unter Garant angef Bellrihitr. 61, 1 r.

graulein, Ausbeff, b. Garb., empfiehlt fic. Beite Refra. Abelbeibitrage 13, Sib. 2 Ce. Braut, e. fich im Unsberg. 30 Bafche Bunt, u. Weihitid, w. jorgf, u. bill. ausgefichet. Dambachtal b. Gefb. 1. Spikens u. Stiderei-Oute

iv in u. aus. dem Saufe angefertigt. Off. u. Bolrlagerlatie 80 poitl. erb Glacehandidube w. gus repariert nur Majchine, auf Wunich auch ab-

erboit. Edurantene.
Arifeuse empfiehlt sich.
Edarmsoristrage 46, Oth. Bart.
Berf. Büglerin has nuch Tage frei.
Moritsitraße 62, Oth. Hart links. Moribirafie 62, Sib. Batt. linfs. Garbinen werben gespannt u. gebügelt Moonitrafie 4, 1 rechts.

Baide wird tabellos gem, u. gebug. Gerbinenipann. Maribur. 28, g. B Bafde 3. Bafden u Biig. w. ang. Dotheimer Strage 103, Sinterh. 2 Leib. u. Starfmafdie im, n. angen. Bafche a. Land w. ang. Gig. Bleiche. Rites Waffer Bafde a. n. s. Bafd. Dosheim, Friedrichftrage 7. B9787

Berichtedenes

Geidiftelunbige Witme fucht Flische zu übernehmen. Kaut. tann gestellt werden Offerien unter G. 438 an den Logol.-Berlag Es werben fautionsfähige Bertreter für putes Geschäft sosort ges. Maner, Glerricennuitraße 20. Sib Bart.

Gleichaftsmann fucht 200 Wart su leiben, g. 3., p. Rindsohung, Off. u. II. 436 on ben Zagbi Berlog. Junger Geschäftsmann sucht 200 Bit. auf fueze Zeit zu leiden. Off. u. C. 114 an d. Togbl. Berlag.

Off, u. C. 114 on d. Zogol. Berlog.

Suche für meine Tochter
zum baldigen Eintritt in einem Saussaltungs Benfionat Unterlunft. Ciferten mit Breisangabe,
unter A. S. 15 Bonn hauppoillag.

Samp. Tame. Anfang 40.

Shmp Dame, Anfang 40, eb., sucht Wirkungsfreis u. möchte zw. Beirat mit geb. Deren in gesich. Beich. (auch 23. m. 1 K.) befannt w. Richtanonyme Orierien u. D. S. 250 poitlagenno Sauptbaambot Beirat.

Schreinermeister mit gust. Geschäft, 28 I., sath., wünsch eine, Dame mit eines Bermögen grecks bald. Henren lennen zu lernen, Nach direkte Offersen u. H. 437 an den Logdi-Berlag. Efrensche.

münfdit die Betanntsdaft eines häus-lich erzogenen Mäbdens zw. Heirat zu nacken. Gefl. Offerten, möglicht wit Bilb, u. B. 432 an den Tagbl-Berlagt großen.

wit Bild, u. B. 482 an ven Berlag erbeien.

Seindes tiicht. Mädden mit etwas Bermögen. Schneibenin. 30 Jahre alt, jucht die Befarmtschaft eines foliden Herrn zweds Heipat zu machen. Gefällige Offerten unter K. 115 an den Lagdel. Berlag er-heten.

B 10327

Berfäufe

Wegingshalber autgehende
Betingen beiter Bage, Familienberkäftnise balber unter günftigen
Bedingungen abzugaben. Aah hier, E. Bier, Ruderstraße 3.

1. D. 238 an d. Tagbl.-Bertag.

in Waing, beiter Bage, Familienberkäftnise balber unter günftigen
Bedingungen abzugaben. Aah hier,
E. Bier, Ruderstraße 3.

335 Gaffa duränte, gro en fleine,
zu verlansen Friedrichtraße 17.

Gin gutgebenbes Eier- und Buttergeschäft

Sehr lohnenbes Reklame-Unternehmen

au perfaufen Ubr., nur bon ernften Refleftanten, unter 2. 429 en ben Tagbi. Bering,

Sigorrengeichaft. in guter Lage au bertaufen. Dif. unter G. 421 an ben Tagbi. Bertog.

In ber Rabe pon Maing u. Prantfurt in eine gutgebende Edweines meigerei mit flotter Birifchaft billig gu berlaufen. Offerten unt. Z. 867 an D. Frenz, Maing.

Erfffl. Rehvinscher (Rube), 1 Jahr, billig gu berlaufen Bertramftrage 6, Bart,

Zwergrehvinscher, feine niedliche Tierchen, billig gu bert. Kailer-Friedr.-Ring 2, Sth. B. B10858

Allte Geige

(Grancino), gut erhalten, mit füßent Lan, für 400 Mi, zu berf. Offerien unter E. 410 an ben Lagbl. Berl.

Wiö bie Boche einzelne B Stuble, Rie viele ander Mur

Mr. 2

Gel

Sentem-Domen-III rinem Br

rina mit 1 Saphit

Meage 14.

Altertiin

Ja

rerfault gebrauch

A. Li

Günf

Swei br ein Milite

Brengf. weggugshal bon 11-1

1 Pi 1 84

Sal in Mahag gardinen, gblatt-3 Ri

Rinberton

(G)

Ede D Medie faft neu, ftrafte 27 Bwei w ju perfou!

weiß eme

gugeben M

Biedbabe heim am Uhr nadii 1. Sur fällen bü tveit fie r der Rord nörblider Bürgerfte Beinge ber Strane.

für alle i fommenb 4. Gan Mennolai Borbfant Spannee !

Semartu ift in ber

Erbenhei

für Araf reum m 10.

unter . 114 g 29.

othet,

eimer

org., 0 Mt.

n ben

men

fid) Bar

ffeib. oufe. 2658.

ibern

den h. B.

an, unter

eff. d. Refra.

aide

, bill.

ertigt. erb. iert fi ab-

T.

frei.

ebiig.

ang.

ngen. B. 1. leidje. Bafdi. B9787

Raut.

unter

reter

ort.

erlan

Inter-

nöğle gelidi. nt w. 5. 250

fdjäft, e mit deirat deirat decite lagbL.

häus-deital glichst agbl.-

ettpas Jahre etnes it su under p ers 10827

Mary and

t, bert. 10853

füßent ferten rl.

t bis.

Gelegenheitsfauf.

Senters Hor, 3 Dedel, 14 Gold, Damens Hor, 3 Dedel, matt, mot einem Brillant, ickneper Herren-ring mit stoei ichönen Brillanten u. 1 Saphir billig zu bert. Abelheid-ütrage 14, 8 St.

Altertuml, eingel. Kommode, Biedermeierstil, für 80 Mt. zu berf Schiersieiner Straße 20, 4 linfs)

Jagdgewehre!

Durch feltene Belegenheit merben verfauft folgende neue und wenig gebrauchte Glewchre:

1 Doppelbaffe, 1 Pirfdbudfe, febr gut, 1 Steibenbuche mit Aubeb., 1 Buftgewehr mit Zubebor,

1 frangofficher Ruraf. A. Löffler, 2Bleeb., Lebrftr. 2.

ACTIVITY OF THE PARTY OF THE PA Gunftige Gelegenheit.

Swei br. neue Scheibenbuchfen u. ein Militar-Gewehr, Mobell 98, bill, gu verfaufen, Inter bel. ihre Abr. angug. u. 3. 438 an b. Tagbi. Bert.

Arengf. Palifander-Flügel weggugehalber gu verlaufen. Beilchti ung bon 11-1 porm. Moelbeibirt. O, Bart.

Möbel! Möbel!

Staunend billig! fommen bie Woche jum Berfaul: Schlazimmer, einzelne Beilen. 10 verschied. Buf-tis. Spieg l., Bücher- und Kleiberschränke, Schreibtiche, Walchfommor., Rachtt fc., Sofias, Ottoman., Küchen. Tifche, Seiel, Stiebe, Rieiberhode, Spiegel, jowie roch viele andere Mobel zu iehr bill. Preifen. Mur Friedrichftrage 17.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-gardinen, billig zu bert. Raferes im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Moderne Rüchen = Möbel

in jeber Breislage. Mobelichreinerei Mets. Welte, Govenftrage 3. B108%

Eisidrauf,

Rinderwagen u. Rinderftühlden ju berfauen Bechovenftrage 23.

eisschränkt nirg nos billiger ale bei Gub-Raufhans, Gde Morits und Berichteffrane.

Memarjulmer Motorrad. fast neu, billig zu vert. Wellrig-ftraße 27. Mayer. B10270

Bwei wenig gebr. Badewannen ju verfaufen Sochfiattenftrafe 14.

Badewannen, wein emailiert, nen, gu 57 Dt. ab-

Raufgeluche

40 bis 50 Liter Bollmild täglich geindt. Offerien unter D. 438 an ben Lagbt. Berlag.

Künftl. Zähne und Gebiffe faufe gu febr boben Breif n. Bis Camstag:

10% egita. A. Martlius, Langgaffe 11, 1.

Alte Briefmarten faufe jedes Quantum, auch Reite von aufgelöft. Gemmlungen, Anged, erb. u. Beitlagerfarte V. Hauppott,

Frau Klein, Continftrafe 3, 1, Zeieph. 3490, jabit ben bochfien Breis für an' erhalt. Derreus, Damen: u. Rinderfieider.

Int. Rofenfeld, Dietgergaffe 15, fauftg.reen. Preif. guterh. herren, Damen, Rindertt, Unif., Mobel. Gold, Gilber, Pfandich, Brift. Jahngeb. u. g. Raal. Boft. gen.

FranStummer. 141. Webergasse D. E. fein Laden, jahlt die allerhodiften Preife i. guierb. Gerra, Damens u. Rinderfleid., Sonde, Berr.s, Damens u. St nberfleib., Sonbe, Mobel, Gold, Gilber, Rachl. Boit, gen.

.. Grosshut, Metgergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu nonen Breifen von Serrichaiten guterh. herren. Damens u. Kindertl., Belge, Teppiche, Möhel, Pfandich., altes Gold, Silber, a. Rachtaffe z. Boif, gen,

Getragene fleiter, Souhert. Bon Serricaiten In 200 faufe gut erhalt. Derren. U. Damen. Garberoben zu höchsten Breisen unt. strengier Dielretion. Offerten unt. Wt. 433 an den Tagbl. Berlag.

10110 gudwiasnafen.

Gebranchte Dobel und Betten faut Oranieufir. 27 2bb. 1 B 10848

Marmortischen, an den Tagbi. Berlag.

Gußboden, gebrauchte, 100 gm. au faufen gefucht. Derten u. S. 437 an ben Ca bi. Berl

Bitte ausichneiden. Lump n, Papier, Flaiden, Ed n.c. fit. u. bolt ab S. Sipper, Oranienir, 54, Mtb. Rice au faufen gofucht geneffsance 40, Rieber.

Unterricht

Oberlehrer a. D. Selber. Ado fatras-e an. 3, er-telt gydl. Unterricht u. Nachhilfe in d. Gymn.- u. Reulfächern. Nachweislich beste Erfolge. Erne Referenzen.

Deutsch

für Ausländer, praktisch u. gründlich. 4) berfehrer n. D., Seher. Adolfstrasse 1a, 3,

Berlitz School Sprachlebrinstitut 6376 Luisenstrasse 7.

Wiesbadener Tagblatt.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1. Engländerin (London) erteilt Unterricht. Moritzstr. 4, 3.

Englische Konversation auf Spaziergängen. Eine junge Bame noch gesucht.

Miss Hem, postl. Berliner Hof.

Französsich. Unterricht erteilt nur an Damen und Rinder, in und auger bent Saufe,

Bedwig Becker, Sprad'ehrerin, Stirchgaffe 72, 2 tints.

Suissesse

donne leçona de français à prix modérés. Off. F. 419 au Bureau du Journal.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache.
A. Tiezzofi. Adolisalice 34, 8,

Kunstgewerbl. Atelier. Else Henrich, Dotzbeimer Str. 50, II. Entwürfe und Aufzeich, für moderne Frauenkleidung. Entw. v. Stickereien aller Art. Unterricht i. kunstgewerbt. Zeichnen, Malen u. Entwerfen. B.8160

Berloren Gefunden

Gold. Kettenarmband,

swei Brill, ein Rubin, Dienstag nachmittag verleren. Abzugeb geg-gute Belohn. Albrechtftraße 36, Part.

Damen-Regenfairm mit perg Monogramm fteben geblieben. Radricht erbittet af irmets. Duer irage 4, 8 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter Mittage: und Abendtifc Rarlftrase 21, 1. Mucke.

Saben Sie den Stoff? herrn-Anglige werden ju 33 und Große neue Stoffmuffer

liegen auf. - Anguge-Aufbügeln 2 Mt, berren-Soneiberei Brideisberg 1, 2. Euchtiger Rüchendel empfiehlt fich

im Rochen, Aleine Kirchgafie 3. Empfelle meine Gardiven-Bafch-u. Granverei bei bill. Pr. n. voricht. Bebol. H. Krambach, Fau br. Str. 12, 21.

Gicht, Settsucht, Rheumatismus 1c.

Bute Grfolge. Dagige Breife. Auranftalt f. naturgemaße Beile weife, Borthitt. 17, an ber Ichemftr.

Maturheilinstitut

Wilhelmine Fiene, Mauergaffe 12, 1. Heiene Beumelburg, Naturheilfunbige, Langgaffe 10 2, von ber Meife gurud.

Maturheil=

funbige örztlich ausgebilbete Dame empf. fich fur Geficht. Ropi- u. Rörperpflege. Murte Languer. Blitchftr. 36, 2.

Masseur, ärzilich geprift, empfiehlt fich. 3of. Linte, Michelsberg 32, 1.

Maffage — Manifure

ärştl. geprüft. Othilie Kassberger, Langgaffe 54, 2, (am Kransplas).

Mod. Körperpflege u. Massage Graff, ausgeb ibet und beit empf.

Lilly Zinnecker.

Franffurt a. M., Riddaffr. 50, II,

1 Min. vom Hauptbahnhof. F68

Ragels, Gefichtss, Kopis, und Körperbfiege, Krifteren. Maria Britsch, Albrechfiraße 13, 1. Der berühmte wiffenschaftliche Phrenologe Wilhelm Herr aus Roln wohnt Bebergaffe 58, Bart.

Bhrenologin Fran Clara Schultes, Tochter bon Mrs. Lendsey. Täglich nur für Damen zu iprechen Heienenstrafte 12, 1.

Fran Menni Richardt mit 17-jähr. Tätigleit wohnt Schackfir. 29. Phrenologin Bran Menriette Belramfirahe 8, 4. St. lints.

Phrenologin Frau Anna Danko. Goetheftraße 22, 1.

Phrenologin u. Handliniend. Emma Brock, Sebanfirafie 7, Bart. Berühmte Bbrenologin!

Kople u. Sandiinien, sowie Chiromant. für Berren n. Damen, b. erfte am Blabe Elise Wolf. hirschgraben 10, 2. Berühmte Phrenologin

empfiehlt fic. Frau Else Roth-länder, Kirchgaffe 72, 2 1.

Berichiedenes.

Bitte Herzl.

Beicher ebelbent, Menichenfreund würde ein, charatterfeit, herzeusgut, streng soliben u. gewistent. Herzeusgut, geb. Dresdener, 32 Jahre alt, ledig, unabhäng, 13 J. in 1. Spez. Privalsklimiten als Operationsgeb. Bfleg. Reliedegl. u. Masseur tätig gewesen, der Opfer eines Kautionssowindlers geworden u. alles verloren, durch Unterstähnung wieder auf festen Susverbeisen? Gätigt suged Differten u. L. 490 an den Tagbt. Verlag.

Gude für rentables Gefcaft Teilhaber. B10894

Föchster Derdientt durch Bertieb u. leicht bard. Mun. Areitel, Schilder, Bestellung bei Hohrer. Ebtl. feste Austellung bei Hohrers & Greifen Austellung bei Hohrers & Greifen Bautellung bei Greifen Greifen Bautellung bei Greifen Bautellung bei Greifen Bautellung bei Greifen Bautellung bei Greifen Greifen Bautellung bei Greifen Greifen Bautellung bei Gr

Damen und herren, welche ju gutburgerl, und erften Kreifen Besiehungen haben, wird von Ausfrattungsgeschaft (eriffajliges haus Gubbenifchlands)

reichliches Rebeneinkommen

gewährt für Mitteilung von Ber-lobungen, Sotels und Billa-Reu-bauten 2c unter ftrengfter gegenseitiger Disfretion. Gefl, ichriftl. Offerten erbeten u. S. S. 7679 an Rudolf Mosse, EDiesbaden. F 123

Guter Artifel.

Serven, welche Bädereien, Kotonial warengeschäfte, Drogisten, Kantinen usw. befuch, lönnen noch einen sehr guten Satsonartifel mitnehmen geg. 15 % Krodis. Karl Sillmann, Bost-fach 257, Pfungstadt i. D.

Welch. Tiefbanunternehm.

Werminnt Nein Kanalanidiuh-kepenanidilag. 400 Mt., auf Gegen-liefening von gutem Grubenfand? Refestanten wenden sich an Kl. Storch, Rieditrahe 27.

Wer erteilt Unterricht in Yiu-Vitsu?

Off, unter O. 438 a. d. Taghl.-Verlag. Pollutionen, Mannesschwäche,

Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-,

Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufsstör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais, Friedr. Ring 92 (Nahe Bahnh.), Instit. I. Natur- u. elektr. Lichtheilvert., Elektrother., Kräuterkur, Homöop. etc. Sprichst. Woobent, 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Gin L'lick in die Zukunft! Frau Frida Schworm, hirfcharaben 82, 1 t.

Diskr. Enth.u. Denf. bei Frau Rib. Schwalbacher Strafe 61, 2. Stoff.

Chevermittlung bornehm Bofilagertarte 15 Berliner Sof.

Ehevermittlungs Bureau Frau Friedrichftrage 55, 1, gegründet 1904.

Chevermittlung. Frau Simon, Römerberg 39, 1. Welch alt. vermög. Herr, 60er, würde ein, feingeb. Witwe, findert, beste Fam., gl. Alt. evang., sweds

bie Sand reichen? Diese tonnte ihm, aufer Bermög, volle Gewähr bieten, sein Lebensabend zu verschön. Gute Sausfr. frohf, große, ichl. Erich., sehr ruftig. Berm. b. Gutm. verl. Dff. u. 2f. 486 an ben Tagbl. Berl.

Mlleinft. Dame,

Umtliche Unzeigen

bewegen.
2. Die Prantfurter Strafe ift für Reiter, Rabfahrer und alle nicht ber Berfomenbeforberung bienenbe Jahr-

Berfeinendeförberung bienende Gahrsenge verholen.

3. Der Durchgangsverfehr von
Kahrzeugen auf der Frankfurter
Stage, von der Rheinstraße die zur
Gemarkungsgrenze (Riegelei Bert),
ist in der Reit von 132-3 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung
Krbendeim kommende, und in der
Keit von 6-735 Uhr nachmittags,
für alle and der Richtung Krbeshaben
kommende Kahrzeuge verdoten.

4. Sanntliche Arafisabrzeuge (Antomobile) baben auf der Kahrt zum
Krennlaß und zurück den Kahrzeuge
berdoten.

Sennolaß und zurück den Kahrzeuge
berdoten.

Borbfante des juditigen Gargerteig zu benuden.
5. Samtliche mit Bierden be-ipannte Versenenfuhrwerte baben auf der Fahrt zum Kennvlach und zurich die Mitte des Fahrdemmes der Krantfurber Strofe, zwischen dem für Kraftsahrzeuge bestimmten Wege-raum und dem Straffenbahngeleise,

Se wird erwartet, daß die gegebenen Barfchriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelber Berfehr von und nach dem Renn-blabe erzielt werden kann.

plate erzielt werben lann.
Insbesondere ist den Anordnungen der Polizeierekuisdeamsen unweigerlich Bosse zu leisten, namentich, wenn ise durch Erheben der rechten dand der der der der geben, was haupsiachlich erforderlich werden wird dei der Einfahrt der Streckendahnwogen aus der Meinstraße in die Prankfurter Strak.
Da bei den leibten Kennen einzelne Autsicher von derrichtlichen Fuhrberfen gegen diese Anordnungen der linder, den Bedienstein ganz der landers die Beisber erstuckt, den Bediensteichen ganz der Inderes die Beisberaten Rahnahmen einzuscharfen.
Juwiderhandlungen gegen diese

Biesbaben, ben 15. Mai 1911. Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Befanntmachung

Bon beachtenswerter Seite ist der rauf hingewiesen worden, das die auf den Stropen u. feilgehaltenen Mineralwaiser, wie Selters, Godowalfer, wie Selters, Godowalfer u. a. m., an die Abnehmer oft eistalt veradfolgt werden, und das der Ecnap so salten Weiters, der schon in normalen Beiten leicht ernste Berdauungsstorungen den langerer Dauer nach ich zieht, in der gegenwartigen Jahreszeit die Neigung zu derartigen Erfvankungen befordere.

Neigung au detarigen Ertiginungen befordere.
Auf Beranlassung des Herrn Monitors der gestlichen, Unterrichts und Modiginal Angelegenbeiten weiden nie Bertaufer bon Beineralwössern im Aussichant ausgewiesen, das Getrant fernerhin und tätter als in einem der Arinfomsfer Lempendurg entsprechenden Warmograd den 10 Grad Gelfius absundern.

absugeben.
Am Anfadug hieran nehme ich Gelegenheit, das Kufilikum bor bem Genug eistalter Gerrante ibserhaupt, insbesondere aber folder Wineralvoffer zu warnen.
Wiesbaben, den 2. Wai 1911.
Ler Balizei-Prafibent, v. Schend

v. Schend

Der starse Verlehr des Bublistums auf den einzelnen Geschäfts. abreilungen des Väggistrats macht den doort beschäftigten Beamten die Erledigung gröhrer schriftlicher Arbeiten zeitweise rott unmöglich. Es wird daher zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Geschäftsräume der städtischen Verwaltung — deringende Källe natürlich außgenommen — für das Aublistum nur während der Vermittegsfinnden (dan 8—il lihr) geöffnet sind, und das die Beamten ihrer dennischen Weisung Volge leiten, wenn sie außer dieser Zeit gewinschte Rücksprachen absehnen.

Wiesbaden, den 20. April 1911.

Ausgug aus ber Straffenpoligei-Berorbnung für ben Stabifreis Wiesbaben bom 10. Oft, 1910.

Wiesbaben vom 10. Oft. 1910.

§ 86.

4. Stindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begördung erwachjener Berjonen befinden, jouve Dienstboten oder Berjonen in untendeter Rietbung ist die Benugung der in den öffentlichen Anbedänse, welche die Hegerdnung "Stadt Wiesbaden oder "Kurderwaldung" toagen, unterstadt.

Biesbaben, ben 1. April 1911. Der Magiftrat. Berbingung.

Die Abbrucharbeiten — Los 1 — und eine 4370 Aubermeier Erbaus-hub — Los 2 — zum Reubau der Landesbibliothel in der Wheinstraße zu Wesebaden sollen im Wege der offentlichen Ausicherbung verdungen

au Biesbaden inden im Bege ett öffentlichen Ausickeeidung berdungen inerden.

Berdingungsunierlogen und Zeichnungen sonnen maddend der Bormitiogsdienklitunden im Bertvolstungsgedinde Friedrichter. 19, Zimmer Ar. 9, eingeleben, die Angedodsunierlogen, ausichlieft. Beichnungen, auch don dort argen Barzacklung oder beitellgeldireie Einfendung von 50 Bf, und aver fordeit der Borrat vercht, besogen werden.

Bericklossene und mit der Aufschrift S. A. 12, 205. "derfehene Angebote ind Patischene und mit der Aufschrift S. A. 12, 205. "derfehene Angebote ind Patischens dis Samstag, den 30, Mai 1911, permittags 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote ersielte warer Einfaltung der obigen Bos-Beihenfolge in Gegenwart der einze erscheinen Angebote merden und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüfficktigt.

Ruschlagsfulft: 30 Tage.

Biesbaden, den 12. Mai 1911.

Städtisches Geschauamt.

Befanntmachung.
Gemäß § 76 der Siadbeordrung wird hiermit befannt gemacht, daß der Entwurf des Haubenfaltsplans der hadtischen Kurderwaltung für daß Nechrungsjahr 1911 von heute an 8 Tage lang im Rathaus. Limmen Kr. 28, zur Sinisch der Gemeinderangehörigen offen liegt.
Wiesbaden, den 18. Mai 1911.
Ter Magiftrat.

Nichtamtliche Unzeigen

Straßenbahn.

Am 21., 23. und 25. Wai verfehren die Bagen der Linie 5 von 12.24 Uhr ab Jaffanteriefassen unr bis Handelbeite von 2.47 bis 7.47 Uhr bis Ruthaus; die Bagen nach Erbendelbeite von ab daubtvoft h. 12.35 Uhr nachm. ab Litäubl. Wagen nach Sübfriedhof verfehren nur in der Friedenkraße von 2.31 bis 7.16 Uhr nachm. Litäubl. Bägrend des Rennsverfehrs find die Halteftellen Bistorialitäge und Schubertstraße in beiden Fahrtrichtungen aufgehöben. Betriebsberwaltung. 6568

hallers Petroleumkocher in großer Auswahl zu billigen Breifen bet M. Rossi. Mengergaffe 3. Telephon 2080. 680

Damen-Hüte in jeder Preislage von den ein-

fachsten bis zu den elegantesten, garnierte Hüte

von Mk. 3.- an B 10289 Dotzheimer Str. 31, Part. links.

Befanntmadung. Aus Anlas der Kennen auf der Biesbadener Rennsahn bei Erben-dem am Sonniag, den 21., Dienstag, den 25. und Donnenstag, den 25. und Donnenstag, den 25. Mai d. N., wird zur Regelung des Fundangere, Reife und Fuhrberfehrs für die Ichi von 116-3 und 6-7%. Uhr nachmittags Holgendes beitimmit:

1 Dur Vermeidung von Unsliede.

1. Bur Germeidung ben Unglieds-fällen bürjen fich die Fukadinger, fo-weit sie nicht aur Erreichung der auf der Rordiesse belegenen Saufer den nörbliden Burgerfieig unbedingt be-nichen muffen, nur auf bem fübliden Burgerfieig ber Frankfurter Strafe

6. Sobald bei mehreren ber au 4 und 5 genannten, dasielse Ziel bersielgenden Kabrzeugen eine Reibenfolge entjieht, lo hat jedes neu bingustommende Kabrzeug iich dem lebten in der Reibe anzuchließen. Kein Fahrzeug darf aus der Reihe ausbieden, vorfahrende überholen oder sich in die Reihe erndrängen.

7. Sämtliche Fahrzeuge durien nur mit mäßiger Geichwindigkeit fahren; Kraitfahrzeuge nicht über 15 km in der Stunde.

8. In der Frankfurter Straße ist das Galten von Kahrzeugen mur someit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies under dingt erforderlich macht.

Sumiberhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben auf Grund der Etrasjen-Boliseinerordnung bom 10. Ottober 1910 mit Erfditrafe bis sur 30 Mt., an deren Stelle im Un-bermögensieße eine Ogisfirase bis sur 3 Tagen trift, beitraft.

28ekanntmachung!

Bur Guhrung bes Beichafts für gute, folibe Sache ein nur jungever Berr gefucht, ber die Abiicht hat

fich felbständig zu machen.

Berfugbares Rapital von 4-5000 Mt. und Referengen unbebingt notig. - Branches fenniniffe nicht erforberlich.

Anterflütung von Stammbaus zugefichert.

Rur gang andführliche Offerten (feine Boftfarten) merben berüchfichtigt. Offerien unter E. A. 3762 an

Hansenstein & Vogler A.-G., Berlin W. S.

und Wringmafdinen repariert ichnell und billig Philipp Mraemer. Mettgergaffe 27. Telephon 2079.

Flämischer Mestinglüster

mit Mittelsuglampe für elettrifches Will billig gu berfaufen. Mah. im Zagblatte Rantor, rechts ber Schalter. su perlaufen. preiswert abgugeben B 9173 Dopheimer Strafe 81, Bart. Iinf8.

2116 Spezialität empfehle ich Weinste westfälliche Rundidnitt-Schinfen,

im Gewicht von 8—20 Blb., à 1.25 Mt. per Bfb. ab bier gegen Rachnahme. Carl Wichter, Lipphadit Wefff.

Bertreter geindit. Bieberberfäufer u. Sotels Ermäßigung,

Prima Salzbohnen Beichert, Betenenftrafe 24, Part.

Wiesbaden, an der Nikolasstrasse. Heute Donnerstag, den 18. Mai, abends 81/4 Uhr:

Letzte

grosse brillante Vorstellung. Ein Riesen-Monster-Programm!

Nummern

ohna Pausa

Letztes Gastpiel des hier mit so grossem Erfolge aufgetretenen Schimpansen "Satsy". Wer Patsy noch nicht geseben hat, der versäume diese letzte Worstellung nicht dem "Patsy" ist das grösste Bressur-Phinomen aller Zelten.

W. Manns weisse Wunder-Elefanten. 80 Ferde 80 in diverson Abtellungen dressert und vorgeführt von Herrn und Fran Direktor Althoff.

Teh erlaube mir, das hochverehrl. Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass diese letzte Worstellung genau so statifindet, wie alle vorhergebenden, ohne Mährzung des Programms. 6567

=== Tages:Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiele, Abende 61/2 Hhr: Defibeng - Theater. Abenbe 7 Hor: Exchera.

Bolfs . Theater, Abends 8.15 Uhr: D, bieje Manner,

Rurhaus, 9 Her: Rheineahrt nach Ahmannshaufen-Riebegwald uffer. 11 Hbr: Songert in ber Socio-braumen-Unloge, 12 Hbr: Wilter-Beomenode-Songert au ber Wil-belmfrage. 3 Hbr: Mail-coads Misslag ab Surgans. 4 Hbr: Monmements - Stongert. 8 Hbr: Monmements-Stongert.

Stafa-Theater. Abende 8.15 Hhr:

Rirfus Corty-Atthoff, Nocubs 8.15 Uhr: Borfiellung.

Blophon - Theater, Wilhelmstraße 8 (hotel Monopol), Rachm. 4.30-10. Rinephon . Theater, Tounusstraße 1. Nachmittage 4-11 Uhr.

Erbbring-Refinurant. Taglich abends 7,30 Uhr: Kangert. Etabliffement Raiferfaal, Dobbeimer Greeke 19. Toglich ab 8 Uhr:

Straße 19. Taglich ab Grobes Rimitler-Rongert. Deutscher Dof. Tagi, 8 Uhr: Rongert. Balhalla-Reftaur, 8 Ubr: Rongert.

Sammlungen bes Lanbesmufeums Naffautscher Altertümer. Lagken geöffnet (mit Ausnahme des Gamstags), dorm, den 11—1 n. nachm, den 3—5 Udr. Sonntags den 10—1 Udr. unentgelitich.

Altuarius' Aunftfalon, Tannusfir, 6. Banger's Aunftinion, Luifenftr. 4/9. Runftfalen Bieter, Wilhelmftrage 60. Aunftfalon Gotel Bier Inhreszeiten. Unentgeltliche Rechts . Mustunft für

nentgeltliche Rechts . Ausfunft für Unbemittelte in Kaffau. Sprech-itundenplan für Wai 1911: Limburg: Bentiag, 22., 234 lihr. Beidburg: Bentiag, 22., 1234 lihr. Heidburg: Freitag, 26., 214 lihr. Heidburg: Freitag, 26., 214 lihr. Geben; Freitag, 26., 214 lihr. Heidburg: Wontag, 29., 314 lihr. Heidburg: Wontag, 29., 314 lihr. Langenichvoldad; Freitag, den 19., 1634 lihr.

Geheimrat Meber in Wiesbaben, Goeibeitrage 3, 1, welcher alle Sprechftunden abbalt, ift gu brieflicher Beratung ber am Ericheinen Oberhinderten, namentlad Alterdidmaden und Rranfen, gern bereit, verfritt auch Beriiderte toitenlos bar dem Schiedsgericht gu Biesbaden und forgt für beren toffentofe Bertretung vor dem Reichsverficherungsant in Berlin.

Brbeitsnachweis im Nathaus, unentgeill. Stellenbermittlung. Dienfritunden von S-1 und 3-6 libr.
Blänner-Ableitung für alle Benife.
Abieitung für Golfs- und Schanfmirficharisgenberbe für münnliche Hoselangefiellte. (Nuch Conntogs postlangefiellte. (Nuch Conntogs postfiner von 10 bis 1 libr.) — Pranen-Abeelang, für werbliches Sostelperfonal, hoh. Berufbarten, Berlftuferinnen, Dienftmädden, Waiche u. Busfrauen.

Arbeitenachweis b. Chrifit, Arbeiter. Bereine: Serrobenftrage 18, bei Comburacher Buche.

Die Bibliothefen bes Bolfebilbungs. Boreins weben Jedermann gut Be-nutzung offen. Die Bibliothef 1 (in der Schule au der Copiellir.) 1 Uhr Miriwods von 5 bis 8 Uhr und Samstags von 5 bis 8 Uhr die Bibliothet 2 (in ber Blücher-ichule): Dienstog von 5-7 Uhr, Donnerstogs und Samstogs von Schule an der oberen Rheinftr.):
Sonntags b. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samslags van 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingafie 9: Sonntags v. 10—12 Uhr.
Donnerstogs und Samslags van
5 dis 8 Uhr; die Bibliothef van Vonderstogs und Samslags van
5 dis 8 Uhr; die Bibliothef van Vonderstogs und Samslags van
6 dis 8 Uhr; die Bibliothef van Vonderstogs und Samslags van
6 dis 8 Uhr; die Bibliothef van Vonderstogs und Brobe.
Alle Geelweiß. O Uhr: Bereinsabend
und Brobe.
Dietet. Berein Urania. O Uhr: Brobe.
Gef. Strunger. O Uhr: Gefangprobe.
Biesbadener Radfahr. Berein 1884.

Solfstefehalle, Hellmundstraße 45, 1. Gledifnet: Werktags von 12—01/2 libr; an den Somm u. Zeiertagen bon 91/2 bis 1 libr.

Luft. und Sonnen.Bab, Abelberg, maurend des gangen Tages, don 6 Uhr worgens dis zum Eintritt der Dunfelbeit, geöffriet. Damen-Alub. E. B. Oronlenftr. 16, 1. Hür Blitglieder geöffret don worgens 10 die abends 10 Uhr.

Berein für unentgeitliche Austunft über Wohlfahrte-Ginrichtungen u. Rechtsfragen für Unsemittelte. Töglich bon 6 bis 7 libr abends, Nathaus (Arbeitsnachveis), Ab-teilung für Männer.

Frquenbilbung . Frauen . frudium. Leiezimmer: Cranden-frudium. Leiezimmer: Cranden-frudium. Diiderausgade lagdich ban 10 bis 7 llbr. Ausfunfissielle für Kranen - Berufe: Biebrich, Eberusterstraße 9.

Berein für Kinderhorte. Täglich von 4-7 libr. Steithgaße 9, 2t. und Bleichite. Schule, Bart. Bergbort auf dem Schulderg. Anabendort, Bleicherschule. Johann « Robring vort. Lehrstraße. Silferfaste zur Mitardeit erwinficht.

Berein ftantl. geprüfter Maffeure, Krankenpfleger und heilgehilfen. Kentralitelle für fottenlose Aus-fünfte. Vol. Ruhl, Weberg. 44, 2. Geoffnet Mittwochs von 12—1 und 3—4 Uhr.

Rentralfielle für Kranfenpflegerinnen des Erbeitsmachmeises für hennen, Abteilung 2 (für höhere Beruje) im Rathaus. Weöffnet von 349 bis 341 und 448 bis 1/27 Uhr.

Rrantentoffe für Frauen und Jung-frauen. Delbeftelle: Borfitz. 4, 2. Gemeinfame Oristraufentaffe, Melbe-ftelle: Bliderftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turnverein, 6.30-8 Uhr: Damen. Burnen, Gedien, Wefang.Brobe. Turngefellichaft, 6-7% Uhr: Zurnen ber Damenabtellung I; 84-94 Uhr: Turn, ber Damen-Abteil, II, Lufal - Gewerbe - Berein Bieghaben, E. B. Abends 8.30 Hhr: Orbent-

Biesb. Atheleten RI. 8.30 Hhr: IIcb. Chr. Arb. B. 3.30 Uhr: Wefangprobe. Rolleriche Stenographen-Befellichaft. Abends 8.30-10 Uhr: Uebung.

Stenographen - Berein Gabelsberger, E. B. 812—10 Uhr: Nebungsjrunde, Beckenbadend. Nadivoriski, S.30 Uhr: Saaljahrüb. Gei. B. Frehfinn, S.30 Uhr: Brobe. Chriftl. Berein ig. Manner, G. B. 8.45 Ubr: Bitherftunde.

M.-Turnperein, 8.45 Uhr: Riegen-furnen ber alt, Zurner u. Soglinge Sprachenverein 1903, Abenbe 8.45

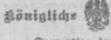
Ubr: Engl. Ronversation. gein, u. Tanuns-Kinb Biesbaben. Mein, u. Tannus-Kind Roter Ung. E. B. Abds. 9 Uhr: Berjammlung. The Modern of the Substant of the Control of the Co

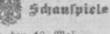
Gef. Strunger. 9 Ubr: Gefangprobe. Biesbabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Bahrübung. Rabf. Berein 1904. Bereinsabend. Gef. Gemutlichkeit. Bereinsabend.

Berfteigerungen,

Weinnersieigerung des Hern Ber-mann Cammes in Oberweiel im Saale des "Deutschen Hanjes" da feldit, mittogs 12.90 Uhr. (S Tagdl. Nr. 218, S. 7.)

Theater Concerte





Donnerstag, ben 18. Mai. 139, Borftellung 50, Borftellung im Abonnement #s.

Die Meifterfinger von Mürnberg.

Oper in 3 Aften von R. Baguer.

Berjonen:

Sans Cade, Schufter, Mintringer . Derr Schip Beit Bogner, Golds fchmied, Meifterfinger Derr Braun Aung Bogelgefang,

Rurichner, Meifterfinger herr Souh Ronrad Rochtigoll, Spenaler, Meinerfing. herr Rehtopf irtus Bedmeiler.

Schreiber, Meifterfing, Berr Grwin Gereiber, Bader, Berr Geiffe Bintel

Fris Kothner, Bader, Weisterlinger. Derr Geisse Windsgleiber Jorn, Jinusgleiber, Meisterfinger Derr Döring UlrichGistinger, Burg-framer, Meisterfinger Derr Dieterich AugustinMofer, Schneis ber, Weisterfinger Derr Spieß Fermann Derel, Seifens sieber, Meisterfinger Derr Bahrbt Dans Schwarz, Stemmfi-wirfer, Meisterfinger Derr Brackt Saus Kolu, Audiers

Dans Goln, Rupfer-ichmieb, Meifterfing. herr Wutidel Balther von Stolging, ein junger Ritter ans Franken . .

Oune Derr Bente Gva, Bognere Tochter Frau Müller-Weiß Magbalene, Epas Dovid, Samfene Lehr-

Amme . Fran Schröber-Kaminsty Gin Nachmächter . Detr Schmidt Burger u. Franen aller Zünite. Grieflen. Behrduden, Mädchen, Boit. Marnberg: Um bie Mitte bes 16. Jahr.

bunderis. " Balter von Stolging: Berr Bans Cangler vom Gronbergogl.

Bochenfpielplan:

Freitag, den 19. Mai, Abon. C: Die Journathien. Sansteg, den 20. Mai, d. ausgesod. Abon.: Gattspiel des Prof. Dr. v. Barp: Aristan und Folde. Sonntag, den 21. Wat, bei aufgebod. Abon.: Der Graf von Luxemburg.

Achdeny-Cheater.

Donnerstag, ben 18. Mai. Dubend u. Fünfgigerfarten gultig.

Meners.

Schwant in 8 Aften bon Frie Friebmiann-Freberich.

Berfonen: Josques Mener . . Bolter Tant Morin Mener Rojalie, geb. Mener, feine Fran Ernft Bertram Rofel van Born

Margor Bildoff Theo Münch Withelm Strefemann, Theo Tachauer

Gutsteliger . . . Saphie Charlotre, geb. Frein von der Krüche Gbith, beider Tochier Augeleit, Witsbesiger Amalie, seine Frau . Balli, beider Tochter Monder, Gentsbester Sofie Schent Seinig Buttfe Reinholb Sager Minna Mgre Giff Mobilinger Rifoland Baier Dr. Bauer, Rechteau-

Surtifeller-Rebri melt Chevalier Gefar be la Roche Gruefte be Friebr. Degener

Sacones Mener . . Willy Schidjer Belurich, bei Strefes mann Garl Graen Ort ber Sandlung:

3m 1. Alt Berlin, b. Jocques Meper, im 2, und 8, Alft bei Strejemann auf einem Gut in Offpreugen. Rach bem 1, und 2, Afte finden größere Baufen fatt. Unlang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Freitag, ben 19. Mai: Bummelitibenten.
Samstog, den 20. Mai, Reubeit!: Hin Loge der guldenen Hochzeit. Am Loge der guldenen Hochzeit.

Bolks-Theater. Tonneretag, ben 18. Mai.

(diefe Manuer. Schwant in 4 Mufgugen von Jul. Mofen.

Berjonen: Morland, Rentner . Merthur Rhobe

Diga, feine Frau . Bina Tolbre Karoline beren . Marg. Mellich Frangista Tochter . Gugenie Jalobi Saberland, Raufmann Wills Bagler

Delene, feine Frau . Wally Deder brund von Rheben . Sans So enny Bolimann, Guisbeliger 21. Billmann Karl Walter, Affessor Growin Marion

Aufang 8.15 libr. Gnb: gegen 11 libr.

Freiton, ben 19 Moi, sum erften Male: Der lieine Lord. Santstag, ben 20, Mai: Berfprachen hiniaum Herd. Der grade Weg der beite.

Theater-Cintrittspreise. Bolfd. Theater Biesbaben.

Sperriib (Neihen) . . 2 . Mf. Dugenbbilletis . . 20 ... Sperriih (Tijche) . . 1.50 Tubenbbilletis . . 15 ... Soolplat . . . 10.— Dubendbilletts . . . 50

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 18, Mai,

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,

Städtisches Kurerchester-Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jemer, Onvertüre zu Schillers "Turandot" von V. Lachser

Gondollere von F. Ries
 Finale aus der Oper "Din Hugenotten" von G. Meverbeer
 4. "O wonnevolle Malenzeit", Walzer

von P. Kraft 5. Phantasi : aus der Oper "Undine"

von A. Lortzing 6. Resch wie der Blitz, Galopp von C. Millöcker.

> Mittage 12 Uhr: Militär-Promonade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr U. Afferni, städtischer

Kurkapellmeister, Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverrore zur Oper "Die Sirene"

von D. F. Auber 2. Ochseamenuett von J. Hayda Ungerisches Reade von J. Hardn
 Phantasie aus der Oper _Das Glöckehen des Eremiten von A. Meillart
 Frühling stimmen, Walzer von Joh,

Strange 6. Sicilierta von F. von Blan

7. Tanz der Fischermädehen von F. von Blon S. Phantasie aus der Oper "Ein Maskenball" von G. Verdi.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Ruy Blas" von F. Mendelssohn 2. Rhapsodie No 1 ven E. Lale

S. Phonixechningen, Walzer von Job. Etrausi 4. Bhapsodie No. 2 von F. Liezt

5. Meditation über Joh. S. Bachs I. Praeludium von Ch. Gounod Violin-Solo: Herr Ka; ellmeister Herm. Jrmer 6. Carmen Suite No. 2 von G. Bize

Les Contrebandiers, Haban ra, Nosturne, La Garde montante, Finale: Danse babène. 7. Serenade enfantine für Streich-

orchester, zwei Hoboen u. Glockenspiel von F. Bonnaud S. Prélude - Les Chasseresses aus der

Ballettsuite "Sylvia" von L. Delibes.

Saalban

Schwalbacher Str. S. an der Rheinstr. Samstag, den 20., und Sonutag, den 21. Mai, 81/: Ubr: 745

Zweimaliges Gastspiel des russischen Melster-Gedankenlesers Chevaller A.Indreje

= Ginie tillépathique Master reader of mind. ###10 ttm in der Hofmusikalienhandl, Heisrich Wolff, Wilhelmatr, 13, Buchbdlg. Limbarth, Kranzplatz, u. Abendkasso.



chermarkt. 二 2 m 0 W Nene

alwor. line" von

t

ers.

cher

Joh.

achs

o: 1: Fit, 1: bte,

iah-

lcen-

der ibes.

netr. 745 ohen

-

indl, idlg.

Gerfan den Gerekfern a. Be. Selvaga, Civ. Bunner den Stangartett Ge & Tit in G.

Gerfan den Gerekfern a. Be. Selvaga, Civ. Bunnerten na.

Gerfan den Gerekfern a. Be. Selvaga, Civ. Bunnerten na.

Gerfan den Gerekfern a. Be. Selvaga, Civ. Bunnerten na.

Den Rudden in den der den an eine Gelva and Selvaga.

Den Rudden in den der den gene mit geren and der gene na.

Den Rudden in den der den gene mit gene and der gene na.

Den Rudden in den der den gene mit gene na.

Den Rudden in den der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene na.

Den Rudden in der den gene mit gene ma.

Den Rudden in der den gene mit gene ma.

Den Rudden in der den gene mit gene ma.

Den Rudden in der gene mit gene ma.

Den Rudden in der gene mit gene mit gelten in der gene mit gene m

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

98r, 116.

Fortfehring.)

(18)

Donnerstag, 18. Mai.

Auf heißem Boden. Raddem der Spanier fich emitfollen hatte. Bitch Serbert nach einige Kingenichte allein in feluem Konstert nach einige Kingenichte allein in feluem Konstellen und Sens dur Gefolt proz beiter Kulfren nicht für Am. Ausern mad den Kriterhausgen eines Lagdeligen gereicht der Gefolten ein Gebeit zu reisen, in dem die Koleten auf Einigkeit, und einem Schulft des Kulfren micht ein große Kulfren mich einem Schulft der Koleten zu erloßen die Reiten Reiten der Görtung nicht unter Die Kilft der Kalten Beiten der Görtung die Klaubeite den die Kriter der Kilft der Kalter bei Kalter der Kalt

Amerika eingetroffen. So lagen Vorräte da, und alles konnte zum Mitnehnen Lestimmt, ausgenählt und eingepackt werden.

Alle Derbert und Krapfenbauer über den Hofend, gen, fanden fie Pede, in der grellijen Some hocend, feinen Rosenkranz drehen. Er gab ha den Anschen, eines Frommen, in Radbibeit aber ergösten ihn die bunten, geschnigten, durch die Finger rollenden Kugeln, "He, Bede, warum läht den die den so unfinnig in der Some schone, freger, fragte Serbert, stehens bleibend.

"Ach, Herr, ich fürchte den Schatten, denn Tunkeln gebt der böse Geist um, und in der Zo kann er mich nicht erreichen —" "Bet ist denn der köse Eeste, Perc?" "Die Cholera, Schnor!" "Kber bier in Manisa sind den erst neuige H borgekonmen —"" "Inskoriber den in Manisa sinder Chinesen, sauter St mesderider den mir!"

"Weil sie zu eng beiefnander wohnen und schnntzig find Zu bist deciche, dich so zu fürchten! Aler sett sit est tit es mit dem Foulenzen vorbei, Cepe, du musht in den nächsten Lagen und heute schon eine gann Mengen mit dere ausfüllen —" Pepe blingelten aufmerkiam weidend, im geellen Sonnenlicht zu seinem Beren entger und seine eine Unterlippe.

"Ich verde eine furze Reife ins Innere machen und die Riften auf einem Wagen sorglich verpacht mittenschnet — und du wirft mich begleiter!"
Pepe stieß einen furzen Schrei aus und fußr so entfetz zurück, daß die bunten Amniette und auf Schitgemalber, die an songen Bändern auf seine gelbe, magere Brust siesen, durchenander schauersten.
"Ins Innere, Heise, wo der böse Weist nach herrschlied.
"Eigl" entgegnete Berder mit einem keinen Reinen Rächen iber des Chinesen Ertbert mit einem keine offenen Rächen, "aber der böse Geist herricht dar mehr fosstent".

Tas schien dem Chinesen etwas Graßes, und er meinte dernhigter: "Wenn wir Wittel gegen ihn ber ums führen, wird er ums auch nicht anfallen!" Alex im nächsten Monrent ging wieder eine sibe Augst liber sein falkiges Chinesengesicht. "Aber, Herr! Ich werde doch nicht reiten mitsen?"
"Gewiß mußt du reiten, Bedel Ich, Gernandomd den der der aus der eiten, meinst du, ich ich ich

13

nähme meine schönen Wagen auf diese schauerlichen Wege mit? Wir werden ohnehin mit dem Wagen, auf den wir die Kisten laden, nicht gut vorankommen, und deskugen sahren wir auch erst den Vasig die zum See hinauf!"

Aber Peps warf sich Herbert zu Bühen.
"Berr! sab mich nicht reiten, dem ich besonnne so entseptiches Bauchweh!" Gerbert und Kropfenbauer tauschten lächelnd einen versändnissinnigen Bild aus. Sie wuhten, daß, wenn Bepe irgend eine förperliche Strobage bevorstand, er sonderbarerbeise immer die fürchtbarsten Leibschinerzen markerte. Die Herberliche Setradage bevorstand, er sonderbarerbeise immer die fürchtbarsten Deibschichwerzen markerte. Die Herberliche Gehnerzen aber bald hinter die Alsace dieser so plöstich auffauchenden und ebenso plöstich verschwindenden Schnerzen gekommen und ließen sich nicht betren. De aben Ferden und Koladen, beim Auf- und Zumachen der Kisten dem Chinesen, sich auf auf den Wagen au den Kristen sein Eben gund der den Kristen zu den kristen sein gut auf den Wagen au den Kristen sein gut den Wagen au den

"And wenn du dich auf der Reise gut führlt, scheite ich die bet Rikkkehr drei Tollar extra und meinen abgelegten Istinder!"

Abgelegten Istinder!"

Abgelegten Istinderligesicht ging ein so strabsender Schinesengesicht ging ein so strabsender Schinesengesicht ging ein so strabsender.

And nun mache dich an die Arbeit, Jarnando ist im Lager dort und sagt dir, was ich angeordnet habe. Seis steigt, dass wir ichen in den nächlen Tagen sorten, und seid sleicht, dass ich nicht nit den arderen Dienern, und seit sleich sieht, das ich ihn draußen zuch beauficktigt; Ish wist, das ich ihn draußen zur Bedienung der Herking, auch ohne das Antonio euch beauficktigt; Ish wist, das ich ihn draußen zur Bedienung der Herking der Gerein brauche."

Nebe hörte die setten Worte schon gar nicht mehr recht. Er batte schon seine Säge und seinen Sach mit Rägeln ergriffen und eilte mit Jeucresser in das Warenlager, denn die Aussicht auf den Besit des Bylinders bestigelte seine Arbeitsluft.

Bistrend Herbert und Krapfenbauer sich in das Pridatkontor gurückbegaben, fragte Krapfenbauer nach Spidats Ergeben.

"Es geht seit einigen Tagen bestert" gab Herbert zur Antwort, "aber es stend schlimm mit ihr. Sie lag wie unter einer schweren, schmerzhaften Betäubung und war vollsändig apathich gegen ihre gange Umsgedung. Bit haben und kast wochenlaug von ihr sernstäten milsen, um sie nicht zu erregen oder zu erschung. Wie ham in statt wochenlaug von ihr sernstäten milsen, um sie nicht zu erregen oder zu erschungen wieden — damit sie gang langforn aus diesen Diesestämmern wieder zu sich den und sich auf alles bestämmer weichen Aus sie aufgeren Werden und die diese der sie Splitter des Glases ihr schungen. Aber sehr die die wieder zu klarem Bewuhrtsen Lichart sehr sie die sie schunkt sie die sie schunkt sie ihre Genesung gewaltign keinen zu wollen, und dabei ist sie noch schwach — denn erst gestern wieder, ihr sie beim Aussteben die spendiffam zwingt, wieder sicht nicht — warum sie sich so gewaltsam zwingt, wieder selbständig zu werden — "regte Gerbert in Bitterkeit leise, wie zu sich selbst redend, hinzu.

Arapsenhauer ichtvieg. Aber zu große Energie konnte er sich bei Mercedes nicht beklagen. Auch er hatte katwere Wochen hinter sich. Kurz nach dem Erdbeben war seine Sochzeit nut Wercedes in Songkoug in der Stille gesciert worden, weil da halb Manika unter Trümmern lag und keine Luit zur Teilnahme an einem fröhkäen Hochzeitssest weren ihm die Augen langfam aufgegantgen. Die ganze gemeinschaftliche Reise nach Hongkoug mit Mercedes und deren Eltern zur Aussteuer-Besorgung war er gebeten worden, der Einsachseit halber aus seinen Mitteln auszulegen. Seinen Ariteln auszulegen.

(Bortichung, folgt.)



Unfere Leibenschaften find Shöniger brennt, fteigt der neue gleich wieder berb WHITE. wie ber alte Baiblinger, per-

Jer Königin Elisabeth.

Somanuke Jungfrau hat einst dei deit ein schickte, wie ein schickte Atting, der derühmte Veif der Königin Eisfaleth, avet liedende Eerzen ließ. Die Königin datte dem Ekristen fichten ist Unglick tried und zwei Neufger schiede fieden des Kreinen lesses kreinen ließ. Die Königin datte dem Ekristen kelfer Leden der in flücklicher lieden der Kreinen kelfer das Kreined in glücklicher nuch auch Elifadeth länger kelfen lasse des Kreinen lesses bei Fleinod in glücklicher Kreine das ein kolfen Elifadeth auch eine Rechten das ein kolfen Elifadeth ein Kreinen das ein kolfen Erichten des Kreinener der Konnantif unnfrahlte Kreined als ein kolfen Geschicht zum anderen sochnischen kes ungläschigen Kreindes ziehdet Beithalt Elifadeth einder das ein kolfen Schinffahrlei von dem Ringe der Königin Elifadeth ender inderen Schinffahrlei von dem Ringe der Königin Elifadeth ender inderen Schinffahrlei von dem Ringe der Königin Elifadeth ender inderen Schinffahrlei von dem Kreinen Kreine Krunden Zer berühmte Recht in der Echiffiken Ericht bildet eine Renner, mit dem Proflepotrali den Stein bildet eine Auch Erichten Erichten. Den eigentlichen Stein bildet eine Akaner, mit dem Proflepotralit der Beispentert ausgesührt hat, if nach Stil und Alleine Beispentlichen der das berühmte Portarit Heinrichse VIII. geschreit der das berühmte Portarit Berühlichen Berühm der Stiches Heinrichse Schichten Berühmte Berühmte

dehben, wie seine still gelobt hatte. Der Geaf vondte sich in seiner Höcklen Rot an die Gattin des Abnutals Hoders, die Griffin von Kottingdram, die er kannte. Seine Little war, durch eine piecelässige Perfor den Sing der Rönigh verfönich die giverlog den Sing der Rönigh einer Frau, die ihm untlug die Witte des Gefangenen verraten hatt, die Hoergade des Kings unter das Sobedurfeit, dem sie vor empfeit sieser Ramensym unter das Sobedurfeit, dem sie vor empfeit sieser Ramensym unter das Sobedurfeit, dem sie von einer Anmensym unter das ihre Gatte dem sieder sieder sieder sieden und der Gefüssig eines Ramensym unter das sie Gestein vord, dem sie Koning der inder geführt aufgegeben ward, det sie könnigen dem bei Gestein das Sie von ihren Artigen der Sobistan der Verläufen, wie dade ihr ein wichtiges Gesteinnis anzuvertrauen. Die Königen sie Steiner mitzen dem Kann der Königen dem Sie Scheinnist aus verfüllen. Die Königen dem Gifte, die Scheinnist dem Kann der sichtlichen Sie Scheinnist werde sie schriffichen Beit sie so Ringen des Societ Gifter die Erschiede sie erstillen. Die Königen des Societ Gifter die de Herbert, sie erfüssen, nie absturch werde gefände, nie des Koniers und Seit der sieder sie erfüsser, sie erfüsser, sie erfüsser, sie erfüsser, sie erfüsser, sie erfüsser, sie dehter wir der kanntung zu sied, sie der Societ ihr verlächt von Seit der mit der Koniers und Seit der sieder des Gesteine Beit der sieder sie der sieder wir der Konier sieder des Seitesten eingewilligt dette, der von Seiten Sol seitsche mit der Gestände und der sieder des Seitestes eingewilligt dette, der worden Sisser sieden wirde der Seiten der Seiten sieden sieden der Seiten Seiten Seiten der Seiten sieden sieden der Seiten sieden sieden der Seiten sieden sieden der Seiten sieden sieden der Seiten Seiten sieden sie



111

Die gesprächigste Stadt der Wett. Die gesprächigste Stadt der Wett unan die Redelust nach den Telephonanschissten und der Augabt der Telephonverdundungen destimmen kann, entschieden die Stadt Moskan. Bie der Industrieben und Stadt. Wete der Industrieben der Telephonverdundungen dat es aber verhältinismissig die größte Angabt von Gesprechtlen, Edicago versägt dies krößte Angabt von Gesprechtlen, Edicago versägt über 172 000, Bertin über 107 000, Hannburg über 43 000, alle dies Stadt aber der prücklichen verdichten verschiebt eine Verdicht in Kerv Jork, worund smal so viel Sprechtellen versänden sieht in Rew Jork, worund smal so viel Sprechtellen versänden sieht in Kerv Jork, worund smal so viel Sprechtellen versänden sieht in Kerv Jork, worund smal so viel Stadta auf 33. Einwohner eine Sprechtelle, in Rew Jork auf 182, in Brestau auf 17,4, in Hannover auf 182, in Wetwart auf 186, in Vraunschweig auf 16,4. Aber alse vorland sieht weiten nicht so viel wie weiten nicht so viel wie weiten nicht so viel wie weiten größte, sondern auf 56, in Vraunschweig auf 16,4. Aber alse vorlten größte, sondern auf 56, in Vraunschweig auf 16,4. Aber alse vorlten größte, sondern auf der Vraunschweig auf 16,4. Aber alse vorlten größte, sondern auf der Vraunschweigen het weiten nicht so viel wie weiten größte, sondern auf der Vraunschweis, in Vraunschweis, in Verläche die verfen. Es sonner die des vorlten der Gespräche. In Vraunschweis, in Vraunschweis der Konnuch auf jeden Geneue, das der Konnuch auf jeden Geneue, das der Konnuch auf jeden Geneue das der Konnuch auf jeden Geneue das der Konnuch auf der Kon

Jahlen bedautet. Auch die Dauer der Gespräcke soll in Moskau am größten sein. Während im allgemeinen die Telephongespräche von durchschultt dauern, hat Winnten aufzuwelfen. Ein wahrer Sezen ist dadet der Umstand, das Eelephongespräche von durchschulttich 7 bis 14 Winnten aufzuwelfen. Ein wahrer Sezen ist dadet der Umstand, das es verhaltnismäßig weuig Anschlisse in Moskan gibt. Wiltoe Moskau zu. is de bei Anschlisse in Moskan gibt. Wiltoe Moskau zu. is der Anschlisse in Woskau zu. ist der Anschlisse einer eine Sprecheise konnnt, dann würde ein Artike sindlicher Gespräche wegen Anngels am Zeit nicht gespröchen werden sond die Glachtlichen Austrie statt, das Moskau als gesprächigse Stad der kein Kethis, Interessandstätzen das Telephon geschäftlichen Ivsacken dem in mittelt, das Moskau als gesprächisse Stad hauptsächlich gesellschulten das Telephon geschäftlichen Brechlungen benutt und daren der den geschäftlichen Bestellungen benutt wird, den Kethisten das Telephonanssählichen Bestellungen benutt wird, den Kethisten der und kein Kethisteln geschäftlichen Bestellungen und ihren Kethisteln der Musse ertlätt der Begtellungen nur zu ihren Kethistelaphone über furze Gespräche bestellt werden, die Kethistelaphone über fürze Gespräche, während Sezuenlichteitstelaphone und private Anfällise über sangescheit geschäftlich werden, die notorisch 11½ bis 2 Sunden fange Gespräche werden, die Moskausen Mittellungen über solls die Frauen gern und lange sprächen. Das Selephon ist einstlichten das Beschhon ist die Krauen gern und kange sprächen. Das Selephon ist eine folde Krauen gern und kange sprächen. Das Selephon ist eine folde Krauen gern und kange sprächen. Das Selephon ist ein

fache bis fritifiere merden, haben b flugheit gröberer Beft fi deren I Verwild nannte und Ur hunbert En ft e morten. ete geh wie das

> Anicen, jo jtche Dofe m Sinbt.

amnige, rufen. forperlic Barabel rühnrtef Reuzeitt Schund Schildster ben mib und Bit bie nene

lich zagt Eximer Fenster aus, hi Chuma Tid), in

vom Saber ga Großsta Hof in

viel gro Oft beg mis mis Riebling aus all

auf beut

Die Blättern noch schl aller de

aus gen Frage e genomm Bflicht, das Wie

Miesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Haub", Schafter-helle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Andgabe bis 18 libr mirtags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Gegründet 1852.

Fernsprecher-Buf: "Tagblatt-hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Angeigen-Preis für die Seile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeigen" in einheitlider Sayferm; WPfg. in bavon abweicherber Sahamsfährung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Wit für lofale Anflamen; 2 Wit für answärtige Reflamen. Genne, hölbe, briteit was beitet Scilen, burchlaufend, nach beineberer Beschmung. Bei nieberholber Aufsahme unberünderier Angeigen im farzen Swiiskenräumen entbrechender Mahnit.

Bur bie Aufnahme von Angeiges an borgrichtliebenen Tagen und Blaben wird frine Gemahr übernmunen.

Nr. 232.

Donnerstag, 18. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Wlatt.

Begngs-Breis für beide Ausgaben: 20 Big mmatic, ER. 2.— vierielistrich burch ben Berlig Langauffe II., ohne Bringerlobn. ER. 3.— vierielistrich burch alle beutschen Boltanbalten, ausschließlich Bestelligeld. — Degugs-Peitellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaben ber Hoeigeln Bis-nauntung II, iowie in ein II Ausgabeltellen in allen Leifen ber Stabt; im Birdeich: die berigen II Aus-gabeltellen und in den benachbarten Landotten und im Rheingau bie betreifenden Tagblatt-Leager.

Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

tonnen täglich begonnen werden und toften wöchentitch bei direttem Derfand frei an die anfgegebene Mdreffe nach Grien in Denifchland und Gesterreich-Angarn 70 Big.

" im Ansland 1 gith. im Poffiberweifungs-Perkehr in Pentschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Df.

Beftellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beigufügen, Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Wir und das Donaureich.

Die schlimme Saat, die von einigen Wiener Blättern jüngst ausgestreut worden ist, trägt leider noch schlimmere Frückte, und zwar ist sie zur Freude aller derer, die und im Auslande übelwolsen, gerare auf deutschem Boden aufgegangen. Es fonnte burdaus genügen, den Zatbestand sestzustellen, daß die Wiener "Sonn» und Montagszeitung" in der Marolfo-Frage einen uns wenig freundlicken Standpunkt eingenommen hat, und es war publiziftische wie politische Bflicht, die Ableugnung des betreffenden Artifels durch das Wiener Auswärtige Amt ebenfalls als eine Tatfache bingunehmen, über die man fich ja feine eigenen Gedanken machen durste, die aber nicht weiter zu kritisieren war. Es muß doch nicht alles ausgesprochen werden, was man sich im stillen sogt. Nunmehr aber haben perichiedene deutsche Blätter die gefährliche Un-flugheit begangen, auf einen groben Rlot einen noch gröberen Reil gu feben. Bor allem die "Rheinifd-Bestfälifde Beitung" führt eine Sprache, beren Maglofiafeit abstogend wirfen muß, beren geifernde Leidenschaftlichkeit für eine änherst schädliche Berwilderung journalistischer Sitten zeugt. Das genannte Blatt nennt die Falscheit, Hinterhältigseit und Unzuberlässigseit der k. k. Regierung "seit Jahrhunderten spriciwörtlich". In Wien werde ein "Gifte m der Untreue" befolgt; nach der Annexions. frife seien die bebenden Lipben der f. f. Offiziösen geichwäßig fibergeftrömt bon ichmeichlerischen Danfes. worten. Für biefen berflawten und bermagnarifierten Staat hatte nie ein Finger gerührt werden durfen,

Eine andere Sandlung als die der Teigheit und bes Berrats fei bon ben öfterreichijden Staatsmannern niemals zu erwarten gewesen. Dur mit Biderwillen geben wir biefe Broben einer jum Glid doch vereingelt daftehenden Wut und Berbiendung, aber fie muffen gegeben werben, ichon bamit ber gute Ruf ber andersivo gehegten Bermutung, bag die in jenem deutschen Preffe befreit bleibe von der, fonft bielleicht Artifel ausgedrücken Gesinnungen in weiteren Krei-sen der öffentlichen Meinung geteilt werden. Die Socie hat nun aber awei sehr bedentliche Seiten. Einmal nämlich ist damit zu rechnen, daß Leute, die auf die Berdächtigung unserer politischen Leitung ausgehen, trot der offenbaren Unfannigkeit des Gobankens doch behaupten werden, olde Erzeffe der Leidenschaft feien der Wilhelmstraße vielleicht nicht undillfommen, und gum mindesten ici in ihnen etwas bon ben Empfindungen ausgedrudt, mit benen bier Die Wiener Rundgebungen vernommen worden feien. Die andere Gefahr besteht darin, das man fich namentlich in Granfreich begierig in den Bwift gwifchen fonveige benn bon einer icon eingetretenen Spannung gwijchen Berlin und Wien die Rebe fein tonn. Dagegen wird es fich allerdings nicht bermeiben laffen, daß fich ber Ginbrud von einer berichiedenartigen Auffaffung der Maroffo-Frage befeitigt. Damit biefer Gindrud nicht noch weitere ichadlide Birfungen übe, hat man in Wien noch einmal das Wort genommen — wir teilen die österreichische offiziöse Auslassung unten mit - und bamit ift man nun in Wien ben Rundgebungen mehrerer dortiger Prehorgane aus jungstet Beit so begegnet, daß sich sein Aureisel mehr an dem un veränderten Fortbestande des Bundesverdältnisses berdorwagen kann. Man möckte im übrigen annehmen, daß, mancherlei, nus die letzen Tage gebrackt haben, unterblieben wäre, wenn sich nicht Grat Aehrent da immer noch auf Urlaub besände. Aber die Gesundheit des leitenden österreichischen Staatsmanns hat sich ja erfreulich gebessert, so das der Zwischenzustand seiner Bertretung durch den Markgrafen Pallavieini wohl bald Leendigt sein wird. Riemand kann sich ernitlich vorstellen, daß der fluge gebungen mehrerer bortiger Preforgane aus jungfter Riemand fann fich ernftlich borftellen, daß ber fluge Aehrenthal eine Brehmache billigen follte oder gar veranlaßt haben fonnte, die, welde Bestrebungen in Wien auch berrichen mögen, den angeschlagenen Con unmöglich fortzuseben bermöchte, ohne daß ernste Schädigungen nicht blog nach unferer Geite bin Die Folge maren. Die Bermutung, daß irgendein feudaler Hoffer Deutschlands ber offisiosen "Sonn- und Mon-tagszeitung" ein Rududsei ins Reit babe legen laffen,

hat mandjerlei für fich. Um fo we iger alfo bestände auf unferer Seite eine Beranlaffung dagu, fo gu anis worten, daß fich bas Auswärtige Amt in Wien uns mittelbar verlett fühlen mußte. Eine untefangene Betrachtung der Beltlage ergibt, daß das Tonaureich gerade gegenwärtig feinen Interessen nicht zweds-mäßiger als durch enges Einberständnis mit der deuts schen Bolitik dienen kann. Die Bergänge in Albanien, nabe ber öfterreichifden Grenze, find in ihren Ursprüngen, soweit es sich um Treibereien von auss warts, um bie Berfolgung ehrgeiziger Blane einen dritten Macht handelt, noch ziemlich verworren, aber fie miiffen ben Biener Staatsmannern fedenfalls ben Bunich nobe legen, fich den festen Rüdhalt gu bemabren, ben wir im Rad,barreiche gerade int ben Balfanfragen fo entichloffen und wirffam gewährt haben. Bas ferner die Befferung bes deutich = ruffifden Berhaltniffes betrifft, jo tonnte nur eine furgfichtige und fleinliche Auffaffung an ber Donat bagu fommen, die Borteile bes veranderten Buftandes auch für Ofterreich-Ungarn nicht zu erfennen. Wenn man die folgende öfterreichische offigiofe Rundgebung lieft, wird man benn auch icon feitliellen muffen, bag damit auch bor ber Biederühernahme ber Beidatte durch den Grafen Aehrentbal eine gewisse Korrektur ber fürglich in Wien geführten Sprache (vergl. den Leitartikel der heutigen Morgen-Ausgabe) eingetreten ift. Man wird alfo gut tun, die Tebatte über die Mra gelegenheit zu ichließen.

Die afterreichische offiziofe Aundgebung.

Das Wiener "Fremdenblatt" schreibt: "Die gegens wärtige Phase der Maroffo-Angelegenheit erfährt in der Breise eine sehr lebhaste, mitmiter etwas ners vofe Erörterung. Gie führt dann ju allerlei Rome binationen, benen jebe tatfachliche Grundlage feblt, binationen, denen jede tatjachliche Erundiage (edit, und zur Berbreitung den Kachrichten, die ihre Entstehung den berschiedensten und nedensächlichten Umständen verdanken. Meldungen dieser Art haben in den lehten Tagen den Anschen erweden wollen, als ob über dem öste erreichtigt und zrische nEtandpunkt in der Maroffo-Angelegenheit ein zweide utiges Dunkt liche. Die leitenden Brinzipien der Auffassung des Biewer Kaddinetts über Bie Maroffo-Angelegenheit ein Waroffo-Angelegenheit über Brinzipien der Auffassung des Biewer Kaddinetts über die Maroffo-Angelegenheit find aber to flar und einfoch wie die drei Grundfale ber Algectras-Atte. Das Antereffe Ofterreich-Ungarns an der Maroffo-Braga deft fich mit dem Interesse an der Erhaltung det Integrität Maroffos, der Unabhängig. feit des Sultans und der offenen Tür für den Sandel aller Rationen."

Geitens der frangolifden Regierung find seit Beginn der jeht im Zug befindlichen marotta-nischen Expedition in Bien sowie bei den übrigen

Fenilleton.

Aus Kunft und Teben.

THE STREET

Sabient Sandient

bedeutet,

Much bie

Gelpräcke

Toll

* Grofiftabinmfifanten. Dan fcpreibt uns aus Bien: Sie gehören fo unbedingt ju unferem Frühlingsftadebild wie bas Aufblühen ber Fliederstrauche in ben Barren Die "Rampfen" ober harfe unterm Arm, die Bither auf ben Anieen, die Fiedel unterm Rinn, die Mote an ben Lippen: fo fieben fie in allen biffentlichen Durchgangen ber alten Sofe und mobischen Bassagen mitten im Bentrum ber Stadt. Arilppel find es gewöhnlich, Bfinde, Labnie, Caramnige, bie auf folche Beife allgemeine Milbbergigfeit anrufen. Sie affogiteren fich nach umfitalischen Tugenben und förperlichen Mängeln; leibhaftige Berbildlichungen ber Barabel bom Labmen und vom Blinden. Da ift bas berühmtefte Trio im Schottenhof, ber - hart am bewegtesten Rengeitleben - ein Stild Aliviener Jonle bewahrt bat. Schmudloje Faffaben aus ber Zopfftilperiobe, ringoum ein schüchternes Garichen, und am Gingang bas Trio bes Blinben und ber beiben Labmen, bie feine Geige mit Glote und Bither begleiten. Gehnfüchtig wird einem; fie fpielen Die neneften Schlager, aber fie fpielen fie nach einer gimperfich jagbaften Spinetimanier, gang traumfelig und bang, wie Erinnerungen an Längitgeivesenes. Dann ffiegen bie Genfter überall auf, Röchinnen, Gtubenmabchen bliden beraus, bie und ba ein anabiges Fraulein, ein jungverliebter Symmafiaft, eine fieinburgerliche femme incomprise. Birtfic, in biefem fo wenig tongerifaalgerechten Spiel ift etwas vom Schlichzen ber Boltsfeele. Sentimental vielleicht, aber gang traumerifch, "framhapert" wird man bavon. Die Grofffabumififanien gieben bon baus gu Saus, von einem Sof in ben anberen; fahrende Wesellen, Die fich heute noch biel größeren Bufpruches erfreuen als bas abgetane Berfel, Oft begleitet eine "Gangerin" ben bagabundierenden Trupb, und manche bon benen bot vielleicht wirflich beffere Beiten erlebt, als Tingeltangelftern in ber Proving, als Borftablliebling in einem Seutigentofol. Dann fleigt auf einmal aus all ben mobischen Operetienschlagern ein bischen echte !

alte Zeit empor. Als Jugabe bringt bie einst so graziose, jest so bid verquollene Wambacher-Mariebl "thren" Schlager, ihr berühmteftes Rouplet bon ebedem, bas ihr in gang Bernals, Ottofring und Gerfthof feine gleich gefungen hat. Mile ibre Reminifgengen legt fie binein, bon bem Debuttage, bom erften Erfolg, von bem Clangpuntt ihres Dafeins, wie fie ein wundericoner Ravaller an ben Tifch gerufen, mit unaltem Bösimer traffiert hat und so weiter . . . Ein ganges Leben, ein Schickfal ist in bem Lied, das sie immer foon to schon hat fingen tomen und bas ihr Gliid wurde und ihr Malheut. Darum ichluchit fie es jeht auch mir gu befonderem Anfag, wenn ein "Behnerl" aus bem Reiningspapier berauslugelt, bas man ihr aus bem Genfter jugeworfen bat. Dieje Sofmufitanten baben ein febr feines Gebor bafur, ob biefe Munge eine Abfertigung bebeutet ober eine Aufmunterung ju neuem Spiel. Gie find ein Schreden und Grauen für alle Gelebrien, Die fich in ber "Stille" einer Sof- ober Cartemvohnung eingemietet haben und fo an einem Freitagvormitig neunmal von verichiebenen 3nftrumenten, Geigen, Bibern, Sarfen, Floten, Rlarinetten "Supf mein Maberl, bupf recht boch" anhören muffen. rade barin Rudficht nehmen, In all dem Geffinger und Gefiebel auf ramponierten Infirmmenten fiedt fo viel Mufit. Und Mufit ift ber Mbnihntus biefer Stadt.

* Ehn Jagbanoffug ins innerfte Affen. der angloinbifchen Armee B. T. Etherton, ber in Chitrol im Quartier fag, batte nur eine große Gebnfucht: er wollte bie meiten, unbefannten Gebiete im Bergen Afritas, ble fich jenfeits ber Grengen bes indifchen Reiches behnten, burdftreffen und als leibenichaftlicher Jager neue Genfationen im Erlegen feltener Tiere ausfosten. Seine bodite Corge bestand mur barin, min auch ein Sand aufzufinden, bas noch nicht von Reifenben und Jagern besucht worben fet, und bas war gar nicht fo leicht, benn bas immerfie Mient ift bereits bon mandem fühnen Europäer burdauert warben. Bie er nun fein bermegenes Unternehmen folieftich burchfettle und wenigfiens einen Zeil feiner Bunfche und Traume verwirflichte, bat er in einem amufanten und inhaltsreichen Buche ergablt, bas er bor furgont in Lombon unter bem Titel "Ouer über bas Dach ber Belt, ein Jagd-und Relfebericht burch Rafchmir, Gilgit, hunga, Pamir, Chinefifd-Turteftan, Die Mongolei und Gibirien", beröffentfichte. Rachbem er feine Borbereitungen getroffen batte, begann er am 15. Mars 1909 feinen benfwürdigen Jagbause flug von Lansbowne aus, einem Binterquartier im Stmalang, 6000 Bug iber bem Meeresipiegel. Gein einziger ftanbiger Begleiter war ein Golbat von feinem Regiment, ben 39. Garbwal Rifles, Cioarl Ging, fein Buriche, ber fich während ber gangen langen Wanderung trefflich bes währte. Andere Leute nahm er während bes "Ausfluges" pleffach in Dienft, aber fie blieben nur borübergebend bet ihm und leifteten ihm felten quie Dienfte. Buerft ging bie Reife nach Gilgit; ber Weg war augerondentlich beichwerlich, benn in ber frühen Jahreszeit brohten in bem wilben Gebirgeland von allen Seiten bie Lawinen. Rach bem langen Mühen biefer Gebirgewanderung tat ein Aufenthalt bon gebn Tagen in Gilgit wohl, Am 20, April 1909 ging bie Gabrt weiter burd bas Ranjuttal, bon bem qus en burch ben Miniatapag auf bas "Dach ber Belt" gelangte. Bei ben Bamirs angefonimen, gab fich ber Leutnam bem Bergnugen ber Jago bin und wandte fich bann auf einem unbefannten Wege nach bem Oberlauf bes Paranbfluffes. Bei biefer gefährlichen und anstrengenben Unternehmung. die ihn burch umbetreiene Gegenben führte, tam er über einen Bag, bem er ben Ramen Oogoi Coichtor gab. Ga feltfam wie ber Rame ift ber Ort felbft, eine unbeimliche, pont phantaftifchen Raturformen umgebene Stelle. In blefem wunderlichen Med Erde paffierte ihm ein Unglud, indem ein mit febr wichtigen Gegenständen belabener Baf in einen Mbgrund 2500 Bug binabfillrate und feine wertvolle Saft aus Minmerwiedersehen mit sich nahm. Von Yarkand aus mußte Giberton wieber betretene Biabe einichlagen, aber bas Glud winfte ibm in ben herrlichen Jagbgegenben bes Dian Schan. In ben berichiebenen wichtigeren Blaten, bie er berfibrie, trat er in boller englischer Leutnanisuntform auf, warb bon ben dinefficen Beborben freundlich aufgenommen, reichlich bewiriet und taifraftig für feine Retfe unterfiatt. In biefen furchtbaren Jagogefilben erlegte en manch seltenes Tier; so tounte er mehrere ber seltenem

Rabinetten offizielle Erklärungen in dem Sinne abgegeben worden, dan sic mit dieser Expedition feine Eroberungsabsichten berfnupje, jondern ausichlieglich ben anarchijchen Buftanden in Maroffo ein Ende machen wolle, und daß ihr jede Berlemme der Algeciras-Affie fernliege. Frankreich funn das Mecht beianspruchen, dan diefer Erffarung bei den auswärtigen Regierungen Glauben geichenft werde. Da nicht mur die öfterreichifd-ungarifche Regierung und die beutiche Regierung, fondern, foweit wir informiert find, auch die Rabinette von Londan, Betersburg und Rom ben frangofifchen Erflärungen Bertrauen entgegenbringen, bedarf ce feiner weiteren Beweise daffir, dag vereinzelte Zeitungsmeldungen bon Weinungsverichte den beiten bezüglich Marottos in das Gebiet der Tabel gehören, insbofondere miiften berartige Geriichte binfichtlich bes Berbaltniffes Ofterreich-Ungarns zu dem ihm verbundeten Reiche als absichtliche Entstellung gekennzeichnet wer-

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Diefe Festiftellung durfte genugen, um für die Bufunft ungehörigen Erörterungen ben Boden gu entniehen, denen der Munich jugrunde zu liegen icheint, in die Maroffo-Angelegenheit durchaus ein fritisches Moment hineinzutragen. Imm Leit fagt fich eine folche Tendenz wohl auf die Nachwirkungen gewisser Impressionen gurudführen, welche bie Angelegenheit bor nunmehr feche Jahren geboten bat. Es wird jebody babei überjeben, bag die Maroffo-Frage, wie immer die Tinge auch liegen mogen, auch bon bornberein nicht mehr jenen ernften Charafter bat, ber ihr im Jahre 1905 ein befonderes Geprage gab. Seither haben fich Die Berhältneise gong weientlich geandert. Much find wir im Befit ber Algeciros-Afte: nuch liegt bas deutich - frangotifche Maroffe-Mbfommen bom 9. Februar 1969 bor. Seute find vielleicht die Meinungen iber Maroffo da und bort nicht mehr die nämlichen wie vor feche Jahren. Deshalb wird auch die Beunruhigung, die fich in der letten Beit in einem Teile ber Breffe cegeigt bat, unferes Wiffens bon den Stantskangleien durchaus nicht ge-

"Waßgebend für die Beurteilung der Situation bleibt einzig und allein die früher erwähnte Überemtimmung zwischen den Mächten in der Auffassung der französischen Waßnahmen in Warosto und der Aufnahme der sie begleitenden Erklärung der französischen Wegierung. Der Standpunkt des Wiener Kabinetts kann daher von dem der librigen Kabinette um so weniger abweichen, als Csterreich-ungarn sich mit Kolonialpolitik nicht beschäftigt und nicht iene dir elten Interesischen welche Beschungen in Afrika haben, Bollends nuch unter diesen Umständen schon die Annahme den Wein ung soher sichte den heiten zwischen Wien und Berlin als unfinnig empfunden werden."

Politische Abersicht.

Im Automobiltempo.

A Berlin, 17. Mai.

Hente bewegten sich die Berhandlungen nun wirflich einmal im Automobiltempo vorwärts. Kur an wenigen Stellen gat es Diskusion. Bor allem bei der Frage nach Erweiterung der Beröckerungspflicht und nach dem Recht der Bersickerten der der Rentenfeststellung zu beschließen. Sier wurde sogar einmal ein jozialdem ofratischer Antrog, allerdings abgeickwöckt, angenommen. Ferner Lei der Bisoung bon Reserves on die der Unfallbersicherung sowie bei den Bestimmungen über Unfallbersicherung Die meiste Diskussion gab es bei der Frage nach der politischen Neutralität der Unfallversicherungsgenossenschaften. Her wurde von der Sozialdemokratie duch, aahlreiche Beisviele der Rachweis erbracht, das die Unfallversicherung zu parteipelitischen urd is zialpolitischen Aweden miskraucht wird. Namentlich im Interesse des Bentralberdandes der Industriellen. Es wurde daraus hingeweisen, das den den Unfallversicherungsgenossenichten aus eine nanze Reise den Arbeitgeder voor dan den ins Beben gerusen worden sind, um die Rechte der Arbeiter in bestimmter Hinsicht zu verkürzen. Die Resgierung wies darauf hin, das dies natürlich un statte haft sei. Sie gab aber merkwürdigerweise keine Ausfunft darüber, weshalb man nicht dagegen eingestreten sei. Ein höchst auffälliger Mangel.

Die Verhandlungen hatten bei Paragraph 569 besannen und führten bis 3/27 Uhr zur Erledigung der Varagraphen bis 850. Dis 7 Uhr will war bis zu Paragraph 900 kommen, einige glauben, daß des ganze Duch über die Unfallversicherung beute noch

erledigt werden fonnte.

Die 30. Hauptversammlung des Pereins für das Pentschinn im Ansland.

In ber Bfingitwoche begeht bont 6 .- 8, Juni der Berein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Zeutsicher Schulverein) E. B. zu Coblenz das Fest seines 30jährigen Bestebens. Der Berein darf mit Genugtunng auf die bisber geleiftete Arbeit guridfilden, itber 31/2 Millionen Mart bat er für nationale Unterftütungszwede gugunften des Deutschtums fin Auslande verausgabt. Sunderte bon bentiden Schnien und Rindergarten in bebrobten beutiden Spraagebieten Europas und in Aberier, Sundertiamende guter beuticher Biicher in den Boltsbiichereien der brafilianischen Urwaldgemeinden wie der beutschen Torfer Galigiens, ber Gubeten- und Albenlander geben Beugnis bon feiner unermublichen Totigfeit jum Gdut und gur Musbreitung beuticher Sprache und Kultur auf der gangen Erde, Sunderte tüchtiger beuticher Lehrfräfte find dank feiner Bermittlung dem Ausland-deutschtum dienstbar geworden. Dies hat in allen feinen Röten und Sorgen an ihm einen ftets bereiten treuen Helfer, Berater und Anwalt gefunden, Bor allem ift es aud feiner unermiibliden Aufflarungsarbeit in Bort und Schrift ju banten, bag im beutichen Boile bie Erfenntnis ber Bedeutung allmiblich durchdringt. welche biefe fiber 30 Millionen Leutiche im Ausland für die Erhaltung des deutschen Bolfsbodens und Sprachbefiges, für die deutsche Ruturstellung auf der Erde, für die Forderung friedlicher Begiebungen swifden dem Deutschen Reich und Dan anderen Mächten und nicht gulent für die Ausbreitung bes beutfach Außenbandels und ber deutschen Erportinduftrie über die gange Erbe bin besitht. Der Berein hat es berften-ben, über alle ftanbilden, tonfessionellen und parteipolitischen Gegenfate binweg Mitorbeiter aus allen Lagern des deutschen Bolfes zu gewinnen, und das gefteigerte Tempo des Anwachsens feiner Mitgliederzahl (beute über 44 000) läßt hoffen, boff er bold eine Stärfe erreichen wird, die es ihm miglich macht, feiner unbergleichlich bedeutsamen Arbeit für des beutiden Bolfes Größe und Rufunft in noch gang anderem Maße gerecht zu werden als bisber. Auf der Coblenger Tagung werden Bertreter der verschiedenften beutiden Gebiete ericeinen, um die danfbare Anertennung der Auslandsdeutichen für die Arbeit bes Bereins gu befunden, In dem Bewuftfein, daß eine rege Dice arbeiterichaft ber beutschen Breffe diesem wichtigen nationalen Berein eine wertvolle Bandesgenoffenidiaft bedeutet, merden wir nicht berfehlen, fiber den Berlouf der Tagung eingehender zu berichten. Jeder Deutsche,

dem die Lage seiner um ihres Deutschtums willen der drängten Stammesbrüder an der Sprachgrenze, dem die Erhaltung der deutschen Pionwere unseres Weltschadels in ilbersee am Serzen liegt, sollte die IV. und abre übrig haben, um die Arbeit des Bereins sür das Deutschtum im Ausland durch seinen Beitritt zu sordern. Wir verweisen zu diesem Rusche gern auf die und den verschiedensten Städten blüßerden Ortsgruppen und auf die in Berlin W. 62, Aurhürstenstraße 105, kas sindliche Zentralstelle des Bereins.

Pentscher Reichstag.

(Fortichung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 17. Mai.

In ber weiteren Beratung gur

Reichsversicherungsordnung

wirb zu den §§ 607 dis 614, die die Berforgung der Hinterbliebenen regein, ein sozialbemofratischer Antrag, der Witwe nicht ein Fünftel, sondern ein Drittel zu gewähren, abgelehnt.

Der britte Abschnitt (§§ 638 bis 661) handelt von den Erägern der Verficherung. Bet § 638 beantragen die Sozialbemokraten die Einbeziehung der Staatsund Kommunasbetriebe. Der Antrag wird nach einer Nebe des Adg. Wolfenbuhr (Soz.) abgesehnt.

Nach § 640 ist das Noich bei den Binnenschischtlis-, Flößerei- usw. Betrieben Träger der Bersicherung, wenn der Betried für seine Rechnung geht.

Abg. Bassermann (natl.) begntragt im Interesse ber Partifulienschifferei auf dem Ahein Streichung dieses Paragraphen. Die Unfallumlage bei der Binnenschissarissenossenschaft ist enheblich gestiegen. Werden die Reichsund Staatsbetriebe aus der Berufsgenossenschaft berausgenommen, so wird die Belasiung der Keinen und mittleren

Betriebe sich noch seigern. Abg. hus (Goz.) stimmt zu. Hier zeigt sich wieder einnas, wie wenig die Mittelftandspolitik in der Lage gewesen ist, die kleinen und mitkleren Existenzen zu schüben.

wesen ist, die Keinen und mitstern Ezistenzen zu schieben. Der Streichungsantrag Bassermann wird adgelehnt. Kach § 698 wird die Berufsgenossenschaft vom Borstand verwaltet.

Abg. Stüdlen (Sos.) beautragt, daß zu einem Drittel auch die Bersicherten zur Berwaltung zugelassen werden. Der Antrag wird abgeschnt.

Mis § 720b beantragen die Sozialbemofraten, folgende Bestimmung einzustigen:

Die Mittel der Bernfsgenoffenschaften dürfen nicht zur Unterflühung solcher Berbande verwendet werden, die die Arbeiterversicherung oder die Arbeiterorganisationen bekämpfen.

Abg. Moltenbuhr (Sog.): Gine Reihe von Berufsgenoffenschaften zahlt an den Zentralverband deutscher Induftrieller Beiträge, der außer großkabitalistischer Schutzzollpolitik deu Kampf gegen Arbeiterschutz und Sozialpolitik betreibt.

Abg. Schnibt-Berlin (Sog.): Der Zentralberband bat im vorigen Jahr einen Wablionds gegründet, aus dem außer den rechtsftebenden Parteien auch die Rationaliberalen Unterftühung erhalten haben. Diese Mittel fließent aus den Kassen der Berufsgenossenschaften. Sier hat herr heise Gelegenheit, seine Entrüftungsrede zu wiederholen. Werden Sie jeht für unferen Antrag stimmen?

Abg. Dr. Migdan (Apt.): Wir würden einen folchen Wißbrauch genau so berwersen wie der Borredner. Ich bosse zudersichtlich, daß die Bervündeten Regierungen spätestens die zur dritten Sesung uns Auskunft geden, od die Behauptung richtig ist. Ist sie richtig, dann liegt ein Unsug vor, den wir dürgerliche Barteien gerade um des Kampses gegen die Sozialdemokratie willen auss schäffle brandmarken müßten.

Abg, Schmidt-Berlin (Gog.): Es ift auch fein Bweifel, bag eine gange Reife bon Berbanben bireft aus ben Be-

affatifden Wapitis und Steinbode erbeuten; bas langfte Steinbodhorn, bas er mit fort nabm, war 55 3off fang. Aber in biefem luftigen Treiben, bem er fich mit voller Geele hingab, überrafchie ibn ber Winter, und als er mun baran ging, den Alliai ju übersteigen, ward er bon ber fcbimmijen Ralte übersallen, so bag ibm und seinem waderen Burichen Gipan mehrere Glieber erfroren. In bochft elenbem Buftanbe ichleppten fie fich ichlieflich bis Baifan, einer fleinen Rieberlaffung ber ruffifden Militarpoft, wo fle in einem bürftigen Sofpital Die fo notwendige Seilung Sier berührten fie wieber und Stärfung fanben, berne Ruffuriphare, und am 17. Februar 1910 bestiegen fie wieber bie transfibirifche Gifenbahn, bie fie nach Mostau führte. Radbem fie ein volles Jahr unterwegs gewefen waren, langten fle ichlieglich in Lombon an. Der fühne Gagbausflug ift bem Leutnant ein unbergefliches Erlebnis gewesen, von bem er in lebhaft farbiger Weise ergabit. Aber noch ftarferen Ginbrud machie bie Reife auf feinen Barbwalls Burichen, für ben die Bunber und Erfahrungen ber langen Wanberung ihren Sobepunft im Anblid ber Belifiabt Lombon erreichten, "Bis wir Bliffingen elfeinhalb Monat nach bem Berlaffen bon Lansbowne erreichten, batte er noch niemals bas Meer gefeben; min tat fich bie riefige Wafferfläche vor ihm auf, und dann flieg, ein noch größeres Bunber, bor feinen erftaunten Angen bas ungeheure London empor, beffen herrlichfeiten, befonbers bie Untergrundbabn, er nicht genug bestaunen tonnte." * Das Befte, mas die Runft zu leisten vermag! Die

* Das Beste, was die Kunst zu leisten verung! Die Kunst soll die Ratur beleben, den Naturausschmitt, den sie gibt, in seinem Leden seihalten. So erweitert sie ihn, indem sie die Natur vereinsacht. Auf der Fläche eines Bildes sehe ich Körper, räumliche Tiefe; auf einem Stück Leinewand sehe ich einen malerisch sernen Horizont. Beim Betrachten des Bildes entsieden Borzellungen, die weit über dessen die Komessung hinausgreisen. Und so geht es auch mit den zeitlichen Abmessungen: Was in der Natur nacheinander geschiedt, dollzieht sich hier die zu einem gewissen Grade gleichzeitig. Im Bilde ist nur ein kurzer Angendills dargestellt, und doch sieht nan auf der Fläche Bewegung, die nur in Zeit und Raum möglich ist. Das ist das Lesen, die Bewegung, das Darstellen

beffen, was in der Ratur burch Beit und Raum getrennt und als ein Reben- und Racheinander erfannt werben tann, in einem Beteinanber. Go etwa pragifiert einer umferer berborragenbfien Munfibiftorifer, ber Cheime Sofrat und Brofeffor an ber Roniglichen Technischen Sochschule Dr. Cornelius Gurlitt (Dresben) bie Aufgaben ber Runft. Und mit biefen furgen, flaren und berftanblichen Sapen ichafft er einen leicht ju ertennenben Gianbpuntt, bon bem aus felbft bie große Maffe ber Fernfiehenben Runftwerfe genießen und bewerten fann, ber "Uneingeweihten", die mit ben oft trodenen Ausführungen so man-den Lehrbuches ebensowenig anzufangen wiffen, wie mit ben geiftreich-afthetischen, meiftens nur an bie weihten" gerichteten Runftbeurtellungen ber Gachliterafur, und refigniert ober gar verdroffen auf diefes feinfte Wittel geiftigen Ruliurfortichritts halb und halb bergichtet haben, Richt nur an biefe, an jeben Gebilbeten, Sadmann ober Laten, wendet fich Brofeffor Gurlitt, indem er gur Erlauterung obiger Gage in bem mit vorliegenben Lieferungen Schließenben 6. Band bon Sans Argemers gebnbanbigem Brochtwert "Der Renich und bie Erbe" (Denisches Berlagshaus Bong n. Ro., Berfin W. 57) eine Arbeit beröffentlicht über bas Thema: "Tiere, Pflanzen und Mineralien als Motive und Materialien ber bilbenben Kiinste". Der glangenbe, geiftreiche Stillft entrollt bor uns ein erstaunlich umlaffenbes Wiffen und eröffnet uns bas Berftanbnis für bie Runftichöpftungen ber Jahrtaufenbe, bom borgeschichtlichen Menschen, ber Tiergestalten in horn und Stein ritte, bis jum mobernen, nervofen Rufturmenfchen und feiner bifferengierten Runfibetätigung. Aus bem auferft reichen Inhalt wollen wir hier nur - als besonders affnell - bie eingen Grengen berborbeben, die ber Berfaffer ber Photographie bei ber Runftprobuttion guweift: Richt auf bie anatomifde Richtigteit bes Dargefiellten, fonbern auf beffen getftige Bahrheit, auf bas fünftlerifde Empfinden, bas es auslöft, kommt es an. Das im Bilbe fich aubernde Menichenvert, die auf dieses verwendete gelftige Arbeit erhebt es fiber die Maschinenarbeit hinaus." Bielfeitig und berichieben in feinen Bielen und Ergebniffen ift bas fünftlerifche Empfinden im Laufe ber Beiten gewefen, intereffant genng für und, bie wir vergangene Rufturen findieren milffen, wollen wir bie unfrige verfteben und

würdigen. Bietet somit diese neue Fortsetung (es sind die Lieserungen 116—119) des von der Krivit als modernen "Kosmos" gerühmten populärivissenschassuschen Monumentalwerkes terkich in erstaunkicher Fülle von einem hervortagenden Geiste Ersauntes und für unser Bissen Notwendiges, so legt seine islustrative und duckechnische Ausstaltung wiedernm ein glänzendes Zeugnis ab für die delspiellose Rührigseit und Sorgsalt des Verlages. Prachtvolle sarbige und schwarze Beilagen vereinigen sich mit einer Tertillustrierung von solcher Auschanlicheit und solchem Keichtum, daß das deutsche und ausländische Buchwesen dem Khuliches saum an die Seite zu siellen haben dürste.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Tilla Durieux, die ihren Bertrag mit Ray Reinhardt nicht mehr erneuert hat, wird sich in der fommenden Salson nur Gasispielen und Konträgen widmen. — In Dur wird im August ein Walther von der Bogelweide-Densmal enthalt. — Das neue Theater in Hannover, die "Schauburg", ist am 15. Mai mit der Aufsührung von Goethes "Faust" I. Zeit, erössnet worden. Der 1100 Sippläte sassende Zuschauerraum, dem antisen Theater nachgebildet und streng antphitheatralisch angeordnet, wirst einsach und bornehm. An der Spihe des Unternehmens steht Direktor Rosan.

Bilbende Kunst und Musst. In nächsten Heit den "Sit den fich en Monatshefte" (Münden) werden zahlreiche erste Künstler, wie Thoma, Trübner, Slevogt, Corinth, Klimt und andere zum deutschen Künstlerprotest Stellung nehmen. — Leo Fall bat schon wiedere eine neue Oberetie "Das tanzen de Mädchen" tomponiert, zu der Kubols Bernauer und Leopold Jacobsen das Teribuch geschrieben Haben. Das Wert wird noch in diesem Sommer seine Uraufsührung im Wänchener Künstlertheater erteben. — Herr Gustab Brecher, der Dirigent am Hamburger Stadttheater, ist als seitender Kapelimerster an das Opernhaus in Coln verpssichtet worden.

Wiffenschaft und Technik. Bei Steinau in Kurhessen wurde eine Tropffieinhöble entbeck, in ber Menichenschäbel, auscheinend von Urmenschen berrührend, gefunden wurden

ratisgeno branch i Styl rufögeno merben Sourfe ei anties, Gs ift f bie Bemi berbanbe bies bie mføgeno politifax in ber 5 Barteien Win au folds nicht b

Mr.

besiehen, zuschreite Der Ohn liche Un Hier tag 1 U

ersfärt s außerori Borlage, wege und In

(Sebbalt

9fbg

Henerber die firch spruch si regierum schönen Rin lage ber richts u bes Herfriminal seitigt ivar abe ber pre hat. Di exhalium

anberen, Möglicht Regiern der Vor Ibg Freunde mäßigle gegen d Ibg Abg

rinen &

Schritt

ligfeit ?

icher ber Leiben ber föfung ten. D Rückficht Juf föftischen Lage fin nicht lei Liby handlun

(Heiterff
zu ver Friedrich im Krie Lage wi Schaben Da tag 12

in ben Austract Grahmen Gerstellen Gerstellen Grannifibilet höllen Genoffen Grahmen Genoffen Genoffen Grahmen Genoffen Grahmen Genoffen Grahmen Genoffen Grahmen Genoffen Grahmen Grah

minister am 21. rium o position lidy Sc sur ihr former ains ei bebent Helt# . unt

Das FDE= nt St ppen 154

mics. ber 1 g2=

ben

agen

0.)

natio rise, penn

ic[es

hriğe

रिकेटwinderen tober geiben. ebut. Bor-

Jettir obent. enbe

bie

11 āge-In-

bein Hbechest olen. feren

Jd) ngen ob Hegt riffte Me.

bie ritera nent-DOTA HOTnng Toje bige tric. क्रिक

vito Botther Das ant Ceil, nerphi-Mn bet

bren

vertfercher om= bfen in ener ber

ther thiet Eur-

bent. beit

unfogenoffenschaften gegründet ist. Ench das ist ein Mis- | anzunehmen, daß er nach Mblauf ber obigen Frist ben branch ihrer Bejugniffe.

Donnerstag, 18. Mai 1911.

Abg. Dr. Semler (natl.): Für die Agitation bürfen be-urfsgenoffenschaftliche Mittel zweisellos nicht berwendet boerben. Ich bin überzeugt, bag wir barüber im gangen haufe einer Meinung find. Aber es ift Sache bes Ruffichtsamies, bes Reichsberficherungsamies, barauf aufzupaffen. Es ift für mich im Augenbiid nicht übersebbar, wie weit bie Bernisgenoffenichaften vieileicht Mitglicher bes Beniralberbandes sind und ob solde Beiträge leiffen. Es würde bies die Sachlage vielleicht etwas ündern, aber die Berufsgenoffenschaften blirfen auch indirett keine Mittel gur politischen Agitation hergeben. Rach unseren Ersahrungen in ber Lommiffion fteben fie aber tatfachlich iber ben

Mintfterialdirektor Cafpar: Das Gefes bestimmt, bag zu folden Zweden die Mittel ber Bernfsgenoffenschaften nicht berwendet werden bürfen. Wenn darüber Zweisel besiehen, ift es Aufgabe bes Reichsversicherungsamtes, ein-

Der Antrag der Sozialdemokraten wird abgelehnt. Ohne wesentliche Debatte wird dann noch die gewerdliche Unfallversicherung erledigt, einschlieftlich bes § 912. Dierauf tritt Bertagung ein. Beiterberatung Donners. tag 1 Uhr. — Schluß 71/4 Uhr.

Urenfischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Bartfehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe. S Berlin, 17. Mai.

In ber forigefeiten gweiten Lejung gum Tenerbeftattungegefets

erffart 20bg. Dr. Kraufe (nati.): Man tann bie Gache außerorbentlich rubig und fachlich behandeln. Fällt bie Borfage, folite die Regierung auf bem Bermaltungs. wege die Feuerbestattung einführen. Mit dem Wesen und Inhalt des Christentums bat die Borlage nichts ju nun. Aben Gie Tolerang, nehmen Gie bie Borlage an. (Lebhafter Beifall linis.)

Abg. Miller-Cobleng (Zentr.): Wir find gegen bie Fenerbestattung, weil sie mit der aliehnwirdigen, durch die kirchliche Lehre geheiligten christlichen Sitte in Wider-hrund sieht. Der Wechsel in der Anschauung der Staatsregierung ift burch nichts begrindet; bariiber helfen feine ichonen Rebensarten hintveg.

Minister v. Daliwit: Die Regierung ist zu ber Bor-lage veransast durch das Urteit des Oberverwaltungsge-richts und durch Beschliffe des Abgeordnetenhauses und bes herrenhaufes. hingu fam, bag bie früher vorfandenen frimtnafiftifchen Bebenten bis auf ein Minimum beseitigt werben fonnten. Hauptfachlich ausschlaggebend war aber die Tatsache, daß die Zahl der Krematorien an der preußlichen Grenge sich auferordentlich vermehrt hat. Die Borloge will mir unter Bahrung und Aufrechterhaltung ber alten driftlichen Sitte ber Erbbefrattung anderen, die an dieser Sitte nicht seischalten wollen, die Möglichkeit geben, die Feuerbesatzung zu wählen. Die Regierung ist wur aus dem Gesichtspunkt der Toleranz zu der Vorlage gesommen. (Bessall fünkt.)
Abg. Dr. Schrod (freikons.): Ein großer Teil meiner

Fremde ist für die Borlage, nicht aus Erinden ber Zwed-mäßigkeit der Feuerbestattung, fondern aus Toleranz gegen deren Andänger. (Beifall bei den Freikonf.)

Mbg. Sincaunsfi (Pole) lebnt bie Boriage ab. Mbg. Dr. Bachnide (Bpt.): Es handelt fich nicht um einen Beuerheftattungs giv an g, auch nicht um ben erften Schritt gur Ginfibrung bes Broanges. Begen ber Bich-ligfeit ber Borlage beautrage ich namentliche Abstimmung iber ben § 1.

Abg. Dr. Ben (Zentr.): Die Borlage ift mir die Ein-loftung eines Berfprechens bes früheren Mintsterprafibenten. Die Regierung bat ihre Auffassung geanbert mit Rudficht auf Die liberalen Forberungen.

Juftigminifter Dr. Befefer: Bir baben bie friminalistischen Bebenken febr eingebend geprüft. In der Borlage find Garantien geschaffen, daß die Strafrechtpstege nicht leibet.

Abg. hoffmann (Go3.): Ich babe ben Kommiffionsber-handlungen beigewohnt, wenn auch nur als Zaungaft. (Deiterfeit.) Es herrichte bort bie Tenbeng, blicfes Gefet au berefeln. Bir werben für bie Borlage ftimmen. Friedrich der Große wollte sich auch im Falle des Todes im Kriege verbrennen lassen. Durch Ablehnung der Bor-loge wird nur die Ungufriedenheit geschürt. Unser Schaben tit bas micht

Das haus verlagt bie Beiterberatung auf Donnerstog 12 Uhr. — Schluß 3¾ Uhr.

Deutsches Reich.

* Hellinger Ziettli.

* Hel und Personal-Rachrichten. Der Kaifer bat dem in den Mudichand iretenden Direktor der Rechtsadskeitung des Kuswartigen Amts, d. Franzius, sein Benjidtlich im Badmen verlieden.

Der Landesausschufgabgeordnete Fix, Witglied des Besirkstages des Unteressag und Bürgermeister den Beblendeim, ist an einem Schlanganfall gekorden.

Bie die "Nordd. Allg. Ltg." mitseist, kard in Grunewald dei Derlin am 14. d. R. der Birkliche Geheime Oberregierungsbei Derlin am 14. d. R. der Birkliche Geheime Oberregierungsbei Der Audolf d. Witzer ab urg. edemals Präsident der Ansiedelungskommission für Weitprzußen und Bosen. Dr. dan Witzerlungskommission; er war es, der, wie die "Köln. Zig." dervordebt, die Ansiedelungskiedmis überkaupt erst geschäften und ausgebilder der zuerst den Gedansen durchführte, in sich gesichtliche der kansenderen der Ansiedelungskiedmis überkaupt erst geschäften und ausgebilden leistungskiedmis überkaupt erst geschäften und ausgebilden leistungskiedmis überkaupt erst geschäften und ausgebilden leistungskiedmis überkaupt erst geschäftigen und zu frastigen Genosienschaften ausgungstalten. Auf diese Weise blübender Bauerndörfer geschäftigt.

— Prinz Friedrich Wilhelm im Landwirtschaftsministerum. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen der am 21. April seine Beschäftigung im Landwirtschaftsministerung 21. April seine Beschäftigung im Landwirtschaftsministerung die Landwirtschaftsministerung der Ausgeschaft gung im Landwirtschaftsministerung 21. April seine Beschäftigung im Landwirtschaftsministerung 21.

am 21. April feine Boichaftigung im Landwirtichaftsminifierium aufgenommen bat, wird nach ben bisberigen Dispositionen feche Bochen fang bort tätig fein. Er bort tag-Hich Bortrage von Geheimraten bestimmter Refforts, Die für ibn als Berroaltungebeamten besonders in Frage toumen. Seiner Tätigfeit im Laubwirfschaftsministerium aina eine folde im Finangmuniferum voraus, und es ift

anderen Minifterien gut feiner Musbilbung gugetellt werben twird.

* über die elfaß-lothringische Berfaffungsreform bringt jeber Tag neue Gerüchte. Das eine fieht fest, daß eifrig hinter den Lufissen berhandelt wird, um bas Zentrum für den Sprachenparagrophen zu gewinnen. Wie einige Blatter wiffen wollen, foll fich bas Bentrum ber Annahme biefes Paragraphen geneigt zeigen, wenn ihm baffir ber Religionsunterricht für gemischisprachige Lambesielle in fraugofifche Sprache tougebiert werbe. - Die effag-lothringifden Reichstagsabgeordneten haben fich mit Ausnahme bon Sohn und Bombericheer an bie bem Bentrum angehörenben Mitglieder ber effaß-lothringifchen Ber-faffungetonmiffion mit ber Bitte gewandt, ber Berfoffungerebifion fitr Gfiag-Lothringen bie Buftimmung gu verweigern.

* Das Gut Lehnin als Gefchent für ben Raifer, Das im Savelland gelegene Gut Lehnin, ale Ausslugsort allen Berlinern wohl befannt, ift einer Berliner Korrespondeng gufolge bon bem bisberigen Gigentismer, bem Bantier und Kommerzienrat Mag Abel, verfauft worden. Der Räufer, ber nicht befannt werben will, bat Lehnin, fo erzählt man fich, erworben, um es bem Raifer als Geschent zu verehren.

* Die Dienstgeit ber Gifenbahnfagertbeamten. Bie bie "Tägliche Runbichau" bon guberlaffiger Stelle erfahrt, foll die Dienstzeit für Gifenbahnfahrtbeamte neu geregelt werben. Der Minifter bat beshalb beichloffen, eine Untensuchung zu veransialten, um die Wünsche der Beteiligten fennen zu fernen. Bu diesem Zwede follen Konferenzen mit erfahrenen und zuverläffigen Bediensteten aller Stjenbabnbirettionen abgehalten werben, in benen besonders bie Einwirfung eines periodisch wechfelnben Dienftes auf Die Lebenshaltung ber Beteiligten erörtert werben foll. Für bie Lofomotibbeamten bat ber Minifter beichloffen, bag über bie Dienstneuregelung bie bom Lotomotibführerverbande bestellten Bertrauensmanner gehört werben follen. Weiter foll eine Erweiterung ber Eifenbahnerausichuffe in Preufen burch Ginbegiehung ber Bahl ber Babmenterhaltungsarbeiter in bie Bahl ber am Sipe ber Bahnmeistereien befindlichen Betriebsarbeiter borgenonnnen werben. Das bat gur Folge, bag neue Musfcfiffe nach Bebatf einzurichten find am Gibe einer ober mehrerer Bahnmelftereien besfelben Antes, wenn bie Befamtheit ber burch ben gemeinfamen Dienftort bereinten Babminterhaltungsarbeiter für fich allein ober in Berbindung mit ben am Ort vorhandenen, noch nicht burch einen Ausschuft bertretenen Betriebsarbeitern besielben Umtes bie Babl 50 erreicht. Gine weltere Folge ift, bag ble noch nicht burch einen Musichuft bertretenen Bahnunterhaltungsarbeiter bem am Gige ber Bahmmeifterei etwa befindlichen Ausschuß besfeiben Amies anzugliebern find; ebenfo follen auch bie Bahminterhaltungsarbeiter berichiebener Amter fowohl unter fich als im Berein mit ben Betriebsarbeitern anberer Betriebsamter in einen gemeinsamen Ausschuß gufammengefaßt werben, wenn fie am gleichen Dienftort beschäftigt werben und insgesamt Die Bahl 50 erreichen. Die Arbeiter berichiebener Direftionsbegirfe burfen jeboch nicht in einem Husichus bereinigt werben.

* Ginheitliche Schufpmobe. Im Felifaale ber Sanbels- fammer ju Berfin fanb gestern eine Konfereng ftatt, Die pon etwa breibunbert Schubmarenfabrifanten, Sanblern und Groffiften aus faft allen größeren Stabten Deutschlands besucht war, und bie fich mit ber Frage beschäftigen follte, eine einheitliche Schubmobe einzuführen. Rach einer langen und lebhaften Debatte wurde ein Befchluß gefaßt, in bem bie Rotwendigfeit anerfannt wurdedaß eine Bereinsachung ber Schuhmobe, insbesondere ber Formen, erstrebt und herbeigesührt werden nuß. Es wurde ju biefem Zwede eine Dobetommiffion eingefest.

* Die Jahnseier. An ben Freisibungen am 17. Junt bet ber Jahnseier in Berlin werben 10 000 Gemeinbeschulfinder teilnehmen. Bur Jahngebenffeier werben auch 200ordnungen bentich-amerifanischer Turnvereine nach Berlin

* Berbandstag der Agl. Polizeifekretare. Am 4. Juni tagt in Sannover ber etste Berbandstag der Sekretariats-beamten der Agl. Polizeiberwaltungen Preugens.

Parlamentarifdes.

Die Aufhebung ber Silfstaffen verfchoben! Der 16. Musschuft bes Reichstags (Neichsberficherungsordnung) hatte auf der Tagesordnung seiner gestrigen Sitzung die Beratung des Gesetzenmurss, betressend die Ausschlang des Sitschaffengeseites. Bon sozialdemokratischer Seite wurde bagogen Einspruch erhoben. Durch bie geg ratung ber Reichsberficherungsordnung im Biemem feien Die Mitglieber ber foglafbemofratifchen Fraftion fo in Anspruch genommen, baft fie nicht auch noch biefe Arbeit leiften tonnten. Gie feien bereit, Die Reichsberficherungsorbnung mit bem Ginführungsgefet bis Pfingften erfedigen gu helfen. Gine Berichleppung ber Beratung fei ihrerfeits nicht beabfichtigt. Man folle ihren Bunfden alfo entsprechen und bie Beraiung bes hilfetassengefebes bis gur herbsitagung berichieben. Die Bertreter ber Barteien erflarten fich im Sinblid auf ble bon fosiafbemofratifcher Seite gegebenen Bufagen mit ber himmisiching ber Beratung einverftanben. Sinblid auf einige Beftimmungen ber Reicheberficherungsordnung Bebenfen berborrnfen fonne, wenn aber bie Mufbebung bes Silfstalfengefebes bor 3mrafttreten ber Reichsversicherungsorbnung burchgefichrt werbe (in ber berbittagung), fo wurden biefe binfallig, augerbem fonnten im Ginfichrungsgefet gur Reicheberfichenungsorbnung entiprechende Bestimmungen aufgenommen werben. Gis murbe bann beichloffen, beute Donnerstag in bie Berahing bes Ginführungsgesches einzutreten.

Die Sefundarbahnvorlage. Die Budgeftommiffion bes Abgeordnetenhaufes bewilligte ben Reft ber Sefunbarbahnvorlage und überwies die bagu eingegangenen Petitionen als Material.

Deer und Slotte.

Regerer Offiziersaustaufch zwifden Grenggarnifonen und bem Binnenland. Gin bor furgent erfaffener Rronbefehl befakt fich mit dem Austaufch von Offisieren muichen

ben kleinen Grenz- und ben binnenländischen Garnisonen. Daß bieser in Zukunft ein bei weiten regerer als bischer werde, ist, wie die "Rhein.-West. Zig." bazu mitteilt, ber unzweidentig zum Ansbruck gebrachte königliche Wille. Diefe Maßregel zeigt, baf auch ber Raffer jenen bielfach geauherten Anfichten beitritt, bie in bem allgulangen Berweilen bes jungen Offigiers in einem fleinen Grengneit eine Gefährbung feiner geiftigen und fittlichen Qualitäten und eine ungerechte Benachteifigung feines Dafeins erbliden. Sampfächlich foll biefe Reuerung, ber übrigens die Inappe Finangiage des Militärhausbalts und die Sparfonteit ber militärifchen Bemvaliungeftellen boch einige Befdranfung auferlegen burften, ben jungeren Offizierdieusigenden, den Leumants, Oberseumants und Sauptleuten, zugute fommen, ba ja die jüngeren und schnelbenem Beforderungsaussichten ber Stabsoffiziere an fich ichon einen öfteren Garnifomvechfel bedingen, Gine ausreichend gunflige pebiniare Lage fowie gediegene Charaftereigenschaften werben übrigens bem Erlaß gufolge für berartige Berfehungen borausgefebt.

Bentiche Rolonien.

Ein Briideneinsturg in Togo. Infolge ichwerer See find bon ber Landungebrude in Lone in Togo Joch 6 bis 12 eingestürzt. Dei ober fünf Dampftrane find ins Meer gefallen. Das Kolonialamt bat fofort Radricht über ben Unfall eingeforbert. Die Brude ift in ben Jahren 1900 bis 1904 gebaut worden.

Ausland. Beigien.

Obstruffion gegen bas Schulgefelt. Die burch bie Reus einbringung bes Meritalen Schulgesches als Initiativanirag bon ber Dehrheit geschaffene Lage macht fich burch leibenschaftliche Erregung ber Rammer außerorbentlich bemerkbar. In ber geftrigen Sipung feste eine gweifellos in ber bornittage ftatigefundenen gemeinfanten Fraktionisfinung ber Liberalen und ber Sozialiften vorbereitete Dbftruttion ein, benn die Linke scheint die Abficht zu haben, Die Durchberafung bes Schulgesebes, bas bie Rechte rascheftens ersebigen will, burch alle ihr gegebenen pariamentarischen Mittel zu verhindern. Der liberale Deputierte aus Romner, Samburfin, fprach die gange Stoung binburch gum Giat bes Minifteriums bes Imern, und als er gegen 5 Ubr feine Rebe abbrechen wollte, um beute fortzufahren, entipann fich ein umbefchreiblicher garm. Die Saaldiener waren genotigt, Tatlickeiten gu verbinbern, benn bie Mitglieber ber Rechten und ber Linken brohten handgemein gu werben. Dem Brafibenten blieb nichts anderes übrig, als die Sibung zu unterbrechen. Er ließ gleichzeitig bie Eribinen, auch die ber Breffe, raumen. Rach halbstilitbiger Baufe wurde bie Sigung wieber eröffnet, bagegen auf bringembes Berlangen ber Linken balb wieber geschloffen, bamit ber Robner ber liberalen Bartei heute fortfahren kann.

Der Gefundheitszustand ber Königin icheint fich, wenn man ben Mättermelbungen Glauben ichenten barf, wefentlich gebeffert zu haben. Die Königin bat schon am Montag in Begleitung bes Königs im Part bes Schloffes Lacken einen längeren Spagiergang unternommen.

Malien.

Gin Schmerg für ben Batifon. Der Ronig bon Italien empfing in Rom die fpanifche Militarmiffion unter General Primorivera gur Aberreichung ber Urbunde feiner Ernenming jum Ghrenoberft bes Regiments Sabphen.

Schweden.

Der beutschifche handelsvertrag wunde am Mittwoch von beiden Kammern bes schwedischen Reichstage nach furger Debatte, an ber fich in ber Erften Rammer ber Minifter bes Augern und in ber Zweiten Rammer ber Finangminifter beteiligte, angenommen.

Meriko.

Diag bauft ab! Die "New Bort Times" melben mis Merito: Die Abdankungsurfunde des Profidenten Diag foll bereits unterzeichnet fein. — Rach der Melbung der "Rem Bort Limes" ans ber Gtabt Werito fanbte ber deutsche Gesandte an das Ministerium des Außeren einen Broteft, in bem erffart wird, bas Gigentum und Beben ber Deutschen wurde ungenügenb beidutt. Die Mitglieber ber bentichen Rolonie unterzeichneten eine in bemfelben Ginne gehaftene Betition.

Ber Kailerbeluch in Jondon.

hd. Loubon, 18. Mai. Rach feiner Gewohnheit war ber Raifer bereits gestern morgen bor 6 Uhr auf und ging eine Stunde lang im Schlofigarien fpagieren. Mis Ronig Georg fpater zu seinem gewohnten Morgempazierritt bas hobe Part Schlof verließ, hofften die zahlreichen Reugierigen, die sich um bas Schloß versammelt hatten, auch ben Raifer ju Geficht gu befommen. Gie warteten aber vergeblich, ber Raifer ritt nicht mit. Als Grund führen bie englischen Beifungen an, bag ber Raifer fein eigenes Reitpferd mitgebracht have, und fremde Pferde reite er grundfablich nicht. Das Fruitftud nahm bas Raiferpaar beim beutschen Botichafter ein. Gine Reihe bon Bertrehungen bon Rörperschaften wollte biefe Gelegenheit benugen und bem Raifer Abreffen liberreichen. Der Raifer fand aber feine Möglickeit, bie Abreffen in Empfang gu nehmen und ordnete au, bag fie bem Botichafter übergeben werben follten. Durch Bermittlung ber Botschaft wird auch barauf geantwortet werben.

Nach ber Tafel bei bem beutschen Botichafter empfing ber Raffer eine Reihe von Berfonlichkeiten, barunter ben Oberften Mating vom großbritannifchen erften Dragoner-Regiment, beffen Chef ber Raifer ift, fotvie ben Baron Schroeber, bem er ben Roien Ablerorben 3. Riaffe berlieb. Der Raifer hatte fich vorher Die Rational-Galerie und Die Ausftellung ber Aquarelliften angofeben. - Die beiben Bringeffinnen Bifforia Luife und Mary besichtigten im Loufe bes Tages bie Londoner Schenswindigkeiten. Der Raifer und die Raiferin machten nachmitians eine SpagierSabb Lousbonberry ein. Abende war Familiendiner im Budingham-Balaft.

Abenb-Ansgabe, 1. Blatt.

Die Galavorstellung im Drury-Lane-Theater.

wb. London, 17. Mai. Die Unigebung bes Druth-Bane-Theatere bietet einen bemerkenstverten Anblid. Dichte Bufchauermaffen find berfanmelt und beobachten bie langen Reihen berjenigen, Die mit Lebensmitieln, Buchern und Felbiniblen ausgerüftet, braugen geharrt baben, manche feit geftern Morgen, um Gipe in bem nicht refervierten Zeif bes Buichauerraums gu erhalten. Britische und beutiche Sahnen flattern nebeneinander am Theatergebäube. Die Pfeifer besfelben find mit Girlamen gefchmiidt; barüber ragen bie Buchftaben G. R. W. I. Die gange Mitte bes erften Ranges im Theater ift in bie konigliche Loge vermanbelt. Die vier Sipe in ber erften Reibe find für bas Ronigspaar und bas Raiferpaar referviert. Pringeffin Biftoria Luife wird gwischen bem Prinzen von Bales und bem Bringen Artur bon Connaught Plat nehmen. Dec Salavochellung wohnte eine glanzende Sefellschaft bei Reben ben leitenben politifchen Berfonlichfeiten maren bie hervorragendsten Bertreter ber wiffenschaftlichen und fünftferifchen Welt erschienen. Gegen 8% Uhr famen bie Miglieber ber toniglichen Familie mit Ausnahme ber im Aufmigham Balaft wohnenben fürfiliden herrichaften. Bintt 9 Uhr verfündeten die Range ber Nationalhunne die Antunft ber Majeftaten. Der beutiche Raifer fiihrte bie Ronigin bon England, ber Ronig von England geleitete bie beutiche Raiferin, ber Bring von Bales führte Bringefin Bittoria Luife. Die faiferlichen und foniglichen Majeftaten berneigten fich wieberholt gegen bas Bublifun, fiber bie Berglichfeit bes Billfommengrußes fichtlich erfreut. Much bie Morbnung bes 1, Garbe-Dragoner-Regiments Rönigin Biftoria bon Grofbritannien und Irland mobnie ber Borftestung bei. Gegeben wurde Bulwer Littons alte Romobie "Moneh". Die taiferlichen Gafte folgten bem bramatisch oberflächlichen, aber historisch interessanten Stild mit grober Ausmerksamseit. In ber ersten Pause frielte bie Mufit ben "Sang an Agir".

Biffingen, 17. Mai. Der beutsche Kaiser trifft am Sonntagabend in Bliffingen ein und reift Montagmorgen gegen 10 Uhr nach Deutschland weiter.

Der Besuch des Kronprinzenpaares in Rugland.

wb. Barefoje Sfelo, 17. Mat. Bei ichonem fonnigen Wetter find heute nachmittag 41/2 Uhr der deutsche Pronpring und die Kronprinzeifin bier eingetroffen. Auf dem Wege gum Alexander-Calais bildete die Garnison bon Barskoje Sjelo in zwei Reihen Spalie:. Bunf Minuten bor der Anfunft bes Sofauges fubr Raifer Rifolaus und die Kaiferin Alexandra im Babuhof bor. Der Raifer trug die Uniform des Raifer-Merander-Garbegrenadier-Regiments mit dem Bande des Schmargen Adlerordens. Als ber Sofgug in den Babnhof einlief, spielte die Mufit die deutsche National-Buerft verließ bie Kronbringeffin den Wagen. Der Raifer und die Kronprinzessin begriigtan fid wie nabe Berwandte, dann flifte die Stron-Ter Raifer prinzessin auch die Kaiserin Alexandra. und der Kronpring begrüßten fich gleichfalls auf das berglichste wie nabe Bermandte. Der Kronpring trug Tragonerregiments die Uniform des rufftichen Rr. 14, beffen Chef er ift, mit bem Lande des Andreasordens. Rachdem der Kronpring und die Kronpringeffin auch die Großfürstinnen und Großfürsten bermandtichaftlich begrüßt hatten, ichritten der Stronpring mit dem Raifer bie Front der Chrenwache al und nahmen den Rapport entgegen. Auf dem gangen Wege bom Babuhof jum Mexander-Palais wurden ber Kronpring und die Kronpringeffin mit begeifterlen Rundgebungen begruft. Beim Einiritt in den Balait murden die hoben Gafte des Ruiferpaares bon den Die Raiferin-Witme traf Sofdargen empfangen. iparter in Barefoje Gfelo ein. Abends 8 Uhr fand im Sauptfaal des Zarenpalais ein Galadiner ftatt. Der Aronpringeffin wurde bom Raifer Rifolaus der Orden ber Beiligen Ratharina verlieben.

Juftfahrt.

Bur Duffelborfer Luftichifitataftrophe.

hd. Duffelburf, 17. Mai, Die Anweienheit bes Grafen Beppelin gilt in erster Sinie der Frage, ob Diffelborf wegen seiner Lage auch in Butunft Standort eines Luftfreugers fein fann, Graf Zeppelin macht bies bon bem bollftanbigen Umban der Salls obbangig. Er verlangt zwei Einfahrten, ein Gleis, auf bem das Quiticiff aus- und eingefniren werden fann, und eine Berbreiterung der Tore. Es foll, wenn die Stadt diesen Bunichen entspricht, Mitte August das neue Luftidiff, bas gurgeit in Friedrichshafen im Bau ift, nach Diffelborf gebracht werben.

Reue Guler-Biloten.

wb. Darmftabt, 17. Mai. Beute machten bier neue Euler-Biloten ibre ersten selbständigen Flüge, und gwar flog Graf Wolfffehl dom 1. baberifchen ichweren Reiterregiment 3 Kilometer in einer Sobe von 10 Meter, Leutnant Mubra vom Leibgorde-Infanterieregiment Mr. 115 4 Risometer in einer Sobe bon 15 Meter, Oberseutnant Birth bon der baperifchen Luftichifferabteilung 4 Rilometer in einer Sobe bon 10 Meter und Oberleutnant Lauterbach bon dem baperiichen Eisenbahnbataillon 3 Kilometer in einer Bobe pon 10 Meter.

Unfall eines Barfeval Ballons,

w. Bitterfeth, 17. Mai. Das im Befit bes Lufticifferbataillons befindliche Luftichiff "P. 2", bas auf ber biefigen Werft ber Luftfahrzeug-Gefellichaft inftand gefest worden war, erlebigte heute feine erfte Brobefahrt. Begriff, ju lanben, wurde es gegen bie Salle getrieben;

fahrt in ben Shbepart und nahmen ben Tee bei Lord und | bie Sulle ftief an die Salle und erhielt einen Rig, woburch bas Schiff gu Boben tam. Es ift einiger Materialichaben an ber Gonbel entstanben. Bon ben feche Infaffen erlitten swei leichte Berfinudungen an ben Gugen.

Tobesfrurg eines Fliegers.

wb. 208 Angelots, 17. Mat. Der Flieger Sarbiee ift beim Brobeflug abgefturgt und getotet worden.

Aus Stadt und gand.

Wiesbadener Madrichten.

Die Erbenheimer Stragenunterführung.

Gin Befuch bes Ortes und bes Bahnhofe Erbenbeim läßt uns erfennen, ein wie icones und zwedmäßiges Wert burch die Ausführung ber bortigen Unterführung ber Biesbaden-Franffurter Chauffee geschaffen worben ift. Schon im bergangenen Binter mitten in ber Bangeit bes genannten Bauwerts fab man, welch ein gewaltiger Fuhrwerksverkeier fich ifber ber Strafenrampe entividelte, welche feitlich bes Bauwerts als Provisorium burch die Eifenbahnverwaltung als Erfay ber gu fentenben Chauffee ausgeführt war. Das Provisorium ist verschwunden. Es hat vollkommen betriebeficher, ohne auch nur ben geringften Unfall ober eine Betrieboftorung auf ber Gifenbahn ober auf ber Strage veranlagt ju haben, einen Berfebr abgewidelt, welcher tatfächlich großartig war und wohl von feiner ber in Frage tommenben Behörben ober Bermaltungen - trob aller peinlichen vorherigen Bablungen empartet wurde. Diefe Tatfache und Die gleichzettig erbrachte ber erheblichen Berfehrsbebung burch bie Gcopfung ber Rennbahn und ein taum geahntes Wachstum find ein boller Beweis bafur, bag biefes Wert ein bringendes Beburfnis war und im richtigen Augenblid gur Ausführung gelangte. Bie befannt, find bie Roften bes Bautveres jum erheblich größeren Zeil bon ber Gifenbahnbertvaltung bestritten worden (200 000 M.), ein Teil von ber Provin gialverwaltung (30 000 M.), und ber britte Teil, ber Reff, bon ber Stadt Biesbaden (22 000 DR.). Ihnen allen gebubrt bon ber Allgemeinheit für bie richtige Ertenninis und die Befriedigung bes Bedürfniffes bie volle Anerfennung. Im Gindernehmen affer in Frage fommenben Bempaltungen - und beren waren nicht wenig -, welche ein entiprechenbes Entgegentommen in ber Grienntnis bes großen Bebürfniffes zeigten, ift bas fcmvierige Bert ber Chauffeeunterführung unter gleichzeitiger Gebung bes gefamten Bahnförpers in enva 7 Monaten trog ber bie Bauausfführung vorübergebend störenben Winterzeit burch bas tatfraftige Eingreifen ber Gifenbahnverwaltung rechtzeitig fertig geworben. Haben boch auch mehrfache Streifs bon Arbeitern, welche bie Rotwenbigfeit ber ichnellen Musführung febr wohl erfannten, eine Bergogerung, aber ber geblich, berbeiguführen gefucht. Die in Ausficht genommenen Bollenbungetermine wurden innegehalten. In ber britten Woche bes April war die Chausseunterführung in mehr als halber Breite mit einem Fußgängersteg benutbar. Als am 11, Dai ber Raifer von Biesbaben nach Somburg fier, tounte die ftolge Reibe bon 5 Automobilen in flotier Sahrt ohne eine Störung burch ben Berfehr auf ben Gifenbahngeleifen bes Babnhofs burch Erbenheim fahren. Die Chauffeeunterführung bat eine Fahrbahn breite bon 10 Meter und an jeber Geite ber Sahrbahn einen Fußgängersteg von je 2.50 Meter Breite, also eine für ben Bertehr boll genügende Gesamtbreite bon fünf gebn Metern. Der nach bem Babnhof führenbe Buftibrweg hat in feinem nach ber Unterführung führenden Andengieil eine gefrummte Form bon 13 Metern Sahrbabnbreite, genfigt bier also jebem Berfehr. Unfer Chauffeeverfehr bei ben bemnächstigen Renntagen wird bie Borteile ber Musführung biefes Bauwerts boll ausgunuben

- Das genaue Ergebnis bes Kornblumentage liegt nun bor: Gingegangen find 43 289.76 M. Berfauft wurben 286 000 Rornblumen (referviert waren 300 000 Stud; ber Reft wurde bon ber liefernben Firma jum halben Breis gurudgenommen). Die Stabt war in 113 Begirfe eingeteilt, die auf 79 Gruppenführerinnen mit 10 bis 12 Berkauferinnen fielen. Bon ben Pofffarten wurden 20 000 Stud verfauft. Die Unfoften find bant bes großen Entgegenfommens ber Beborben, Burgericaft und Geichaftswelt febr mäßige gewesen.

- Die Ergebniffe ber Blumentage. Gegen 11/2 Mill. Mart find ber Mingende Erfolg ber Blumentage ber letten gwei Wochen in Denischkand. Ein fiberaus erfreuliches Rofultat, wenn man babet in Betracht gieht, bag biefe 114 Millionen eigentlich gebupfennigweise für bie fogiale Fünforge gefannnelt toorben find. Die vielen tooblintlaen Anftalten, benen biefe Blumentagfpenben gugeführt werben, birfen mit folch außerorbentlicher Bereicherung ihrer State burchaus gufrieben fein, benn burch Beranfialtung bon Ballen im Binter ober haustolleften find noch niemals fo rafch umb einfach berartige Gummen gufammengefommen. Aber auch Sanbel und Induftrie gieben, wie ber "Conf." mitteilen tann, Rugen aus biefen Blumentagen. Die Blumeninbuftrie ift gut beschäftigt, und bie Detailgeschäfte haben burch größeren Berfehr mabrend ber Blumentage ein bedeutend lebhafteres Geschaft. Ge brachten in ben letten 14 Tagen bie Blumentage bon Dresben iiber 200 000 M., Darnifiadt 30 000 M., Wiesbaben rund 43 000 M., Frankfurt a. M. 80 000 M., Minchen 200 000 M., Fleusburg 25 000 M., Bremen 71 000 M., Siettin gegen 100 000 M., Salle a. S. 50 000 M., Osnabrild 42 500 M., Offenbach a. M. 40 000 M., Magdeburg 50 800 M., Zwidau 44 000 M.

Der 18. Mai war im borigen Jahre berjenige Tag, bem augfiliche Gemuter mit Gnrcht und Bangen entgegenfaben. Sollte bie Etbe boch in ber Racht bom 18. gum 19. Dai ben Schweif bes Sallenichen Kometen paffieren und alles Leben auf ihr burch bie barin von ben Aftronomen nachgewiesene Blaufaure vernicht werben. In Erinnerung wird noch fein, wie jahlreiche Bersonen beiberlei

Geschlechts einem folden Ende ben Selbsimord vorzogen. Auch in Wiesbaben fab man bem Tage ober vielmehr ber Nacht mit Spannung entgegen, und viele Einwohner haben bamais ben Schlaf geopfert, um bent bevorfiebenben Unbeil wachen Anges entgegenseben gu tonnen und vielleicht boch noch einen Weg gur Reitung zu finden. Gie wurden alle angenehm enttäuscht und noch beute, wie seit Millionen von Jahren und wohl auch noch in Millionen von Jahren, besieht die Allmutter Erbe und bat fich in ihrem Laufe nicht burch ben Schweif eines armfeligen Rometen aufhalten laffen.

- Straffenbahn-Berfehr an ben Renntagen. Für ben Berkehr an den Renntagen frifft die Berwaltung ber Strafenbabn folgende Borbereitungen: Es wird wieber in biefem wie im Borjahre bie Strede Sauptpoft-Erbenheim bon ber Linie Saubtpoft Infanterielaferne abgetrennt, und ywar von mittags 12.35 Uhr ab, und als besondere Linte für sich betrieben. Die Blige werden durch Einschieben bon Motortvagen und Anbangetvagen fo berflärft, baf in ben Beiten bes ftartften Anbranges 10 Wagen gu gleicher Zeit absahren. Bon 12.35 Uhr ab wird ab Hauptpost in Abständen von 15 Minuten gefahren. Das Publifum wird gebeten, fich mehr nach ber Wilhelmstraße ju aufzufiellen, weil die gulett von Erbenheim an Sauptpoit anfommenben Wagen zuerst wieder wegfahren und infolgebessen auch früher in Erbenheim ankonnnen. In ähnlicher Beife tft bies bei ber Rudfahrt bon Erbenheim ber Fall.

Sondergüge gur Beforberung von Rempferben, Babrent bei unfern borjahrigen beiben Wettrennen im Sommer und im Berbfie nur im Berbft ein Sonbergua gur Beforberung von Rennpferben bon hoppegarten nach Wiesbaden (Erbenheim) gefichren wurde, ift für unfere brei biesjährigen Weitrennen je ein Conbergug bon hoppegarten bis Biesbaben (Erbenbeim) vorgefeben. Diefelben fahren bon Soppegarten fiber Grunewald, Bebra, Gim, Frankfurt a. M. hierber, und gwar am 19, und 20. Mai, am 29. und 30. Juni und am 15. und 16. September. Sie fommen jebesmas morgens um 8.15 Uhr in Erbenheim an und fahren je 7 Zage fpater auf bemfelben Bege gurud.

- Die Tannusbahn viergleifig. Der viergleifige Andban ber Tannusbahn vollzieht fich gang allmählich, und naturgemäß fängt er an ben einftigen beiben Enb. flationen ber Bahn in Blesbaben und Frantfurt an. Geit einiger Zeit ift bie Taunusbahn swifden Wiesbaben und Biebrich-Oft viergleifig, in absehbarer Beit wird fle es and zwifchen Frantfurt und Nebftod bei Sochit fein. Bie befannt, wird ber viergleifige Ausbau bet Zaunusbahn auf ber gangen Strede feit Jahren als notwenbig hingefiellt. Bis Sochft wird er früher ober fpater ficher tommen muffen, ebenfo wie er fich bon Biebrich-Oft bis Raftel bant bes junehmenben Berfehre langfam vorbereitet. Speziell ber Guterverfehr läßt fich im Commer, wo bie Sauptftreden umferer Gegend ftart überlaftet find, nur mit ben größten Schwierigfeiten burdführen.

- Unentgelifiche Rechtsaustunft für Unbemittelte in Noffau. Extra-Sprechtage bes Leiters Geheimtat Meher find für Befferwald und Dill-Areis: Montag, ben 22. Mai, 31/4 Uhr in Westerburg, Dienstag, ben 23. Mat, 91/4 Uhr in Serborn, 11% Uhr in Saiger und nachmittags 21/2 Uhr

in Dillenburg.

- Die Anfuhr gum Seu- und Fruchimarft in ber Schwallbacher Strage war legebin und beute wieber eine fo ftarte, daß bie Wagen bom Faulbrunnen bis jur Wellripftraße flanben. An ber Bleichftraße entfleben wegen bes nur langfam fich abwidelnben Berwiegungsgefchafts, ju bem ber Andrang vor bem Martie naturgemäß ein febr lebhafter ift, öftere Berfehroftorungen, bie insbejonbere bie Stragenbahn treffen.

- Mus ber Turnerichaft. Das 58. Felbbergfeft wird am 18. Juni d. J. abgehalten werben. Mis Wettfampfe find biefesmal ein Fünftandf, und gwar Soch. Beitfpringen, Rugelftofen, Laufen über 100 Meter und eine Pflichtfreiübung, Betifpiele, ein Gilbotenlauf über 500 Meter für 5 und Taugteben für 6 Tierner gablende Mannichaften borgeschrieben. Die Gaufangerichaft bes "Dain-Zaumus-Baus" hat auch in biefem Jahre wieber beschloffen, eine Maffemvonberung jum Tefte gu unternehmen und mittags 12 Uhr an ber Norbfeite bes alten Gelbberghaufes zwei Maffenchore ju fingen. Gur ben beften Ettbotenlauf ift von bem Kreisausichuf bes Oberiaumisfreifes, an beffen Spipe als Borfibenber Landrat Ritter von Mary (homburg b. b. S.) fieht, ein Ehrenschild als

bauernber Wanderpreis gestiftet worben. - Bum Sanfutag in Berlin. Die Geschäftsstelle bes Sanbesverbandes Raffau fdreibt uns: Der erfte allgemeine beutsche Sanjatag berfpricht eine für Deutschlands Gewerbe, Sanbel und Induftrie würdige und machtvolle Aundgebung ju werben. Die Bunbesteitung bat bas größte Berliner Lotal, ben "Sportpalaft", Potsbamer Strafe 72, ber 12- bis 15 000 Menfchen faßt, gemietet, Es fteht nach ben bisherigen Anmelbungen gu erwarten, bag aus allen Gouen bie Mitglieber in Berlin gufammenftromen, um gu beweifen, bag bas erwerbstätige Burgertum fich feiner Dacht und feiner Kraft bewußt geworben ift. Der Laubesberband Raffan plant Conniag, ben 11. Juni, früh, einen Extragug Biesbaben-Frantfurt a. D. Siegen-Marburg-Caffel Rorbbaufen-Berlin. Es bebatf ber unverziglichen Bestellung ber Gintrittetarten und ber Rabriarten, bie ca. Die Salfte bes fonftigen Sahrpreifes fosten, ba bie Gifenbahn Direttion in wenigen Tagen Befcelb haben will, ob genügend Teilnehmer fich finben. Tagesordnung, genaue Beit und Gingesbeiten iber bie Berfammiung werben noch befonbers befannt gemacht. Am Abend bes Sanfatags finbet im Laubesausstellungspart Berlind eine gwanglose gesellige Susammentunft ber Mit-glieber und Freunde bes Sansabundes und ihrer Damen fatt, mit Militänfongert, Allumination und Fenerwerk. Bu jeber gewünschten Ausfnuft ift bie Geschäftsstelle Babn-

hoffirage 8 (Telephon 6510), Wiesbaben, bereit. - Aurgäste. Es sind dier eingetroffen: Freiherr und Freifrau v. d. Bussche Appenburg aus Blasewin im Sotel Schwarzer Bod". Eraf v. Erbach Kürstenau aus Burstenau, Eraf und Eräfin v. Eneisenau aus Sommerschandurg im "Sotel Vier Jahreszeiten", Bisevräsident von François aus Boisdam im "Listoria-Lotel", Laran bon Gleichen-Auswurm aus Tanroda im "Hotel Rose", Oberhäugermeister Ranch aus Wandsbet im "Tannus Cadel". bon Ruslan nal-Seon enditung b Mbonnemen Surperipol! Suftfdiffab Samstag b Beranftalty fein. — Wi die Mail bei Erbenbe

Mr. 23

Dis möglichst fo dacht sein. Bilbelms-E Renten- un Beben gern Einlagen i dafür nach liche Rente Spende fte Ministers I being. Ra brüber Rei felbit auch find, Auf auch fosten! -- Ex Gine quie

Reife nach am 7. Aus Lioph. Br bursau E. - Ale guwärter 2 Einficht of * Ref

Milburger) Tage ber Aufzug. Bühnen in als unbeill nach 17 3 In be Dammer, tind Hoger Stüder. E des pfindiol der golden tögliche (B mit den l opfert. D deibe Wen angefeht.

0. Bi Griatm Die Wahl 10 Uhr be bezief in obende be ber Wiris gericiet, 1 au jeder : Berbeiholn demotratii dibidimar

Bu

le. Ri eignete für malbeben bas leicht mobil R. fommenit leyungen ben. Bei Anprall e Schaben. Automob Juhrwerf und bat requiriere

bat ber Amtsgefd Radibem lung ben Remen willtomm

m. (de in un Steinade etton 121 "Schloft affangen abend bi gefangen bon Do ein Wo durchfliel fanben Sier ba

> tages Mutterber Telsti perfuctie

Schmitt

bon Rot

Rurbans. Anlählich des Geburtstages des Kaifers dem Ruhland findet morgen abend ein ruffisches Aational-Konzert des Kurordesters sowie dengalities Besteuchung des Kurgariens statt. Die Veranstaltung indet im Abonnement statt. Das erste große Gaifonfest der Kurverwaltung mit kiegsmähiger Versolaung des Riefensallans Meinz-Wiesbaden des Mittelrheinsschen Vereins für Aufrig-Wiesbaden des Mittelrheinsschen Vereins für Aufrig-Frecht durch Automobile, abendlichem großen Fliederfelt und Boul, Munipation des Kurgartens usw. findet übermorgen Samstag dieser Woche statt. Dei der großen Eliebstheit dieser Veranskaltung dieser des eine lebbarter Bestandtaltung dieser Jahre ein lebbarter Bestad au emarten sein. Wie in lebten Jahre, so sahren auch in diesem Jahre die Railcoaches an den Kenntagen nach der Kennbahn dei Erdenheim.

Dei Exbenheim.

Mr. 232.

ber

mer

Sie

felt

gen

ben

ber

in

unb

inte

ben

cher

in

henr

nuf-

an-

dier

ben.

im 3HQ

nach

fere

Im, Rai,

Sic

riict.

fito-

und

ind.

Selt dun es Wie

ffen,

bee

ber

den.

sten

in

cher Nat, uhr bet Sellnons

ifts,

febr

bere

3ett-

och-, und

min-

ain-

ffen,

und

erg-CHTntě itter

als

beë einc

(Se-

office

bas

mer

(23

ball

menget-rben

ben

902 -

ber

ber

Seli:

Be-

ben.

bie Unt

part

mit-

men

serf.

appr-

Dei Erbenheim.

— Die Ruifer Bilhelms. Spende. Seinen Lebensadend möglicht forgeniret zu gekalten, darauf sollte jedermann besdacht sein. Geeignete Gelegendeit dierzu dietet die Kaifer-Bildelms. Spende. Allgemein: Deutsch Stritung für Alters. Renien- und Lapital Breitderung, weiche im Jader 1879 ind Leben gerufen wurde. Die Anstalk nimmt dan jedermann Linkagen in beliediger döhe an und gemährt den Einlegern dafür nach Bollendung des die Lebensladers ein: lebenslangliche Rente oder ein einmaliges Kapital. Die Knifer-Wilhelms-Spende steht unter kaaltlicker Oberauflicht des preußischenschende sieden Austrust. Veraleite der Antalt ist der Krondein. Rädere Auskunft erteilt der Antalt ist der Krondein. Rädere Auskunft erteilt der Antalt ist der Krondein. Rädere Auskunft erteilt der Hielige Jahlfielle (Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden, Abeinstrohe ich zweichtlich ind. Auf Wunfeld werden diese Trusslächen dan der Zahlfielle auch költenfrei durch die Kost übersandt.

— Erholungs und Bergnügungsreisen im Mittelmeer.

— Erholungs- und Bergnigungsreisen im Mitielmeer. Eine gute Gelegenheit, zu mäßigen Breisen eine breiwöchige Keise nach Spanien und Rordafrisa zu unternehmen, dietet am 7. Juni Fadet 6 der Jackt Thalia" des Sierreichischen Lloyd. Prospette, Anmeldungen beim Internation. Berkedes-burran E. Born, Kaiser-Friedrich-Blat 3.

- Aleine Rotigen. Die Bafangenlifte für Milite-parter Rr. 20 liegt in unferer Expedition gur unentgelifiden

Einficht offen.

Theater, Runft, Borfrage,

Resdens-Theater. Der Samstog beingt als Renheit zwei Werte aus der Jeder von Clara Müschen (C. Eviell-Rildurger): "Deimfehr), Drama in 2 Aufahgen, und "Am Tage der goldenen Hochseit", eine Alliagstragöde in einem Aufgug. Beide Werfe ind bereits mir Erfolg an mederen Kubnen in Saene gegangen. "In "Dinnsehr" debt die Verfallerin den icknoeren seelischen Konstitt beraus, in den eine als undeilbar geiltekstant erslätzte Fran versehr wich, als sie nach 17 Jahren gesundet und in das Deim des Gatten vlössich zurückter und ihren Blah durch eine andere besehr findet.

In den Hauptrollen wirten mit die Damen Schent, Dammer, Bischoff und die Gerren Ressellträger, Keller-Kehr, Dammer, Eischoff und die Gerren Ressellträger, Keller-Kehr, Dammer, Eischoff und die Gerren Ressellträger, Keller-Kehr, Dammer, Eischoff und die Germeleitung liegt in den Handen des Herri Rinder. Eiwas leichter wer "Deimstehr", aber mit guter Wahl des plischologischen Konstistes, ist das zweitz Wers. "Im Tage der goldenen Gochseit". Diese Tragodie illustriert eine alliasliche Geschäufe, den Egoismus des Alters im Widerfreit mit den Interessen der Jugend, die ihm ihr eigensä Gind opfirt. Die Gauptrollen sind bes derren Rilner-Schonan, Schöfen und Kinder, der auch den Serren Kilner-Schonan, Schöfen und Kinder, der auch den Serren Kilner-Schonan, Schöfen und Kinder, der auch den Serren Kilner-Schonan, Seide Werse werden am Sonntagabend vielerhoft und ist der Beginn dieser Bertellung des Kennend wegen auf 1/48 libe ungeledt.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 17. Mai, Die Stadtberordneten.
Grfat wabl für die 3. Abteilung findet Dennerstag ftatt.
Die Wabibandlung wird in der Freiherr v. Exeinischle von
10 Uhr vermittags die 8 Uhr abends, für den Wabibiragenbeziel in der Oranierischile von 3 Uhr nachmittags die 8 Uhr
adends vorgenommen. Die bürgerlichen Barteien baden in
der Wirtschaft Saxeiber am Staliepplat ein Wabiburem ein
gerichtet, wo Kändig donvelte Kontrolliken geführt werden, die
zu ieder Zeit eine übernicht über den Bladigung geden. In
derbeiholung der saumigen Wabier ist ein regelrechted.
Schlepperfords und Andräuern gebildet worden. Die fozialdemokratischen Gegensandibaten find Lagerhalter Georg
Dübschnann, Schreiner Hermann Schubert und Gastwirt Frih

Maffauische Nachrichten.

Bufammenftof gwifden Auto und Leichenwagen.

Busammenstoß swischen Anto und Leichenvagen.

k. Nied a. M., 17. Mai. Gestern mittag gegen 2 Uhr ereignete sich auf der Kainzer Landbirche swischen dem Tannen-waldchen und der bod in Brüde ein Ausomobillang einer Automobil R. V. 370 suhr wider dem zur Abholung einer Leiche auf der Fabrt nach Franksut besindlichen Rieder Leiche nie das ein. Der Bagen wurde kierheit walltadig zertrümmert. Die auf dem Bagen besindlichen Bersonen, der Totengräher Ib. Kib und der Fabrt mach keinflichen Bersonen, der Totengräher Ib. Kib und dem Bagen besindlichen Bersonen, der Totengräher Ib. Kib und der Fubermann Wilh Kein, wurden bei dem Justammenstoh zu Baden geschleubert. Rie erkit schwere Artlebungen und mußte nach seiner Bohnung transportiert werden, Bein sam mit leichteren Berlehungen dabon. Die dei dem Andral ebenfalls auf Erde gestützten Pferde erkitten seinen Schaden. Die Schuld an dem Unfall trifft den Lenfer des Ausomobils. Dieser wollte im schnellen Tempo auf der mit Bukrwerfen sehr delebten Straße den Leichenwagen überbolen und dat bierdurch das Unglie vrankaft. Der Bestiger des Ausomobilsche Fier in Kainzer Kommerzienaat, berief sich auf den Ausomobilsche der sur den Schalben auffommen werbe. Er subruach zein Kainzer Kommerzienaat, berief sich auf den Ausomobilsche der sur der Schalben auffommen werbe. Er subruach zein weiter, Die Rieder Peborde mußte auf Abdolung der Leiche reste zur Beerdigung einen Leichenwagen aus döcht regutrieren.

ce. Unterliederbach. 17. Mai. Mit dem heutigen Tage bat der ne ugewählte Bürgermeister Schwinn die Umtsgeschäfte der biefigen Gemeinde übernommen. Die Ginstideung in sein Amt geschaft durch Landrat Dr. Raufer. Rachdem er dem Beigeordneten für seine pflichteren: Verwaltung den besten Dank abgestattet, dien Gerr Pfeisfer im Itamen der Gemeindevertretung den Gern Dingermeister willsommen, worden die feinen Dank aussprach.

m. Geisenbeim i. Ribg. 17. Mai. Der Motten fang in in unserer Gemarkung kräftig im Gange. In den Lagen Steinacker und Klauferweg daben 170 Kinder in vier Lagen einen 12.000 Arotten des Geindurmes gefangen. In der Lagen Löckob Lodonniederg wurden an einem Abend 8500 Motten gefangen. In der Gemarkung Cfirich wurden an einem Abend da ein

z. Braubach, 17. Mai. Seute abend fiel in der Gegend bon Dach fen baufen bet einem fürchterlichen Gewitter ein Wollten bruch, dessen Wossermasten den unfere Stadt der Wieb und räumten ihre Keller, doch blieb glücklichertweifs doc Waser in der Sauptitraße in seinem Bett. Die Dachten-biusertal sind die Wiesen verfallammt. Die Feuerwehren bäusertal sind die Wiesen Gelegenbeit zum Eingreifen. Sier dauerten die Gewitter fünf Stunden lang; sie famen den Hordoff. bon Borboit.

Aus der Amgebung.

w. Dormstadt, 17. Mai. Das Ergebnis des Blumen-tages am 6. und 7. Mai sum Beiten der Zentrale für Mutter- und Säuglingsfürforge beträgt nach der Mitteilung der lehteren 165 000 M.

w. Frankfurt a. W., 17. Mai. Seute abend nach 9 Uhr versuchte der Arbeiter Dengler seine Weliebte, eine Probitivierte, in deren Wohnung in der Mieinen delfchergasse mit einem Messer zu ermothen. Er brachte ihr einen ziemlich tiefen Schnitt in den Sals bei, so daß die Schwerderleite in das

Seiliggeifthospital übergeführt werben mußte. Bei ber Ber-folgung des Täters verlette biefer einen Arbeiter, ber ihn festnehmen wollte, leicht an der Hand.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Boje gungen. Bor einigen Wochen furfierte in Biebrich ein Gericht, welches einen angeschenen Burger, Friedrich R., mit einem 14 Jahre alten Möbchen in un-liedsame Verbindung brachte. Mit immer größerer Sicher-heit frat das Gerücht auf, und als R. sich die Mithe nahm, benfelben enwas nachzugeben, ba fant er, bag gerabe in ben Areisen seiner Freunde basselbe am meisten furfiert hatte. Um ber Gache ein Enbe gu machen, fab R. fich genötigt, die Berbreiter ber fiblen Rachrebe bor ben Strafrichter gitteren ju laffen. Gif angefebene Burger bon Biebrich fianben auf Grund ber angeftrengten Privatflage Mittwoch vor bem Schöffengericht. Bum Zeit wollien ble Beklagten teineswegs einen Ramen genannt haben, als fie bie pilante Geschichte beim Bier weitergaben, anberen Zeil wollten fie felbfe ihrem Bweifel baritber Mindbrud gegeben haben, ob bas Gerücht wirflich recht habe. Mit einem Zeil ber Leute fam benn auch ein Bergleich gufante, burch ben bie Angelegenheit aus ber Belt geschafft wurde. Bon ben fibrigen Berfonen wurde einer gu 10 M. Gelbstrafe verurieit und bem Beleibigien auch bas Bublifationerecht in ber "Biebricher Tagespost" zugesprochen, ein anderer gu 5 M. und in gwei Gaffen nungte eine Bertagung eintreten, weil zwei ber hauptenfaftungsgeugen

Sport.

*10. Internationales Lawn-Tennis-Turnier. Bei dem ungünftigen Wetter, namentlich auch am gefrigen Rachmittag wieder, fann das Turnier, trobdem die Leitung wie die Spieler auf dessen moglichie Förderung bedacht innd, dach erk morgen, und nicht ichen deutet, wie deadhichtig war, zu Ende geführt werden. Dach zweitschapptfonkurrenzen lind dereits beute zur Ende geführt werden. Den Wieder in der errang G. B. Kade, nachdem er vegen O. b. Wilker in der errang G. B. Kade, nachdem er vegen O. b. Wilker in der errang G. B. Kade, nachdem er vegen O. b. Wilker in der errang G. B. Kade, nachdem er vegen O. b. Wilker in der errang G. B. Kade, nachdem er vegen O. b. D.-7, 6-4 gegen Schlingrunde gefangte, mit 7-5, 6-3, 4-6, b-7, 6-4 gegen Heinfelral, In der den Epiel gegen Guiden Rade gegen-übertral. In der Da men-Meisterfchaft von Wiess-übertral. In der Angeleichen Dr. Kerresheimer mit 6-0 6-2 Giegerin gegen Fräulein v. Endebort.

Dermischtes.

* Die größten Thenterbrande bet Belt. Bu bet Brandfataftrophe des Theaters in Edinburg, bei ber auch einige Menichen umfamen, wird uns aus Godfreisen geschrieben: Wenn auch feider der Brand-fatastrophe von Edinburg einige Dieuschen jum Opfer gefallen find, to murbe doch ein größeres Ungliid. wie es jonft bei Theate branden eintritt, berhutet. Theaterbrande, die bisher bergeichnet werden mußten Theolerbrande, die bisher verzeigiet werden mingten, gehören nämlich in den größten und opferreichten Brandfatastrophen. So fann 3. 3. der des Wiener Ming-Theolers, das im Jahre 1881 den Flammen zum Opfer siel, überhaupt als die größte Brandfatastrophe der Welt bezeichnet werden, wenn man die Größe eines Brandes nach den Menschenchfern mist. Dier fansen damals nämlich 386 Menschen teils in den Flammen um, teils erstidten sie im Rauch. Die Urstage, warum die Theolerkande so viele Menschen ansen man fer meistens fordern, liegt in der ungeheuren Ansenfer meistens fordern, liegt in der ungeheuren Ansenfern weistens fordern, liegt in der ungeheuren Ansenfern meistens fordern, liegt in der ungeheuren Ansenfern opfer meiftens forbern, liegt in bor ungeheuren Unfammlung von Meniden in einem einzigen geichlofienen Raum und in ber beidrantten Wöglichfeit, genugend große Musbehnung ju ichaffen, um biefe Daffen ichnell ins Freie gu befordern. Es tommt ferner ned, die Banif hingu, die bei Ausbruch eines Brandes lefort die Menichen erfast und viele dem Berderben weißt, die dei ruhiger liberlegung gerettet werden fönnten. Endlich kommt als dritter Umstand noch bingu, daß vom Bühnenhaus ins Theoter ständig ein Bugwind herricht, ber bie Flommen als Stichflammen in den Ruschauerraum bineinschießen lägt und fo für eine ungeheure Schnelligfeit der Berbreitung des Brandes im ganzen Theaterraum forgt. Wie under-hältnismäßig hoch die Wenichenopfer bei dem Brand des Wiener Ring-Theaters waren, geht daraus her-vor, daß bei dem gewaltigen Feuer, das in der Ragin sum 5. Mai 1842 in Hamburg ausbrach und 4000 Saufer vernichtete, nur 123 Menichen umkamen, Im Berhältnis zu der Zahl der berbronnten Häufer eine geringe Zahl. Bagegen brachte die Brandkataftrophe bes Theaters in ber amerifanischen Gladt Bopertonin 171 Menidenopfer. Eine abnliche furchtbare Birtung hatte auch ber Brand bes Theaters in Chicago, bei bein 215 Menichen umfamen, Roch geoffer mar bie Ralaftrophe bei dem Theaterbrand des dinesischen Theaters um Opfer. Diese Brandsatastrophe war nach dem Brande des Wiener Ring-Theaters die zweitgrößte Krande des Wiener Ming-Theaters die zweitgrößte Katastrophe der Welt. In lester Zeit sind zu den Thenterbranden noch recht häufig Teuersbrunfte in Rinematographen Zeatern hinaugetreien, wenn auch in faft allen Landern burch bie umfaffenben Giderheites magnahmen ber Boligei bas Menidenmöglichfte geten wird, um ben Ausbruch bon Branben ju verhüten, Erobbem brachte Diefes Jahr uns einen ungeheuren Brand in einem ruffifden Rinematographen Theater. ber noch beute in aller Erinnerung fein wird und bei bem noch den Berichten ber ruffifden Boligei 174 Berionen umgefommen find. Es ift bier wie ftete bei berartigen Ungludsfällen in erfter Reihe bie Panif an der großen Angabl bon Opfern ichuld, darum find auch bie meiften Opfer Frauen und Rinder.

* Gin Unfall auf ber Berliner Sochbahn. An bein Gleifebreief, ungefähr an ber Stelle, wo bor einigen Jahren ber Bufammenftof swifden givet Sochbahngugen erfolgte, ift Mittwodabend gegen 71/3 Ubr ber lebte Wagen eines Buges ber Strede Bulotoftrage und Modernftrage aus ben Schienen gesprimaen und bat fich quer fiber bas Gleife

Billowfrage Spittelmarft gelegt. Gfiidliderweise liegt bie Unfallstelle im Bereiche ber fogemannten 15 Rifometerftrede, auf ber nach ber Borichrift langfam gefahren werben muß, forft ware ber Wagen unabwenbbar in bie Tiefe geftürzt. Die gesamte Sochhabnstrede mußte zunächst stromlos gemacht werben. Die Baffagiere verließen bie Bagen, und erft nach 8 Uhr wurde nach und nach ber Berfehr wieber aufgenommen. An ber Unfallftelle wurde ber Berfebr burch Umfreigen aufrechierhalten. Berlest find bret Personen, und swar swei ganz leicht. Mehrere andere Bersonen haben infolge bes Schreckens einen Rervenschock erfitten. Gin Argt, ber fich im Buge befand, leiftete die erfie Silfe.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Erneuter Rückgang des Fleischkonsums.

Die Versorgung Deutschlands mit Fleisch, die schon dar ganze Ishr 1910 hindurch unbefriedigend war und sich nicht auf der früheren Hohe zu halten vermochte, geht im laufenden Jahre weiter zurück. Die Ergebnisse der Schlachtwieliund Fleischbeschau im Deutschen Reiche weisen für das erste Viertel dieses Jahres eine Schlachtgewichtsmenge von nur 649 858 Tonnen Fleisch nach, withrend im ersten Quartal 3910 652 144 Tonnen dem Konsum zugeführt worden waren. Zieht man den Bevölkerungszuwachs zeit dem Vorjahr in Be-Zieht man den Hevolkerungszuwschs beit dem Vorjahr in Be-tracht, so kommen auf den Kopf der Bevölkerung durch-schnittlich 9.99 kg Fleisch gegen 10.14 kg im vergangenen Jahre. Das Quantum, das dem Konsum im genzen Jahre 1910 geliefert worden war, halte inagessamt 2.57 gegen 2.56 Millionen Tonnen, pro Kopf 39.78 gegen 40.20 kg betragen. War es in den Vorjahren die Versorgung mit Schweinefleisch mansgen, die Gesambergangung ungfinste beeinflußte, so gewesen, die die Gesamtversorgung ungünstig beeinflußte, so gestaltet sich nun, wo die Lieferung von Schweinefielisch nich wieder hebt, die Versorgung mit Rind- und Kalbfleisch um so unbefriedigender. Seit dem Jahre 1904, seit welchem die Er-gebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau veröffentlicht werden, hat überhaupt nur in einem Jahre, nämlich im Jahre 1907, das erste Quartal eine noch geringere Konsumziffer als das laufende Jahr für Rind- und Kalbfleisch gebracht. Es kamen im ersten Quartal der nachstehunden Jahre unter Be-rücksichtigung des monatlichen Bevölkerungszuwachses auf den Kopf der Bevölkerung Rind- und Kalbfieisch in Kilogramm: 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911

Rinfleisch . 3.74 3.95 3.44 3.64 3.85 4.00 3.56 Kalbfleisch . 0.74 0.69 0.68 0.73 0.73 0.82 0.65 Zusammen . 4.48 4.64 4.12 4.37 4.58 4.82 4.80

Die diesjährige Menge ist also beträchtlich niedriger als Die diesjährige Menge ist also betrüchtlich niedriger als die vorjährige, sie ist aber auch geringer als in den Jahren 1909 und 1908. Die absolute Versorgung stellt sich bei Rindfleisch in diesem Jahre auf 231 050 Tonnen gegen 257 178 Tonnen im Vorgahr, bei Kalbfleisch auf 42 584 Tonnen gegen 52 640 Tonnen. Auch gegenüber dem ersten Quartal 1900 ergibt sich noch ein erhebliches Minus. Einen Rückgang hat im laufenden Jahre auch die Versorgung mit Hammelfleisch aufzuweisen. Sie betrug insgesamt nur 10 277 Tonnen gegen 11 313 Tonnen im ersten Viertel 1910 und 10 688 Tonnen in 11.313 Tonnen im ersten Viertel 1910 und 10.683 Tonnen in der Vergleichszeit 1908; auf den Kopf der Bevölkerung kamen durchschnittlich nur 0.16 kg gegen 0.17 kg in den Jahren 1910 und 1909. Diese Einschrätzkung bei Rind-, Kalb- und Hammelfleisch, die zusammen 0.63 kg gegenüber dem Vorjahr ausmachte, konnte durch die Zunahme des Schweine-fleischkonsums nicht ausgeglichen werden. Die Versorgung mit Schweinefleisch belief sich im Berichtsquarfal d. J. auf 363.925 Tonnen, während sie im vergangenen Jahre 328.944 Tonnen betragen hatte; auf den Kopf der Bevölkerung kamen durchschnittlich 0.60 kg gegen 5.12 kg im Vorjahr. Dahe darf nicht überseben werden, daß die Versorgung mit Schweine-fleisch gerade in beiden Vorjahren nicht befriedigend gewesen war: nachdem sie im ersten Quartal 1907 bereits 5.27 kg und 1908 sogar 5.67 kg pro Kopf der Bevölkerung betragen hatte, war sie im ersten Quartal 1909 auf 5.18 und 1910 noch weiter auf 5.12 kg zurückgegangen. Die diesjährige Zunahme bringt 11 313 Tonnen im ersten Viertel 1910 und 10 688 Tonnen in auf 5.12 kg zurückgegangen. Die diesjährige Zunahme bringt also erst einen Ausgleich und noch nicht einmal einen völligen, da die Versorgung im ersten Quartal 1908 mit 5.67 kg noch um 0.07 kg größer gewesen war, als sie es im laufenden Jahre ist. Obwohl die Lieferung einheimischen Schweinefleische noch nicht ganz wieder auf der früheren Höbe ist, ist doch die Mehreinfuhr weiter eingeschränkt worden; sie betrug im ersten Quartsi des Vorjahres 2847 Tonnen, im laufenden Jahre aber nur 1300 Tonnen. Bei Rindfleisch dagegen wurde die Knapp-heit des inländischen Angebots durch eine stark vermehrte Einfuhr etwas zu mildern gesucht: die Mehreinfuhr von Rindund Kalbileisch betrug im ersten Quartal d. J. 5756 Tonnen gegen 3456 Tonnen im vorigen Jahre. Bernerkenswert ist, daß nuch die dem Konsum gestellte Menge Ziegenfleisch hinter der des Vorjahres zurückbieiht; es wurden nur 2022 Tonnen geliefert gegen 2060 Tonnen im ersten Quartal 1910.

Anleihen.

w. Balgarische Anleihe. Das Finanzministerium in Sofia veröffentlichte in der Angelegenheit der Anleihe von 5 Mill. Franken zwecks Klarstellung des Sachverhalts eine Note, in der erklärt wird, daß der englischen Finanzgruppe, welche die Anleibe emittieren sollte, mehrmals eine Verlängerung der Frist zur Einzahlung des Erlöses gewährt werden sei. Da bis zu dem zuletzt zugestandenen Termine, dem 15. Mai, solche nicht erfolgt sei, sei der Vertrag endgültig rückgängte gemacht und alle Beziehungen zu der englischen Finanzgruppe

Berg- und Hüttenwesen.

w. Die Kaliverhandlungen. Zwischen dem Kalisyndikat und sämtlichen in Hamburg vertretenen amerikanischen Kaltinteressenten wurde völliges Einverständnis über Preise und Rabutto für den neuen Kalivertrag erzielt. Es wird solort in die Beratung der technischen Einzelheiten und die Ausarbeitung eines neuen Vertragsentwurfes eingetreten.

Industrie und Handel.

* Die Orenstein u. Koppel und Artur Koppel-Aktiengesellschaft in Berlin schlägt für 1910 14 Proz. (i. V. 13 Proz.) Dividende auf 26 Mill- M. Aktienkapital vor. Der Delkredere- und Garantiereserve werden 250 000 M. (i. V. 0) überwiesen, sie steigt dadurch auf 1 250 000 M. Der Vortrag erhöht sich um 420 000 M. auf 1 470 000 M., nachdem Abschreibungen 2012 M. v. 1 384 310 M. 791 345 M. vorgenommen worden sind (i. V. 1 384 310 M., woven als reguläre Abschreibungen rund 850 000 M. bezeichnet wurden und 485 000 M. aus Anlaß der Fusion mit der Zeignet Wurden und 200 bis die Auflach in der Artur Koppel-Aktiengesellschaft seinerzeit erforderlich gewesenen Extraelschreibungen darstellten). Die Aufsichtsratssitzung beschloß ferner zum Zwecks der Erwerbung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen, sowie zur Vermehrung der Betriebemittel die schon angekondigte Behöhung

des Akurnkapitals um 10 Mill, M. Es sollen 5 200 000 M. meue Aktien im Verhältnis von 1 auf 5 den bisherigen Aktiomären zum Eurse von 180 Proz. angeboten werden. Die jungen Aktien sollen für 1911 eine Dividende von 5 Proz. p. r. t. erhalten. Die vocgelegte Abschluß-Statistik für die ersten drei Monaie des laufenden Jahres weist gegenüber der gleichen Periode 4910 günstigere Ziffern auf,

Abenb-Andgabe, 1. Blatt.

* Vogtländische Maschinenlabrik (vorm, J. C. n. H. Dietrich), A.-G. in Plauen. In der Aufsichtsratssitzung wurde eine Kapitalserhöhung (bisher 3500000 M.) um 1 Mill, M. beschlossen. Die neuen Aktien sollen vom 1. Juli d. J. ab dividendenberechtigt sein.

Verschiedenes.

* Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller. Dem von der Anstaltsleitung in München ausgegebenen Geschäftsbericht für das Jahr 1910 ist zu entnehmen, daß das verflossene Jahr mit einem Überschuß von 31 000 M. abschloß An Mitgliederbeiträgen und Eintrittsgeldern wurden 119 000 M., an Zinsen 78 000 M. vereinnahmt, an außerordentlichen Einnahmen und sonstigen Gewinnen 31 000 M. erzielt. Von den 30 000 M. Pensionen, die im verflossenen Jahre zur Auszahlung gelangten, entfallen 21 000 M. auf die von den Mitglieder gelbeiten auf der Verflossenen Alteren Allegen auf der Verflossenen Alteren Allegen auf der Verflossenen Allegen auf der Verflossen auf der V gliedern seibsterworbenen Alters- und Invalidenrenten und 9000 M. auf die Zuschüsse, die die Anstalt aus ihren Er-übrigungen leistet. Aus dem Stiftungsfonds wurden 5000 M. an Unterstützungen gewährt. Das Vermögen der Anstali, das sich Ende 1910 auf 1995 000 M. bezifferte, hat hei Ausgabe des Berichts die zweite Million überschritten. Von dem Ver-mögen der Anstalt sind 1916 000 M. in mündelsicheren Hypofleken angelegt. Die Geschäftsstelle der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (München, Max-Joseph-Straße 1/0 L) versendet den Bericht kostenlos an alle Interessenten.

Marktberichte.

A. C. Die Getreidepreise an deutschen Pruchtmärkten sind im Monat April durchweg in die Höhe gegangen. Am wenigsten stark war noch die Preissteigerung für Weizen; es wurden an 59 Marktorten im April 49 900 dz Weizen umgesetzt, für die sich der Durchschnittspreis auf 18.96 M. pro Doppelzentner stellte. Im Vormonat hatte er 18.90 M. betrag Den höchsten Durchschnittspreis wies Bayern mit 26.00 M., den niedrigsten das Rheinland mit 16.00 M. auf. Merklich kräftiger als bei Weizen ist der Preis von Spelz von Marz auf April hinaufgegangen; er stieg von 21.14 M. im März auf 21.83 M. im April und bleibt damit nur wenig hinter dem entsprechenden Vorjahrspreis zurück. Bei Roggen ist durch die Brhöhung im April das Vorjahrsniveau fast wieder erreicht. An 62 Marktorten wurden im Berichtsmonat 59 929 dz Roggen an 62 Marktoren wurden im Berichtsmonat 39 629 dz Roggen umgesetzt, der Durchschnittspreis betrug 14.66 M. pro Doppelzentner gegen 15.40 M. im Vormonat und 14.96 M. im Vorjahr. Am höchsten stieg der Preis in Württemberg mit 24.60 M., am tießsten stand er in Schlesien mit 12.60 M. Bei Gerate und Hafer hat der Preis im April den Vorajhrsstand bereits wieder atark überschritten. Der Umsatz an Gerste stellte sich am 55 Marktorten im April auf 24.807 dz; der Durchschnittspreis betrug 16.54 M. gegen 16.94 M. im Mary und 16.44 M. im Mary und 16 betrug 16.54 M. gegen 16.24 M. im März und 14.41 M. im April 1910. Um 2.13 M. ist demmach der diesjährige Preis April 1910. Um 2.13 M. ist demnach der diesjahrige Freis-wieder höher als der vorjährige. Den Höchstpreis wies Württemberg mit 26.00 M. auf, den Niedrigstpreis das Rhein-land mit 12.70 M. Haier wurde im April an 83 Marktorien in einer Menge von 70 193 dz umgesetzt; im Durchschnitt kostete I Doppelzentner 16.57 M. Der Preis hatte im März erst 15.98, im April v. J. 15.08 M. betragen. In Bayern erreichte der Haferpreis mit 23.01 M. den höchsten Stand, in Pommern war er mit 12:40 M. am niedrigsten. Für die einzelnen Getreide-arten ergibt sich folgendes Bild: 1 Doppelzentner kostete in

					A	pril 1910	Marz 1911	April 1911
Weizen			-			21.77	38.90	18.96
Spelz	+	W.				22.24	21.14	21.33
Roggen			4			14.98	14.40	14.66
Genste		4		-1		14.41	16.24	16.64
Hafer					4	15.08	15.98	16.57

Die Preissteigerung von Februar auf März betrug bei Weizen 0.06, bei Spelz 0.19, bei Roggen 0.26, bei Gerste 0.30 und bei Hafer 0.59 M.

= Pruchtmarkt su Wiesbaden vom 18, Mai. 100 Kilo Hafer 88 M. bis 18 M. 40 Pf., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 40 Pf. bis 5 M. 60 Pf., 100 Kilo Heu 6 M. 40 Pf. bis 8 M. Angefahren waren 13 Wagen mit Frucht und 41 Wagen mit Stroh und Heu.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 17. Mai. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 50 Pf., Korn per Malter 13 M., Futtergerste per Malter 10 M., Hafer per Malter 9 M., Kartoffeln per Malter 8 M. 50 Pf. bis 9 M.

Berliner Börse. (Efgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta)

146	Leizie Notierungen vom 18. Mai.	Notice	Letate rung.
9	Berliner Handelsgesellschaft	110.40	100.46 110.36
65/4	Darmstädter Bank	262.50	243
8	Deutsche Bank		144.77
9/4	Deutsche Effekten- und Wechselbank	130.25	230
	Disconto-Commandia	188.40	188.7
1/2	Dresdener Bank		157,9
25	Nationalbank für Deutschland	126	126.3
	Oesterreichische Kreditanatalt	903.25	200.0
Ø	Dalabahank		142.9
ŭ.	Reichsbank	187.90	187.9
8	Wiener Dankroppin	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	137.5
į.	Hannoversche Hypotheken-Bank	151.60	351.2
Ñ,	Berliner Grosse Stressenbahn	100	195.9
0	Stiddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	195.35	325.0
	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	134,50	185
	Norddeutsche Lloyd-Action	98.30	05.5
	Oesterreich-Ungurische Staatsbahn	100000000000000000000000000000000000000	200
58	Gesterreichische Südbahn (Lombarden)	18,30	18.9
ĸ.	Gotthard		700
	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	151	251.5
50	Baltimore und Ohio	105.50	106
	Pennsylvania	121	1234
í.	Lux, Pring Henri	148.10	145.2
	Neue Bodengesellschaft Berlin	143,59	264.3
	Süddeutsche Immobilien 60%	84.00	85
	Schöfferhof Bürgerbritu	109,80	109.8
	Cementwerke Lothringen	180.25	131
	Farbwerke Höchut	500	5023
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	494.90	4933
	Deutsch Uebersee Elektr. Act	199,00	183.4
	Felton & Guilleaume Lahmeyer	137.80	157.5
	Liabmeyer	117.50	117.5
	Schuckers Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke	177.50	175.3
	Rheinisch-Westfällische Kalkwerke		190.5
	Adler Kleyer	423	663.5
	Zelistoff Waldhof	280.75	200
	Bochumer Guss	285.50	235
12	Buderus	116	116.6
	Deutsch-Luxemburg	195.30	195.6
	Bechweiler Bergwerk	179.50	179.7
	Priedrichshiltte	139,50	139.7
	Gelsenkirchener Berg	201.50	205.5
	do. Guss	82	62.3
	Harpener	184,90	185.2
	Phonix	200.25	280.1
	Laurahutte Allgemeine Elektrinitäts-Gesellschaft	177.05	177
	Aligemeine Elektrinitate-Geseuschaft . ,	274,90	275
	Rheinische Stahlwerke, AG	196-50	161.0

Verkehrswesen.

* Die regelmäßige Prachtschiffahrt auf dem Oberrhein his Basel aulwärts wird heute Donnerstag durch mehrere Geseilschaften wieder aufgenommen. Bis Straßburg war die Fahrt schon längere Zeit im Gange.

w. Die Bedische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Sectranspert in Mannioim erzielte in 1910 223407 M. (i. V. 248888 M.) Überschuß, wovon 117400 M. (i. V. 143000 Mark) zu Abschreibungen dienen, 5300 M. (i. V. 5294 M.) der Reserve zugeführt und 100 000 M, als Dividende von 21/2 Proz. (wie i. V.) verteilt werden. Die Geschiffslage gestaltete sich ungünstig. Erst die letzten 4 Monato des Jahres brachten eine Besserung. Das laufende Jahr scheine sich günstiger entwickeln zu wollen.

Lehte Undgrichten.

Das Feuerbestattungsgeseit im Abgeordnetenhause

Sehw. Berlin, 18. Mai. (Eigener Draftbericht.) Der grundlegende § 1 bes Feuerbestattungsgesetes murbe beute mittag im preußischen Abgeordnetenbaufe mit 176 gegen 158 Stimmen augenommen. Dogegen ftimmten geichloffen bas Bentrum und ein Zeil ber Ronfervatiben, bafür geschloffen die gesamte Linke und bie Debroeit ber Freifonfervativen.

Der Marich auf Feg.

wb. Baris, 18. Mai. Nach ben bier eingetroffenen letten Radrichten nimmt man an, bag bie Rolonne Bruland fich beute ungefahr 70 Rilometer bon Jes befindet, und bag fie morgen in Gibi Maet ben Rebba eintrifft, wo fich ihre Aftion gegen bie aufrührerischen Gtamme zweifel-Tos bereits fühlbar machen werbe. Falls fein unvermutetes hinbernis eintrete, durfte fich bie hoffmung, bag die Rolonne am 20. Mai bor Fe; anlangt, erfüllen.

wb. Baris, 18. Mai. Dem "Echo be Baris" wird aus Zanger gemelbet, man glaube allgemein, baf ber Darich nach Seg, wenn auch nicht ohne Scharmitgel, fo boch ohn e ernfte, blutige Rampfe enbigen werbe.

Waffenftifffand in Megifo.

wh. New York, 18. Mai. Rach einer Melbung ber Affociated Breg" aus Juares wurde ein fünftagiger Baffenftillftanb unterzeichnet, ber fofort für bie gefamte Republit gelten foll.

wb. Mexito, 18. Mai. Der Friedensvorschlag ficht neben bem Rudtritt bes Prafibenten Diag bie Mbantung bes Bigebrafibenten Corrol bor. Der Minifter bes Außern be la Barre fungiert bis gur Prafibentenwahl als Brafibent. Die Regierung ichlagt einen fofortigen allgemeinen Baffenftillftand bor. Dem Rongreffe geht ein politischer Anmefricaft gu. Den Rebellenführern in Juares wird ber Regierungsvorschlag burch ben Richter Carbefal

Sieben Schilfer mit bem Lehrer beim Baben ertrunten.

Budinghaufen, 18. Dai. (Gigener Drahtbericht.) In Nabe ber Dorfbauernichaft Settenrabe babete gestern nachmittag ein Lehrer mit feinen Schulern in einem Teich, trogbem er wegen feiner gefährlichen Stellen mehrfach gewarnt worben war. Ploplich gerieten ber Lebrer, ein Sojahriger Mann, und mehrere Schuffinder in eine tiefe Stelle. Sieben Schul er und ber Behrer finb ertrunten; brei fonnten fich retten.

Muf hoher Gee verbrannt.

Eughaben, 18. Mai. (Gigener Drabtbericht.) Der banifche Motorichoner "Iba", mit Stildgut bon Esbjerg nach Mitona unterwegs, ift gestern abend, ca. 16 Geemeilen norbofilich bon Selgoland, in Brand geraten und ganglich berloren. Bon ber Befahung wurden ber Rapitan und brei Mann, fowie bie Frau und bas Rind bes Rapitans von bem Fifchfutter "Minge" gerettet und auf Selgoland gelandet.

Gin Terraffeneinfturg.

hd. Berufalem, 18. Dai. In ber Ortichaft Meron und Safeb, Brobing Galilaa, brach bas Gelander einer hoben Terraffe gufammen, die anläglich ber Ballfahrt jilbifchet Pilger jum Grabe bes Simon Ben Jochan fiberfüllt mar, Aber hunbert Berfonen fturgten ab. 7 wurden getotet, eine 30 verlett.

Lebie Sandelsnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 18. Mai, mittags 12½ Uhr. Kredit-Aftien 201.75. Distanto-Kommandit 1883. Dresdener Bank 157. Denticke Bank 262.50. Sandelsgefellsdaft 166. Staatsbeh 159.75. Lombarden 1832. Baltimore und Ohio 106.25. Gelfen-kirchen 205.25. Bodumer 235.25. Sarpener 184.75. Zürkenlofe 175. Rordd. Lloud 9334. Sandelsgefellsdaft 184.75. 4pros. Kuffen 8334. Isonir 260.75. Schilon 27534. Schudert 176.

Schiffs-Undrichten.

Holland-Amerika-Linie, Rotterbam. Ag. f. Biesbaben: Baffage-u. Reifebur. Born u. Schottenfels, Sotel Raff. Sof. F 816 u. Reisebur. Bern n. Schettenfels, Hotel Nath. Dot. F 316 Dampfer "Motterdam" von Rotterdam nach New Dort. 7. Mai 8 Uhr vorm. Brawiepoint passiert. "Riemo Amiterdam" von Rew Bort nach Autterdam, 9. Mai von New Bort nach Autterdam, 9. Mai von New Dort abgegangen mit 421 Neisits- und 435 Gassagieren 8. Alasie. "Roordam" vom New Dort nach Rotterdam von Rew Dort nach Rotterdam, 5. Mai nachm. in Rotterdam von Rew Dort nach Rotterdam, 5. Mai nachm. in Rotterdam eingetrossen. "Botsdam" von Rew Dort nach Motterdam, 2. Mai vorm. dan Rew Dort abgegangen mit 145 Kajūts- und 380 Gassagieren dritter Masse.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Sierftadt.

Geburten:

29. April dem Schubmacher August Jasob Christian Sternbriger e. T., Margarete.

4. Mai dem Kimmermann Deinrich Mat e. S., Heinrich.

5. dem Kimmermann Johann Ludwig Kilian e. T. Lina.

8. dem Gäriner Beter Emil Mexten e. S., Ernst Ludwig.

S. dem Agalöbner Ludwig Kender e. S., Deinrich Aug.

Schloffer Abolf Raifer in Bierftadt mit Johannette Cheiftians

Schlosser Abolf Kaiser in Bierstadt mit Jodannette Christan Gudes daseldst. Tincher August Seid in Gierstadt mit Auguste Stiehl das. Schlosser Bistelm Biroth in Erbendeim mit Marie Marga-reie Brach in Bierstadt. Bagner Wilhelm Sternberger in Bildsachsen mit Anna Kutharine, gen. Helene Dilbebrandt in Bierstadt. Schniedemeister August Deimann in Vierstadt mit Kuroline Füll in Moddenheim. Schrieger Gotslied Eugen Schweizer in Vierstadt mit Pauline Schäfer daseldst.

Sterbefälle:

Mai Geffügelbändler Karl Schneider, 59 3. Bauline Bogel, ohne Bernf, 39 3. Landwirt Bhilipp Christian Bogel, 74 3.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarte zu Hamburg vom 18. Mai, 8 Uhr vormittags.

 $1=\operatorname{sehr} \operatorname{leicht}, 2=\operatorname{leicht}, 3=\operatorname{schwach}, 4=\operatorname{mässig}, 5=\operatorname{frisch}, 6=\operatorname{stark}, 7=\operatorname{steif}, 8=\operatorname{starmisch}, 9\operatorname{Starm}, 10=\operatorname{starker}\operatorname{Storm}.$

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Hichten und Starke.	Wetter.	Therm.	Asnderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	sohlag im
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Menel Aachen Hannover Berlin Dreaden Bresiau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Kurlsruhe (Bad.) Minschen Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Abordeen Shields Holyhead	700.0 703.4 703.4 703.5 703.0 703.4 709.4 709.4 705.5 705.5 705.5 705.6 705.6 705.6 705.6 705.6 705.8	N3 NNO2 NO2 ONO2 ONO2 ONO3 N4 N9 NNO2 NO2 NO3 NO4 NW2 NW2 NW2 NNO3 NNO3 OSO2 SSW3 NW4	halbbed, heiter beleekt heiter beleekt heiter heiter heiter heiter heiter heiter wolking hedeekt wolking wolking wolking wolking	+119 +129 +156 +151 +157 +157 +157 +157 +157 +157 +157	0.5-1.4 0.0-0.4 2 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	0,0 0,0 0,0 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-4,4 0,1-0,4 0,1-0,4
He d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris	762,0 765,4 761.9	NW4 NNW3 NO4	bedeckt Duart	+14 +10 + 9	0,5-1,4	2,5-6,4 0,1-0,4
Vlissingen Helder Rodö Christiansund Skudones Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernössnd Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Riffa Wilna Gorki	761.6 761.9 762.4 763.4 763.6 763.6 758.6 758.6 758.7 763.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0 764.0	NN02 N 3 0 2 N01 NNW 4 802 WNW 3 NNW 3 WNW 3 WN 002 N02 SW 2 N5 801 81	bedeckt wolkeni. halbted. wolkig halbted. bedeckt wolkig halbted. bedeckt halbted. bedeckt halbted. wolkig bedeckt halbted. wolkig	+12 +10 +6 +10 +10 +10 +12 +12 +14 +10 +12 +3 +8	0.5-1.4 0.0-0.4 3 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4	0 0 0 0 0 0,5-2,4 0 0,1-0,4 0,1-0,4 0 0
Warschau Kiew Wien Prag Rom Ploreng Cagliari Thorshavn Seydisfjord	785,6 787,9 753,6 754,7 785,1 764,6 767,4 765,3 767,1	ONO1 NO1 W1 NNOE W1 SW1 NW4 NNW1	halbbed, Regen wolking Regen hedenkt Regen halbbe- wolking bedeakt	+14 + 9 -17 -14 -15 -18 -18 +18 +18 +18 +18	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,8-1,4 0,0-0,4	2,5-6,4 6,5-12.4 0,5-2.4 2,5-6,4 0,5-2.4 31,5-44.4

Wettervoraussage für Freitag, 19. Mai von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt u.W. Aufheiternd, trocken, mäßig warm, schwache Luftbewegung.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

17. Mat. Mittal. morgans, nachm | Barometer auf 0° und Normalschwere | 748.8 745.9 745

Wasserstand des Rheins

am 18. Mai.

Biebrich. Pegel: LSO m gegen 3,73 m am gestrigen Vormittag.

Taufende werden jährlich weit unnith per. ausgabt durch feures Unnoncieren in gweifelhaften 311fertionsorganen. Wer gur Ergielung gefchaftlichen Geminnes fich des Inferats wirkungewoff bedienen will, prufe daber eingebend nden Ungebote von Publifatio und verschaffe fich por Erteilung eines Auftrags geberlatige Mustunft über folgende beachtenswerte Bauptpuntte: Wie weit erftredt fich die Derbreitung? Ift die Derbreitung gang ober teilweise nachtveisbar? Was spricht für das Gelefeniverben des Inferats? Welchen Areifen gehören die Cefer an? Monnem iffermäßige Ungaben fiber die Sahl der Bezieher des Infertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Die ift die fuppgraphilde Ausffaffung des angebotenen Publifationsmittels? Wie das Arrangement der Ungeigen? Konnen Muffer vorgelegt merden? Wie ftellt fich der Prein gegenüber anderen, notorifdi erfolgreiden Deröffentlichungs. mitteln? - Konnen befriedigende Ausfünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, fo tann es fur den taufmannifch rechnenden Empfanger gemiffer Infertionsofferten nicht zweifels baft fein, wie er fich denfelben gegenüber zu verhalten bat, will er fich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er babe gntes zum Fenster binausgeworfen!!

363636363636363636

Griff

Bro

Cran

Die Ibend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Beitrig: 19. Schulle vom Brutt.

Berantwortlicher Mebaftenr für Bolitif n. handel: A. hegerbarn, Erbenheimer habe: ift Femilieten: B. Schulfe vom Brilli. Comenderg: für Westbabener Ragrictien: E. Rötherdet; für Mafieutjac Kudrichten, Aus der Umgebang und Gerichtbag: D. Liefendach; für Bermiddes, Soutt und Brieflugen: E. Soutter; für die Angelgen a. Reflamen: D. Darnauf; fürrlich in Mebabaen. Frud und Berlag der L. Schulfer; für in Stabbaen.

Sprediftunbe ber Mebafrien: 12-bis 1 Ubr.

ameilli:

l daf. Larga-Anna aroline Cauline

cht

5-24

0 5-5,4 0 5-12,4 5-2,4 5-6,4 5-8,4 5-8,4

aft-

MitteL

n Inles fide

iffige

iveit 5 oder

erden önner

T des nicht?

otenen eigen?

Drrin jungs.

fragen

innifdy

weifels n hat, habe

nII

n.

Für den Hoch-Sommer

Kleider aus Batist, Leinen, Bastseide, Liberty, Foulard.

Kostüme aus Leinen und Bastseide.

Blusen aus Batist, Voile, Leinen, Musseline, Seide.

empfehle ich meine augenblicklichen Fensterauslagen ganz besonderer Beachtung.



J. Hertz, Langgasse 20.

Regen- und Sonnen-

Stock- und Schirm-Fabrik

Moderne Spazierstöcke.

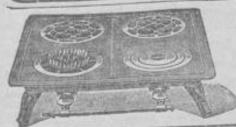
Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.



Sport- u. Touristen-Hemden

Sport-Strümpfe Stutzen-Socken, Gamaschen.

Schwenck, Mühlgasse 11-13.



Mallers Gas-Spartocher

in großer Answahl p. Mrt. 2.50 an bis Mt. 22.bel

M. Rossi, Metgerg. 3



Aug. Kotsch, Schwalbader Strafe 42, Sth. B.,

empfiehlt fich in allen in jein Fach ein-ichlegenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und fachgemöher Bedienung.

Reparaturen an Bortemonnales, und Bigarrentofden u. f. w. fib rnimmt Georg Mayer, Portefeuiller, Rieliftrage 9, Bart.

Kommißbrot, frifa 60 Pf., Telephon 2060. 699 troden 50 Bl., bet Preis, Bluderir.



Für Damen u. Herren!

empfiehlt der

Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld,

Marktstrasse 25.



ruchleidende erhalten das ruchband genau der

ruchöffnung entsprechend dem prakt. Bandagist und Orthopäden

Max Symank,

Tel. 3086. Wiesbaden, Webergasse 26.

Ein neues Verfahren ermöglicht die Verzu giesen und diesen Guit, der elastisch ist, als Pelotte zu verwenden, daher unstreitig eicherster, elastischer Verschluss der Bruchiffnung und tadelloser Sitz der Bandage.

Shampoonieren, Frisieren, alle Haararbeiten gut und billig.

W. Maremer. Schwalbacher Strafe 65 (nabe ber Emfer Strafe).

Limburger Raje,

Massenje, argelia gept. mi, im Steln per Bfund 45 Bi. Frau Murg. Selinug. Binder:Konfum, Forfftrage 9. Albrechiftrage 14, 2. Telephon 3014

Frisch. Schellfisch u. Kabeljan. Binder-Ronfum, Portfit. 9. B10386

Sammelfleifen! Braten ohne Anomen Pid. 85 Pf.
ettra mager Pfd. 1 PRf.
Ragoniftus Pid. 40 Pf.
B10381
BL. Schamp. Dotheimer Str. 65.

Refaurant "Ulmer hof", Dranienfir. 62, Gde Raifer-Friedr - Ring.





Goldene Medaille Brüssel 1910.

Tafel- und Gesundheits-Wasser von hervorragendem Wohlgeschmack. Lieferantin des Norddeutschen Lloyd, Jahresfüllung ca. 7 Millionen Flaschen.

Alleinvertrieb für Wiesbaden Wilh. Schaus, Wiesbaden, Sedanstrasse 3. und Umgebung:

Telephon 564.



Umtliche Unzeigen

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Freitag, ben 19, 20ai 1911, mittags 12 Uhr, benfteigene ich im Berfieige-eumgekolose

Hegenenstraße 7: 1 Bufett, 1 Svfa, 1 Arinalfpiegel, 1 Regulatur, 1 Schreibtijch, ein Aftenschrauf, 1 Trumeauspiegel, 1 Balmftänder u. 1 Landauer-Bagen Bar-offensid) strangsmeife gegen Bar-B 10402

aufonner, Ben 18. Wei 1911. Beyer, Gerichtsbollzieher, Rauentaler Straße 14.

Befanntmachung.

Freitug, den 19. b. Mis, nachm. 2 Uhr, berfteigere ich im Pfonblotal

Heleneuftraße 24

givangsbeile gegen Barzoblumu: 1 Uhr mit Aette u. 2 Medaillond, Büfett, 1 Klavice, 1 Standuny, 5 Bündel Flaggenjiänder (Ridei u. Weifung) I Warenifixant u. 1 Herren-Schreibtisch, u. a. m. F142 Kofmann, Gerichtsbollgieber fr. A., Wielandsbrage 28.

Michtamtliche Anzeigen

Großer Umfat fleiner Rußen!

Ropffalat . . . 6 Stud 20 Bf. Spinat . . . 4 Pfund 20 Bf. Römilde-Rohl . 3 . 20 Bf. Rhabarber . . 1 . 10 Bf. Zwiedeln, ka . 3 . 25 Bf. Spajialiät: Tägl. frifche Spargeln, bedeutend unter Warftpreis.

K. Operé, 12 Jaulbrunnenstr. 12.

grösste Glück Das besteht in Iregelmässiger Verdauung!

Sitviller 658 imonsbrot

regelt dieselbe und wird selbst Magen- und Darmleidenden Brztlich empfehlen. Höchst wohlschmeckend, nahrhalt und leicht verdaulich. In Delikatuesen- u. Butterhandlungen.

Baltonidmud,

ben fconten geben: Begonien 20 Bf. Glabiolen 10, Canna 3), Pfingstrofe 80, Lillen 20—80, Frouenbers 80, Sollingpstangen 10 u. 20 Bf. J. G. Mollath. Martifit. 12, am Aathaus, 702

Sammelfleisch. ljährige Lämmer herborragende Qualitat, Berfand nach auswärts. Engros u. Detail. arts. B9454

H. Schamp, Dotheimer Str. 65. Telephon 2296.



Federleichte Sandalen Feinste braune Chevreaux

Halbschuhe und Stiefel, von den kleinsten bis zu den größten Nummern, zu den bei uns bekannten stets mäßigsten Preifen.

Sahuhwaren-Konsum, 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luisenstraße.

Bur feinftes Buts-Befchaft Rheinlands mirb eine tüchtige selbständige Berkauferin

gefucht, welche befte Beugniffe über lange Tatigleit in erften SpegialGefchaften befiet. Offerten unter K. V. 3526 an ben Zagbl. Berlag

(Ka. 8232) F 123

Aditung!

Borrat : Grdbeeren, ph. 60 Bt., Mt. 1.20 n. 1.50, frifch. Thiels Obfis u. Gemufehalle, Michiftrage

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Generrhee (Hararöbrenausluss) u. Syphilts ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Bernisstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 1, di-kr. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köln, A. d. Dominik. S
(Hauptbahnhof).

Atmungsturie,

ipeziell angezeigt bei Sorputen; Bronchin Meiden, Aifthma, Auryatmigfeit. Seit 10 Jahren bier intig. Frauenghmuastit Aurse bei geeigneten Fallen, Thurer Brandt Behandt. Melense is rauch, Michelsberg 28. Spr. von 12-5 in u. außer d. dause.

Manienichrant

gu bert. Bhilippsbergitraße 14, 1 L.

4 Intinder 4 6/14 Dixi 6/14 Automobil,

Moden 1911, fomplett, taum 100 Silometer ge-fahren, wegen Anbeinanberfebung garantiert aus Brivathanb (nicht Sanbler) gu verlaufen. Bermitt-lung wird honoriert. Tetlgabfung gebattet, event, wird gute Supa-thef in Zahlung genommen. Off. unt. U. 438 an den Tagbl. Berl.

Welder Arivation (früh Kaufun. Gussbef., penf. Beamfer) friir soldem gemitt. solden Koud, wenn auch vorläufig als Geoft, bei, zu Spazierg., reip. Ausif. in nachte Ungeb. West, wochentl, einnei nachm, bei 1 bis 2 St. Warichzeit? Off, u. B. 87 hauptpostagernd erb.

Lebensreform und Multur.

1 Mahag Auszugifch, fast neu, b. zu vl. Schwoldocker Str. 48. Soi.
Elemige Hand- u. Reifefulden, schwaldener Weben neu ausgef rot.

J. wolomer. Schwaldacher Str. 27.

Renovierungsarbenen

auf ben Friedhöfen an Grabfiätten. Reise Infelirifen, fowie alte neu dengolden überneinunt bei beiter Aus-führung u. billigiten Preisen

Max Miller, Bildhauer, Obere Blatter Straße 71, B. r. (Reparaturen.)

London.

Auskunfte und Besorgungen jeder Art reell, prompt und diskret gegen Einsendung von Mk. 2 in Marken. The Fix Co., Loudon E. C., 431 Mansion House Chambers. F199 Sonnenberger Str. 72,

Sochpart, 7 Bimmer fofort ober ibat, gu bermieten, Raberes 2, Stod.

Suveri, Laufmann, als Laverift tatig getv. fautionsf., fucht Stell., et. auch als Einfaffierer, Bureambiener, Borrier ab. abnischen Boften. Galle Reugn, vorh. Geff. Off. unter A 480 an den Lagoil.-St.

Bortemannate, fl. ichwarz, 201 do. enthaltent, berkoven bon Göbenitraje bis Mitte Dotheimer Grinje. Gegen gute Relofmung abstugeben Göbenitraje d. 2 r. B10889

Mistivoduraduritage a. Bildses Berloren
Mistivoduraduritage Badebartenbildslein bon Bleidstiftz. Familbrunnenstivasje. Langgasse bis Kranisplat. Absugatien prozen Belobn, im Bundsbureau Friedrichstraße.

Einen gold. Ring,

Obd Tellov, berloren im Rochbrunnen, Albgugeb, gegen Belobnung beim Bortier im Englifden Sof.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersetzlichen Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Thekla Kaempfer,

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Hahnstätten.

Danksngung.

Bahrend ber langen Rrantheit und bei bem Sinfcheiben unferes unvergeglichen, lieben Gatten, Baters, Schwiegervaters, Großvaters, Brubers, Schwagers und Onfels,

wurden und fo viel Beweife herglicher Teilnahme entgegengebracht, bag wir uns verpflichtet fühlen, Allen, die unferer in Liebe gebachten, hiermit unfern berglichten Dant ausgufprechen. Inobefondere banten wir bem herrn Bfarrer Benber für bie troftreichen Worte am Grabe und die Nieberlegung eines Kranzes im Namen bes Kirchenvorstandes, nicht minder ben verehrlichen Bereinen, Männergesang-Berein "Concordia", "Ev. Kirchenchor", "Ariegers u. Militar-Berein", "Lefeverein" und "Freiw. Feuerwehr" für bas Grabgeleite und ben er-hebenben Grabgefang, fowie bie ehrenben Rachrufe feitens ber Bereinsvorfianbe. Berglichen Dant auch fur bie fo reichen Rrang- und Blumenfpenben.

3m Ramen ber trauernd Sinterbliebenen: Wilhelmine Wintermener, geb. Dreftler. Sonnenberg, ben 17. Mai 1911.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Hecker, Eisenb. Assistent, Dresder Hoderms, Rentn., Waida Hedderich, Kfun, Höxter

Dresden - Einhorn Hafft, Kim Heimfreth, Kfm., Köln Privat-Hotel Intra Hellmond, Fabrikdirektor, Mattloch Hotel Prinz Nikolas

Henck, Fr. Dr., Löhnberg Hotel Grüner Wald Hendrich, m. Fr., Hamburg Pension Winter

Henkel, Kfm., Berlin Henkel, Kfm., Berlin
Pension Violette
Hennig, Kfm., Bockau — Royale
Henny, Fr., m. Tocht., S.-Altenburg
Zum Spiegel
Hensen, Dr. med., m. Fr., Tilburg
Metropole u. Monopol
Hensenbach, Kfm., m. Fr., Düsseldorf — Christl. Hoepiz II
Herbet, Kfm., m. Fr., Leijnig
Schwarzer Bock
Herdtmann, Dr. med., m. Fr., Senfton
berg — Goldener Brunnen
Hertzsch, Kfm., Moorane i. S.
Privat-Hotel Intra
Herscherg, Fr. Dr. — Pens. Violetta

Hessberg, Fr. Dr. — Pens. Violetta Heuse, Kfm., Köln — Hotel Berg Heuser, m. Pr., Duisburg Erglischer Hof Heynen, Fri., Lehrein, Laubon Evangel, Hospiz

Hüdebrandt, Direktor, Frankfurt Rotel Prinz Nikolin Hirschhorn, New-York
Hotel Nassau u. Cecilie
v. Hoevel. Fr. Baronin u. Baronesse,
Gradenthal — Hospiz z beil Geist
v. Hollmann, Exzel. Fr. Petersburg
Kapellenstrasse 10
Kepler, Bremen
Müllerstrasse 3
Kepler, Bremen
Müllerstrasse 3 Hirschhorn, New-York

Hoppe, Kfm., Düsseldorf Hotel Prinz Nikoles

Iwanoff, Dr., m. Tochter, Moskau

Jechalsky, Warschau

W. Jeck, Offizier, Charlottenburg
Christl, riospiz 11

Jensen, Dr. med., m. Fr., Helsingfors
Hotel impérial
Fr. Darm-Jocket, Bankprokurist, m. Fr., Darmstadt — Zwei Böcke Joseph, Fr. San-Rat, Ribnits Sanatorium Dr. Dorebbüth Juel, Fr., Lund — Schwarzer Bock Juel-Westrup, Fr., Lund

Jungen, m. Fr., Wittlich Zum Falken

35 Krower, Kfm., m. Fr., Wina Kahn, Fr., Moskau — Continental Kahn, Kim., Berlin — Einhorn Kain, m. Fr., Furtwangen Hotel Berg

Kantow, Fr., Liebau, Pension Karrin Kunberg, Fri, Schauspielerin, Berlin Nerostrasse 3, 2 Kaufmann, Kim, Bumberg Hotel Vogel

Kieselhoret, Fr. Rentn, Hurpenstedt Villa Frank Hotel Prinz Nikons Kiffe, Kfm., Münster i. W.
Lel Reichshof I. Th.
Hotel Krug Humburg, Fr., London — Rose
Hotel Kiffe, Kfm., Münster i. W.
Hotel Reichshof I. Th.
Hotel Krug Humburg, Fr., Eschwege
Hotel Adler Badhaus
Reichspost Hummelsiep, Fr., Rauxel

Goldener Brunnen

Hotel Prinz Nikons Kiffe, Kfm., Münster i. W.
Hotel Reichshof I. Christl. Hospis II.
Klein, Fr., Barmen Christl. Hospis II.
Klein, Fr., Breslau — Pens, Pflug
Klemm, Rechtsanwalk, Lg. Schwalbach
Pension Windsor
Palasthotel

Klingmann, Kim., Bramen, Reichshof Klitzing, Kim., Magdeburg Hotel Ries

Köhler, Fnl., Siegen Kapellenstruse 74 v. Köller, Ritergubbes., Gr.-Damer-

hund — National Köller, Ossecken — National V. Koller, Ossesser Koeppel, Frl., Nurnberg Geisbergstrasse 20

Kohlrausch, Km., Zürich Villa Angelo Kohlrausch, Direkt., m. Fr., Brüssel Villa Angelo

Kon, Fr., Dr., Warschau Villa Monbijou Koppe, Frk Rentn., Berlin Nerostrasse 25

Koppel, Frl., Berkn — Pens. Windsor Kountze, m. Fr., New York Hotel Wilhelmin Kountze, New-York — Withelma

Kountze, New-York — Withelma Krafit, Kfm., H. Schung — Continental de Kousminsky, Frau, m. Familie, Odessa — Metropole u. Monopol Kramer, m. Frau, Berlin Kraner, Rent., m. Frau, Petersburg Fürstenhof

Krauskar, Warschau — Hotel Krug Kreitz, m. Frau, Stettin, Saakg. 38, II Kretschmer, Frankein, Hamburg Privathotel Intra Kriele, Pfarrer, m. Fr., Driebung Krüger, Kfm., Berlin — Europ. Hof Kuhne, Apotheker, Amberg

Hobrichter, Kfm. Barmen
Hotel Nomeohof Klein, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Kuster, Gladbach — Metropole

Lahm, Direktor, m. Fr., Ahrweder Taunushotel

Leesch, Kfm., Berlin — Bellevue Leeser, Kfm., Berlin, Hotel Weins Lehmann, Frl., Berlin

Pension Kapellenta Leimgardt, Duswildorf, Schw. Bock Lemme, Frau, Rostock

de Leund, Venlo Hansa-Hotel Lovy, Handesrichter, Berier Schwarzer Bock

Levilon, Kfm., m. Frau, Siegburg Liebreich-Merkel, Neustadt Hansa-Hotel

Lind, Dr. med., Aplerbeck Schützenhof

Ling, Fabrikbea., m. Frau, Süchteln bei Krefeld — Taumsstrasse 25 v. Lintzingen, Leut., Darmstadt Pension Therapia Lion, Kfm., Konstanz — Taumzshotel Low, Dr., m. Fr., Kolo — Silvena Loewentstein, Bankier, m. Fr., Stott-gart — Nessauer Hof v. Gavornin-Lohmann, Baron, Scheve-

v. Cavornin-Lohmann, Baron, Scheveningen — Continental
Lorel, Frl., St. Louis, Taunusstr. 1, II
Lucas, Geh. Kommerzienvat, m. Frau,
Berlin — Vier Jahreszeiten
Lucke, Fr., Görlitz, Schwarzer Bock
Luckenburg, Frau Apothekenbes, mit
Tocht., Isriohn — Bellevue
Luckhaus, Landrat, m. Frau, Hoerde
in W. — Palasthotel
Lüben Kfm. Handrat, Handratal

m W. — Palasthotel Lüben, Kim., Hamburg, Hansahotel 77 Madsen, m. Frau, Hamburg

Mans, Fabrik., Altona — Wilhelma Mähler, Rotterdam — Metropole Mahler-Dupenbroock, Fr., Rotterdam Metropole u. Monopol Magdalinski, Direktor, m. Fr., Berlin Zum. Spiegel Magnus, Kfm., St. Goar, Euryp, Hof Mallory, m. Frau, Milwankee Kalserhot

Manel, Fr., Köln -- Palasinotel Marseille, Apoth., Marseille Erbprina

Marx, Kfm., Frankfurt - Einhorn Mathei, Kfm., Düsseldorf

Mathei, Kim., Düsseldorf
Hotel Christmann
Mattheusen, Akona — Burghof
May, Frau Rent., m. Enkelin, M.Giadbach — Pension Kopp
Mayer, m. Frau, Chicago
Nassauer Hot

Mayer, Oberveterinär, Brandenburg Emser Strasse 64 Messow, Frau, Bergedorf Pension Crede Metzler, Fr. Apothek.-Bes., Karlsruhe

Meyer, Justigrat, Mannheim Nassauer Hof Meyer, Inspektor, Goldebee Hainergame F

Meyer, Kfm., Basel — Centralhotel Michaelis, Dir., m. Fam., Kronstadt Möller, Konsul, Abo — Viktoriahotel Moeller, Ing., Wien — Minerva Mönnighoff, m. Fran, Werl Zum neuen Adler

Monkforst, Fräulein, Hamburg Privathotel Intra

Privathotel Intra
Mose, Frau Rentser, m. 2 Töchtern,
Koblens — Hotel Fuhr
Moscon, Beckenbain — Nassauer Hof
Müller, Frankfurt — Zum Falken
Müller, Hauptmann, m. Fr., Kroteschin — Pens, Viktoria Luise
Müller, Krim, Frankfurt, Zum Falken
Müller, Frau, Holzhausen
Augenheimnstalt

Cam a. Sis s Cam a. Sis s carriferden 9 out ble be

lo. Jiehi Bom 6, bis etreffenben auf bie 1 17. 89 108 82 3-9 64 60 709 801 4278 826 885 (500) 628 49 54 0030 (500) 10032 14009 19

\$7.80 \$00000 ks \$21.44 l1 \$65.624 \$306.9 near 783.810.9 \$00.25.46 207 314 5 903 53 84155 31 86428-50 956 580 89 475 70

Ausverkani Kosener

Wegen vollständiger auf sämtliche Artike

Nur erstklassige neue und gediegene Erzeugnisse erster Firmen in Wiener und Offenbacher Lederwaren, Handtaschen, Luxus- u. Toilette-Gegenständen, Schildpatt u. Elfenbein.

Kleine Burgstrasse 8, neben Hotel "Kölnischer Hof"

nahe Webergasse.



10. Jiehung der 5. Rioffe 224. Agl. Preuß. Coffette. um 6, big 21, Mar 1911.) Rur die Gewinne über 240 ML find den wisenden Kummenn in Manamern deinyfügt. Die Gewinne entfallen auf die begeichneten Sose dei der Abbeitungen. Ohne Gewähr.

17. Mai 1911, bormittags. Rachbrud verboten. 10 23 45 | 1000| 65 | 170 244 | 156600| 328 412 73 768 | 1097 | 109 232 420 32 557 813 904 98 | 2078 | 154 50 | 300 91 437 700 | 55 | 3018 97 | 358 | 1500| 316 | 622 35 50 | 15600| 719 76 80 97 | 1000| 888 | 4073 | 158 59 808 85 559 642 92 731 88 | 5015 15 | 809 | 10000 | 88 | 4073 | 158 59 808 85 559 642 92 731 88 | 5015 15 | 809 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 |

10217 325 480 683 777 865 992 11041 47 (500) 178 210 500 91 185 480 187 1208 540 719 584 70 [800] 96 130 8 900 91 185 485 187 44 512 638 008 14321 61 691 96 743 70 6 934 15243 442 623 997 16064 340 78 463 618 47 854 905 72 94 17073 194 286 838 452 516 673 805 98 (3000) 949 18081 203 360 621 88 19022 71 139 212 33 [8000] 404 528 953

70027 188 522 43 72 71078 161 247 353 423 78 522 637 8 609 904 72234 5001 337 483 [600] 89 91 [500] 570 71 98 127 35 738 860 72175 244 880 412 525 626 [1000] 37 741 74101 57 64 99 242 317 46 63 [500] 542 632 [1000] 95 716 74 75 75 75 85 82 351 71 500 58 [500] 67 631 717 870 943 49 627 44 851 406 579 641 59 [1000] 69 733 508 926 [3000] 600 94 197 [5000] 239 78 451 55 775 851 69 284 78175 274 8 81 91 456 [570] 61 585 98 88 81181 259 416 38 534 839 8616 [500] 61 736 38 864 288 81181 259 416 38 534 839

80116 [500] 617 736 38 864 983 81181 259 416 38 534 839 900 34 88110 1990 317 48 50 71 454 687 85 +63 705 20 25 500 887 70 99 908 88128 [500] 75 586 [800] 72 824 89 77 84347 481 519 25 94 753 898 81 87 85001 112 517 469 502 67 [10000] 642 [500] 718 76 887 903 86015 [500] 106 31 692 904 87034 690 47 [500] 718 76 887 903 86015 [500] 106 31 692 904 87034 690 682 835 38 78 [500] 925 [9000] 80317 66 85 90 452 072 644 713 856 89 914 93

90110 342 474 524 626 [500] 79 798 804 44 929 91042 242

10. Jiehung Der 5. filaffe 224. figl. Breut. Cofferle. Dom 6, 266 21. Mat 1911.) Aur die Gemtane über 240 MR. find ben kenneffenden Nammern in Klammern beigefilgt. Die Gemtane vallallen auf die bezeichneien Lofe beider Abteilungen, Ohne Gemabr.

17. Mai 1911, nachmittags. Rachbrud verboten.

17. ENai 1911, nadmittap5. Nathbrust berbsten.

89 108 202 206 410 52 590 (1000) 701 5 503 1091 123 214

42 3 9 64 418 (1/100) 503 73 97 748 226 568 2138 356 449 616

5 709 201 2125 20 44 226 93 (1000) 497 597 586 28 94 948

4278 226 92 fixed 518 604816 233 46 5607 35 54 76 113 76

85 1500) 470 527 32 77 787 834 6013 433 754 872 7196 231

228 49 54 69 514 707 42 916 8456 75 322 842 607 940 93 (500)

10432 1500 68 351 (500) 518 604 11054 (500) 222 200 30 (800) 72

10422 150 23000 519 906 11054 (500) 222 200 30 (800) 72

14000 108 263 200 60 653 55 920 15050 223 (300) 33 208 9

45 424 540 707 16227 44 79 45 547 86 627 25 54 736 98 50

50 (500) 98 17108 224 427 803 10 25 722 47 54 78 8 98 50

50 (500) 98 17108 224 427 803 10 25 722 47 54 78 8 98 50

56 615

023

64

he ue

lof

va. tel

ioê.

94 483 592 97 696 716 48 835 89 51 98065 104 50 89 318 27 40 52 67 495 529 703 823 93063 165 220 64 318 65 80 5001 98 420 21 69 635 70 830 59 84 85 968 94040 83 184 292 399 412 509 710 (3300) 95083 190 332 441 44 15001 810 54 96198 380 567 92 600 59 96 77 03 97115 91 994 458 535 56 62 676 98140 381 409 (30001 18 90 571 604 502 970 77 99159 298 400 72 (1000) 74 87 96 503 610 45 46 869 87 321 100063 107 (1000) 12 59 218 41 301 9 568 (1000) 701 22 984 101045 62 90 183 28 332 47 82 939 (500) 75 108295 709 877 81 060 103005 294 286 468 544 02 619 25 721 81 885 (500) 88 (3000) 104150 404 37 668 784 105247 86 426 57 90 616 704 74 811 41 54 937 58 89 106514 520 51 58 415 524 749 892 988 94 109053 (1000) 103 306 408 17 24 54 550 733 49 858 916 (500) 10 245 [500] 64 388 81 481 589 737 52 853 65

892 986 94 109058 [1000] 102 306 402 17 24 54 550 733 49 858 916 [500] 11 0245 [500] 84 388 81 481 539 737 52 853 66 111268 313 [500] 87 96 465 514 86 657 793 807 112269 81 87 371 [500] 466 553 654 67 714 30 85 86 822 912 113054 [1000] 109 73 376 423 52 97 516 47 49 850 930 [3300] 87 [1000] 88 11 4101 271 491 587 681 744 924 44 115045 429 501 37 [1000] 68 832 1141181 280 370 518 [500] 627 39 772 117072 182 528 118198 413 31 622 70 119027 144 70 [500] 305 46 435 747 868 20 982 118198 413 31 622 70 119027 144 70 [500] 305 46 435 747 868 20 982 120010 318 28 468 750 829 59 981 89 [1000] 121228 300 83 453 [500] 742 810 985 124146 257 448 55 510 11 41 644 905 825 438 123029 [500] 127 62 251 [500] 83 309 441 [500] 89 63 82 69 67 127821 [3000] 400 49 128128 273 392 429 [3000] 81 515 851 74 128027 30 86 [500] 345 416 [500] 93 507 60 775 802 68 967 127821 [3000] 400 4 90 128128 273 392 429 [3000] 81 515 851 74 129038 51 80 97 [3000] 405 30 594 [500] 709 54 78 879 930 70 130163 272 478 90 806 42 973 131225 502 55 87 688 715 80 1332387 322 97 498 540 77 95 718 [1000] 133113 25 58 335 563 [1000] 55 867 539 134041 [19 50 25 507 50] 49 94 94 41 164 640 30 59 507 50 75 500 130 448 401 30 96 571 [500] 87 642 85 132138 26 335 563 [1000] 55 867 539 134041 [19 50 25 507 50] 87 04 94 94 135114 19 310 30 05 454 94 521 [3000] 635 827 138674 [15 50] 3241 764 871 138050 87 148 879 93 07 08 147 68 871 138050 87 148 879 93 07 08 93 14000 1408 30 594 [500] 87 642 87 138050 87 148 879 93 07 08 147 68 871 138050 87 148 879 93 07 08 147 68 871 138050 87 148 879 93 07 08 147 68 871 138050 87 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 879 93 07 08 147 68 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 871 148 87

140008 707 909 141003 123 221 43 71 369 95 455 851 649 747 808 24 915 142305 494 586 706 21 804 143125 (1000) 906 81 (3000) 144096 540 145080 145 838 582 (1000) 645 48 12 912 912 592 709 65 96 803 965 7 48 089 909 24 147068 122 212 592 709 65 96 803 965 7 48 089 (8000) 128 220 541 915 140007 319 52 62 48 94 514 61 967

150114 80 829 963 151087 290 855 11009 625 849 91 152108 27 93 221 823 473 85 86 808 20 88 [500] 958 75 152108 294 889 658 79 [500] 892 154111 321 24 [1000] 686 789 924 155172 78 84 326 559 631 702 [1000] 29 307 158307 50 547 [1000] 628 157049 101 25 28 56 271 621 723 78 [500] 809 985 158493 586 747 71 207 159007 16 174 [500] 475 645 977 03

509 086 158493 586 747 71 907 159007 10 174 1500) 415
645 977 08
100015 38 65 110 564 682 785 93 963 161289 337 506 75
800 977 162268 376 91 548 806 89 982 168108 1000] 67 91
(500) 402 719 47 584 759 832 916 [500] 164472 75 688 776
889 165178 257 81 [5000] 352 564 160018 85 167 221 74
458 546 63 961 107226 11000] 463 69 550 80 963 168127 91
219 40 683 765 614 109945 [1000] 48 309 486 512 28 81 88 684
790 876 [500] 910 85 [3000]
170021 130 275 81 848 459 730 [1000] 60 [500] 171043
63 74 107 25 61 390 87 51 480 516 31 80 788 306 17208 [500]
904 47 394 98 630 923 30 173059 114 45 57 [500] 231 95 357
8000 88 302 [1000] 40 [1000] 59 173060 67 84 121 45 556
11000 86 749 59 918 82 86 175018 [1000] 104 303 78 406 70
1000] 502 68 711 825 50 66 904 11 174308 13 550 61 [500] 84
490 756 76 [1000] 900 179012 81 161 294 [500] 40 18 18 845
1490146 264 72 896 479 584 685 [915 92 [500] 181288 333

490 786 76 1000) 900 1749012 81 1017294 [500) 402 545 82 180146 264 72 596 479 584 685 915 92 [500] 181259 833 42 55 473 587 183004 201 53 432 612 [1000] 70 918 88 183001 114 71 377 986 90 [500] 92 948 184048 99 123 926 578 417 94 531 83 795 886 183100 [1000] 81 85 95 446 391 486 799 186165 221 46 389 545 623 25 721 857 187020 158 273 539 47 612 829 [500] 58 76 99 188048 290 300 550 809 189060 213 338 403 85 714 874 96 057 65 89 [500] 90 95

Bericht aunge In ber Sachwittings ifte in a 16. 28at flas 14903 finft 14308, 144508 fintt 144580, 178718 Batt 178218

55 905 449 63 555 795 98051 87 153 65 420 53 83 589 665 11000) 721 832 965 99199 300 56 401 2 1500] 44 506 69 607 64 705 805 64 100117 94 496 508 [500] 34 645 760 884 101155 74 [500] 938 75 552 740 [500] 71 805 8 63 [500] 102113 17 89 240 484 548 61 930 72 80 105108 445 754 104207 51 406 8 81 993 105104 29 222 401 69 587 674 733 89 82 89 817 84 935 64 106118 221 22 73 851 516 652 55 728 52 817 90 99 107008 28 73 856 [1000] 487 790 576 [500] 95 748 892 942 54 62 78 108058 74 107 32 213 319 [1000] 588 612 78 747 847 99 [1000] 109007 95 126 287 525 857

\$\text{80}\$ \text{150}\$ \text{157}\$ \text{16827}\$ \text{47}\$ \text{47}\$ \text{57}\$ \text{57}\$ \text{27}\$ \text{47}\$ \text{47}\$ \text{47}\$ \text{56}\$ \text{15}\$ \text{15}\$ \text{760}\$ \text{150}\$ \text{15}\$ \text{760}\$ \text{15}\$ \text{760}\$ \text{15}\$ \text{16}\$ \text{15}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{16}\$ \text{46}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{17}\$ \text{26}\$ \text{35}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{17}\$ \text{26}\$ \text{35}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{47}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{16}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{17}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{1000}\$ \text{19}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{1000}\$ \text{19}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{16}\$ \text{1000}\$ \text{19}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{18}\$ \text{16}\$ \text{1000}\$ \text{18}\$ \tex

Freidenker-Verein.

Sonntag, den 21. Mai,

nachmittags 8t/s Uhr beginnend, auf dem Turnplatz des Männer-Turnvereins, im Walkmilhltal:

Grosses öffentl. Freidenker-Waldfest

Instrumental-Monzert, Chorgeslinge.

Festrede von Herrn E. Vogtherr: "Was die Freidenker wollen".

Ferner: Minderbelustigungen — Tanz — Fackelpoloniise. Zutritt frei. — Jedermann herzlich willkommen.

Die unter bem Protettorat Gr. Raiferlichen und Roniglichen Sobeit Des Aronpringen des Deutiden Reiches und von Preugen frebenbe

Allgemeine Dentiche Stiftung für MIters-Renten- und Rapital-Berficherung, berficert vouffanbig toftenfrei lebenstängliche

Das entsprechende Kapital,

bom 55. Lebensjahre ab auch sosort jahlbare Rente bis jum Höchstbetrage bon 1000 Wit. Rente. Je b Wit. machen eine Efulage. Die Einlagen sind zwanglod und können jederzeit erfolgen.
Auskunft erteilt und Drudjachen versendet die Jahlkelle für Wiedbaden: Gebriider Krier, Bant-Geschäft in Wiedbaden, Mheinftr. 36, u. die Direktion in Berlin S. V. 68, Jimmerstr. 18a.

Wringmaschinen

und Mefferputimafdinen repariert ichnell und billig Phillipp Biraemer, Metgergaffe 27. Zelephon 2079.

Moolffitt.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Scheffiche, große 40 Bf., Barice 80 Bf., Kabeljau, gause Riche 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Braticelliche 20 Pf., ferner allerseinste Augeleschnische 50-60 Pf., Lingel-Kabeljaus 50-60 Pf., Motzungen (Limandes) 70-80 Bf., Sechecht im Ausschn. 60 Pf., Mertans 40 Pf., Rheimander 1.20 Mt., Weitenbechte 1.20 Mt., Gellouft im Ausschn. 1.00 Mt., rotheich. Salm im Ausschn. 1.50 Mt., Ralfiche 50 Pf., Matjedberinge Std. 25 Pf. Brompter Berfand nach allen Stadtteilen.

allen Geschäften

Seifol

modernes selbsttätiges Waschmittel

jetzt zu haben.

Preis pro 1/2 Pfund nur 50 Pf. in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich.

Fabriken:

Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

Für die



Moderne Herren-, Jünglings-

in allen Grössen, fertig und nach Mass.

== Sport-, Jagd-, Automobil-, Livreen- und Chausseur-Anzüge fertig am Lager. ==== Fahrrock-, Bockrock-, Portierrock-, Diener-, Pikkolo- u. Lift-Anzüge, Fahrmäntel für Herren, Stoffmäntel für Chauffeure, Automobil-Mäntel, Gummi-Mäntel, Staub-Mäntel, Reit- und Breeches-, sowie Manschetten-Hosen. 742

Telephon 2093.

gegenüb. Schulgasse.

Kirchgasse 56, Erstes Münchener u. Steiermärk. Loden-Sport-Haus für Damen und Herren.

Für die Spargelzeit

empfehle: In Weste, u. Solftein Beinschinfen im Gangeerf. Bfb. 1.30 u. 1.45 Mer. In Weste. Schinfeno. Luoch., ca. 4—6 Bib. ichwer, im Gangbert, Bfb. 1.30 Mt. In Weste, Rusichinfen, 1—2 Bib. ichwer, im Gangbert, Bib. 1.30 Mt.

In Weftf. Blaienichinfen im Gangbert. Bib. 1.40 BR. Ia Beftf. Lacksichinfen

la Bestf. Ladeschinken im Eanzoerf. Bib. 1,80 Mt. la Pariser Laceschinken im Ganzoerf. Bib. 2,00 Mt. la Bestf. Schinkensped im Ganzoerf. Bib. 1,30 Mt. Rordbeutiche Burkhalle, nur Martiste. 8, gegenüb. d. Rathous.

ECHT ENGL.

FEDERLEICHT

HOFLIEFERANT WEBERGASSE 4.

K 28

DAS ORIGINAL AMERIKANISCHE

ERZIELT BESTE FIGUR

> ALLEIN-VERKAUF

4 WEBERGASSE 4.

K28



Bügeleisen uon Mt. 250 au, Plätteisen gefamied. Bügelftähle

Franz Flüssner, Wellrigft. Telephon 4181.

Der echte "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen"

h Fl. 90 Pf. chne Glas ist jetzt auch in meiner Filials Röderstrasse 29

zu haben. Kolonialwarenhaus F. Fliegen.

aus garantiert engl. Stoffen, für Damen u. Herren, sind in den neuesten und elegantesten Fassons eingetroffen. K 71

Telephon 227.

P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstraße 2.



ist die beste Größte Reinheit und Ergiebigkeit. Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch.

Ergiebt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsche. Pakete von 1/4 Kilo, 1/2 Kilo u. 21/2 Kilo. Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke ind welsen Sie Nachahmungen stets zurück.

Zu haben in den meisten Geschliften.

Franz. and eigene Modelle. Spez.: Echte Panamahüte. Elegante Gesichtsschleier.

Erida Wolf, Modes, Gr. Burgstr. 6, I.

Angüge, Lüfterrode, Wafchauguge, Sofen, Commerjoppen, familiche Arbeitelleidung,

nur gediegenfte Bare, fanfen Gie gweifellos billigft bei

Spezialhaus fertiger Berren. und Rnaben-Garderobe, Mm Römertor 4,

vis-à-vis bem Tagblatthaus. (Rote Rabatimarten.) 723

Reifer, Sand-, Schiffs- u. Raifer-toffer laufen Sie ichr billig 6518 Reugane 22.



m.verstellbarer

Mickenschne, Außerst praktisch, in größter Auswahl, von

Unverstellbare Sportwagen 350 30 an.

Ober uni

in ber

tonfeffie

Fortbil

trochent dabon

in erfte

Geme

Interei

abgeord

Terinnu

idulgej

fultur"

dreibt

Bflichti

mania

aufs ti

Bunde id) me als D es fau Bartei und je tijdy Fortbil

einen

dier &

eigener

unfere Manne

unterr

finder,

den a dody in

borous

eintref

Erban ober f

gu loj perim

liberto

Sinfid

in ein ben: monum

fdont

Richa

Meuer

bürfte

antife

Bot

gejtal

tologic ftellun

Gefüt bon .

Shaf

weit

Mubi

mar

und

Itali

ber

theat

magi

fermi Birth

Telbe

moide

Gege

nathe

F 195

Den tonferb

zum Ausbau der Veste Coburg Gelds Gew. im Genamthetrage von Mark

360000 Hauptgewinne

zur Restaurierung des Aachener Münsters Geld-Gew. im Gesamtbetrage von Mark

 $230\,000$ Hauptgewinne 40000

Ziehung schon am 22, und 23, Mai

Lose à 3.30 Mark einschliesslich Porto und Liste (auch gegen Nachuahme) versendet

Hch. Hildebrand, Lose-Vertrieb, Stettin.

Ohne Aufschlag. Aachener Geldlose à M. 3.-

noch zu haben bei

Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Langgasse 39.

Speisekartoffeln

in prima Dualität, Magnum bonum, Indnifrie, Schneestocken, Nordbeutsche Gelbe und Gierfartoffeln bei Otto Unkelbuch, Schwalbacher Str. 91-



echt schwarz, engl. lang, Fuß ohne Naht, echt schwarz mit durchbr. Laufmaschen, engl. lang.

schöne Qualität, engl. lang, alle modernen Farben, Florqualität, engl. lang, echt schwarz, Fuß mit 75 pf. weißer Spitze und Ferse Pasr 75 pf.

Feine Florstrümpfe, eleg. Durchbruch, engl. 95 Pf.

Musselinequalität: Neuheit der Saison . . . Paar 80. Imit. Seidenqualität, durchbr., engl. lang, feiner eleg. 125 Strumpf, in großem Farbensortiment . . . Paar 1

Langgasse 34.

K57

Garten- und Balkon-Möbel neue moderne Formen in Eisen und Holz.

Stühle Sessel Bänke Zeltbänke Zelte Liegestühle



Rollschutzwände Schlauchwagen Gartenschläuche Giesskannen Rasenmäher Gartenschirme

Elegante Rohrmöbel für Diele und Veranda. Sämtliche Gartenwerkzeuge.

Spaten, Rechen, Hacken, Gartenscheren in grösster Auswahl und besten Qualitäten.

Drahtgeflechte. Stacheldraht.

ir. Kirchgasse 47. Telephon 213.